

# Nationale PRODCOM Methodiken

**Januar 2001**



EUROPÄISCHE  
KOMMISSION



THEMENKREIS 4  
Industrie,  
Handel und  
Dienstleistungen

4

Zahlreiche weitere Informationen zur Europäischen Union sind verfügbar über Internet, Server Europa (<http://europa.eu.int>).

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, 2001

ISBN 92-894-1342-5

© Europäische Gemeinschaften, 2001

## Einleitung

Der "Rolling Review" Bericht über PRODCOM Statistiken kam zu dem Schluss, dass PRODCOM als Bestandteil des ESS (Europäischen Statistischen Systems) das Potential besitzt, von entscheidender Bedeutung als Datenquelle für seine wichtigsten Nutzer zu sein. Zu diesen wichtigen Nutzern gehören die Generaldirektionen der Kommission, Wirtschaftsverbände, Industrie und Handel, Wirtschaftsberater, Forschungseinrichtungen und nationale statistische Institute.

Der "Rolling Review" Bericht beinhaltet verschiedene Empfehlungen, das oben erwähnte Potential umzusetzen. Dazu gehört, die Entwicklung der nationalen PRODCOM Methodiken zu verfolgen und nationale Definitionen auch elektronisch verfügbar zu machen.

Der folgende Bericht enthält die Ergebnisse einer Studie über nationale PRODCOM Methodiken, die bis zu Januar 2001 durchgeführt wurde.

Der Bericht wird als Dokumentation für Diskussionen mit den Mitgliedsstaaten dienen, wie mit der methodischen Harmonisierung der publizierten PRODCOM Daten fortzufahren ist. Der Bericht wird auch als Übersicht über PRODCOM Methodiken von Ländern genutzt, die PRODCOM einführen wollen. Das betrifft unter anderen die Beitrittskandidaten.

Eurostat, Mai 2001

Adrien Lhomme  
Leiter von Verwaltungseinheit D3  
Produktion und Konjunkturstatistik

# INHALT

---

## ERSTER TEIL: Beschreibung des Verfahrens

Beschreibung des Verfahrens .....	9
Vorbereitung .....	9
Validierung des Fragebogens .....	9
Bewertung des Fragebogens .....	10
Definitionen .....	10
Vorlage im PRODCOM-Ausschuss .....	10
Dokumentation der PRODCOM-Methodiken in den Mitgliedstaaten .....	11
Datenbank über PRODCOM-Methodiken .....	11

## ZWEITER TEIL: Frage für Frage

<b>1. Organisation der PRODCOM-Arbeit .....</b>	<b>15</b>
1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert? .....	15
<b>2. Register und Klassifikationsstruktur .....</b>	<b>23</b>
2.1 Verfügen Sie über ein Unternehmensregister, aus dem Sie Namen und Adressen der in die in die PRODCOM-Erhebung einbezogenen Firmen extrahieren? .....	23
2.2 Welche statistische(n) Einheit(en) ist/sind in Ihrem Unternehmensregister enthalten? .....	25
2.3 Mit welcher Tätigkeitsklassifikation klassifizieren Sie die statistischen Einheiten im Register? .....	30
2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert? .....	33
2.5 Mit welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert? .....	36
<b>3. Erhebungsgrundgesamtheit .....</b>	<b>39</b>
3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein? .....	39
3.2 Wie häufig wird die Grundgesamtheit der PRODCOM-Erhebung aktualisiert? ...	43
3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungsgrundgesamtheit mit der vorherigen Erhebung, um Veränderungen festzustellen? .....	46
<b>4. Beobachtungseinheit .....</b>	<b>49</b>
4.1 Wie lautet die Definition der bei Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendeten Beobachtungseinheit? .....	49
<b>5. Produktklassifikation .....</b>	<b>53</b>
5.1 Auf welcher Produktklassifikation basiert Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?	53
5.2 Erheben Sie Daten über B-Positionen? .....	58
<b>6. Produktbewertung .....</b>	<b>61</b>
6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an? .....	61
6.2 Haben Sie die Absicht, diese Definition zu ändern? .....	67

<b>7. Datenerhebung</b> .....	<b>69</b>
7.1 Wie werden PRODCOM-Daten erhoben? .....	69
7.2 Wie oft erheben Sie PRODCOM-Daten? .....	71
7.3 Mit welchen Medien erheben Sie die PRODCOM-Daten? .....	73
7.4 Stimmen Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebogen auf die Beobachtungseinheiten ab? .....	77
7.5 Wann verschicken Sie die Fragebogen? .....	80
<b>8. Antwortquote</b> .....	<b>83</b>
8.1 Wie hoch ist die allgemeine/durchschnittliche Antwortquote? .....	83
8.2 Ergreifen Sie Maßnahmen zur Erhöhung der Antwortquote? .....	85
8.3 Wie lange dauert es im allgemeinen/durchschnittlich, bis die Antworten einlangen? .....	89
8.4 Ergreifen Sie Maßnahmen, damit die Antworten rascher einlangen? .....	91
<b>9. Schätzung fehlender Daten</b> .....	<b>93</b>
9.1 Mit welcher Methode erfüllen Sie die „90 %-Regel“? .....	93
9.2 Ergänzen Sie die PRODCOM-Ergebnisse mit Schätzungen fehlender Daten? ...	97
9.3 Beabsichtigen Sie, Ihre Datenerhebungsmethode zu ändern? .....	101
<b>10. Validierung eingehender Daten</b> .....	<b>103</b>
10.1 Welche Art von Qualitätskontrolle führen Sie bei eingehenden Daten durch? ...	103
10.2 Wie hängen Qualität der PRODCOM-Daten und Größe der Einheit zusammen? .....	108
<b>11. Qualität der PRODCOM-Ergebnisse</b> .....	<b>111</b>
11.1 Führen Sie eine Qualitätskontrolle bei den PRODCOM-Ergebnissen durch? ....	111
11.2 Wie würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten aus Ihrem Land (auf einer Skala von „ausgezeichnet“ bis „sehr mangelhaft“) bewerten? .....	115
11.3 Expecten Sie in naher Zukunft Qualitätsveränderungen bei den PRODCOM-Ergebnissen? .....	119

## DRITTER TEIL: Land für Land

1. Belgien .....	123
2. Dänemark .....	137
3. Deutschland .....	151
4. Griechenland .....	163
5. Spanien .....	175
6. Frankreich .....	187
7. Irland .....	207
8. Italien .....	219
9. Luxemburg .....	233
10. Niederlande .....	245
11. Österreich .....	261
12. Portugal .....	283
13. Finnland .....	297
14. Schweden .....	311
15. Vereinigtes Königreich .....	325
16. Island .....	341
17. Norwegen .....	353

# ERSTER TEIL

## Beschreibung des Verfahrens

---

---

## Beschreibung des Verfahrens

In diesem Kapitel wird die PRODCOM-Methodikerhebung von der Aufnahme der Arbeiten bis zur Verwertung der Ergebnisse beschrieben. Ferner wird erläutert, wie die Antworten der Mitgliedstaaten und der übrigen teilnehmenden Staaten genutzt wurden, um eine Datenbank über die nationalen PRODCOM-Methodiken aufzubauen.

Mit der Erhebung über die Methodik soll untersucht werden, wie die nationalen statistischen Ämter (NSÄ) die PRODCOM-Verordnung umsetzen. Die Antworten der NSÄ wurden ausgewertet, konsolidiert und bestätigt und dienen als Grundlage für die Erstellung einer harmonisierten Dokumentation der Methodik für Produktionsstatistiken in den Mitgliedstaaten.

- **Vorbereitung**

1997 wurde eine erste Untersuchung der nationalen PRODCOM-Methodiken durchgeführt. Die aktuelle Erhebung basiert auf der Erhebung von 1997. Ihr Ziel ist die Erstellung eines umfassenden Berichts und die Einrichtung einer für die PRODCOM-Delegierten bestimmten Datenbank mit allen Antworten auf den Fragebogen. Es wurde beschlossen, den Fragebogen vor der Durchführung der eigentlichen Erhebung zu testen, und ein Mitgliedstaat wurde gebeten, diese Aufgabe zu übernehmen. Statistics Netherlands stellte sich freundlicherweise zur Verfügung.

- **Validierung des Fragebogens**

Mit der Validierung im Vorfeld der Erhebung sollte die Erstellung eines relevanten und eindeutigen Fragebogens, der beim Ausfüllen keinen übermäßigen Aufwand verursacht, gewährleistet werden. Die fachkundigen Kommentare eines NSA sollten entscheidend zum Erfolg der Erhebung beitragen. Mit Statistics Netherlands wurden u.a. die von der Erhebung abzudeckenden methodischen Aspekte, die Zahl der aufzunehmenden Fragen sowie Verständlichkeit und Umfang der Fragen erörtert.

Im August 1999 fand eine Sitzung zwischen Statistics Netherlands und den für die Erhebung zuständigen Projektleitern statt. Zuvor hatte Statistics Netherlands den Entwurf des Fragebogens und eine Liste der zu erörternden Fragen erhalten. Aus der Diskussion ging hervor, dass der Fragebogen seinen Zweck zufriedenstellend erfüllt, einige Punkte jedoch gestrichen bzw. gekürzt werden könnten.

Nach der Sitzung wurden die sinnvollsten Verbesserungsvorschläge in den Fragebogen eingearbeitet. Auch gab Statistics Netherlands eine Zustimmung dazu, dass die von ihm gelieferten Antworten als Beispiel für die übrigen Auskunftgebenden dienen können. Daraufhin wurden diese Antworten den Fragebogen der Methodikerhebung 1999, die an die PRODCOM-Delegierten verschickt wurden, als Anhang beigelegt.

- **Bewertung des Fragebogens**

Die Bewertung des Fragebogens ergab, dass er zu allgemein gehalten sei und dass es sinnvoller wäre, bei der Erhebung mehr in die Tiefe zu gehen. Dies gilt insbesondere für die Verfahren, die die Mitgliedstaaten bei ihren nationalen Produktionserhebungen anwenden. Die Anzahl der Fragen und die allgemeine Verständlichkeit wurden positiv bewertet, einige Punkte allerdings für überflüssig erachtet. Die Testerhebung zeigte ebenfalls, dass der Fragebogen nicht von einer Person allein ausgefüllt werden konnte, da insbesondere die Fragen zu den B-Positionen und den Antwortquoten von verschiedenen Abteilungen der jeweiligen Einrichtung bearbeitet werden mussten.

- **Definitionen**

Um die Beantwortung der Fragen zu erleichtern, wurden in den Fragebogen zur PRODCOM-Methodikerhebung einige Definitionen wie z.B. 'Herstellungspreise' (gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995) aufgenommen. Als Orientierungshilfe wurden dem Fragebogen zur PRODCOM-Methodikerhebung 1999 folgende Unterlagen beigelegt:

- ◆ Anhang 1 – Glossar NACE Rev. 1;
- ◆ Anhang 2 - Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates betreffend die statistischen Einheiten;
- ◆ Anhang 3 - Auszug aus dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995 mit der Definition der Herstellungspreise;
- ◆ Anhang 4 - Von CBS Niederlande ausgefüllter Musterfragebogen

Anhang 2 wurde den Auskunftgebenden zur Verfügung gestellt, um ihnen bei der Beantwortung der Frage 4 zur Definition der Beobachtungseinheit zu helfen. Anhang 3 diente als Hilfe bei der Beantwortung von Frage 6 über die Produktbewertung. Mit Hilfe dieser Hintergrunddokumentation konnten die Erhebungsteilnehmer relativ präzise Antworten liefern.

Soweit möglich, wurden Multiple-choice-Fragen in den Fragebogen aufgenommen. Die Auskunftgebenden wurden aufgefordert, die Fragen durch Ankreuzen eines oder mehrerer Kästchen zu beantworten; bei Bedarf konnten sie erläuternde Kommentare abgeben.

- **Vorlage im PRODCOM-Ausschuss**

Das endgültige Format und der Inhalt der Erhebung wurden im Herbst 1999 genehmigt. Der Fragebogen wurde den Delegierten auf der Sitzung des PRODCOM-Ausschusses im November 1999 in Luxemburg vorgelegt. Auf dieser Sitzung wurden die einzelnen Fragen im Detail erläutert; der Inhalt des Fragebogens wurde angenommen.

- **Dokumentation der PRODCOM-Methodiken in den Mitgliedstaaten**

Die Ergebnisse der Erhebung über nationale Methodiken wurden in einem Bericht über die PRODCOM-Methodiken (in englischer Sprache) vorgestellt. Dieser Bericht wurde den Delegierten auf der Sitzung des PRODCOM-Ausschusses im Juni 2000 in Luxemburg vorgelegt.

Der Bericht enthielt die Antworten aus den fünfzehn EU-Mitgliedstaaten sowie Norwegen und Island. Er ermöglichte den Delegierten den Vergleich ihrer nationalen Methodik mit denjenigen der übrigen Länder. Die Antworten dienten darüber hinaus als Grundlage für eine Datenbank über die PRODCOM-Methodik.

Beim Vergleich der Ergebnisse der ersten Erhebung wurden einige Anomalien bei den Antworten festgestellt; so wurde zur Klärung und Harmonisierung der Antworten ein weiteres schriftliches Verfahren mit den Teilnehmerländern eingeleitet. Die NSÄ wurden aufgefordert, die Daten zu bestätigen oder gegebenenfalls zu ändern. Die Informationen wurden in englischer, französischer und deutscher Sprache dargestellt.

Alle eingegangenen Änderungen und Korrekturen wurden eingearbeitet; Ergebnis ist dieser Bericht, der dem PRODCOM-Ausschuss auf seiner Sitzung im Juni 2001 vorgelegt wird.

Der Bericht über die nationalen PRODCOM-Methodiken soll den Nutzern auch über elektronische Medien angeboten werden und dürfte für breite Kreise von Interesse sein, beispielsweise für die Länder, die eine Teilnahme am PRODCOM-Produktionsstatistiksystem planen.

- **Datenbank über PRODCOM-Methodiken**

Die Datenbank über PRODCOM-Methodiken wurde im Laufe des Jahres 2000 weiter ausgebaut. Neue bzw. überarbeitete Antworten der NSÄ, die im Rahmen des oben erwähnten Follow-up eingingen, wurden in die Methodik-Datenbank aufgenommen. Die Verwendung einer Standard-Plattform (Access) ermöglicht die künftige Weiterentwicklung der Datenbank und erleichtert die Integration mit anderen Methodik-Datenbanken.

Um Sicherheit und Kontinuität zu gewährleisten, wird die Datenbank über PRODCOM-Methodiken von Eurostat verwaltet. Alle in der Datenbank enthaltenen Datensätze wurden von den jeweiligen NSÄ bestätigt.

# ZWEITER TEIL

## Frage für Frage

---

## 1. Organisation von PRODCOM

### 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

---

**B:** Die Erhebung wird vom Referat für PRODCOM und industrielle Konjunkturstatistik des belgischen NSA durchgeführt. Fabrimétal befragt seine Mitglieder (mit einem Fragebogen auf Papier) und übermittelt uns deren Antworten (und Schätzungen) per E-Mail.

Das Referat führt auf der Grundlage der Datei DB-RIS auch Vorerhebungen durch, um neue Informationslieferanten auszuwählen.

Die Erhebung umfaßt auch die Variablen gemäß dem Gesetz über die Konjunkturstatistik, wie zum Beispiel Beschäftigung, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie bei gewissen Branchen den Auftragsbestand.

**DK:** Die PRODCOM-Erhebung wird von Statistics Denmark durchgeführt, oder um präziser zu sein, vom Referat „Statistik des Güterabsatzes der Hersteller“ der Unterabteilung für das produzierende Gewerbe und Baugewerbe, die zur Abteilung für Unternehmensstatistik gehört. Frau Karin Holst Duer, Referatsleiterin, ist für die Führung der laufenden Geschäfte des Referats verantwortlich.

Die Statistik des Güterabsatzes der Hersteller ist Teil eines kombinierten Statistikmodells für das produzierende Gewerbe.

Eine Reihe grundlegender statistischer Daten stammt in Dänemark aus administrativen Registern. Der Schwerpunkt bei der Auswahl der Methode, der Definitionen und Nomenklaturen liegt auf Informationen, die bereits gesammelt wurden und somit in den administrativen Registern zugänglich sind. Seit Mitte der 60er Jahre wurde der Begriff der „Produktion“ durch den Begriff „Absatz“ ersetzt, der in der Folge verwendet wurde, da diese Variable zum Beispiel mit der MwSt-Statistik und der Außenhandelsstatistik in Einklang steht.

**D:** Produktionsstatistik aufgrund nationaler Rechtsgrundlage. Durchführung durch die Statistischen Ämter der Länder, Methodische und technische Regelungen durch das Statistische Bundesamt im Benehmen mit den Statistischen Ämtern der Länder.

Erstellung des Bundesergebnisses und Lieferung an Eurostat durch das Statistische Bundesamt.

**EL:** Die PRODCOM-Erhebung wird von der Abteilung für Industrie und Außenhandel des griechischen NSA durchgeführt, die von Herrn Constantinos Harissis geleitet wird. Frau Maria Sakkadonikolaki ist die Leiterin des PRODCOM-Referats, in dem 15 Mitarbeiter beschäftigt sind, die für die Verarbeitung der Daten verantwortlich sind. Externe Mitarbeiter werden vorwiegend zur Sammlung der Daten der einzelnen Unternehmen eingesetzt. Aufgaben, wie die Erstellung der Fragebögen, Methodiken usw., werden von der Referatsleiterin in Zusammenarbeit mit der Methodikabteilung ausgeführt.

**E:** Ein eigenes Referat, das sich ausschließlich mit der PRODCOM-Erhebung beschäftigt.

## 1. Organisation von PRODCOM

### 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

---

**F:** Die PRODCOM-Erhebungen sind in die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen integriert, bei denen sie einen erheblichen Teil ausmachen. Diese Erhebungen sind ebenfalls eine wichtige Informationsquelle für Konjunkturindikatoren, Indizes der Industrieproduktion und Nachfrageindizes.

Für die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen sind in Frankreich zwei Abteilungen zuständig: das SCEES im Ministerium für Landwirtschaft und Fischerei ist für Erhebungen in bezug auf die Agrar- und Lebensmittelindustrie verantwortlich, während das SESSI im Ministerium für Wirtschaft, Finanzen und Industrie die restlichen Wirtschaftszweige bearbeitet. Beide Abteilungen können ihr Recht, die Erhebungen durchzuführen, an anerkannte Berufsverbände (OPA) delegieren. Es gibt etwa 500 wirtschaftszweigspezifische Erhebungen, von denen die Hälfte von OPA durchgeführt werden.

Diese Erhebungen, die direkt von den erhebenden Dienststellen oder den OPA durchgeführt werden, sind den Unternehmen zwingend vorgeschrieben. Dabei erhält jeder Erhebungsfragebogen einen Gültigkeitsstempel für das betreffende Jahr. Gemäß den gültigen Rechtsvorschriften wird dieser Stempel gemeinsam vom nationalen statistischen Amt INSEE und der für die Erhebung zuständigen Abteilung (SESSI oder SCEES) vergeben.

Beim SESSI sind mit den Erhebungen sechs „sektorspezifische“ Abteilungen befaßt, die jeweils auf bestimmte Tätigkeiten spezialisiert sind. Jede Abteilung ist für die Erhebungen verantwortlich, die zu den in ihren Sektor fallenden Tätigkeiten durchgeführt werden. Sie ist somit für die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen (monatlich, vierteljährlich und jährlich), die strukturellen Erhebungen (jährliche Unternehmenserhebung, jährliche Erhebung über den Energieverbrauch) sowie thematische Erhebungen (in unregelmäßigen Abständen) zuständig. Ferner ist sie die Anlaufstelle für die OPA in ihrem Tätigkeitsbereich (jährliche Bewertung ihrer Fragebögen vor Beantragung des Stempels, Sammlung ihrer Ergebnisse). Fünf dieser Abteilungen befinden sich in CAEN, eine in Paris.

Zwei Stellen koordinieren die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen:

- Die Abteilung „Produktionsmethode und Koordinierung“ sorgt für die tägliche Verwaltung der Erhebungen, ist für die Verarbeitungsmethoden zuständig und erstellt die PRODCOM-Dateien (CAEN).
- Die Abteilung „Industrielle Klassifikationen und Erhebungen“, die für die Klassifikationssysteme verantwortlich ist, vergibt die Stempel gemeinsam mit dem INSEE. Sie betreut einzelne Agenden in Zusammenarbeit mit den OPA und ist Anlaufstelle für Eurostat (Paris).

Beim SCEES ist die Unterdirektion für Statistik in der Agrar- und Lebensmittelindustrie für die Erhebungen zuständig. Im Namen des Ministeriums für Landwirtschaft und Fischerei führt diese Unterdirektion Arbeiten in bezug auf die Erstellung von Industriestatistiken im Bereich der Agrar- und Lebensmittelindustrie sowie landwirtschaftlicher Güter durch.

Die Unterdirektion umfaßt zwei Referate:

- Das Referat „Statistik der Unternehmen der Agrar- und Lebensmittelindustrie“;
- Das Referat „Güterproduktionsstatistik“.

Die Abteilung „Klassifikation und Dateien“ ist dem stellvertretenden Leiter direkt unterstellt.

## 1. Organisation von PRODCOM

### 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

---

- (F:)** Das erstgenannte Referat führt strukturelle Erhebungen durch, wie etwa die jährliche Unternehmenserhebung oder die jährliche Erhebung über den Energieverbrauch sowie (in unregelmäßigen Abständen) themenspezifische Erhebungen.

Das an zweiter Stelle genannte Referat nimmt selbst die wirtschaftszweig- oder produktionsspezifischen Erhebungen (insbesondere die PRODCOM-Erhebung) vor oder läßt diese von den OPA durchführen. Diese Erhebungen können jährlich, monatlich oder vierteljährlich erfolgen. Für alle Kategorien zusammen gibt es etwa 130 derartige Erhebungen, die größtenteils von den OPA vorgenommen werden. Was die PRODCOM-Erhebung betrifft, so liefern die OPA über die Hälfte der Angaben zu den einzelnen Kategorien.

- IRL:** Die jährliche PRODCOM-Erhebung wird vom PRODCOM-Referat in der irischen Industrieabteilung durchgeführt. Das Referat umfaßt zwölf Mitarbeiter, nämlich einen Statistiker, einen leitenden und drei weitere Referenten sowie sieben Büroangestellte. Jeder Referent ist für einen bestimmten Wirtschaftszweig, wie zum Beispiel Chemie oder Lebensmittel, zuständig. Die Büroangestellten versenden die Fragebögen und Mahnschreiben für die Erhebungen, geben die Daten aus den Antworten ein und führen Kontrollen an den Daten durch.

- I:** Die PRODCOM-Erhebungen werden von dem bei ISTAT für die strukturelle Unternehmensstatistik zuständigen Dienst (SSI) durchgeführt, dessen Leiter Herr Roberto Monducci ist. Innerhalb dieses Dienstes gehört das PRODCOM-Team zum Referat SSI/C, das von Herrn Giuseppe Antonio Certomà geleitet wird.

Das PRODCOM-Team ist mit der Erstellung und dem Versand der Fragebögen, dem brieflichen oder telefonischen Mahnen von Unternehmen, dem Sammeln und Verarbeiten der Daten der einzelnen Unternehmen und der Erstellung der nationalen Ergebnisse und des Gesmes-Output beschäftigt. Andere Bereiche von ISTAT arbeiten mit dem PRODCOM-Team auf den Gebieten Methodik, Softwaretechnik und Logistik zusammen.

- L:** Die Erhebung wird monatlich vom Referat „Indicateurs conjoncturels“ (Konjunkturindikatoren) des STATEC im Zuge der monatlichen Statistik über die gewerbliche Tätigkeit durchgeführt, in der mit individualisierten Fragebögen Angaben über die Industrieproduktion, den Produktionswert, die Anzahl der Beschäftigten, Löhne und Gehälter, Arbeitszeit, Umsatz und neue Aufträge eingeholt werden

## 1. Organisation von PRODCOM

### 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

**NL:** Im September 2000 wurde Statistics Netherlands neu organisiert. Bis September 2000 wurde die PRODCOM-Erhebung von dem Industriesektor (LIN) durchgeführt, welcher für den gesamten statistischen Prozess verantwortlich war. Nach der Reorganisation wurde dies geändert und eine neue prozessorientierte Struktur wurde eingeführt.

Die PRODCOM-Erhebung wird nun von der Abteilung Unternehmensstatistik (BES) durchgeführt. Innerhalb der BES ist die Unterabteilung für Unternehmenserhebungen (BWH) für die Erhebung zuständig. BWH ist verantwortlich für die Fragebögen und die individuellen Daten der Unternehmen.

Die Statistiken werden von der Unterabteilung Statistische Analysen (BSH) produziert. Abteilungsleiter von BSH ist Frau H. Berends-Ballast. Diese Abteilung gliedert sich in Arbeitsgruppen. Die "Industrie"-Arbeitsgruppe ist verantwortlich für die Resultate und Analyse der PRODCOM-Erhebungen. Der Leiter der Arbeitsgruppe ist Herr V. Smeets. Herr Th. Klinkers ist verantwortlich für PRODCOM.

**A:** Die PRODCOM-Erhebung ist integrativer Bestandteil der monatlichen konjunkturstatistischen Erhebung (STS-Erhebung) und zusammen mit den beiden jährlichen Erhebungen 'Strukturelle Unternehmensstatistik (SBS) und 'Gütereinsatzstatistik' (GES) eine der drei wirtschaftsstatistischen Erhebungen, welche vom Hauptreferat 3.2 - Sachgüterbereich durchgeführt werden und somit die Industriestatistiken im Sinne der (OE)NACE-Abschnitte C bis E abdecken.

Dem Leiter des Hauptreferats, Johann Hameseder, obliegt hauptsächlich die konzeptuelle und methodologische Arbeit, Logistik (wie z.B. Terminplanung, Datenschutz und Publikationstechniken) wie auch die Koordination der wirtschaftsstatistischen Erhebungen im Rahmen des sogenannten Produzierenden Bereichs (der nicht nur die (OE)NACE-Abschnitte C bis E, sondern auch F, Bauwesen, umfasst).

Die notwendigen administrativen Tätigkeiten für alle wirtschaftsstatistischen Erhebungen (somit auch für die konjunkturstatistischen und strukturellen Erhebungen des Dienstleistungssektors - (OE)NACE-Abschnitte G bis Q) wie:

- Wartung der Grundgesamtheit (des Stichprobenrahmens) sowie die Stichprobenziehung selbst,
- Bereitstellung von 'Help-desk' Ressourcen, um Anfragen nach Fristerstreckungen, Identifizierung der Erhebungseinheiten etc. telefonisch oder in schriftlicher Form zu beantworten,
- Überprüfung der Stichprobenmasse (insbesondere Aktualisierung der Versandliste) vor Versendung wie auch Kontrolle des Versands der Erhebungsunterlagen (der von einem externen Dienstleister auf Basis der sogenannten 'Respondentenfiles', welche erhebungseinheitenspezifische Steuerungsparameter, deren Wirtschaftsaktivitäten, Adressen, respondentenspezifischen Fragebogentypen enthalten, durchgeführt wird)
- Dateneinholung und Datenübernahme, insbesondere die Kontrolle und Evidenz der einlangenden Fragebogen im Sinne von Rechtzeitigkeit (gesetzlicher Einsendetermin) sowie Vollständigkeit; Vervollständigung im Zuge der Dateneinholung nach einem kurzen Kontakt mit den Respondenten,

## 1. Organisation von PRODCOM

### 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

- (A:)**
- Einleitung und Durchführung des Mahn- und Verwaltungsstrafverfahrens
  - Übermittlung von Ergebnistabellen, welche von speziellen Nutzern periodisch bezogen werden sowie unentgeltliche Bereitstellung von Publikationsauszügen für interessierte Respondenten
- werden vom Referat 3.23 - Administration der wirtschaftsstatistischen Erhebungen unter der Leitung von Frau Andrea Harich wahrgenommen.

Die Bearbeitung der konjunkturstatistischen Daten (somit auch der (OE)PRODCOM-Ergebnisse) einschließlich deren monatliche Publikation in Form aggregierter absoluter Ergebnisse wird vom Referat 3.21 - Konjunkturstatistik im Sachgüterbereich, geleitet von Herrn Leopold Milota durchgeführt.

Als hauptsächliche Arbeiten der Mitarbeiter dieses Referats sind zu nennen:

- Überprüfung der Rohdaten im Hinblick auf deren detaillierte Vollständigkeit sowie Wahrscheinlichkeit sowie Feststellung und Korrektur von Fehlern und Inkonsistenzen durch Editieren der Mikrodaten sowie der ADV-technischen Plausibilität auf Mikroebene (Durchführung von computerunterstützter Vervollständigungs-, laufenden und relationalen Prüfungen, Berechnung von Veränderungsraten und Datenvalidierung)
- Bearbeitung von Merkmals-Non-Response durch Schätzverfahren wie auch Klärung und Aufarbeitung von Non-Response der Erhebungseinheiten durch Nutzung von Hilfsinformationen
- ADV-technische, regionale und aktivitätsmäßige Aggregation der Rohdaten sowie Analyse der unterschiedlichen Aggregatebenen unter Verwendung von Daten aus anderen Quellen zwecks Feststellung und Abklärung weiterer allfälliger Inkonsistenzen durch ADV-technische Plausibilitäten auf unterschiedlichen Makro-Ebenen
- Prüfung der Aggregate im Sinne der nationalen Datenschutzregeln unter Verwendung des nationalen Geheimhaltungsprogramms
- Erstellung spezifischer maßgeschneiderter Tabellen und periodischer Publikation zur Weiterverbreitung.

Software Engineering und Datenverwaltung ( Datenbank-Engineering) erfolgt in Zusammenarbeit zwischen Frau Elisabeth Pratscher (ADV-Abteilung) und Herrn Leopold Milota.

- P:** Die PRODCOM-Erhebung wird in der Abteilung Unternehmensstatistik (Leiter: Herr João Morais) des INE vom Referat für Statistik in der Industrie und im Baugewerbe (Leiter: Herr Humberto Pereira) durchgeführt.

In diesem Referat ist das Team für die industrielle Produktion für die Erhebung zuständig (Leiterin: Frau Helena Marques). Dieses Team ist für die PRODCOM-Erhebung und die Stahlstatistik verantwortlich. Bei der PRODCOM-Erhebung sammelt das Team Informationen über die Produktion sowie den Erwerb von Rohstoffen und den Energieverbrauch.

Zu den Aufgaben gehören die Sammlung und Verarbeitung der Daten, Beiträge zur Aktualisierung des Registers und die Qualitätskontrolle der Daten.

## 1. Organisation von PRODCOM

### 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

---

**FIN:** Die PRODCOM-Erhebung wird vom Bereich Unternehmensstrukturen bei Statistics Finland durchgeführt. Zu diesem Bereich, der von Frau K. Hovi geleitet wird, gehört das Referat Industriestrukturen, das für die strukturelle Unternehmensstatistik und auch für die PRODCOM-Erhebung zuständig ist.

Herr H. Pihlaja, der Leiter dieses Referats, ist für die PRODCOM-Methodik und Frau R. Hakari für die sonstigen Aspekte von PRODCOM verantwortlich. Sie betreuen gemeinsam mit anderen Mitarbeitern die Erstellung und Aktualisierung der statistischen Werkzeuge und Fragebögen, die von den Produktionsmitarbeitern benötigt werden.

Ein externes Unternehmen wird mit dem Druck und Versand der Fragebögen beauftragt. Herr K. Asunmaa ist für die Datenausgabe im neuen Format und Frau H. Seitsamo für die Konvertierung der Daten in das Nachrichtenformat Gesmes zuständig.

Die Produktionsmitarbeiter sammeln und verarbeiten die PRODCOM-Daten der einzelnen Betriebsstätten (17 Personen, die dieselben Aufgaben auch für die strukturelle Unternehmensstatistik ausführen).

**S:** Die PRODCOM-Arbeiten werden im schwedischen NSA vom Bereich Industrie ausgeführt, der Teil der Wirtschaftsstatistik - produzierende Gewerbe ist.

PRODCOM ist eine unabhängige (jährliche) Erhebung, obwohl enge Vergleiche zur Strukturstatistik vorgenommen werden, um sicherzustellen, daß die Erhebungen auf Unternehmensebene in Einklang miteinander sind. (Die PRODCOM-Erhebung beinhaltet ebenso Fragen zum Einkommen, Nettoumsatz etc.).

**UK:** Alle Arbeiten werden vom ONS durchgeführt. Die meisten Unternehmenserhebungen innerhalb des ONS sind so organisiert, daß es einen eigenen Bereich für die Datenvalidierung (DVB) und einen Bereich für Ergebnisse und Veröffentlichungen (RAP) gibt. Dies gilt auch für PRODCOM.

Die Datensammlung und Validierung der von den Unternehmen gemeldeten Daten wird von PRODCOM DVB durchgeführt. Diese Daten werden dann an den Bereich PRODCOM RAP weitergegeben, der für die Schätzung der Ergebnisse für die Grundgesamtheit (Hochrechnung), den Vergleich der Daten mit der Außenhandelsstatistik, die Prüfung der hochgerechneten Daten auf Übereinstimmung mit den Handelsdaten und die Erstellung der Publikationen und anderer elektronischer Ausgabeformen (einschließlich GESMES-Transfer) verantwortlich ist.

**IS:** Die PRODCOM-Erhebung wird von der Abteilung Unternehmensstatistik von Statistics Iceland durchgeführt, die von Herrn Haraldur Thorbjörnsson geleitet wird. Innerhalb der Abteilung ist Herr Magnus Bergmann für PRODCOM verantwortlich.

## 1. Organisation von PRODCOM

### 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

---

**NO:** Die PRODCOM-Erhebung wird bei SN von der Abteilung für die Außenhandels-, Energie- und Industriestatistik durchgeführt, die von Herrn Bjørn Bleskestad geleitet wird. Die für die Industriestatistik zuständige Gruppe ist in kleinere Teams aufgeteilt: ein Team sammelt und prüft das Datenmaterial gründlich auf Mikroebene, und ein anderes Team ist für die Datenausgabe und Veröffentlichungen, die Erstellung und Aktualisierung der statistischen Werkzeuge, die Koordinierung mit Eurostat, mit der Abteilung für statistische Methoden und Standards (bei SN) und mit dem IT-Büro (bei SN) verantwortlich.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

2.1 Haben Sie ein Geschäftsregister, von dem Sie Namen und Adressen der Unternehmen, die in die PRODCOM-Erhebung einbezogen sind, extrahieren?

---

**B:** Ja. DB-RIS (DataBase des Redevables de l'Information Statistique).

**DK:** Ja. The Register of Business Statistics (ESR).

**D:** Ja. Unternehmens-Register-System (URS).

**EL:** Ja. Register der Produktionseinheiten.

**E:** Ja. DIRCE (Directorio central de empresas).

**F:** Ja. Bei ihren Erhebungen verwenden beide Dienststellen die Startdateien, die indirekt von SIRENE stammt, dem nationalen, vom INSEE geführten Verzeichnis für die Identifikation von Unternehmen und Betrieben. Zweck dieses Verzeichnisses ist es, den „Familienstand“ der Unternehmen zu verwalten und jedem einzelnen eine eindeutige Nummer — seine „Kennung“ — zuzuordnen. Den Unternehmen wird die Identifikationsnummer unmittelbar bei der Gründung zugewiesen. Sie ist obligatorisch und hat einen klar umrissenen, administrativen Charakter.

Die OPA sind angehalten, diese „Kennung“ bei ihren Erhebungen zur Identifikation der zu befragenden Unternehmen zu verwenden. Dies ist in jeder neuen Vereinbarung festgehalten, die einen Berufsverband dazu ermächtigt, im Auftrag der Regierung wirtschaftszweigspezifische Erhebungen vorzunehmen.

Das SESSI verwendet die Datei FUL (einzige Startdatei). Es handelt sich dabei um eine Datenbank, auf die Erhebungsverantwortliche zur Aktualisierung von Transaktionsdaten zugreifen können. Ferner werden daraus auch Unternehmensdaten für Erhebungszwecke entnommen.

Die Harmonisierung mit SIRENE erfolgt durch das Instrument OCEAN, das ebenfalls vom INSEE verwaltet wird. Ein Hauptmerkmal von OCEAN ist, daß es die Unternehmen den verschiedenen statistischen Abteilungen korrekt zuordnet. Jede statistische Einheit in FUL muß in SIRENE enthalten sein.

FUL enthält ferner aus OCEAN und SIRENE stammende Informationen sowie Angaben aus den Erhebungen selbst, insbesondere die Liste aller Tätigkeiten eines Unternehmens.

Beim SCEES wird die gleiche allgemeine Methodik angewandt, jedoch ist die Automatisierung noch nicht so weit fortgeschritten, da **FUL** noch nicht im Einsatz ist (in Aufbau).

**IRL:** Ja. Geschäftsregister.

**I:** Ja. ASIA Geschäftsregister (Archivio Statistico delle Imprese Attive).

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

2.1 Haben Sie ein Geschäftsregister, von dem Sie Namen und Adressen der Unternehmen, die in die PRODCOM-Erhebung einbezogen sind, extrahieren?

---

**L:** Ja. Répertoire des entreprises luxembourgeoises (Luxemburgisches Geschäftsregister).

**NL:** Ja. Das allgemeine Geschäftsregister.

**A:** Ja. Unternehmens- und Betriebsregister (UBR).

**P:** Ja. Das allgemeine Geschäftsregister (FGUE).

**FIN:** Ja. Das Unternehmensregister.

Aus diesem erhält das Referat Industriestrukturen die grundlegenden Daten, auf deren Basis das Strukturregister selbst durch Wartung, Ergänzung und Kombination der Betriebsstätten aufgebaut wird.

**S:** Ja. Das Geschäftsregister.

**UK:** Ja. Inter Departmental Business Register (IDBR).

**IS:** Nein. An einem isländischen Unternehmensregister wird gearbeitet, das voraussichtlich Anfang nächsten Jahres voll funktionstauglich sein wird, so daß es wahrscheinlich verwendet werden kann, um die Grundgesamtheit für die PRODCOM-Erhebung 1999 zu ermitteln.

Für die Jahre davor verfügt Statistics Island über alle Daten, die in das Register aufgenommen werden. Island hat ein Allgemeines Firmenregister mit generellen Informationen über Unternehmen und ihre Tätigkeit. Informationen über den Umsatz und die Beschäftigtenzahl aller Unternehmen erhält Island von den Steuerbehörden.

**NO:** Ja. Das Zentrale Register für Betriebsstätten und Unternehmen in Statistics Norway.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister e inbezogen?

---

**B:** Unternehmen: Siehe Definition in der Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten.

Betriebsstätte:

- Wenn ein Unternehmen nur eine Tätigkeit an einem einzigen Standort ausübt, ist die Unterscheidung zwischen Betriebsstätte und Arbeitgeber irrelevant.
- Wenn ein Unternehmen mindestens zwei Standorte (fachliche Produktionsbereiche oder Abteilungen) hat und/oder mehrere Tätigkeiten ausführt, wird jeder Standort als eine Betriebsstätte betrachtet; werden mehrere Tätigkeiten an einem Standort ausgeübt, wird jede eigenständige Tätigkeit als eine Betriebsstätte betrachtet. Hingegen werden mehrere Standorte in einer Gemeinde („commune“), an denen dieselbe Tätigkeit ausgeführt wird, als eine statistische Einheit gezählt.

**DK:** Dänemark wendet die Definitionen von Unternehmen (rechtliche Einheit) und örtliche Einheiten gemäss EU-Verordnung 696/93 an.

**D:** Wir verwenden die in Einklang mit der EU-Einheiten-Verordnung Nr. 696/93 stehenden Definitionen von Unternehmen (rechtliche Einheit) und örtlichen Einheiten.

**EL:** Im Register der Produktionseinheiten wird als statistische Einheit praktisch die örtliche Einheit verwendet, die als 'Betriebsstätte' bezeichnet wird.

**E:** Unternehmen und örtliche Einheiten  
In Einklang mit den Definitionen der Verordnung über statistische Einheiten der EU..

**F:** Zwei Arten von statistischen Einheiten werden in das Verzeichnis aufgenommen und derzeit für die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen verwendet:

- Das **Unternehmen**, definiert als rechtliche Einheit, ist in den meisten Fällen:
  - entweder eine juristische Person, die als solche vom Gesetz anerkannt ist, unabhängig davon, welche Personen oder Einrichtungen ihre Besitzer oder Mitglieder sind, oder
  - eine natürliche Person, die eine Wirtschaftstätigkeit selbständig ausübt.Diese statistische Einheit wird in den wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen am häufigsten verwendet.
- Die **Betriebsstätte** wird sowohl durch ihren Standort als auch durch die Zugehörigkeit zu einer rechtlichen Einheit definiert. Jedes Unternehmen hat somit eine oder mehrere Betriebsstätten.  
Diese statistische Einheit wird nur in einigen wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen im wesentlichen zur Erfassung der Produktionsmengen verwendet.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister einbezogen?

---

**IRL:** Unternehmen – die im irischen Unternehmensregister enthaltenen statistischen Einheiten sind gewerbliche Unternehmen mit mindestens drei Beschäftigten. Ein Unternehmen wird als die kleinste Kombination rechtlicher Einheiten definiert, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden laufenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt.

**I:** Im Unternehmensregister ASIA sind mehrere statistische Einheiten festgelegt. Für die Zwecke von PRODCOM verwendet Italien folgende Einheiten:

- Unternehmen,
- örtliche Einheit.

a) Unternehmen

Italien hält sich an die Definition des Unternehmens, die in der Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft angeführt wird.

Derzeit bezieht sich jedes Unternehmen im italienischen Unternehmensregister ASIA auf eine einzige rechtliche Einheit.

Die rechtlichen Einheiten sind alle Personen oder Firmen mit einem Mehrwertsteuercode.

In Italien werden rechtliche Einheiten, die nicht auf Gewinn ausgerichtet sind, nicht als Unternehmen betrachtet.

Zu beachten ist, daß alle Einheiten, die entweder keine echte Produktionstätigkeit ausüben oder aus rein fiskalischen Gründen gebildet werden, nicht unter die Definition fallen. Ferner sind alle Unternehmen ausgenommen, die zwar rechtlich bestehen, aber ihre Produktionstätigkeit noch nicht aufgenommen haben. Dies gilt auch für Unternehmen, die ihre Tätigkeit eingestellt haben, obwohl sie in rechtlich-organisatorischer Hinsicht noch bestehen.

b) Örtliche Einheit

Italien hält sich an die Definition der örtlichen Einheit, die in der Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft angeführt wird.

**L:** Unternehmen (wie in folgender Definition):

Jede mehrwertsteuerpflichtige rechtliche Einheit wird als Unternehmen betrachtet. Die Definition der Gemeinschaft für ein Unternehmen wird durch die Beziehung zwischen dem Unternehmen und der rechtlichen Einheit ergänzt: das Unternehmen entspricht entweder einer rechtlichen Einheit oder der kleinsten möglichen Kombination rechtlicher Einheiten. In der überwiegenden Mehrzahl der Fälle ist eine einzige Einheit der alleinige rechtliche Träger für das Unternehmen..

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister e inbezogen?

**NL:** Im allgemeinen Geschäftsregister werden mehrere Erhebungseinheiten definiert. Für Prodcum-Zwecke verwenden wir eine Definition, die der Definition der Beobachtungseinheit ähnlich ist. Diese Erhebungseinheit wird das Unternehmen genannt. Die niederländische Definition eines Unternehmens kann in 4,1 gefunden werden.

**A:** Das Unternehmens- und Institutionenregister (UIR) verwaltet folgende statistische Einheiten im Sinne der Verordnung VO (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft, in Verbindung mit der Verordnung VO (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke:

- Das Unternehmen  
Einerseits ist das Unternehmen definiert als rechtliche Einheit (daher entweder juristische Person, deren Existenz rechtsverbindlich festgelegt ist unabhängig der als Eigner geltenden Personen oder Institutionen oder natürliche Person, die eine Wirtschaftsaktivität als Selbständiger oder allgemeiner, als selbständig Beschäftigter, andererseits stellt die statistische Einheit 'Unternehmen' das Aggregat aller organisatorischen Untereinheiten, wie Betriebe und örtliche Einheiten (oder in der Terminologie der Register-Verordnung Nr. 696/93 die fachliche Einheit FE, fachliche Einheit auf örtlicher Ebene LFE und örtliche Einheit LU) dar.

Für Erhebungszwecke werden die Unternehmen in zwei Typen untergliedert:

- die Einbetriebsunternehmen
- die Mehrbetriebsunternehmen

Darüber hinaus werden die Mehrbetriebsunternehmen aufgesplittet in:

- die Einbereichsunternehmen
- die Mehrbereichsunternehmen

De facto bedeutet der Terminus 'Einbereich', dass alle organisatorischen Untereinheiten und das Unternehmen selbst nur Haupttätigkeiten im Sinne der (OE)NACE Abschnitte C bis F oder alternativ nur Haupttätigkeiten im Sinne der (OE)NACE Abschnitte G bis Q ausüben (sie sind somit entweder Mitglieder des Produzierenden Bereichs oder des Dienstleistungsbereichs).

- Der Betrieb  
als statistische Einheit als kostenrechnende Einheit, welche eindeutig auf NUTS3-Ebene identifizierbar ist und für welche das Unternehmen in der Lage ist, zumindest den Produktionswert, die Vorleistungen, die Arbeitnehmerentgelte, den Betriebsüberschuß, die Beschäftigten und die Bruttoanlageinvestition anzugeben oder zu errechnen - somit vergleichbar mit einer fachlichen Einheit auf örtlicher Ebene (LFE) im Produzierenden Bereich im Sinne der ISIC Rev. 3 Definition und im Dienstleistungsbereich vergleich mit einer fachlichen Einheit (FE).
- die Arbeitsstätte im Sinne der örtlichen Einheit (LE).

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister einbezogen?

---

- (A):** Somit kann man sagen, dass das Unternehmen als rechtliche Einheit, bestehend aus zumindest einem Betrieb (im Produzierenden Bereich daher einer LFE und einer FE) und konsequenterweise einer LE, gesehen wird. Das Unternehmen selbst wie auch die Betriebe und Arbeitsstätten üben jede nur eine Haupttätigkeit, 0 bis n Nebentätigkeiten und 0 bis n Hilfstätigkeiten (letztere als integrierter Bestandteil der Haupt- und/oder Nebentätigkeiten) aus.
- P:** In den FGUE werden mehrere statistische Einheiten definiert — Unternehmen, FE, Betriebsstätte usw. Für die Zwecke von PRODCOM verwendet Portugal die FE ausgehend von den Unternehmen. Die Definition der FE wird unter 4.1 angeführt.
- FIN:** Das Unternehmensregister enthält folgende Einheiten:
- Unternehmen:** bezieht sich, kurz gesagt, auf eine auf Gewinn ausgerichtete gewerbliche Tätigkeit, die von einer oder mehreren Personen ausgeübt wird (die ausführliche finnische Definition ist in Anhang 2 angeführt).
- Fachliche Einheit (FE):** ein Unternehmen oder ein Teil davon, der vorwiegend in einem Wirtschaftszweig tätig ist. Die FE ist nicht auf einen Standort beschränkt.
- Betriebsstätte = fachliche Einheit auf örtlicher Ebene (örtliche FE):** eine Produktionseinheit im Eigentum eines Unternehmens oder einer Quasi-Kapitalgesellschaft mit einem einzigen Standort, die vorwiegend Waren oder Dienstleistungen eines bestimmten Typs erzeugt.
- S:** Unternehmen; fachliche Einheit; fachliche Einheit auf örtlicher Ebene; örtliche Einheit.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister e inbezogen?

UK:	Im Unternehmensregister enthalten		%*	Anmerkungen
	JA	NEIN		
<b>Statistische Einheiten</b>				
<b>A.</b> Unternehmen	J		53	IDBR deckt 99 % des BIP ab
<b>B.</b> Institutionelle Einheit	J		53	Exkl. private Haushalte
<b>a.</b> Kapitalgesellschaften	J		Fast 100	Exkl. inaktive Unternehmen
<b>b.</b> Genossenschaften und Personen-gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit	J		Fast 100	
<b>c.</b> öffentliche Unternehmen mit besonderem Statut, das ihnen Rechtspersönlichkeit verleiht	J		100	Exkl. Ausschüsse ohne Beschäftigte
<b>d.</b> Organisationen ohne Erwerbscharakter mit eigener Rechtspersönlichkeit	J		100	Exkl. Einrichtungen ohne Beschäftigte, zu denen einige karitative Organisationen gehören können
<b>e.</b> öffentliche Körperschaften	J		100	
<b>f.</b> Quasi-Kapitalgesellschaften				Im ESVG-Handbuch nicht ausreichend definiert, so daß wir nicht feststellen können, ob diese Unternehmen in unserem Register enthalten sind.
<b>C.</b> Unternehmensgruppe (von A)	J		100	Daten von Dun & Bradstreet
<b>D.</b> fachliche Einheit (FE) (von A)	J		100	Werden bei erheblichen Nebentätigkeiten angelegt (als meldende Einheiten)
<b>E.</b> homogene Produktionseinheit (HPE)		N		Keine Registervariable
<b>F.</b> örtliche Einheit (von A)	J		100	
<b>G.</b> fachliche Einheit auf lokaler Ebene (örtliche FE)	J		100	Einheiten werden normalerweise nur angelegt, wenn die örtliche Einheit mindestens 10 Beschäftigte hat
<b>H.</b> homogene Produktionseinheit auf örtlicher Ebene (örtliche HPE)		N		Keine Registervariable
<b>UNIT 1</b> Meldende Einheit	J			ME = Unternehmen, außer es wird mit dem Unternehmen vereinbart, es in getrennte ME aufzuteilen
<b>UNIT 2</b> MwSt & QuSt	J			Genau genommen keine statistischen oder rechtlichen Einheiten, werden aber für statistische Zwecke verwendet

\* Anteil der im Register enthaltenen Einheiten an der Grundgesamtheit (für alle 3,7 Millionen Unternehmen im VK)

**IS:** -

**NO:** Im Zentralen Register der Betriebsstätten und Unternehmen in Statistics Norway gibt es im wesentlichen fünf statistische Einheiten: rechtliche Einheiten, Unternehmen, örtliche Einheiten, fachliche Einheiten (FE) und fachliche Einheiten auf örtlicher Ebene (örtliche FE).

Für die Zwecke von PRODCOM verwenden wir das Unternehmen. Die norwegische Definition ist unter 4.1 angegeben.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

**B:** Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

Die Erhebungseinheiten werden unter Bezugnahme auf die NACE-BEL klassifiziert, bei der die ersten vier Positionen der NACE Rev. 1 entsprechen.

**DK:** Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

Dänemark verwendet die NACE Rev. 1, wobei die nationalen Unterabschnitte durch zwei zusätzliche Stellen gekennzeichnet wurden.

**D:** Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93)

**EL:** Von NACE (Rev. 1).

**E:** Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

CNAE-93 (Clasificación Nacional de Actividades Económicas 1993)

**F:** Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

Die statistischen Einheiten werden anhand der französischen Nomenklatur der Wirtschaftstätigkeiten NAF klassifiziert, die gemäß NACE Rev. 1 gegliedert ist. Die 700 Klassen der NAF werden durch Aufschlüsselung einiger der 503 NACE-Klassen abgeleitet.

<b>NACE Rev.1</b>	17 Abschnitte (Buchstaben A bis Q) 31 Unterabschnitte (doppelter alphabetischer Code) 60 Abteilungen (zweistelliger Code) 222 Gruppen (dreistelliger Code) 503 Klassen (vierstelliger Code)	<b>NAF</b>
	700 NAF-Klassen (dreistelliger Code + ein Buchstabe)	

**IRL:** Von NACE (Rev. 1).

Irland verwendet die neueste Version der NACE (Rev. 1) in der Form, die in der relevanten, von Eurostat bereitgestellten PRODCOM-Liste enthalten ist.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

---

**I:** Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

Die statistischen Einheiten im italienischen Unternehmensregister werden nach ATECO 91 klassifiziert, die als die italienische Version der NACE Rev. 1 betrachtet werden kann. Sie deckt praktisch dieselben Klassifikationen wie die NACE Rev. 1 bis zur vierten Gliederungsebene ab. Eine weitere, fünfte Ebene wurde eingeführt, um Wirtschaftstätigkeiten zu erfassen, die für Italien von Bedeutung sind; dies geschah durch Aufschlüsselung der vierten Ebene der NACE Rev. 1. Dabei wurden der Standpunkt der Unternehmen über ihre Verbände und verschiedener zentraler Verwaltungsstellen, wie z. B. des Sozialversicherungsinstituts INPS und des Finanzministeriums, berücksichtigt. Es sollte beachtet werden, daß bestimmte andere, spezifische Wirtschaftszweige (z. B. Elektronik, Tätigkeit im Bereich der Informatik) aufgenommen wurden, die in der früheren Klassifikation nicht enthalten waren, aber in den letzten Jahren erhebliche wirtschaftliche Bedeutung erlangt haben.

**L:** Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

Luxemburger Fassung der NACE Rev. 1 (NACELUX Rev. 1): fünf Stellen, von denen die ersten vier der NACE Rev. 1 entsprechen..

**NL:** Von NACE (Rev. 1).

Für SBI 1993 ist die Gliederung in Abteilungen, Gruppen und Klassen identisch mit dem von NACE Rev. 1. Einige Aktivitäten, die nicht für die Niederlande relevant sind, sind ausgeschlossen von SBI 1993.

Standardaktivitätsklassifizierung (SBI) 1993 besteht aus

- 17 Abschnitte (per Buchstaben identifiziert)
- 58 Abteilungen (Positionen 1 und 2)
- 211 Gruppe (Positionen 1-3)
- 491 Klassen (Positionen 1-4)
- 829 Unterklassen (Positionen 1-5)

**A:** Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1) :

Die ÖNACE 1995 ist bis zur 4-Stellerebene der NACE Rev. 1 mit dieser völlig kompatibel. Dabei muss bemerkt werden, dass die Unterabschnitte (welche in der NACE Rev. 1 nur in den Abschnitte C und D Verwendung finden) systematisch im Rahmen der gesamten OENACE durch Hinzufügen des Buchstaben A zu allen Abschnittsbezeichnungen mit Ausnahme der Abschnitte C und D verwendet werden.

Darüber hinaus wurde ein 2-zahliger Zusatzcode für die 5. und 6. Stelle eingeführt, welcher von der Codierung der Klassenebene durch einen Bindestrich getrennt ist. Diese Kodizes werden als Unterklassen bezeichnet und wurden für 127 Klassen innerhalb der gesamten Klassifikation, am häufigsten im Bauwesen und Handel definiert. Die Gesamtzahl der Unterklassen beträgt 718 im Vergleich zu den 503 NACE Rev. 1 Klassen.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

---

**P:** Von NACE (Rev. 1).

Die portugiesische Version der NACE Rev. 1, die etwas mehr ins Detail geht, wird verwendet. Die Erhebung deckt die gesamte NACE ab.

**FIN:** Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

Finnland verwendet die NACE Rev. 1, verfügt aber in einigen NACE-Klassen über eine weitere nationale Aufgliederung, die durch eine zusätzliche fünfte Stelle gekennzeichnet ist.

**S:** Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

Die schwedische Standardindustrieklassifikation aller Wirtschaftstätigkeiten (SNI) ist auf der vierstelligen Ebene mit der NACE Rev. 1 harmonisiert und somit mit der in der Europäischen Gemeinschaft angewandten Klassifikation vergleichbar. Die vierstellige Ebene wird durch eine nationale Ebene mit fünfstelligen Codes ergänzt.

**UK:** Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

Die amtliche Systematik der Betriebsstätten SIC 1992. Darin werden die vierstelligen NACE-Klassen erforderlichenfalls in fünfstelligen Unterklassen aufgliedert.

**IS:** Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

Im Allgemeinen Firmenregister wird die Tätigkeit der Unternehmen auf der fünfstelligen Ebene der NACE (Rev. 1) klassifiziert.

**NO:** Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

Die statistischen Einheiten werden anhand der norwegischen Systematik der Betriebsstätten (SIC 94) klassifiziert, die eine nationale Version der NACE Rev. 1 ist.

Die SIC 94 umfaßt:

- 17 Abschnitte (durch einen Buchstaben identifiziert)
- 31 Unterabschnitte (durch zwei Buchstaben identifiziert)
- 60 Abteilungen (Stellen 1 und 2)
- 222 Gruppen (Stellen 1-3)
- 503 Klassen (Stellen 1-4)
- 658 Unterklassen (Stellen 1-5)

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

---

**B:** Konstant, mindestens alle drei Monate:

Abgesehen von der Datei der Betriebsstätten, die jährlich aktualisiert wird, werden die Informationen im Register täglich, monatlich oder vierteljährlich auf den neuesten Stand gebracht, je nachdem ob sie aus dem NSA selbst oder aus einer externen Quelle stammen.

**DK:** Konstant, mindestens alle drei Monate:

Das Register wird laufend aktualisiert, zum Teil auf der Grundlage von Informationen der zentralen Zoll- und Steuerverwaltung Dänemarks, der dänischen Handels- und Unternehmensagentur und nicht zuletzt durch Angaben aus den verschiedenen Fragebögen, die von den dänischen Auskunftsgewerbern an Statistics Denmark übermittelt werden.

**D:** Mindestens jährlich.

**EL:** Mindestens jährlich.

**E:** Mindestens jährlich.

**F:** Konstant, mindestens alle drei Monate:

Das SIRENE-Verzeichnis wird ständig aktualisiert. Ebenso fließen laufend Informationen aus den Erhebungen (nicht nur aus den wirtschaftszweigspezifischen) in die Startdateien für die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen der zuständigen Abteilung ein.

Einmal jährlich erfolgt anhand von OCEAN ein Abgleich mit dem SIRENE-Verzeichnis, dessen Hauptnutzen darin besteht, daß alle neue Unternehmen berücksichtigt werden können.

**IRL:** Mindestens jährlich:

Neu gegründete Unternehmen werden jährlich erhoben, während bestehende Firmen ungefähr alle fünf Jahre in bezug auf Änderungen befragt werden.

---

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

---

**I:** Konstant, mindestens alle drei Monate/Mindestens jährlich:

Die Informationen werden durch die Integration mit Verwaltungsregistern jährlich aktualisiert.

Alle statistischen Einheiten, die in Unternehmenserhebungen einbezogen sind, werden laufend aktualisiert. Die normale Arbeitsregel sieht vor, daß ASIA geändert wird, wenn ISTAT neue Daten aus einer der von ISTAT durchgeführten Unternehmenserhebungen erhält (PRODCOM, Erhebungen für die strukturelle Unternehmensstatistik, Beschäftigung in der Großindustrie, Produktionspreise, Erhebungen über Dienstleistungen usw.).

**L:** Konstant, mindestens alle drei Monate.

**NL:** Konstant, mindestens alle drei Monate:

Das Register wird auf einer monatlichen Basis aktualisiert.

**A:** Mindestens jährlich:

Laufend, unmittelbar nach Vorliegen neuer Informationen.

**P:** Konstant, mindestens alle drei Monate:

Das Register wird aktualisiert, wenn neue Informationen einlangen, die dafür verwendet werden könnten — für gewöhnlich seltener als monatlich.

**FIN:** Mindestens jährlich:

Die Aktualisierung erfolgt vierteljährlich anhand von Verwaltungsdaten sowie einmal jährlich auf der Grundlage eines eigenen Fragebogens des Referats Unternehmensregister.

**S:** Konstant, mindestens alle drei Monate.

---

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

---

**UK:** Konstant, mindestens alle drei Monate:

Zu beachten ist, daß es im Register zwei Felder gibt: aktuelle Klassifikation der Wirtschaftstätigkeit und Beschäftigung sowie feststehende Klassifikation der Wirtschaftstätigkeit und Beschäftigung.

Obwohl das Register laufend aktualisiert wird, wird bei in kurzen Intervallen durchgeführten Erhebungen (d. h. monatlich und vierteljährlich) das feststehende Feld verwendet, um im Laufe des gesamten Jahres Konsistenz zu erzielen; bei jährlichen Erhebungen wird das aktuelle Feld, d. h. die neuesten Informationen, herangezogen. Das feststehende Feld wird jährlich auf den neuesten Stand gebracht, außer es werden grobe Fehler in der Klassifizierung usw. entdeckt. In solchen Fällen wird das feststehende Feld auch zwischendurch geändert.

**IS:** Konstant, mindestens alle drei Monate:

Das Allgemeine Firmenregister wird täglich aktualisiert.

**NO:** Konstant, mindestens alle drei Monate:

Das Register wird ständig auf täglicher Basis aktualisiert (online).

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.5 Von welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert?

---

**B:** Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung.  
Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken.

**DK:** Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung.  
Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken.

**D:** Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung.  
Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken.

**EL:** Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung.  
Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken.  
Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden.

**E:** Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung.  
Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken.

**F:** Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung.  
Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken.  
Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden. (\*)

(\*) In einigen Fällen können die Startdateien der Erhebungsabteilungen von den Informationen der OPA profitieren. Die Erhebungsverantwortlichen in den Erhebungsabteilungen stehen praktisch in engem Kontakt mit den nationalen Berufsverbänden (beim SESSI insbesondere im Maschinenbausektor, wo es engere historische und funktionelle Verbindungen gibt als bei anderen OPA). Es gibt keine direkte Auswirkung auf das SIRENE-Verzeichnis.

**IRL:** Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung.

**I:** Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung.  
Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken.

**L:** Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung.

**NL:** Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung.  
Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken.

**A:** Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung.  
Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken.  
Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden.

---

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.5 Von welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert?

---

**P:** Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung.  
Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken.

**FIN:** Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung:

Finnland erhält vom Nationalen Steueramt Angaben über neue Unternehmen, und das Referat Unternehmensregister verfügt über eine eigene Abfrage über die Betriebsstätten der Unternehmen.

**S:** Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung.

Ferner über eigene Fragebögen des Unternehmensregisters und durch Informationen aus der PRODCOM-Erhebung.

**UK:** Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung.  
Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken. \*

(\* Und aus der PRODCOM-Erhebung in bezug auf die Klassifikation der Wirtschaftstätigkeit der Firmen.)

**IS:** Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung.

**NO:** Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung.  
Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken.

### 3. Erhebungsbevölkerung

#### 3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

---

**B:** Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

Berücksichtigt werden örtliche FE von Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigten oder mit einem Umsatz von mindestens 100 Mio. BEF.

In die Erhebung nicht einbezogen sind Energie, Eisen und Stahl (NACE 27.1), Milchverarbeitung (15.51) und Schlachthäuser für Großvieh (15.11, *zeitweise*).

**DK:** Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

In der Statistik des Güterabsatzes der Hersteller sind alle fachlichen Einheiten mit mindestens 10 Beschäftigten, deren Hauptwirtschaftstätigkeit unter die Abschnitte C und D der NACE Rev. 1 fallen, einbezogen.

**D:** Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Fertigteilbau) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen aus den übrigen Wirtschaftsbereichen, einschließlich des Produzierenden Handwerks.

**EL:** Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

In der griechischen PRODCOM-Erhebung werden alle Produktionseinheiten mit mindestens 10 Beschäftigten erfaßt.

**E:** Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

- Das Unternehmen ist die für das Ausfüllen des Fragebogens verantwortliche Einheit.
- Die Beobachtungseinheiten, auf die sich die Daten des Fragebogens beziehen, sind Betriebsstätten aus den Abschnitten C, D und E der NACE (Rev. 1).

### 3. Erhebungsbevölkerung

#### 3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

---

**F:** Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

Die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen der Erhebungsabteilungen erfassen alle Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten. Die OPA müssen diesen Schwellenwert einhalten, doch sie befragen auch kleinere Unternehmen. In machen Fällen sind ihre Erhebungen praktisch erschöpfend.

Anmerkung zu den OPA: diese anerkannten Berufsverbände sind dazu verpflichtet, nicht nur ihre Mitglieder sondern auch Nicht-Mitglieder (mindestens 20 Beschäftigte) zu befragen. Wenn ein Unternehmen dem OPA nicht antworten will, hat es rechtlich die Möglichkeit, die Antwort direkt an die Erhebungsabteilung zu senden (SESSI oder SCEES). Nur wenige Unternehmen machen davon Gebrauch.

**IRL:** Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

Die irische PRODCOM-Erhebung erfaßt alle Industrieunternehmen mit mindestens drei Beschäftigten, die gänzlich oder vorwiegend im Bereich von Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden oder im produzierenden Gewerbe Güter herstellen oder Dienstleistungen erbringen.

**I:** Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

Die italienische PRODCOM-Erhebung erfaßt:

- a) bei Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten: alle örtlichen Einheiten, die unter die NACE-Abteilungen 13 bis 22 und 24 bis 36 fallen,
- b) bei Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten: eine Zufallsstichprobe von Unternehmen (mit mindestens drei Beschäftigten), die unter die NACE-Abteilungen 13 bis 22 und 24 bis 36 fallen.

In Italien werden die Energieprodukte ( NACE-Abteilungen 10, 11, 23 und 40) von der PRODCOM-Erhebung nicht abgedeckt. Diese Informationen werden in Italien von anderen Stellen gesammelt (Industrieministerium, nationale Elektrizitätsgesellschaft (ENEL usw.) und an Eurostat (Referat F4) gesandt. Die Übernahme dieser Daten in die PRODCOM-Datenbank kann somit von dem bei Eurostat für die PRODCOM zuständigen Referat durchgeführt werden.

**L:** Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind.

**NL:** Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

Unsere Prodcum-Erhebung deckt alle Industrieunternehmen mit 20 oder mehr Arbeitnehmern ab.

### 3. Erhebungsbevölkerung

#### 3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

---

**A:** Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

Ausgehend von der Grundprämisse, dass die (OE)PRODCOM Erhebungspopulation (bzw. die Population der konjunkturstatistischen Erhebung) aus der UIR-Grundgesamtheit als eine nichtrepräsentative Konzentrationsstichprobe gezogen wird, basiert die Stichprobe (auf der ersten Stufe) auf der Information über die Wirtschaftstätigkeit (als kodierte Haupt- und Nebentätigkeit(en), die zusammen mit weiteren Merkmalen (wie Beschäftigung und Umsatz) in einzelnen Datenbankfiles gespeichert ist.

Auf einem weiteren Level inkludiert die Stichprobe auf der Basis von Beschäftigtengrößenklassen alle Einbetriebs- und Mehrbetriebsunternehmen mit mindestens 20 und mehr Beschäftigten einschließlich deren Betriebe ab, welche eine Haupttätigkeit im Sinne der (OE)NACE Abschnitte C bis F ausüben.

Repräsentieren diese Einheiten nicht zumindest 90% der nationalen Güterproduktion je (OE)NACE Klasse, sind weitere Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten in die Erhebung einzubeziehen (z.B. alle Unternehmen mit 15 bis 19 oder sogar 10 bis 14 Beschäftigten).

Grundsätzlich sind jedoch alle Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten aufgrund nationaler rechtlicher Einschränkung von der Meldepflicht ausgenommen. Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen mit einer Haupttätigkeit im Sinne der (OE)NACE Abschnitte G bis Q (jedoch mit möglicherweise Nebentätigkeiten mit Bezug zu den (OE)NACE Abschnitten C bis F) sind definitiv aus der Erhebung ausgenommen.

Die Haupttätigkeit einer Erhebungseinheit wird unter Verwendung der Top-Down Methode festgestellt, d.h. beginnend mit den (OE)NACE Abschnitten bis zu den (OE)NACE Klassen muss festgestellt werden, welche Haupttätigkeit bei Zugrundelegung der nachstehenden Basisindikatoren ausgeübt wird:

- Wertschöpfung (Nettoquote)
- Produktionswert
- Beschäftigung
- Bruttolöhne und -gehälter.

**P:** Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

Im portugiesischen Register werden bei jedem Unternehmen Informationen über seine FE angeführt. So werden alle Unternehmen ausgewählt, die mindestens eine FE haben, die unter die Abschnitte C, D oder E der NACE Rev. 1 fallen.

**FIN:** Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

Örtliche FE der Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigten.

### 3. Erhebungsbevölkerung

#### 3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

---

**S:** Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

Die Beobachtungseinheit ist die fachliche Einheit auf örtlicher Ebene. Die Grundgesamtheit umfaßt alle Unternehmen und ihre fachlichen Einheiten auf örtlicher Ebene, die unter die Abteilungen 10 bis 37 (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe) fallen. Ferner werden alle industriellen örtlichen Einheiten mit mindestens 20 Beschäftigten, die nicht zu Industriebetrieben gehören, berücksichtigt. Früher waren in der Grundgesamtheit grundsätzlich nur örtliche Einheiten aus dem Bereich der Industrieproduktion enthalten. Der Schwellenwert liegt bei 20 Beschäftigten, d. h. alle Unternehmen mit 20 oder mehr Mitarbeitern werden erfaßt.

**UK:** Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind.

**IS:** Island hat den Abschnitt E der NACE (Rev. 1) bei den Erhebungen bisher nicht berücksichtigt. Die PRODCOM-Erhebung erfaßt alle anderen Industriebetriebe mit über drei Beschäftigten und/oder einem Jahresumsatz von über 20 Mio. ISK.

**NO:** Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

In der norwegischen PRODCOM-Erhebung werden alle Industrieunternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten erfaßt. Darüber hinaus erfaßt die Erhebung bei einigen Klassen teilweise auch Daten von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten. Die Auswahl wird auf Betriebs- und nicht auf Unternehmensebene vorgenommen. Das beinhaltet, daß auch Unternehmen inbegriffen sind, die in andere NACE-Abschnitten eingegliedert wurden, sofern sie ein gewisses Produktionsniveau innerhalb der Abschnitte C, D oder E aufweisen.

### 3. Erhebungsbevölkerung

#### 3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Erhebungsbevölkerung?

---

**B:** Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:

Wenn festgestellt wird, daß ein Unternehmen fehlt, wird es sofort wiederaufgenommen. Die Vorerhebung wird mehrmals jährlich durchgeführt, in der Regel unmittelbar nach der Herstellung der Verbindung zwischen den Mehrwertsteuer- und ONSS-Nummern in DB-RIS (d.h. jedes Quartal mit einer zeitlichen Verzögerung von rund sechs Monaten).

**DK:** Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:

Es gibt eine ständige Verknüpfung zwischen der Statistik des Güterabsatzes der Hersteller und dem ESR, so daß Name und Adresse etc. direkt aus dem ESR extrahiert werden. Änderungen bei den Wirtschaftszweigen der fachlichen Einheiten sowie bei der Grundgesamtheit werden jedoch nur einmal jährlich durchgeführt.

**D:** Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung.

**EL:** Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung.

**E:** Jährlich.

**F:** Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung/Jährlich:

SESSI und SCEES verwalten die Grundgesamtheit für PRODCOM nicht separat, sondern mit den anderen Erhebungen gemeinsam (alle wirtschaftszweigspezifischen, strukturellen und thematischen Erhebungen).

Die Grundgesamtheit der Unternehmen wird von den Leitern dieser Erhebungen laufend aktualisiert (dies bezieht sich im wesentlichen auf die Einstellung der Tätigkeit, Umstrukturierungen, Änderung bei Tätigkeiten und Adressen). Über OCEAN erfolgt außerdem ein jährlicher Abgleich mit dem SIRENE-Verzeichnis. Dieser Vorgang ist von grundlegender Bedeutung für die Ermittlung neuer Einheiten (neue Unternehmen, Überschreiten des Schwellenwertes von 20 Beschäftigten).

Die Situation ist bei den OPA komplexer. Einige von ihnen betreuen eine geringe Anzahl von Unternehmen (etwa 100). Neben dem Beitrag, den die mit der Erhebung befaßte Dienststelle zur Aktualisierung ihrer Startdatei leistet, sind Kontakte mit den Unternehmen eine wichtige Informationsquelle, die vielfältige Formen annehmen kann (Anträge auf Mitgliedschaft, Kontakte bei Handelsveranstaltungen, Messen usw.).

**IRL:** Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:

Bei Einlangen von Informationen werden die Änderungen durchgeführt.

**I:** Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung.

### 3. Erhebungsbevölkerung

#### 3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Erhebungsbevölkerung?

---

**L:** Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:

Alle Einheiten mit einem als „groß“ betrachteten Umfang werden berücksichtigt (einschließlich neu gegründeter Einheiten).

**NL:** Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:

Für jeden neuen statistischen Zeitraum wird die Erhebungsbevölkerung durch das allgemeine Geschäftsregister aktualisiert. Im allgemeinen werden nur Änderungen an der ursprünglichen Erhebungsbevölkerung während des statistischen Jahres einbezogen.

**A:** Jährlich:

Die Pflicht eines im Produzierenden Bereich tätigen Unternehmens, den monatlichen konjunkturstatistischen Fragebogen (und damit auch (OE)PRODCOM) im Folgejahr zu beantworten, wird aufgrund der gemeldeten Beschäftigtendaten des Septembermonats des laufenden Jahres (Stichtag: 30. September) festgestellt und bleibt mindestens ein Jahr lang bestehen (Ausnahme: Tod/Stilllegung eines Unternehmens – dieser führt unmittelbar nach Kenntnis zur Entlassung aus der Meldepflicht).

Neugründungen und Änderungen des wirtschaftlichen Schwerpunkts werden im Folgejahr berücksichtigt.

**P:** Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:

Für jeden neuen statistischen Zeitraum wird die Grundgesamtheit mittels der FGUE aktualisiert.

**FIN:** Jährlich:

Bei Bedarf führt Finnland dazwischen weitere Aktualisierungen durch.

**S:** Jährlich:

Die Grundgesamtheit wird jährlich auf der Grundlage des Unternehmensregisters aktualisiert.

**UK:** Jährlich:

Wenn mit der „Erhebungsgrundgesamtheit“ die im Register erfaßte Grundgesamtheit gemeint ist, gelten die Kommentare unter 2.4. Vor jeder jährlichen oder vierteljährlichen Erhebung wird eine neue Stichprobe aus dem Register abgerufen, aber die Grundgesamtheit im Register zu diesem Zeitpunkt hängt davon ab, wann das Register zuletzt aktualisiert wurde.

### 3. Erhebungsbevölkerung

#### 3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Erhebungsbevölkerung?

---

**IS:** Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung/Jährlich:

Die Erhebungsgrundgesamtheit für PRODCOM wird jährlich vor jeder Erhebung aktualisiert.

**NO:** Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung/Jährlich:

Die Grundgesamtheit wird vor jeder PRODCOM-Erhebung, die in Norwegen jährlich durchgeführt wird, aktualisiert.

### 3. Erhebungsbevölkerung

3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungsbevölkerung mit der vorherigen Erhebung, um die Änderungen zu überprüfen?

---

- B:** Ja. Bevor die Daten eines bestimmten Monats veröffentlicht werden, werden sie mit den Zahlen aus den elf vorangegangenen Monaten verglichen. Die Unternehmen, deren Daten in das Ergebnis einfließen, werden rückwirkend ab dem Zeitpunkt der Produktionsaufnahme geschätzt (d.h. ab der ersten Mehrwertsteuererklärung). Dies ist aufgrund der für die Aufnahme eines neuen Unternehmens in PRODCOM erforderlichen Zeit notwendig. Anhand der Daten des Vorjahres wird entschieden, ob die Kriterien für die Aufnahme in die Erhebung erfüllt sind. Dies gilt auch für Vergleiche zwischen einzelnen Jahren.
- DK:** Ja. Vor dem Ausdruck der Fragebögen für jedes Quartal wird die aktuelle Grundgesamtheit mit derjenigen der vorangegangenen Erhebung verglichen, so daß strukturelle Änderungen bei Großfirmen berücksichtigt werden können.
- D:** Ja. Der Berichtskreis für die Erhebung wird jährlich aus dem jeweils aktuellen Stand des Unternehmens-Register-Systems (URS) bestimmt. Der aktualisierte Berichtskreis wird mit dem der Vorperiode durch den Vergleich der einbezogenen Identitätsnummern abgeglichen.
- EL:** Ja. Griechenland führt derartige Vergleiche vor jeder PRODCOM-Erhebung durch.
- E:** Ja. Vor der Zusammenstellung der Erhebungsgrundgesamtheit für das Referenzjahr werden Vergleiche mit dem Vorjahr durchgeführt, um Doppelnennungen und Auslassungen zu vermeiden.
- F:** Ja. Siehe 3.2.
- IRL:** Ja. Im allgemeinen geht Irland davon aus, daß die neuesten verfügbaren Informationen die genauesten sind. Bei Diskrepanzen zwischen der neuesten irischen Informationsquelle und anderen Quellen wird die Sachlage mit dem betreffenden Unternehmen geklärt.
- I:** Ja. Bei Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten verknüpft Italien die aktualisierte Liste mit der Liste der vorherigen Erhebung über den Unternehmens- und den Steuercode, um sicherzustellen, daß bei der neuen Erhebungsliste keine wesentlichen Unternehmen ausgelassen werden.
- L:** Ja. STATEC prüft zum Beispiel den Ursprung neuer Produkte, die erstmals erhoben werden.

### 3. Erhebungsbevölkerung

#### 3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungsbevölkerung mit der vorherigen Erhebung, um die Änderungen zu überprüfen?

---

- NL:** Ja. Vor der Ausarbeitung der neuen Fragebögen vergleichen wir immer die alte und neue Erhebungsbevölkerung um uns zu vergewissern, daß wir keine entscheidenden Unternehmen in der neuen Erhebungsbevölkerung verfehlen.
- A:** Ja. Vor dem Druck neuer Erhebungsformulare für den Versand am Ende eines Jahres für das Folgejahr werden die alte und neue Erhebungspopulation miteinander verglichen um so sicherzustellen dass jedwede strukturelle Änderung bezüglich eines Unternehmens/Betriebs berücksichtigt wird. Wenn die neue Information mit älteren Informationen oder Informationen aus anderen Quellen konfligiert, werden die korrekten Tatbestände durch Kontakt mit den Respondenten der Erhebungseinheit verifiziert. Dieser Vergleich gewährleistet, dass kein relevantes Unternehmen für die neue Erhebung verloren geht.
- P:** Ja. Vor der Erstellung der neuen Fragebögen vergleicht Portugal immer die alte und die neue Grundgesamtheit, um zu gewährleisten, daß in der neuen Grundgesamtheit keine wesentlichen Unternehmen fehlen. Da die Grundgesamtheit (Stichprobe) jedes Jahr ausgewählt wird, muß Portugal sicherstellen, daß die Unternehmen, die bei der letzten Erhebung geantwortet haben, auch bei der neuen erfaßt werden.
- FIN:** Ja. Vor Erstellung des neuen Fragebogens vergleicht Finnland die alte und die neue Grundgesamtheit, um zu gewährleisten, daß keine der 'alten' Betriebsstätten fälschlicherweise ausgelassen wird.
- S:** Ja. Vor der Erstellung der neuen Fragebögen vergleicht Schweden immer die alte und die neue Grundgesamtheit, um sicherzustellen, daß in der neuen Grundgesamtheit keine wesentlichen Unternehmen fehlen.
- UK:** Ja. In der Annahme, daß mit dieser Frage gemeint ist, ob die aktualisierte neue Stichprobe mit derjenigen des vorherigen Jahres oder Quartals verglichen wird, habe ich sie mit „Ja“ beantwortet. Der DVB führt umfangreiche Prüfungen durch, um die Firmen der aktuellen und der vorherigen Stichprobe zu vergleichen.
- Wenn gemeint ist, ob die Grundgesamtheit im Register mit derjenigen zum Zeitpunkt der vorherigen Erhebung verglichen wird, wäre diese Frage mit „Nein“ zu beantworten, da das VK solche Kontrollen zwar für die Zukunft plant, aber noch nicht durchführt.
- IS:** Ja. Vor dem Versand der neuen Fragebögen vergleicht Island immer die alte und die neue Erhebungsgrundgesamtheit, um zu vermeiden, daß wichtige Unternehmen fehlen.
- NO:** Ja.

#### 4. Beobachtungseinheit

4.1 Was lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?

---

**B:** Örtliche FE.

**DK:** Die fachliche Einheit wird als Beobachtungseinheit verwendet. Es werden nur fachliche Einheiten erfaßt, die unter die Abschnitte C und D der NACE Rev. 1 fallen.

**D:** Betriebe als örtliche Einheiten.

**EL:** 'Betriebsstätte': ein Standort, an dem eine oder mehrere Personen unter einer einzigen Leitung ständig mit der Herstellung, Reparatur oder Montage von Waren oder mit Hilfstätigkeiten zusätzlich zu den Haupttätigkeiten beschäftigt sind.

**E:** Die gewerbliche Betriebsstätte oder örtliche Einheit, unter der jede Einheit verstanden wird, die gewerbliche Güter erzeugt und Dienstleistungen erbringt, die sich an einem bestimmten physischen Standort befindet und die der Leitung oder Kontrolle eines einzigen Unternehmens untersteht.

**F:** Es handelt sich um dieselben Einheiten wie bei SIRENE (vgl. 2.2).

- Das **Unternehmen** wird von der Mehrheit als Beobachtungseinheit verwendet, da die Anforderungen von PRODCOM bei den wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen berücksichtigt wurden und der Wert der abgesetzten Produktion auf dieser Ebene besser bekannt ist. Auch besteht gerade auf dieser Ebene die Pflicht zur Erstellung eines Jahresabschlusses in Form einer Gewinn- und Verlustrechnung (einschließlich Angaben zum Umsatz) sowie einer Bilanz samt Anhängen mit finanziellen Informationen.
- Die **Betriebsstätte** war die beliebteste Beobachtungseinheit, wenn es hauptsächlich um die Erfassung der Produktionsmenge ging. Die systematische Einführung der Fakturierung hat dazu geführt, daß diese statistische Einheit teilweise an Relevanz verlor.

In seinen eigenen wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen verwendet das SESSI nur das Unternehmen als Beobachtungseinheit. Die meisten OPA, die mit dieser Erhebungsabteilung zusammenarbeiten, verfahren ebenso. In einigen wenigen Fällen wird die gesamte (abgesetzte oder verarbeitete) Produktion vom Berufsverband mengenmäßig auf der Ebene der Betriebsstätten erfaßt.

Beim SCEES ist die Betriebsstätte weiterhin die entsprechende Befragungsebene bei den zahlreichen Produktionserhebungen, die sich nur auf das physische Volumen beziehen. Dies gilt auch für die von den OPA durchgeführten Erhebungen. Überdies sind auf der Ebene der Betriebsstätte die ortsbezogenen, stark nachgefragten Informationen auf einer tiefen geographischen Gliederungsebene verfügbar. Allerdings dominiert seit der Einführung von PRODCOM die Unternehmensebene. Bestimmte Aufgaben wurden so gestaltet, daß zwei Befragungsebenen kombiniert werden (z. B. die jährliche Milcherhebung des SCEES).

#### 4. Beobachtungseinheit

4.1 Was lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?

---

**IRL:** Irland verwendet das Unternehmen als Beobachtungseinheit. Ein Unternehmen wird als die kleinste Kombination rechtlicher Einheiten definiert, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden laufenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt.

**I:** a) Unternehmen (bei Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten)  
b) Örtliche Einheit (bei Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten)

Beide Einheiten werden unter 2.2 definiert.

**L:** Rechtliche Einheit (siehe 2.2).

**NL:** Unternehmen. Gemäß der niederländischen Definition ist ein Unternehmen eine unabhängige Einheit, die Waren oder Dienstleistungen für Dritte produziert. Die Zeichnung des Unternehmens wird durch die Kriterien der Homogenität von Tätigkeit und der Möglichkeit, das Unternehmen auf eine statistische Art zu beschreiben, vorgenommen. Die letzten Kriterien sind von den Anforderungen ausgearbeitet worden, daß das Unternehmen das Recht haben muß, unabhängig über den Produktionsprozeß sowie der Verfügbarkeit seines eigenen Jahresfinanzberichtes in Form einer Gewinn- und Verlustrechnung und einer Bilanz zu entscheiden. Die Beschreibung und die Ausarbeitung des Konzepts des Unternehmens stützt in großem Ausmaß die gegenwärtige Beschreibung, wie festgelegt in der Verordnung (EWG) des Rates über Erhebungseinheiten, aus.

**A:** Die österreichische Beobachtungseinheit der (OE)PRODCOM Erhebung (wie auch der konjunkturstatistischen Erhebung) ist die fachliche Einheit auf örtlicher Ebene (LFE) als fachliche Einheit auf NUTS3-Ebene, welche als aktueller Transaktor im Produktionsprozess angesehen wird.

Aufgrund der Tatsache, dass etwa 90% der UIR-Grundgesamtheit, welche eine Wirtschaftstätigkeit im Rahmen der (OE)NACE Abschnitte C bis F (die (OE)PRODCOM-Erhebung umfasst auch Abschnitt F) ausüben, Unternehmen mit nur einer LFE sind, ist der häufigste Transaktor im Produktionsprozess das Einbetriebsunternehmen. Die wirtschaftlich relevantesten Produktionstransaktoren sind jedoch die Betriebe (LFE) der Mehrbetriebsunternehmen mit einer Wirtschaftstätigkeit im Rahmen der (OE)NACE Abschnitte C bis F.

Der österreichische Betrieb oder auch LFE kann daher als technische Einheit auf örtlicher Ebene (NUTS3) bezeichnet werden, die einen Beitrag zu einer oder auch mehreren Unternehmenstätigkeiten innerhalb der (OE)NACE Abschnitte C bis F leistet und einer oder mehrerer operationaler Unterabteilungen des Unternehmens entspricht.

#### 4. Beobachtungseinheit

4.1 Was lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?

---

**(A):** Betriebe von Mehrbereichsunternehmen mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt außerhalb der (OE)NACE Abschnitte C bis F dürfen nicht in die Erhebung einbezogen werden, auch dann nicht, wenn das Unternehmen im Rahmen der (OE)NACE C bis F wirtschaftlich tätig ist.

Grundsätzlich muss von den Betrieben bzw. Einbetriebsunternehmen sowohl die (OE)PRODCOM charakteristische Produktion mit Bezug auf die Haupttätigkeit auf 4-Steller Ebene wie auch die nicht charakteristische Produktion im Sinne von Nebentätigkeiten (insbesondere mit dem Produktionsprozess im Zusammenhang stehende Dienstleistungen) gemeldet werden.

Eine spezifische Erhebungseinheit nur im Bauwesen ist die sogenannte 'Arbeitsgemeinschaft'. Diese Erhebungseinheit ist mehr oder weniger kompatibel mit den Einbetriebsunternehmen. Diese ist anerkanntermaßen eine Interessensvereinigung verschiedener Unternehmen auf vertraglicher Basis für eine beschränkte Zeitdauer, um ein bestimmtes Bauprojekt unter einer einheitlichen kaufmännischen Leitung, die bei einem der involvierten Unternehmen liegt.

**P:** Die statistische Einheit ist das Unternehmen, aber als Beobachtungseinheit wird die fachliche Einheit (FE) verwendet. Die FE ist die Einheit des Unternehmens, in der die Teile zusammengefaßt sind, die das Ausführen einer Tätigkeit ermöglichen, und die durch die Einheitlichkeit des Produktionsprozesses und die Homogenität der erzeugten Produkte abgegrenzt werden kann.

**FIN:** Die Betriebsstätte (= fachliche Einheit auf örtlicher Ebene) ist eine Produktionseinheit im Eigentum eines Unternehmens oder einer Quasi-Kapitalgesellschaft mit einem einzigen Standort, die vorwiegend Waren oder Dienstleistungen eines bestimmten Typs erzeugt.

**S:** Fachliche Einheit auf örtlicher Ebene.

**UK:** Wie oben dargelegt, d.h. die Einheit, für die Daten erfaßt werden. Sie entspricht der meldenden Einheit, die bei PRODCOM das Unternehmen ist.

**IS:** Alle Unternehmen und Personen mit über drei Beschäftigten und/oder über 20 Mio. ISK Jahresumsatz sind in der Erhebungsgrundgesamtheit enthalten.

**NO:** Die Beobachtungseinheit ist das Unternehmen, das als organisatorische Einheit definiert ist, die alle Wirtschaftstätigkeiten ein und desselben Eigentümers umfaßt. Somit ist ein Unternehmen eine rechtliche Einheit mit einer oder mehreren produzierenden Einheiten (Betriebsstätten).

## 5. Produktklassifizierung

### 5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

---

**B:** Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich.

**DK:** Die kombinierte Nomenklatur (KN):

Einschließlich nationaler Unterabschnitte: Kombination der PRODCOM-Liste und der KN: Dänemark verwendet die KN, aber alle nationalen Unterabschnitte wurden um zwei zusätzliche Stellen erweitert, wenn die betreffenden Abschnitte für die Analyse des nationalen Marktes von Bedeutung sind.

Die Nomenklatur wird jährlich aktualisiert, wobei eine Liste aller vorgenommenen Änderungen erstellt wird.

Da sich die KN ausschließlich auf Waren (keine Dienstleistungen) bezieht, werden die Dienstleistungen in der Statistik des Güterabsatzes der Hersteller nur in allgemeinen Unterabschnitten einbezogen (z. B. „Reparaturen“, „Montagen“, „Lohnarbeit“), die auf der Grundlage der Branche der meldenden Einheit verschiedenen Wirtschaftszweigen zugeordnet, aber nicht weiter aufgeschlüsselt werden können (z. B. Bedrucken von Textilien).

**D:** Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, z. Zt. Ausgabe 1995, das aus der PRODCOM-Liste abgeleitet ist.

**EL:** Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:

In Griechenland werden Daten für alle PRODCOM-Rubriken außer Eisen und Stahl gesammelt (Angaben zu 27.10 werden mit dem EGKS-Fragebogen erhoben). Bisher hat Griechenland Informationen zu vielen Rubriken der B-Liste gesammelt. Es gibt einen eigenen Fragebogen für jede 2-stellige Ebene der NACE, der jährlich in Einklang mit der PRODCOM-Liste des betreffenden Jahres aktualisiert wird.

**E:** Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:

Die Liste wird jedes Jahr durch neue Einträge, Streichungen und Änderungen im Referenzjahr aktualisiert. Dabei werden Äquivalenzen zwischen den Änderungen und der Liste des Vorjahrs hergestellt, um fehlende Antworten im Referenzjahr zu schätzen.

## 5. Produktklassifizierung

### 5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

---

**F:** Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:

Es wird die PRODCOM-Liste des beobachteten Jahres verwendet.

Beispiel: Im Jahr 2000 durchgeführte Erhebungen:

- Bei den jährlichen Erhebungen, die im ersten Halbjahr 2000 verarbeitet werden und sich auf die Ergebnisse des Vorjahrs beziehen, wird die PRODCOM-Liste 1999 verwendet.
- Hingegen wird bei den monatlichen und vierteljährlichen Erhebungen die PRODCOM-Liste 2000 während des gesamten Jahres 2000 eingesetzt.

Die Verbindung zur Außenhandelsklassifikation (HS/KN) wird, sofern sinnvoll, fast immer entweder direkt auf dem Fragebogen oder in den beigefügten Erläuterungen angegeben.

Bei schwierig zu klassifizierenden Produkten spielt die Verbindung zur Klassifikation eine wesentliche Rolle. Zunächst wird ein Produkt in bezug auf die Zollklassifikationen (HS, KN), insbesondere anhand der detaillierten Erläuterungen des Harmonisierten Systems, eingeordnet. Die von Eurostat zur Verfügung gestellte Korrespondenztabelle kann für die PRODCOM-Liste zur Bestimmung der entsprechenden PRODCOM-Rubriken verwendet werden.

**IRL:** Kombination der PRODCOM-Liste und der KN:

Die Kombinierte Nomenklatur und die dazugehörigen Erläuterungen werden zunächst für die Klassifikation der Produkte verwendet. Dann wird der entsprechende PRODCOM-Code anhand der neuesten PRODCOM-Liste für das Produkt ermittelt.

**I:** Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:

Italien verwendet die neueste PRODCOM-Liste.

Bei jeder Rubrik verwendet Italien einen neunstelligen Code, der gebildet wird, indem zu den ersten vier Stellen von PRODCOM (NACE Rev. 1) eine fünfte Stelle hinzugefügt wird, um die Produkte mit der fünfstelligen nationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige (ATECO 91) zu verknüpfen.

In Italien werden alle PRODCOM-Rubriken außer dem Bereich der Energie abgedeckt (siehe 3.1).

**L:** Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:

Die Fragebögen sind individualisiert, d. h. STATEC fügt die PRODCOM-Codes für die in der letzten Erhebung gemeldeten Produkte ein und sieht eine Rubrik für sonstige Produkte vor, für die die KN-Codes anzugeben sind. Da fast die gesamte Produktion Luxemburgs ausgeführt wird, kennen die meisten Einheiten diese Codes.

## 5. Produktklassifizierung

### 5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

---

**NL:** Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich/Die kombinierte Nomenklatur (KN):

Im allgemeinen verwenden wir die letzte Prodcom-Liste. Für einige sehr große Unternehmen verwenden wir ebenfalls die KN. In unserem Verarbeitungssystem verwenden wir ein doppeltes Schlüsselfeld, das es ermöglicht, ebenfalls den KN-Input zuzulassen.

Die Prodcom-Erhebung im Bereich Energie wird von dem Energiesektor durchgeführt (LEN).

In den Niederlanden werden alle Prodcom-Überschriften, außer den Eisen- und Stahldaten gesammelt (NACE 27.10). Die Daten über Eisen und Stahl werden von den EGKS-Fragebögen gesammelt. Die Statistics Netherlands übersetzen diese Daten nicht in Prodcom. Die Einbeziehung von EGKS-Daten in Prodcom wird von EUROSTAT ausgeführt.

Die Nomenklatur muß jedes Jahr aktualisiert werden. Sämtliche obligatorischen Änderungen werden durchgeführt. Da die Fragebögen auf der Geschichte von Produkten für jedes einzelne Unternehmen basieren, müssen wir sämtliche Änderungen der Produktspezifikation behandeln können.

Nicht obligatorische B-Überschriften für statistisches Jahr (T-1) können im statistischen Jahr (T) obligatorisch werden. Wir müssen beachten daß, wenn ein Unternehmen die obligatorische A-Überschrift des Betreffes im statistischen Jahr produzierte (T-1), sämtliche entsprechenden B-Überschriften auf dem Fragebogen für statistisches Jahr (T) vorgelegt werden.

Andererseits könnten bestimmte A-Überschriften in eine neue obligatorische A-Überschrift angesammelt werden. Sogar noch komplexere Änderungen müssen durchgeführt werden.

Daher, neben der Implementierung der neuen Prodcom-Liste müssen wir eine Liste aktualisieren, in der alte obligatorische Überschriften mit den neuen obligatorischen Überschriften verbunden sind, um korrekte auf den Kundenbedarf zugeschnittene Fragebögen drucken zu können..

**A:** Sonstiges:

Das Güterverzeichnis (OE)PRODCOM JJJJ basiert auf allen List A und List B-Positionen der letzten PRODCOM-Liste. Diese Positionen werden häufig aufgrund ihrer Wichtigkeit für nationale Marktanalysen um zwei weitere Ziffern erweitert, sodass die nationale Codierung aus 10 Ziffern besteht.

Die Güterliste ist weiters um Güterpositionen für die (OE)NACE-Abteilungen 37, 41 und insbesondere 45 wie auch um 'Güter' angereichert, die hauptsächlich Nebentätigkeiten im Sinne der (OE)NACE Abteilungen 50 bis 93 (marktprofit-orientierte Tätigkeiten) repräsentieren, oftmals als Erweiterungen bestehender CPA-Unterkategorien (CPA 6-Steller erweitert auf (OE)PRODCOM 10-Steller).

## 5. Produktklassifizierung

### 5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

---

**(A):** Weiters ist es notwendig, für nationale Belange zusätzliche Positionen zu definieren, die nicht auf vorhandene PRODCOM 8-Steller oder eine eindeutige höhere CPA-Ebene zurückführbar sind (als Black-Box oder Dummy-Größen bezeichnet, die in der Regel Anlagen, spezifische industrielle Dienstleistungen wie Reparaturen, Aufstellung, Errichtung, Wartung oder andere Leistungen zum Inhalt haben). Allerdings müssen diese Codes in eine der verfügbaren Hierarchieebenen der CPA 1995 passen.

OEPRODCOM stellt die Basis für die wirtschaftszweig-spezifischen Güterlisten 1 (bestehend aus allen Gütern und Dienstleistungen im Sinne der (OE)NACE Abteilungen 10 bis 45) und die Güterliste 2 (welche sich auf alle CPA-basierten 'Güter' - nur wertmäßig - der (OE)NACE Abteilungen 50 bis 93 beziehen). Die Güterlisten 1 verwenden nicht das original 'PRODCOM-wording', die Beschreibung der Güterpositionen ist vielmehr hierarchisch, um ein besseres Verständnis für die Respondenten zu gewährleisten.

**P:** Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:

Portugal verwendet immer die neueste PRODCOM-Liste. Allerdings definiert Portugal in einigen Fällen nationale Produkte, die sich aus einer detaillierteren Aufgliederung der PRODCOM ergeben.

Informationen über den Bereich der Energie werden ebenfalls unter Verwendung der PRODCOM-Liste in der PRODCOM-Erhebung gesammelt. Für die NACE 27.10 werden Daten mit dem EGKS-Fragebogen erfaßt. Portugal sammelt keine Angaben zu den A-Rubriken, für die es B-Rubriken gibt. In solchen Fällen werden die B-Rubriken erhoben, und das INE berechnet die A-Rubriken durch Addition der B-Rubriken.

**FIN:** Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:

Finnland verwendet auch einige nationale Untergruppen zu den PRODCOM-Rubriken.

**S:** Kombination der PRODCOM-Liste und der KN:

Schweden verwendet die PRODCOM-Liste zur Erhebung von Dienstleistungen und die KN für Waren.

Vor der Übermittlung an Eurostat werden die KN-Daten den PRODCOM-Rubriken zugeordnet. Um die Daten in Einklang mit der PRODCOM-Liste melden zu können, unterteilt Schweden die KN bei Bedarf.

Die Nomenklatur wird jedes Jahr aktualisiert. In der KN werden alte Positionen mit neuen verknüpft.

## 5. Produktklassifizierung

### 5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

---

**UK:** Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:

Die PRODCOM-Liste wird verwendet und jedes Jahr gemäß den vorgenommenen Veränderungen aktualisiert. Die britische Liste enthält in einigen Sektoren andere Formulierungen; dies geht auf die Überprüfung der britischen Fragenliste vor drei Jahren zurück, bei der der Text verbessert wurde, um ihn für die Firmen leichter verständlich zu machen.

**IS:** Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich.

**NO:** Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich.

## 5. Produktklassifizierung

### 5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

**B:** Nein. Unter Ausnahme von sieben Positionen: 15.71.10.03, 15.71.10.05, 15.71.10.07, 15.71.10.09, 26.40.11.13, 26.40.11.15 und 26.40.11.17.

**DK:** Nein. Aus der Sicht von Statistics Denmark besteht der Hauptzweck von PRODCOM in der Bereitstellung von „marktorientierten“ Statistiken. Dies bedingt, daß die Vergleichbarkeit von PRODCOM-Unterabschnitten mit der Außenhandelsstatistik notwendig ist, um eine Statistik des gesamten Marktes zu erstellen. Da dies bei den B-Rubriken nicht möglich ist, werden für diese Positionen für gewöhnlich keine Daten erfaßt.

Nur in seltenen Fällen, wo zum Beispiel eine B-Rubrik einem nationalen Unterabschnitt der KN entspricht, werden Daten für sie erfaßt.

**D:** Ja. Die Gliederung, in der die Angaben über die Production in Deutschland erhoben werden, ist durch das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), zur Zeit Ausgabe 1995, vorgegeben. Es ist aus der PRODCOM-Liste abgeleitet und in einigen Fällen tiefer gegliedert als diese. In dem deutschen Güterverzeichnis sind in der Regel auch die sogenannten B-Positionen der PRODCOM erhalten.

**EL:** Ja. Griechenland sammelt Daten für viele B-Rubriken und verwendet in einigen Fällen auch 10stellige Rubriken, in denen die Nutzer dies wünschen oder in denen es für Zeitreihen-Daten erforderlich ist.

**E:** Ja. Nur für eine geringe Anzahl von Rubriken (ca. 30 A-Rubriken, was ungefähr 100 B-Produkten entspricht).

**F:** Ja/Nein(\*)

\* Bei den Rubriken in der B-Liste ist die Übermittlung der entsprechenden Produktionszahlen an EUROSTAT fakultativ. Diese Rubriken sind eine weitere Aufgliederung der obligatorischen Rubriken (A-Liste).

In Frankreich beruhen die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen auf einer Produktliste, die detaillierter als die A-Liste von PRODCOM ist.

Beim SESSI umfaßt die Produktliste (PRODFRA) ungefähr 8.000 Waren. Jede PRODFRA-Position, die in neun Unterpositionen aufgeteilt ist, entspricht einer PRODCOM-Rubrik (xx.xx.xx.xx.0) oder einer detaillierteren Aufgliederung aus PRODCOM (xx.xx.xx.xx.1 bis 9). Einige dieser Produkte können Positionen aus der B-Liste entsprechen, doch dies ist nicht der Schwerpunkt von PRODFRA, die im wesentlichen auf die Erfüllung der spezifischen Bedürfnisse der nationalen Berufsverbände ausgerichtet ist.

Beim SCEES gibt es ebenfalls Antwortebenen, die detaillierter als PRODCOM sind, doch ihre Klassifikation ist im Gegensatz zu PRODFRA nicht „institutionalisiert“ (nicht alle Produkte sind mit PRODCOM-Positionen verknüpft). Was die Übermittlung von Daten an Eurostat betrifft, so liefert Frankreich keine Angaben zu Positionen der Liste B.

## 5. Produktklassifizierung

### 5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

---

**IRL:** Nein. Aufgrund des großen Ausmaßes an vertraulichen Ergebnissen bei der irischen Erhebung und aufgrund des Wunsches, die Belastung der Unternehmen durch die Beantwortung gering zu halten, sammelt Irland keine Informationen zu den B-Rubriken.

**I:** Während der ersten Jahre nach der Einführung von PRODCOM begann Italien, Daten für alle B-Rubriken zu sammeln. Nach einigen Jahren wurde klar, daß die B-Rubriken aufgrund der Schwierigkeiten bei der Verknüpfung zur KN voraussichtlich fakultativ bleiben würden. Da Italien besonders darauf achtet, den Verwaltungsaufwand der Unternehmen so gering wie möglich zu halten, wurde in den letzten Jahren in einigen wenigen Fällen beschlossen, die Datensammlung auf die Ebene A zu beschränken.

Bei PRODCOM-Rubriken, bei denen die Daten auf der Ebene B erfaßt werden, übermittelt Italien keine Daten auf der Ebene A an Eurostat.

**L:** Ja. Für bestimmte Produkte sammelt STATEC monatlich detaillierte Informationen über die Liste B.

**NL:** Ja. Am Anfang von PRODCOM begannen wir, sämtliche Überschriften auf dem B-Niveau zu sammeln. Wir machten dies, weil wir dachten, daß das statistische Höchstniveau das B-Niveau werden würde. Nach einigen Jahren wurde es klar, daß die B-Überschriften wahrscheinlich wegen der schwierigen Verbindung zur KN nicht obligatorisch bleiben würden. In den Niederlanden wird viel Aufmerksamkeit gemacht, um so wenig Verwaltungsaufwand wie möglich auf Unternehmen zu legen. Daher beschlossen wir, mit begrenzten Ausnahmen, die Sammlung auf obligatorische A- und B1-Überschriften zu beschränken. PRODCOM ist eine Erhebung auf europäischer Ebene, aber es gibt auch nationale Bedürfnisse. Aus diesem Grund beschloß C.B.S., ein 10-stelliges PRODCOM-Niveau zu erarbeiten, das wir nur für nationale Zwecke nur verwenden

Vertraulichkeit bei der Behandlung ist auch ein wichtiger Faktor. Die Anwendung der B-Überschriften wird im Allgemeinen den statistischen Prozeß komplizieren.

BTW: Das 10-stellige Niveau der Niederlande kann im allgemeinen nicht mit B-Überschriften verglichen werden, obwohl es einige entsprechende Überschriften gibt.

**A:** Ja: Grundsätzlich ja, allerdings neigt Österreich dazu, die Zahl der PRODCOM B-Positionen aufgrund des fehlenden Links zur KN immer mehr zu beschränken und auch aufgrund der Tatsache, dass die Verwendung der B-Positionen das Geheimhaltungsproblem auf den unterschiedlichen Publikationsebenen (10-, 8-, 6-, 4- und 2-Stellerebene) extrem verschärfen kann und damit den statistischen Output-Prozess und die Datenverfügbarkeit in den Publikationen verkompliziert. Das ist auch der Grund, warum Österreich keine B-Positionen an Eurostat übermittelt.

---

## 5. Produktklassifizierung

### 5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

---

- P:** Ja. Portugal entschied sich für die Sammlung von B-Rubriken, da sie geschaffen wurden, um die Bedürfnisse der Nutzer zu erfüllen. In Portugal werden diese Daten von einigen Kreisen für sehr wichtig gehalten. Außerdem verursacht die Sammlung dieser Informationen keine größeren Verzögerungen bei der Erhebung. Die B-Rubriken führen zu keinen Problemen bei der Geheimhaltung, wenn sie fakultativ sind — die Geheimhaltung der A-Rubriken ist immer sichergestellt.
- FIN:** Ja. Finnland sammelt Informationen zu allen B-Rubriken der PRODCOM-Liste.
- S:** Nein.
- UK:** Nein. Das VK hat nie B-Rubriken erhoben und beabsichtigt auch nicht, dies zu tun. Einige A-Rubriken wurden in den Fällen aufgegliedert, wo die britische Industrie die Sammlung detaillierterer Daten wünschte. Diese Positionen werden nicht an Eurostat übermittelt, da sie nicht zur PRODCOM-Liste selbst gehören.
- IS:** Nein. Island ist nach wie vor der Meinung, daß der Nutzen der B-Rubriken geringer ist als die Kosten der Datensammlung.
- NO:** Ja. Norwegen sammelt bei einigen Produkten Informationen zu B-Rubriken, verwendet aber vorwiegend die A-Rubriken.

## 6. Produktbewertung

### 6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

---

**B:** Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Wert ab Werk, d.h. der Wert exklusive MwSt ohne Transport- und Versicherungskosten. Rabatte und Nachlässe zum Zeitpunkt der Rechnungslegung sind abzuziehen.

Probleme mit Verbrauchsabgaben treten bei Getränken und Zigaretten auf.

**DK:** Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

- Der Wert wird als fakturierter Verkaufspreis ab Werk oder frei Haus innerhalb Dänemarks, wo erforderlich, berechnet.
- Die Mehrwertsteuer sowie andere Umsatz- und Produktionssteuern sind im Verkaufswert nicht enthalten.
- Auf der Rechnung angegebene Rabatte sind abzuziehen, wenn sie auf einzelne Waren aufgeteilt werden können.
- Allgemeine Verpackungskosten werden eingerechnet (außer bei retourniertem Leergut).
- Transport- und Versicherungskosten sind im Wert enthalten, wenn sie auf einzelne Waren aufgeteilt werden können.

**D:** Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Wie in der PRODCOM-liste, Allgemeine Bemerkungen, Punkt 4.2 'Bewertung', beschrieben.

**EL:** Basispreise wie definiert in der ESVG 1995.

**E:** Basispreise wie definiert in der ESVG 1995.

**F:** Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Steuern (MwSt, Verbrauchssteuern auf Tabak und Alkohol) werden ebensowenig berücksichtigt wie Wiederverkäufe in unverändertem Zustand.

Bei Agrar- und Lebensmittelprodukten werden Ausfuhrerstattungen in den Wert der Produkte nicht eingerechnet.

## 6. Produktbewertung

### 6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

---

**IRL:** Basispreise wie definiert in der ESVG 1995:

Der Wert der Produktion ist in der irischen Erhebung der Nettoverkaufspreis (d. h. der dem Kunden fakturierte Nettobetrag, exklusive Mehrwertsteuer).

In diesem Wert sind Beträge enthalten, die das Unternehmen seinen Kunden für die Verpackung und den Transport der Waren in eigenen Fahrzeugen in Rechnung stellt.

Darin nicht enthalten sind für die Waren anfallende Abgaben und Steuern (z. B. Verbrauchsabgaben), getrennt in Rechnung gestellte Frachtkosten, den Kunden gewährte Rabatte und nach einer Weiterverarbeitung wiederverkaufte Waren (d. h. gehandelte oder auf Kommissionsbasis verkaufte Waren).

**I:** Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Italien hält sich an die Definition, die in der PRODCOM-Liste unter Punkt 4.2 der 'Allgemeinen Erläuterungen' angeführt ist.

**L:** Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Bei den Preisen der während des Referenzzeitraums erzeugten Produkte handelt es sich, gleichgültig ob sie abgesetzt wurden oder nicht, um Erzeugerpreise exklusive MwSt.

**NL:** Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

- MwSt. und andere Steuern auf Produkte und Produktion sind nicht einbezogen.
- Subventionen für Produkte und Produktion sind ausgeschlossen.
- Frachtkosten sind ausgeschlossen, wenn getrennt berechnet von Dritten.
- Zölle sind ausgeschlossen.
- Verladekosten sind einbezogen.
- Werbekosten werden im Preis der Produkte implementiert werden.

## 6. Produktbewertung

### 6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

---

**A:** Eine andere Preisdefinition:

Das österreichische (OE)PRODCOM-Konzept differenziert (mit Ausnahme der Positionen im Sinne der (OE)NACE Klassen 45.22, 45.31 bis 45.34 sowie 45.41 bis 45.45 – nur abgesetzte Produktion) zwischen den folgenden Produktionsarten:

- **Eigenproduktion**

Der Terminus 'Eigenproduktion' schließt alle durch die Beobachtungseinheit innerhalb einer Berichtsperiode marktorientiert produzierten Güter und Dienstleistungen im Sinne der Güterlisten ein (die zum Absatz außerhalb der Beobachtungseinheit hergestellte Produktion). Sie beinhaltet daher nicht die zur Weiterverarbeitung in derselben Beobachtungseinheit bestimmte Produktion.

Die maximal drei Mengen (maximal drei unterschiedliche Maßeinheiten) werden zu einem Preis (ex MSt. und anderer Umsatzsteuern) bewertet, vergleichbar dem Herstellungspreis als jenem Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält - mit der Ausnahme, dass dieser Preis allerdings, entgegen der Definition des ESVG, die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden

Steuern und empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen), mit einschließt. Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden.

Preisreduktion, Rabatte und Skonti wie auch der Wert von zurückgegebener Verpackung dürfen nicht inkludiert werden; nachträglich (z.B. am Jahresende) gewährte Preisreduktionen, Rabatte und Boni können allerdings sehr oft nicht exkludiert werden.

- **Durchgeführte Lohnarbeit, die von der Beobachtungseinheit als Unterauftrag-(Sub-) Unternehmer ausgeführt und von dieser gemeldet wird**

Durchgeführte Lohnarbeit ist definiert als ein ökonomischer Prozess, in dem vom Auftraggeber (als Eigentümer) unberechnet beigestelltes Material in Form von Rohstoffen und Halbfabrikaten be- oder verarbeitet wird. Auftraggeber und Auftragnehmer müssen grundsätzlich verschiedene Unternehmen sein, durchgeführte Lohnarbeit zwischen verschiedenen Anlagen oder Betrieben desselben Unternehmens ist daher nicht möglich.

Der Auftragnehmer hat die Menge (maximal drei Mengen) im Sinne der nationalen Güterliste sowie das vom Auftraggeber gezahlte Entgelt für die Be-/Verarbeitung ex MSt. als Wert (in Österreich als 'Lohn Groschen' bezeichnet) zu melden.

## 6. Produktbewertung

### 6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

---

- (A:) • **Vergebene Lohnarbeit, die von der Beobachtungseinheit als Unterauftrag an einen (Sub-) Unternehmer zur Durchführung vergeben und von Auftraggeber gemeldet wird.**

Darunter ist Produktion zu verstehen, die von der Beobachtungseinheit als Unterauftrag an einen (Sub-) Unternehmer zur Durchführung vergeben und von Auftraggeber gemeldet wird. Der Auftraggeber hat die zurückgelieferte und zum Absatz bestimmte Menge (nicht auch jene zur weiteren Verarbeitung in der Beobachtungseinheit) im Sinne der nationalen Güterlisten zu melden, die zu einem mit dem Basispreis (ohne MST und sonstiger Umsatzsteuern) vergleichbaren Preis als jenem Preis bewertet wird, den der Auftraggeber von einem Käufer für eine Gütereinheit auf dem Markt erzielt (mit der Ausnahme, dass Gütersteuern in der Regel inkludiert sind). Jede Art von Subventionen auf Güter ist inkludiert.

Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden.

Preisreduktion, Rabatte und Skonti wie auch der Wert von zurückgegebener Verpackung dürfen nicht inkludiert werden; nachträglich (z.B. am Jahresende) gewährte Preisreduktionen, Rabatte und Boni können allerdings sehr oft nicht exkludiert werden.

- **Abgesetzte Produktion**

Dieser Produktionstypus schließt alle marktrelevanten Verkäufe der Produkte und Leistungen mit ein, welche am Ende der Berichtsperiode abgerechnet wurden (entweder produziert als 'Eigenproduktion' oder auch produziert durch ein Fremdunternehmen als Lohn-Auftragnehmer - vergebene Lohnarbeit). Der Eigentümer des Produkts ('Produzent' im weiteren Sinn) hat maximal drei Mengen (maximal drei unterschiedliche Maßeinheiten) zu melden, die zu einem mit dem Basispreis (ohne MST und sonstiger Umsatzsteuern) vergleichbaren Preis als jenem Preis bewertet wird, den der Auftraggeber von einem Käufer für eine Gütereinheit auf dem Markt erzielt (mit der Ausnahme, dass Gütersteuern in der Regel inkludiert sind). Jede Art von Subventionen auf Güter ist inkludiert.

Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden.

Preisreduktion, Rabatte und Skonti wie auch der Wert von zurückgegebener Verpackung dürfen nicht inkludiert werden; nachträglich (z.B. am Jahresende) gewährte Preisreduktionen, Rabatte und Boni können allerdings sehr oft nicht exkludiert werden.

## 6. Produktbewertung

### 6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

---

- (A:)**
- **Unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen**  
Diese Produktionsart ist nur für Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen relevant, welche Güter und Leistungen aus eigener Produktion an andere Betriebe desselben Unternehmens liefern. Diese Güter müssen mengenmäßig und bewertet zu unternehmensinternen Verrechnungspreisen im Sinne der Güterlisten gemeldet werden.

Die wirtschaftliche Gesamtproduktion im Sinne der PRODCOM-definierten Gesamtproduktion umfasst die Eigenproduktion und die vergebene Lohnarbeit einschließlich der auf Lager gelegten und zum Verkauf bestimmten Produkte. Sie ist damit der für den Absatz bestimmten Produktion gleichzusetzen.

Die technische Gesamtproduktion als Basis für die Berechnung des monatlichen Produktionsindex, umfasst alle eigenproduzierten Güter und Leistungen (einschließlich der industriellen Dienstleistungen und Leistungen aus wirtschaftlichen Nebentätigkeiten im Sinne der Güterliste 2) sowie die durchgeführte Lohnarbeit.

**P:** Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

- Die MwSt und andere Steuern auf Produkte und die Produktion sind nicht im Wert enthalten.
- Dies gilt auch für Subventionen auf Produkte und die Produktion.
- Frachtkosten sind ausgenommen, wenn sie von Dritten getrennt in Rechnung gestellt werden.
- Abgaben sind nicht inkludiert.
- Verpackungskosten sind im Wert enthalten .

**FIN:** Basispreise wie definiert in der ESVG 1995.

**S:** Basispreise wie definiert in der ESVG 1995:

Der Wert wird anhand der Verkaufspreise, exklusive indirekter Steuern, Rabatte und Preisnachlässe, berechnet. Frachtpesen Dritter werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.

## 6. Produktbewertung

### 6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

---

**UK:** Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Wie unter 4.2 „Bewertung“ angeführt. Der Text auf den Fragebögen selbst lautet folgendermaßen (siehe auch Absatz 1 des Beitrags von Paul Massey für die Arbeitsgruppe über die Produktionsbewertung):

Abgesetzte Produktion ('S') — Wert für alle Kategorien und Mengendaten für die meisten.

Warenverkäufe der eigenen, im Berichtszeitraum fakturierten Produktion exklusive Rabatte oder andere Preisnachlässe, Provisionen für Vertreter, Vergütungen für Rückgaben.

Zu berücksichtigen sind:

- Warenlieferungen an andere Teile desselben Unternehmens, die von dieser Meldung nicht erfaßt werden; diese sind so zu bewerten, als wären sie an einen unabhängigen Kunden verkauft worden.
- Kosten von Verpackungsmaterial abzüglich Vergütungen für Mehrwegbehälter.
- Für Sie durchgeführte Warenverkäufe im Rahmen von Unteraufträgen / Lohnarbeit, d. h. Arbeiten, die von anderen Firmen oder externen Kräften an von Ihnen geliefertem Material ausgeführt werden.
- Wert frei an Bord bei ausgeführten Waren.

Nicht zu berücksichtigen sind:

- MwSt
- Nettoerlöse aus dem Verkauf von Gütern des Anlagevermögens
- Frachtkosten (sofern möglich)
- Teilzahlungen (*Anm.: Diese sind ab 2000 einzu beziehen.*)

**IS:** Basispreise wie definiert in der ESVG 1995.

**NO:** Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind.

## 6. Produktbewertung

6.2 Planen Sie, diese Definition zu ändern?

---

**B:** Nein.

**DK:** Nein.

**D:** Nein.

**EL:** Nein.

**E:** Nein.

**F:** Nein.

**IRL:** Nein.

**I:** Nein.

**L:** Nein.

**NL:** Nein.

**A:** Nein.

**P:** Nein.

**FIN:** Nein.

**S:** Nein.

**UK:** Nein.

**IS:** Nein.

**NO:** Nein.

## 7. Datensammlung

### 7.1 Wie werden Daten für PRODCOM gesammelt?

---

**B:** PRODCOM hat seine eigene Erhebung.

**DK:** PRODCOM hat seine eigene Erhebung.

Die Statistik des Güterabsatzes der Hersteller wird vierteljährlich als Sondererhebung veröffentlicht, die zum gesamten System der Unternehmensstatistik in Dänemark gehört.

**D:** PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung:

Produktionserhebung aufgrund nationaler Rechtsgrundlage.

**EL:** PRODCOM hat seine eigene Erhebung.

**E:** PRODCOM hat seine eigene Erhebung.

**F:** PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung:

Die PRODCOM-Erhebungen sind in die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen integriert, deren Hauptziele im Bereich von: PRODCOM; der Ermittlung von Konjunkturindikatoren und der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen liegen.

**IRL:** PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

Irland verteilt in der jährlichen PRODCOM-Erhebung auf die Unternehmen abgestimmte Fragebögen. Andere Referate der Industrieabteilung führen weitere Erhebungen durch, z. B. die jährliche Erhebung über die Industrieproduktion.

**I:** PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

Um die vollständige Umsetzung der PRODCOM-Verordnung in Italien zu gewährleisten, werden drei verschiedene PRODCOM-Erhebungen durchgeführt:

- a) jährliche PRODCOM-Erhebung,
- b) vierteljährliche PRODCOM-Erhebung über das Textil- und Bekleidungs-gewerbe,
- b) vierteljährliche PRODCOM-Erhebung über die chemische Industrie.

**L:** PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung:

Siehe 1.1.

**NL:** PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

In den Niederlanden werden die Unternehmen in PRODCOM durch eine Erhebung abgedeckt, die Teil eines größeren Systems von Produktionsstatistiken ist.

---

## 7. Datensammlung

### 7.1 Wie werden Daten für PRODCOM gesammelt?

---

**A:** PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung :

PRODCOM ist integrativer Bestandteil der monatlichen Konjunkturerhebung im Sinne der EU-Verordnung (EWG) Nr. 1165/98 vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken. Die PRODCOM-Quartals- und Jahresdaten für Eurostat werden durch Aggregation errechnet.

**P:** PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

Bei der PRODCOM-Erhebung werden Informationen über die Produktion sowie den Kauf von Rohmaterial und den Energieverbrauch gesammelt.

**FIN:** PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

Für PRODCOM gibt es eine eigene Erhebung, gleichzeitig werden aber auch Daten über Rohstoffe und Verpackungen gesammelt.

**S:** PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

Der Fragebogen "Industrielle Produktion" enthält auch Fragen zum Einkommen. Es wird nach Netto-Umsatz von industriellen Aktivitäten und Handelsaktivitäten sowie nach internen (Zu)Lieferungen gefragt. Die Hauptaufgabe dieser Fragen ist es, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen mit Daten zu versorgen. (Es gestattet auch, die Produktionsdaten der verschiedenen Güter mit den Daten zu vergleichen, die als industrielles Netto-Einkommen erfasst sind, und verbessert somit die Konsistenz zwischen Struktureller Unternehmensstatistik und "Industrielle Produktionsstatistik")

**UK:** PRODCOM hat seine eigene Erhebung.

**IS:** PRODCOM hat seine eigene Erhebung.

**NO:** PRODCOM hat seine eigene Erhebung.

## 7. Datensammlung

### 7.2 Wie häufig sammeln Sie Daten für PRODCOM?

---

**B:** Monatlich.

**DK:** Vierteljährlich.

**D:** Zusätzlich zu der vierteljährlichen Erhebung, monatliche Erhebung mit ausgewähltem Berichtskreis.

**EL:** Vierteljährlich/Jährlich.

**E:** Jährlich.

**F:** Mischung von monatlich, vierteljährlich und jährliche Datensammlung:

Von den verschiedenen möglichen Systemen sind die wichtigsten Vorgehensweisen wie folgt:

- Es gibt eine einzige Erhebung, die im Verlauf des Jahres (monatlich oder vierteljährlich) mit hohem Erfassungsgrad (zumindest alle Unternehmen ab 20 Beschäftigten) für eine detailliertere Güterebene (PRODCOM-Positionen weisen eine tiefere Gliederungsebene auf) durchgeführt wird und somit sowohl den Erfordernissen der PRODCOM-Erhebung als auch jenen der Konjunkturindikatoren gerecht wird.
- Es werden zwei aufeinander abgestimmte Erhebungen durchgeführt — eine monatlich in Hinblick auf eine Stichprobe von Unternehmen und auf aggregierte Produkte und die andere jährlich auf einer detaillierten Ebene für alle erfaßten Unternehmen. In diesem System werden die Ergebnisse der monatlichen Erhebungen jährlich an die Resultate der jährlichen Erhebung angepaßt.

Beim SCEES werden bestimmte Erhebungen, die für die Anforderungen von PRODCOM eingerichtet wurden, nur jährlich vorgenommen

**IRL:** Jährlich.

**I:** Vierteljährlich/Jährlich:

- Jährlich für die NACE-Abteilungen 13, 14, 15, 16, 19, 20, 21, 22, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36.
- Vierteljährlich für die NACE-Abteilungen 17, 18, 24.

**L:** Für die meisten Produkte monatlich und für einige (z. B. Wein) jährlich.

## 7. Datensammlung

### 7.2 Wie häufig sammeln Sie Daten für PRODCOM?

---

**NL:** Vierteljährlich.

**A:** Monatlich.

**P:** Jährlich.

**FIN:** Jährlich.

**S:** Mischung von monatlich, vierteljährlich und jährliche Datensammlung:

Die Erhebung erfolgt jährlich, nur für die chemische Industrie wird sie vierteljährlich durchgeführt.

**UK:** Vierteljährlich/Jährlich.

**IS:** Jährlich.

**NO:** Jährlich.

## 7. Datensammlung

### 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

---

**B:** Per Post gesandte Papierfragebögen.

Für die Zukunft ist der Einsatz elektronischer Fragebögen und des Internet geplant.

**DK:** Per Post gesandte Papierfragebögen: 99%  
Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen: 1%

In Dänemark wird derzeit an der Verwendung anderer Medien, insbesondere in bezug auf große Unternehmen, die Daten über eine Vielzahl von Waren melden, gearbeitet.

**D:** Per Post gesandte Papierfragebögen.

**EL:** Per Post gesandte Papierfragebögen.  
Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:

**E:** Per Post gesandte Papierfragebögen.

**F:** Per Post gesandte Papierfragebögen:  
Elektronische Fragebögen:\*  
Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:\*  
Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:\*

Der Fragebogen auf Papier bleibt das wichtigste Medium.

(\*) – Auch andere Methoden der Datensammlung werden eingesetzt oder derzeit erprobt.

Während des Jahres 2000 testet das SESSI einen elektronischen Fragebogen. Die rund 3.000, in den monatlichen Erhebungen erfaßten Unternehmen können über das Internet antworten. Der Fragebogen (mit Paßwort und Verschlüsselung) wird besonders sicher sein. Im Gegenzug kann das Unternehmen auf die Erhebungsergebnisse auf der entsprechenden Web-Site zugreifen.

In bezug auf die OPA:

- Der französische Stahlverband verfügt über langjährige Erfahrungen mit der Sammlung von Daten über unternehmensspezifische Produkte im Rahmen des EGKS-Vertrags, wobei weitgehend die Möglichkeiten des elektronischen Austauschs von Daten (EDI) genutzt werden.
- Der französische Verband der Fliesen- und Ziegelhersteller führt seit Januar 1998 eine detaillierte monatliche Erhebung (PRODCOM) durch, bei der ein elektronischer Fragebogen und die Internet-Technologie eingesetzt wird. An dieser elektronischen Datenerfassung beteiligen sich etwa 40 Unternehmen, auf die über 80 % der Produktion in diesem Wirtschaftszweig entfällt.

## 7. Datensammlung

### 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

---

- (F):** - Einige OPA verwenden Handelscodes, die auf den Definitionen unternehmensspezifischer Produkte aufbauen. Dies gilt insbesondere im Bereich der Papierindustrie, in der es einen sehr detaillierten Handelscode für die Produkte gibt, der so gestaltet ist, daß die für PRODCOM erforderlichen Resultate durch Aggregation leicht ermittelt werden können.

In den nächsten Jahren könnte auch das SCEES in ein oder zwei Erhebungen einen elektronischen Fragebogen erproben. Auf einer anderen Ebene könnten Versuche in bezug auf das Abrufen der Dateien mit den einzelnen, von den OPA gesammelten Ergebnissen über das Internet durchgeführt werden.

**IRL:** Per Post gesandte Papierfragebögen.

**I:** Per Post gesandte Papierfragebögen.

**L:** Per Post gesandte Papierfragebögen.

**NL:** Per Post gesandte Papierfragebögen.  
Elektronische Fragebögen.  
Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen.  
Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen.

Fragebögen können auf Papier (Postskriptum), oder in digitaler Form (HTML) konstruiert werden. Wir planen, das Internet in der Zukunft als eine zusätzliche Methode zu verwenden, um die Fragebögen an die Unternehmen zu senden und um die Daten in digitaler Form zurück zu erhalten.

Der traditionelle Papierfragebogen ist mit über 90 Prozent das größte Medium zum Sammeln der statistischen Informationen. In den frühen Jahren (bis 1997) verwendeten wir Fragebögen, die auf den NACE-Klassen der Unternehmen basieren. Im Jahre 1998 führten wir Fragebögen ein, die auf der Geschichte von Produkten basierten, die vom Unternehmen berichtet wurde.

Für ungefähr 10 große Unternehmen wandeln wir ihre interne Produktspezifikation zu PRODCOM um.

Wir führten auch in einigen NACE-Klassen EDI ein, mit denen Unternehmen ihre Produkte zu PRODCOM-Überschriften verbinden könnten.

## 7. Datensammlung

### 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

---

- A:** Per Post gesandte Papierfragebögen.  
Elektronische Fragebögen.

Statistik Austria entwickelt gegenwärtig ein umfassendes System zur Durchführung Statistischer Erhebungen (SDSE), dessen Kernstück das Programm EFBMS (Elektronisches Fragebogen Management System) mit den erhebungsspezifischen Modulen EFB-STS (Elektronischer Fragebogen für Konjunkturstatistik), EFB-SBS (Elektronischer Fragebogen für die strukturelle Unternehmensstatistik und EFB-GES (Elektronischer Fragebogen für die Statistik über den Gütereinsatz) bildet.

Die wichtigsten Funktionen des SDSE werden sein:

- Der EFBMS muss für diverse statistische Erhebungen von unterschiedlichem Komplexitätsgrad (inklusive der vermutlich komplexesten wirtschaftsstatistischen Erhebung nämlich der Konjunkturerhebung und etwas später der Strukturellen Unternehmensstatistik). Wenn ein Respondent für verschiedene Erhebungen meldepflichtig ist, darf er nicht genötigt werden, das EFBMS öfter als einmal zu installieren, allerdings sollte die EFBMS-Installation die Sammlung und Administrierung verschiedener Respondentendaten aus verschiedenen Erhebungen ermöglichen. Im Falle einer neuen Erhebung, sollte nur die Registrierung der Metadaten dieser Erhebung und möglicherweise die Installation einiger spezifischer Komponenten (z.B. die Suche nach Klassifikationscodes) erforderlich sein.
- Das EFBMS muss eine lokale und Client/Server-(Netzwerk-)version beinhalten.
- Zum Zwecke der Datenverwaltung auf dem Computersystem des Respondenten ist eine relationale Datenbank im EFBMS integriert.
- Wenn statistische Meldedaten innerhalb des Unternehmens als geheim betrachtet werden, muss es möglich sein, ausreichende Zugriffsrechte zu definieren.
- Das EFBMS muss die hierarchischen Beziehungen zwischen den Erhebungseinheiten unterstützen.
- Die automationsunterstützte Vervollständigung eines Erhebungsbogens ist insbesondere bei extensiven Erhebungen, die periodisch stattfinden, eines der primären Ziele. Zu diesem Zweck muss es dem Respondenten ermöglicht werden, Meldedaten aus seinem eigenen ADV-System zu importieren. Die Daten müssen daher in einem standardisierten EFBMS Export-/Import-Format bereitgestellt werden.
- Im Hinblick auf Datenvalidierung muss es möglich sein, in Erhebungen mit hierarchischen Beobachtungseinheiten Validierungsregeln und -beziehungen zwischen den hierarchischen Ebenen zu definieren.
- Es sind zwei Arten von Validierungsregeln vorzusehen: einerseits solche, die den Benutzer dazu veranlassen, die auftretenden und angezeigten Fehler unbedingt zu korrigieren respektive die Korrektheit mittels Zusatzinformation zu bestätigen und solche, die sich auf mögliche aber nicht zwingende Fehler beziehen.
- Im Rahmen bestimmter Erhebungen muss es möglich sein nach Klassifikationscodes (wie OENACE oder OEPRODCOM) zu suchen. Da sich die Klassifikationen über die Zeit ändern können, muss die Klassifikationskomponente in der Lage sein, verschiedene Versionen zu verwalten.

## 7. Datensammlung

### 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

---

- (A:)**
- Wenn der Respondent seine Meldedaten an Statistik Austria zu senden beabsichtigt (e-mail, FTP oder auch Mailbox), führt das EFBMS vorher die vordefinierten Validierungschecks durch, wenn diese der User nicht vorher manuell aktiviert hat. Im Anschluss daran wird die XML-Nachricht generiert, komprimiert und durch einen asymmetrischen Verschlüsselungsalgorithmus vercoded. Um den korrekten Datentransfer zu kontrollieren, wird ein Prüfwert berechnet und den Meldedaten hinzugefügt. Nach Absendung der Nachricht erhält der Respondent eine Übermittlungsnachricht.

Das SDSE wird voraussichtlich erstmals im Januar 2001 im Rahmen der Konjunkturstatistik (und somit auch für die OEPRODCOM-Erhebung) im Produzierenden Bereich, Handel; Reparatur von Kraftfahrzeugen eingesetzt werden.

**P:** Per Post gesandte Papierfragebögen.

**FIN:** Per Post gesandte Papierfragebögen

**S:** Per Post gesandte Papierfragebögen.

**UK:** Per Post gesandte Papierfragebögen.  
Elektronische Fragebögen.

Die meisten Meldungen erfolgen über per Post versandte Fragebögen auf Papier. Das VK hat in einem Pilotversuch die Verwendung eines elektronischen Fragebogens für eine kleine Anzahl vierteljährlicher Erhebungen/Firmen erprobt. Dies wird nun aufgrund der Entwicklung eines Fragebogens für das Internet nicht weiter verfolgt. Ein Pilotversuch für diese Methode der Datenerfassung ist für den Frühling 2000 zur Erhebung der Daten des ersten Quartals 2000 geplant.

**IS:** Per Post gesandte Papierfragebögen.  
Elektronische Fragebögen.

Alle isländischen Fragebögen werden per Post versandt, aber den Unternehmen wird die Übermittlung per E-Mail angeboten, wenn sie dies vorziehen.

**NO:** Per Post gesandte Papierfragebögen.

## 7. Datensammlung

7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

---

**B:** Nein.

**DK:** Ja. Die Fragebögen werden einzeln ausgedruckt, so daß nur die Warenpositionen angegeben sind, die vom Befragten normalerweise verwendet werden. Die Fragebögen werden einzeln ausgedruckt, so daß nur die Warenpositionen angegeben sind, die vom Befragten normalerweise verwendet werden.

**D:** Ja. Vorgabe betriebsspezifischer Produkte aus den Vorperioden im Erhebungsbogen.

**EL:** Nein.

**E:** Ja. Spanien verwendet 83 verschiedene Fragebögen, in denen jeweils verwandte Tätigkeiten zusammengefaßt werden.

Jedes Unternehmen erhält für jede gewerbliche Betriebsstätte einen eigenen Fragebogen, in dem die typischen Produkte der in der betreffenden Betriebsstätte auftretenden Tätigkeitsgruppen abgedeckt werden. Neben den Produkten aus der PRODCOM-Liste, die der Tätigkeitsgruppe entsprechen, gibt es in allen Fragebögen Platz für erzeugte Produkte, die im gedruckten Fragebogen nicht enthalten sind.

**F:** Ja. Bei den direkt vom SESSI durchgeführten Erhebungen werden individuell zugeschnittene Fragebogen verwendet. Dabei enthält der Fragebogen des Unternehmens nur die Rubriken der Produkte, die es laut der letzten Meldung erzeugt, oder — bei der ersten Meldung — nur die Rubriken, die seiner Tätigkeit (NAF) entsprechen.

Die Fragebögen der von den OPA durchgeführten Erhebungen beschränken sich auf die Produkte im Bereich der Wirtschaftstätigkeit, die mit dem Berufsverband zusammenhängt. Diese Tätigkeit entspricht einer oder mehreren Klassen der NAF und manchmal auch einem Teil einer NAF-Klasse. In diesen (seltenen) Fällen kann ein Unternehmen Fragebögen von mehreren Berufsverbänden erhalten.

Beim SCEES gibt es für jeden Wirtschaftszweig einen eigenen Fragebogen, der die PRODCOM-Produkte der betreffenden Tätigkeit abdeckt. Ein Unternehmen kann mehrere Fragebögen erhalten, wenn es mehrere, unterschiedliche Tätigkeiten ausübt.

**IRL:** Ja. Wenn ein Unternehmen registriert wird, wird eine Liste von Produkten in den Erhebungsfragebogen aufgenommen, die möglichst nahe an die Waren herankommt, die vom Unternehmen voraussichtlich erzeugt werden. Ferner ist eine Seite vorgesehen, auf der das Unternehmen sonstige erzeugte Produkte eintragen kann. Bei Eintreffen einer Rückmeldung wird das Erhebungsformular gegebenenfalls neuerlich angepaßt.

## 7. Datensammlung

7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

**I:** Ja. Jede Beobachtungseinheit (Unternehmen oder örtliche Einheit) erhält einen Fragebogen, dem eine Liste der PRODCOM-Rubriken beiliegt, die sich auf die NACE-Abteilung, zu der die Einheit gehört, beziehen.

**L:** Ja. Siehe 5.1.

**NL:** Ja. Fragebögen werden konstruiert auf Basis der Produktgeschichte eines Unternehmens. Wenn wir Produktgeschichte haben nur, werden die betreffenden Produkte natürlich mit der Möglichkeit vorgelegt, Linien für neue Produkte auf dem Fragebogen hinzuzufügen. Wenn wir keine Produktgeschichte haben, werden alle Überschriften vorgelegt im 4-stelligen NACE-Code des Unternehmens. Als Referenzzeitraum für die Produktgeschichte verwenden wir das letzte statistische Jahr.

**A:** Ja. Meldeeinheiten, welche den gedruckten Fragebogen verwenden, erhalten spezifische Güterlisten 1 im Sinne ihrer Haupt- und Nebentätigkeit(en) sowie darüber hinaus eine Güterliste 2. Wenn Produkte unter Verwendung der Güterlisten nicht identifizierbar sind, können diese Produkte auch unter Verwendung ihrer handelsüblichen Bezeichnung ohne Codifizierung gemeldet werden. Darüber hinaus erhält jede Berichtseinheit den genau für adäquaten Erhebungsbogentyp.

Im EFBMS werden alle Melde- und/oder Beobachtungseinheiten hierarchisch abgebildet und nur jene Blöcke von Variablen der Konjunkturerhebungen angezeigt, welche für die Beobachtungseinheiten zutreffen. Aggregate und Summenbildungen werden ebenso vorgenommen wie ein vereinfachter Plausibilitätscheck.

**P:** Ja. Die Fragebögen werden auf der Grundlage der bisherigen Produktangaben der Unternehmen erstellt.

Wenn Portugal über bisherige Produktangaben verfügt, werden nur die betreffenden Erzeugnisse im Fragebogen angeführt, wobei es natürlich auch Platz für die Angabe neuer Produktlinien gibt. Alle drei Jahre versendet Portugal jedoch eine Liste aller Produkte an jede FE.

Liegen noch keine Angaben zu Produkten vor, werden alle Rubriken, die für die verschiedenen FE des Unternehmens zutreffen, im Fragebogen vorgedruckt.

**FIN:** Ja. Die Fragebögen werden mit den PRODCOM-Codes und ihren Beschreibungen (samt den entsprechenden KN-Codes), die die Betriebsstätte im Vorjahr gemeldet hat, gedruckt. Es ist natürlich möglich, neue Produktlinien in den Fragebogen einzutragen.

Liegen noch keine Angaben zu bisherigen Produkten vor, werden alle Rubriken, die zum vierstelligen NACE-Code der Betriebsstätte gehören, im Fragebogen vorgedruckt. Finnland verwendet das letzte Statistikjahr als Referenzzeitraum für die bisherigen Produkte.

## 7. Datensammlung

7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

---

**S:** Ja. Die Fragebögen werden auf der Grundlage der bisher von einem Unternehmen bzw. einer örtlichen Einheit gemeldeten Produkte aufgebaut. Wenn Schweden über bisherige Produktangaben verfügt, werden nur die betreffenden Erzeugnisse im Fragebogen angeführt, wobei es natürlich die Möglichkeit gibt, neue Produktlinien einzutragen. Liegen noch keine Angaben zu bisherigen Produkten vor, werden alle Rubriken, die zum vierstelligen NACE-Code des Unternehmens gehören, im Fragebogen vorgedruckt.

Schweden verwendet das letzte Statistikjahr als Referenzzeitraum für die bisherigen Produkte.

**UK:** Ja. Dies erfolgt durch Berücksichtigung der bisherigen Meldungen der Firmen, so daß die von ihnen erzeugten Produkte im nächsten Fragebogen vorgedruckt werden. Dazu gehören auch die Produkte, die in andere NACE-Unterklassen fallen. (Bei der Einführung von PRODCOM wurden zur Abstimmung der Formulare alle Firmen, die erstmals an der Erhebung teilnahmen, vorab kontaktiert, um herauszufinden, was sie herstellen.)

Bei neu in die Stichprobe aufgenommenen Firmen prüft das VK, ob es vorteilhaft ist, sie vor der Erhebung telefonisch nach ihren Produkten zu befragen und den Fragebogen anzupassen. Die Alternative dazu ist, sie zu bitten, ihre gesamte Produktion in den Fragebogen einzutragen. Die DVB-Mitarbeiter müssen dann diese Produkte mit den PRODCOM-Codes versehen.

**IS:** Ja. Die Fragebögen werden anhand der bisher gemeldeten Produkte erstellt. Wenn Statistics Iceland Informationen über die bisherigen Produkte eines Unternehmens hat, dann werden diese Angaben in den neuen Fragebogen aufgenommen, um den Unternehmen das Ausfüllen zu erleichtern.

**NO:** Ja. Die PRODCOM-Codes, die das Unternehmen im Vorjahr angegeben hat, werden in den Fragebogen eingetragen. Neue Unternehmen erhalten Fragebögen mit den häufigsten PRODCOM-Codes in ihrer Klasse.

---

## 7. Datensammlung

### 7.5 Wann senden Sie die Fragebögen?

---

**B:** Am Ende des Erhebungszeitraums.

**DK:** Am Ende des Erhebungszeitraums.

**D:** Zum Beginn des Erhebungszeitraums:

Die Erhebungsbogen werden in der Regel am Anfang eines Jahres für das ganze Jahr teilweise auch monatlich versandt.

**EL:** Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums.

**E:** Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums.

**F:** Am Ende des Erhebungszeitraums:

Bei direkt vom SESSI oder SCEES durchgeführte Erhebungen:

- Monatlich: am 25. Tag des Erhebungsmonats
- Vierteljährlich: am Ende des Erhebungsquartals
- Jährlich: Anfang Januar des folgenden Jahres

**IRL:** Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums.

**I:** Am Ende des Erhebungszeitraums:

Bei der jährlichen Erhebung plant Italien, die Fragebögen am Ende des Erhebungszeitraums zu versenden (in den letzten Jahren erfolgte dies später, da man die vollständige Implementierung und Aktualisierung des neuen Unternehmensregisters ASIA abwartete).

Bei den vierteljährlichen Erhebungen werden am Ende des ersten Referenzquartals die Fragebögen für alle Quartale des Jahres ausgesendet.

**L:** Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

Die jährlichen Fragebögen werden im Februar oder März des Jahres nach dem Referenzjahr versandt.

**NL:** Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

Die Fragebögen werden an die Unternehmen für das Viertel (T) in der ersten Woche des Viertels (T+1) gesandt.

---

## 7. Datensammlung

### 7.5 Wann senden Sie die Fragebögen?

---

**A:** Am Ende des Erhebungszeitraums:

Die Versendung der Erhebungsunterlagen erfolgt in der letzten Woche des Berichtsmonats durch ein externes Dienstleistungsunternehmen. Dieses externe Dienstleistungsunternehmen druckt die geforderten Erhebungsunterlagen unter Zugrundelegung eines Source-Files von Statistik Austria, dessen Parameter die einzelnen Respondenten, die Beobachtungseinheit(en) in Sinne des Respondenten, den einheits-spezifischen Erhebungsbogentyp und die verschiedenen Arten von Erhebungsunterlagen (wie Güterlisten, Erläuterungen, Schreiben etc.).

**P:** Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

Die Fragebögen werden im Januar oder Anfang Februar des Folgejahres (Jahr  $n + 1$ ) an die Unternehmen übermittelt

**FIN:** Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

Ende Januar.

**S:** Später als ein Monat nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

Die Fragebögen werden zwei Monate nach Ende des Erhebungszeitraums an die Befragten versandt (jährlich).

**UK:** Am Ende des Erhebungszeitraums.

**IS:** Später als ein Monat nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

Bei der Ermittlung der Erhebungsgrundgesamtheit stützt sich Statistics Iceland auf Verwaltungsregister, die erst im März zur Verwendung bereitstehen.

**NO:** Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums.

## 8. Antwortquote

### 8.1 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Quote der Antwort ?

---

**B:** Hoch (90% oder mehr):

Beinahe 100 %. Dies könnte sich ändern, wenn sich die Tätigkeiten des Aufsichtsamts ändern (z. B. wenn beschlossen wird, daß Befragte, die nicht rechtzeitig antworten, nicht mehr besucht werden sollen).

**DK:** Hoch (90% oder mehr).

**D:** Hoch (90% oder mehr):

Es besteht Auskunftspflicht.

**EL:** Mittel (zwischen 70% und 90%).

**E:** Hoch (90% oder mehr).

**F:** Hoch (90% oder mehr):

Die durchschnittliche Antwortquote ist bei den direkt vom SESSI oder SCEES durchgeführten Erhebungen hoch.

Bei den OPA gibt es relativ wenige Informationen über die Antwortquote. Die derzeit laufenden Studien über die Qualität der wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen sollten diese Frage klären (siehe 11.1).

**IRL:** Mittel (zwischen 70% und 90%):

Irland erzielt eine Antwortquote von ungefähr 80 %. Bei größeren Unternehmen liegt die Quote noch höher.

**I:** Ziemlich niedrig (zwischen 50% und 70%).

**L:** Hoch (90% oder mehr):

Die Antwortquote ist hoch, aber rund 15 % der Fragebögen treffen nicht fristgerecht (bis zum 20. des Monats nach dem Referenzmonat) ein.

**NL:** Hoch (90% oder mehr):

Die Antwortquote ist zu mehr als 90%, die auf dem abgedeckten Wert basiert. Die Antwortquote, die auf Anzahl von Unternehmen basiert, ist niedriger, ca. 80%.

## 8. Antwortquote

### 8.1 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Quote der Antwort ?

---

**A:** Hoch (90% oder mehr).

90 Kalendertage nach Berichtsperiode (Ende der ersten Aufarbeitung und Publikation der vorläufigen Monatsergebnisse) basieren die publizierten Daten auf einer Responserate von 96%. Am Ende der zweiten Aufarbeitung (9 Monate nach dem Kalenderjahr) können die Endergebnisse auf Basis einer 99%-Responserate publiziert werden.

**P:** Hoch (90% oder mehr):

Die Antwortquote liegt am Ende der Erhebung bei ungefähr 90 % bis 95 % des Produktionswerts (Umsatz). Der Anteil der antwortenden Unternehmen liegt bei rund 75 %.

**FIN:** Hoch (90% oder mehr):

Sowohl in bezug auf die Anzahl der Unternehmen als auch auf den erfaßten Wert. Kleine Unternehmen mit 10-19 Beschäftigten drücken die Antwortquote.

**S:** Hoch (90% oder mehr):

Die Antwortquote liegt bei rund 96 % des erfaßten Produktionswerts. In bezug auf die Anzahl der Unternehmen/örtlichen Einheiten ist die Antwortquote niedriger und beträgt ca. 90 %.

**UK:** Mittel (zwischen 70% und 90%):

Eine Antwortquote von 80 % ist die offizielle Zielvorgabe, die insgesamt erreicht wird. In einigen NACE-Klassen ist sie besser, in einigen etwas schlechter.

**IS:** Ziemlich niedrig (zwischen 50% und 70%):

Das ist die Antwortquote in bezug auf die Anzahl der Unternehmen. In bezug auf den erfaßten Wert ist die Antwortquote viel höher (bis zu 90 %).

**NO:** Hoch (90% oder mehr).

## 8. Antwortquote

### 8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen ?

---

**B:** Ja:  
- Mahnschreiben,  
- Telefonate,  
- erforderlichenfalls Besuche vor Ort.

**DK:** Ja. Dänemark hat ein ständiges Verfahren zum Versenden von Mahnschreiben eingerichtet. Bei Nichtbeantwortung obligatorischer Fragebögen wird eine Geldstrafe verhängt.

Es sind zwei Mahnschreiben vorgesehen, und die Befragten werden einmal während des Erhebungszeitraums telefonisch kontaktiert. Werden keine Auskünfte erteilt oder sind die Angaben falsch, kann Statistics Denmark rechtliche Schritte ergreifen und die Verhängung einer Geldstrafe beantragen.

**D:** Ja. Telefonische Rückfragen, Mahnungen, Bußgeld.

**EL:** Ja. Griechenland setzt bei der Sammlung der Fragebögen in den Unternehmen externe Mitarbeiter ein. Große Bemühungen werden angestellt, um das Verfahren zur Veröffentlichung der erforderlichen Verwaltungsentscheidungen in bezug auf die externen Mitarbeiter zu beschleunigen.

**E:** Ja. Spanien sendet allen Unternehmen auf Wunsch unentgeltliche Informationen über den Marktanteil ihrer Produkte und kann Sanktionen ergreifen, wenn Unternehmen nach mehreren Erinnerungen an die Frist keine Antwort übermitteln.

**F:** Ja.

Beim SESSI:

- Pflege systematischer Kontakte mit den Unternehmen im Anschluß an die Erhebung,
- Verbreitung und Reproduktion aggregierter statistischer Informationen, die dem Bedarf der Unternehmen entsprechen, was sich auf die Antwortquoten positiv auswirkt. Es ist geplant, unter Einhaltung der Geheimhaltungsregeln die PRODCOM-Daten über das Internet zu verbreiten.

Das SCEES nimmt mit Unternehmen, die keine Antworten liefern, drei- oder viermal Kontakt auf: zweimal brieflich, einmal telefonisch und in den schwierigsten Fällen persönlich durch den Besuch eines Erhebungsmitarbeiters.

**IRL:** Ja. Das irische Central Statistics Office ruft Unternehmen an, versendet Mahnschreiben per Post und veranlaßt Firmenbesuche durch irische Außendienstmitarbeiter.

## 8. Antwortquote

### 8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen ?

**I:** Ja. Die Datensammlung erfolgt durch Übermittlung des Fragebogens und der dazugehörigen Warenliste per Post an die Unternehmen. Danach werden drei Mahnschreiben — zwei über POSTEL und eines mit normaler Post — versandt; dem zweiten Mahnschreiben an Unternehmen, die noch nicht geantwortet haben, liegt nochmals der Fragebogen bei. In einigen Fällen erfolgt die Mahnung auch telefonisch.

Ab der Erhebung 1999 (Referenzjahr) plant Italien, das beschriebene Mahnsystem durch eine großangelegte Aktion telefonischer Mahnungen für alle säumigen mittleren und großen Unternehmen über das CATI-System zu ergänzen.

**L:** Ja. Mehrmalige schriftliche und telefonische Mahnungen, Aussendung von Erläuterungen usw.

**NL:** Ja. Am Statistischen Amt eins ist die Person der Kontakt für die Industrieunternehmen für alle ihre Finanzstatistiken. Diese Personen müssen dafür sorgen, daß die Antwort auf den Zahlen, die veröffentlicht werden sollen gut oder zumindest angemessen ist. Wenn sie nicht an Fragebögen oder Veröffentlichungen arbeiten, setzen sie sich mit Unternehmen telefonisch in Verbindung. Fehlende Unternehmen sind top-down gelistet, daher ist es sehr leicht, die Priorität in Unternehmen, die kontaktiert werden sollen, zu sehen.

Manchmal verbreiteten wir neue aggregierte Zahlen an die Unternehmen. Wir haben das noch nicht mit PRODCOM-Daten gemacht. Es kann das Unternehmen stimulieren, rechtzeitig zu senden, daher sehen wir diese Art Feedback zu Unternehmen als einen Anreiz an.

Ungefähr ein Monat nach dem Senden der Fragebögen werden Unternehmen (per Schreiben oder Fax) gemahnt, die Prodcum-Daten zu senden, wenn sie dieses nicht rechtzeitig gemacht haben. In naher Zukunft könnten wir Mahnungen per E-mail senden. Technisch sind wir dazu bereit.

**A:** Ja:

- Systematische Folgekontakte durch jeweils immer denselben Mitarbeiter von Statistik Austria mit den Respondenten der Erhebungseinheiten führen sehr häufig zu einer sehr persönlichen zwischenmenschlichen Beziehung, welche mit dazu beiträgt, dass die statistische Information zeitgerecht und in hohem Maß korrekt übermittelt wird.
- Die kostenlose Bereitstellung von gedruckten periodischen Informationen in aggregierter Form, die den branchenspezifischen Bedürfnissen der Unternehmen nach Beobachtung des Konjunkturzyklus entgegenkommen, tragen mit dazu bei, die Akzeptanz der statistischen Belastung zu verbessern.
- Darüber hinaus wird in den Erläuterungen darauf hingewiesen, dass auch seriös Schätzungen akzeptiert werden, wenn reale Ziffern (noch) nicht verfügbar sind.

## 8. Antwortquote

### 8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen ?

---

- (A):**
- Gesetzlicher Einsendetermin ist der 20. des dem Berichtsmonats folgende Monat. Um diesen Einsendetermin auch zu sichern, wurde von Statistik Austria ein kontinuierliches 2-stufiges Mahnsystem etabliert: die erste Mahnung (Erinnerungsschreiben) eine Woche nach, die zweite Mahnung drei Wochen nach dem gesetzlichen Einsendetermin (informelle und formale Mahnung).
  - Wenn die Berichtseinheit 6 Wochen nach dem Einsendetermin noch immer nicht gewillt ist, den gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, ist Statistik Austria verpflichtet, Anzeige bei der zuständigen Bezirks-Verwaltungsstrafbehörde anzuzeigen, die über sie eine Geldstrafe bis zu 30.000 S verhängen kann.
  - Fehlende Beobachtungseinheiten werden im Sinne ihrer Relevanz für ihre Branche top-down gelistet, um so ihre Priorität im Rahmen des telefonischen Kontaktverfahrens leicht feststellen zu können.

**P:** Ja. Wenn es völlig unmöglich ist, eine Antwort einzuholen, kann das INE eine Geldstrafe in der Höhe von 50 Euro bis 50.000 Euro über säumige Unternehmen verhängen. Wenn Portugal von einem wichtigen Unternehmen keine Informationen erhält, werden seine Daten anhand der Angaben aus dem Vorjahr geschätzt.

**FIN:** Nein. Es wird versucht, die Antwortquote auf 90 % zu halten mit Hilfe von Mahnungen und telefonischen Anfragen, jedoch nicht zu erhöhen.

**S:** Ja:

- Über ein strenges Mahnsystem werden Unternehmen / örtliche Einheiten während eines beschränkten Zeitraums per Telefon, Fax, E-Mail und Brief gemahnt.
- Die Unternehmen werden unter Berücksichtigung ihrer Größe (Umsatz) und des Abdeckungsgrades/Wirtschaftszweig in Gruppen mit unterschiedlicher Priorität eingeteilt.
- In den letzten Jahren hat sich die Verhängung bedingter Geldstrafen als sehr wirksam erwiesen.

**UK:** Nein. Nicht über eine Antwortquote von 80 % hinaus; sobald in einer NACE-Klasse 80 % erreicht sind, wird die Beantwortung für diesen Wirtschaftszweig akzeptiert.

**IS:** Ja. Langt der Fragebogen nicht innerhalb der gesetzten Frist ein, sendet Statistics Iceland eine Mahnung aus, in der die Unternehmen eindringlich gebeten werden, den Fragebogen so bald wie möglich zurückzusenden. Trifft dann noch immer keine Antwort ein, werden die Unternehmen telefonisch kontaktiert. Statistics Iceland erstellt eine Liste der fehlenden Unternehmen gereiht nach Umsatz, so daß es sehr leicht ist, Prioritäten für die zu kontaktierenden Unternehmen festzulegen.

## 8. Antwortquote

8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen ?

---

**NO:** Ja. Ein Mitarbeiter in der Abteilung ist der Ansprechpartner für alle Unternehmen, die Fragebögen in bezug auf Industriestatistiken einsenden. Die Unternehmen werden zweimal gemahnt, bevor die Verhängung einer Geldstrafe angekündigt wird. Das norwegische Statistikgesetz sieht eine Geldstrafe für Unternehmen vor, die die Fragebögen nicht zurücksenden.

Darüber hinaus ruft das für die Datenkontrolle zuständige Team Betriebsstätten an, die unvollständige oder offensichtlich fehlerhafte Fragebögen eingesandt haben.

## 8. Antwortquote

### 8.3 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Geschwindigkeit der Antwort ?

---

**B:** Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein.

**DK:** Hoch, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein.

**D:** Hoch, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein.

**EL:** Sehr niedrig, d.h. 80% der Antworten gehen mehr als sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein.

**E:** Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein.

**F:** Hoch, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein. / Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein. Die Einhaltung der in der Verordnung genannten Fristen wird angestrebt.

Bei direkt vom SESSI durchgeführten Erhebungen:

- Die Antwortzeit ist bei den monatlichen Erhebungen kurz.
- Bei den selbst durchgeführten vierteljährlichen und jährlichen Erhebungen ist sie durchschnittlich.

Die Antwortzeit beim SCEES ist durchschnittlich, da fast alle PRODCOM-Erhebungen jährlich vorgenommen werden.

In bezug auf die OPA reichen die Antwortzeiten von hervorragend bis mittelmäßig. Wie bei den Antwortquoten sollten die derzeit laufenden Studien über die Qualität der wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen auch zu Lösungen für Verbesserungen in diesem Bereich führen (siehe 11.1).

**IRL:** Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein.

**I:** Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein.

**L:** Hoch, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein.

## 8. Antwortquote

### 8.3 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Geschwindigkeit der Antwort ?

---

**NL:** Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein.

**A:** Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein.

**P:** Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein:

Vier Monate nach dem Ende des Referenzjahres liegt die Antwortquote ungefähr bei 65 % des Produktionswerts und erreicht im Juli etwa 85 %.

**FIN:** Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein.

**S:** Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein:

Wie oben erwähnt, erzielt Schweden schon am Ende der Frist eine hohe Antwortquote. Allerdings besteht in Schweden das Problem darin, daß dann noch immer einige dominierende Großbetriebe fehlen. Ansonsten sollte Schweden in der Lage sein, die Daten schon vor dem tatsächlichen Liefertermin an Eurostat zu übermitteln.

**UK:** Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein.

**IS:** Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein.

**NO:** Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein.

## 8. Antwortquote

### 8.4 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwort zu beschleunigen ?

---

**B:** Ja. Siehe 8.2.

**DK:** Ja. In den letzten Jahren kam es zu einer Verschärfung des Verfahrens beim Versand von Mahnschreiben, was sich sowohl auf die Antwortquote als auch auf die Antwortzeit positiv ausgewirkt hat.

Derzeit wird erwogen, die Frist bis zur Veröffentlichung auf zwei Monate nach Quartalsende zu verkürzen, um zum Beispiel die vierteljährlichen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu berücksichtigen.

**D:** Ja. Telefonische Rückfragen, Mahnungen.

**EL:** Ja. Siehe 8.2.

**E:** Ja. Siehe 8.2.

**F:** Ja. Pflege systematischer Kontakte mit den Unternehmen im Anschluß an die Erhebung.

Da diese Erhebungen zwingend vorgeschrieben sind, können gegen Unternehmen, die keine Auskünfte geben, rechtliche Schritte unternommen und Geldstrafen (im Wiederholungsfall bis zu 2000 € pro Antwortverweigerung) verhängt werden. Nach Prüfung des Vorstoßes setzt der Rechtsausschuß die Höhe der Geldstrafe fest. Einige hundert Unternehmen (1 bis 2 %) sind jährlich davon betroffen. Im allgemeinen wird das Verfahren eingestellt, wenn das Unternehmen die Antworten nachliefert. Somit erweist sich diese Vorgehensweise im Anschluß an die Erhebung als äußerst wirksam.

**IRL:** Ja. Irland versucht ständig, die Beantwortung durch die Maßnahmen, die in den Kommentaren zu Frage 8.2 beschrieben werden, zu beschleunigen. Da das Geschäftsjahr in Irland im April und nicht im Dezember endet, haben allerdings viele Unternehmen ihre Bücher davor noch nicht abgeschlossen. Das ist ein wesentlicher Faktor, der die lange Antwortzeit in Irland erklärt und die Übermittlung der PRODCOM-Ergebnisse an Eurostat verzögert.

**I:** Ja. Die unter 8.2 beschriebene Maßnahme.

**L:** Ja. Siehe 8.2.

**NL:** Ja. Wie unter 8.2.

**A:** Wie unter Punkt 8.2 angeführt

## 8. Antwortquote

8.4 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwort zu beschleunigen?

---

**P:** Ja. Siehe 8.2.

**FIN:** Ja. Unternehmen, die die Fragebögen nicht rechtzeitig zurückgesandt haben, erhalten Mahnschreiben. Zusätzliche Informationen werden telefonisch eingeholt.

**S:** Ja. Siehe 8.2.

**UK:** Ja. Auf dem Deckblatt des Fragebogens wird klar dargelegt, daß Schätzungen akzeptabel sind, wenn keine exakten Zahlen verfügbar sind.

Zwei Briefe werden versandt, um die Firmen daran zu erinnern, ihre Zahlen zu übermitteln — zwei bzw. sechs Wochen nach der Antwortfrist bei der jährlichen Erhebung und eine bzw. drei Wochen nach der Antwortfrist bei vierteljährlichen Erhebungen.

Die DVB-Mitarbeiter „haken“ bei säumigen Firmen auch telefonisch nach und senden Kopien der Fragebögen per Fax, nachdem die Mahnungen abgeschickt wurden. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Firmen, deren Produktion bei einem Produkt 20 % übersteigt.

**IS:** Ja. Siehe 8.2.

**NO:** Siehe unter 8.2 zur Antwortquote.

## 9. Schätzung fehlender Daten

### 9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

---

**B:** Der in der Verordnung vorgesehene Schwellenwert (20 Personen) wurde auf 10 Personen oder einen Umsatz von 100 Mio. BEF herabgesetzt.

Jedes Jahr berechnet Belgien den Abdeckungsgrad je Klasse der NACE Rev. 1. Dies erleichtert die Schätzung des Anteils der Güterproduktion, der von der PRODCOM-Erhebung erfaßt wird. Zur Bewertung der gesamten Produktion addieren wir zur Produktion gemäß PRODCOM den Umsatz (auf der Grundlage der Mehrwertsteuerdaten) aller Unternehmen, die eine gewerbliche Tätigkeit ausüben und die unter den Schwellenwerten liegen (10 Personen/100 Mio. BEF Umsatz). Es wird davon ausgegangen, daß diese Unternehmen nur im Produktionsbereich tätig und korrekt klassifiziert sind. Der gesamte Abdeckungsgrad beträgt 93 %. Nur in sechs Abteilung der NACE liegt dieser Wert derzeit unter 90 %.

**DK:** Vergleiche zwischen der Statistik des Güterabsatzes der Hersteller und der MwSt-Statistik werden laufend durchgeführt. Die Vergleichbarkeit der Daten wird dadurch eingeschränkt, daß in diesen beiden Statistiken unterschiedliche statistische Einheiten verwendet werden. Vorbehaltlich statistischer Unsicherheitsspannen kann dieser Vergleich jedoch herangezogen werden, um abzuschätzen, ob der Abdeckungsgrad von 90 % erreicht wird.

Bei den Abschnitten C und D insgesamt zeigt der Vergleich mit der „90 %-Regel“ einen Abdeckungsgrad von beinahe 90 %.

Dies betrifft allerdings Branchen, in denen der Abdeckungsgrad relativ niedrig ist, da der Hauptanteil des Umsatzes auf fachliche Einheiten mit weniger als 10 Beschäftigten entfällt (z. B. Kiesgruben).

Einheiten mit weniger als 10 Beschäftigten können in die Statistik des Güterabsatzes der Hersteller aufgenommen werden, wenn eine solche Einheit einen signifikanten Umsatz bei mindestens einem Produkt erreicht. Hier bestehen Probleme bei der Ermittlung solcher Einheiten.

Durch einen Vergleich der Statistik des Güterabsatzes der Hersteller mit der Außenhandelsstatistik ist es zum Beispiel möglich, Einheiten mit erheblichen Exporten zu ermitteln und so die Grundgesamtheit der Statistik des Güterabsatzes der Hersteller zu ergänzen.

**D:** Durch geeignete Festlegung des Berichtskreises.

**EL:** Griechenland erhebt auch Daten in Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten.

**E:** Spanien führt Vergleiche mit der Strukturerhebung in der Industrie durch und ergreift entsprechende Maßnahmen, wie zum Beispiel die Ausweitung der Stichprobe durch Aufnahme von Betriebsstätten, die zu Unternehmen mit 10-19 Beschäftigten gehören. In allen Klassen der Systematik der Wirtschaftszweige CNAE werden Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten zur Gänze erfaßt.

## 9. Schätzung fehlender Daten

### 9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

---

**F:** Die EPEI, die strukturelle Erhebung für kleine Industriebetriebe (mit 0 bis 19 Beschäftigten), dient als Quelle für die Ermittlung des Anteils kleiner Unternehmen mit unter 20 Beschäftigten, die von den wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen nicht erfaßt werden, und bei Bedarf zur Erstellung von Schätzungen.

Auch hier sollten die derzeit laufenden Studien über die Qualität der wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen den Nutzen dieser Quelle für Schätzungen klären (siehe 11.1).

**IRL:** Irland befragt alle Industrieunternehmen mit mindestens drei Beschäftigten.

**I:** Um die 90 %-Regel einzuhalten, erfaßt Italien in den PRODCOM-Erhebungen alle industriellen örtlichen Einheiten, die zu Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten gehören, sowie eine Zufallsstichprobe von Industriebetrieben mit 3 bis 19 Beschäftigten.

Die in bezug auf PRODCOM an Eurostat übermittelten Daten umfassen:

- a) die Produktion aller industriellen örtlichen Einheiten, die zu Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten gehören, d. h. wenn eine Firma nicht an twortet, wird ihre Produktion geschätzt,
- b) eine Schätzung der Produktion aller Industriebetriebe mit 3 bis 19 Beschäftigten (aufgrund einer Zufallsstichprobe).

**L:** Die Informationen werden für gewöhnlich von Einheiten erhoben, die entweder mindestens 20 Beschäftigte oder einen relativ hohen Umsatz haben. Daher werden auch Produktionsdaten von bestimmten Einheiten mit unter 10 Beschäftigten gesammelt. In den meisten Klassen sind die 90 % gewährleistet, während Luxemburg bei anderen im Bereich des Handwerks (wo die meisten Einheiten sehr klein sind und manchmal mehr als 50 % der Bruttowertschöpfung ausmachen) Artikel 3 Absatz 4 der PRODCOM-Verordnung anwendet, der Folgendes festlegt: '*Produzieren die Unternehmen ... weniger als 1 % der gemeinschaftlichen Gesamtproduktion ..., so kann von der Einholung der Informationen über die dieser Klasse entsprechenden Rubriken abgesehen werden.*'

## 9. Schätzung fehlender Daten

### 9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

---

**NL:** In den Niederlanden sind sämtliche Unternehmen mit 20 oder mehr Arbeitnehmern einbezogen.

Die Daten, die an EUROSTAT hinsichtlich des PRODCOM gesandt worden sind, decken die Produkte aller industriellen Unternehmen mit mehr als 20 Arbeitnehmern ab. Dies heißt, daß, wenn ein Unternehmen nicht rechtzeitig sandte, ihre Produktion geschätzt worden ist.

In einigen NACE-Klassen ist der 90%-Umfang schwer zu erreichen. Reine Bruttohochrechnung gilt nicht für alle NACE-Klassen als Möglichkeit. Wenn wir dies machen sollen, benötigen wir Informationen über das Warenangebot der kleinen Unternehmen. Der schnellste Weg, den 90%-Umfang zu erreichen ist wahrscheinlich jedes x-Jahr ein Stichprobenverfahren der kleinen Unternehmen. Probleme, um dies zu erreichen, sind zuerst der politische Druck, Verwaltungsaufwand zu vermindern und zweitens Haushaltsaspekte.

Die Nutzung von anderen Quellen wie Daten des Außenhandels und sekundären Quellen wie MwSt.-Daten ist eine weitere Möglichkeit, die innerhalb C.B.S. vorgezogen wird.

**A:** Wie bereits unter 3.1. angeführt, sind in der konjunkturstatistischen Erhebung alle Ein- und Mehrbetriebsunternehmen sowie deren Betriebe, welche eine Haupttätigkeit im Rahmen des Produzierenden Bereichs ausüben und mit Stichtag 30. September des Vorjahres 20+ Personen beschäftigten, meldepflichtig.

Unter Berücksichtigung des 90% Kriteriums der PRODCOM-Verordnung kann es erforderlich sein, weitere Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten (z.B. alle Unternehmen der Beschäftigtengrößenklasse 15 bis 19 und/oder 10 bis 14). Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten dürfen aufgrund nationaler legislativer Beschränkungen nicht in die Erhebung einbezogen werden.

Eine Vergrößerung der Zahl der Erhebungseinheiten basiert im wesentlichen auf Informationen aus der Strukturellen Unternehmensstatistik oder anderer Statistiken wie auch externen Informationen (Unternehmensregister, Wirtschaftskammer und andere administrative Quellen).

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Produktionstypus 'abgesetzte Produktion' für nahezu alle (OE)PRODCOM verbindlich ist, prüft Statistik Austria jährlich das 90% Kriterium je (OE)NACE Klasse und Verwendung des Gesamtwertes der abgesetzten Produktion der einzelnen (OE)NACE Klassen und dem Vergleich dieses Wertes mit den Letztergebnissen der Variablen Umsatz aus Haupttätigkeit (18 110) und Umsatz aus industrieller Tätigkeit (18 120) aller Beobachtungseinheiten (hochgerechnet) auf (OE)NACE 4 stelliger Ebene im Produzierenden Bereich.

## 9. Schätzung fehlender Daten

### 9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

---

**P:** In Portugal werden alle Unternehmen ungeachtet des NACE-Abschnitts berücksichtigt, wenn eine ihrer FE unter die Abschnitte C, D oder E der NACE fällt. Das letzte Kriterium für die Aufnahme in die PRODCOM-Erhebung ist der Umsatz des Unternehmens.

Portugal geht bei der Abdeckung von 90 % des gesamten Umsatzes bei jeder vierstelligen Klasse der NACE Rev. 1 in Hinblick auf den Umsatzschwellenwert in absteigender Reihenfolge vor. In einigen NACE-Klassen ist es jedoch sehr schwierig, 90 % zu erreichen, da es eine riesige Anzahl sehr kleiner Unternehmen gibt. In diesen Fällen beschränkt sich Portugal auf 80 % bis 85 % des Umsatzes.

**FIN:** In der finnischen PRODCOM-Erhebung werden alle Unternehmen mit mindestens 10 Mitarbeitern erfaßt.

**S:** Die Grundgesamtheit umfaßt alle Unternehmen und ihre örtlichen Einheiten, die unter die Abteilungen 10 bis 37 fallen. Ferner werden alle industriellen örtlichen Einheiten mit mindestens 20 Beschäftigten, die nicht zu Industriebetrieben gehören, berücksichtigt. In einigen Wirtschaftszweigen werden Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigten einbezogen. Doch in einigen NACE-Klassen ist der Abdeckungsgrad von 90 % schwierig zu erreichen.

**UK:** Das VK führte in bezug auf die jährliche Erhebung 1997 und die vierteljährlichen Erhebungen 1998 ein optimales Stichprobendesign ein. Die gemeldeten Daten werden „hochgerechnet“, d. h. es wird eine Schätzung mit statistischen Methoden durchgeführt, um 100 % der britischen Wirtschaftstätigkeit in jeder NACE-Klasse für die Grundgesamtheit zu erzielen.

(Davor hat das VK Formulare an alle Firmen in einer NACE-Klasse gesandt, um 90 % der Beschäftigung, d. h. Verwendung der Beschäftigung als Ersatz für die Produktion, wobei aber Firmen mit weniger als 20 Beschäftigten nie vollständig erfaßt wurden. Unter diesem Schwellenwert wurde eine Stichprobe befragt, um über Schätzungen, d. h. Hochrechnung, einen Abdeckungsgrad von 100 % zu erreichen).

**IS:** In Island werden alle Unternehmen mit mindestens drei Beschäftigten und/oder ab einem bestimmten Umsatz in der PRODCOM-Erhebung berücksichtigt.

Anhand von Lohn- und Gehaltssummenregister sowie Unternehmens-, MwSt- und anderer Verwaltungsregister kann die Erreichung des Ziels von 90 % beurteilt werden.

**NO:** Die norwegische Stichprobe beruht auf Registerinformationen. Bei der PRODCOM-Erhebung wird ungefähr 90 % des Umsatzes in Norwegen erfaßt. Auf dieser Grundlage wird erwartet, daß die Erhebung etwa 90 % der nationalen Produktion abdeckt.

## 9. Schätzung fehlender Daten

### 9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

---

- B:** Ja:
- Schätzung der fehlenden Antworten (Verwendung externer MwSt-Daten und Regression zwischen den in früheren Monaten angegebenen Gesamtwerten und den MwSt-Daten; danach erfolgt eine Aufschlüsselung nach Produkt anhand der Daten aus früheren Monaten).
  - Schätzung unvollständiger Angaben (Imputation auf proportionaler Basis); die Mengen werden nach Stückpreis geschätzt und auf Unternehmens- oder Wirtschaftszweigniveau berechnet.

**DK:** Ja. Einheiten, die in der Grundgesamtheit der Herstellerstatistik enthalten sind, aber den Fragebogen nicht beantwortet haben, werden in die veröffentlichte Statistik mit dem Umsatz des letzten Quartals aufgenommen, für das Daten vorliegen (dabei werden jedoch erhebliche saisonale Schwankungen berücksichtigt).

**D:** Ja. Schätzung von Antwortausfällen in geringem Ausmaß je Betrieb möglich anhand von Daten der Vorperiode.

**EL:** Nein.

**E:** Ja. Anhand von Informationen aus dem Vorjahr, die unter Verwendung der Industrieindizes aktualisiert werden.

**F:** In Frankreich betreffen die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen, die direkt von den Erhebungsabteilungen durchgeführt werden, Unternehmen mit über 20 Beschäftigten.

Auf Unternehmensebene wird eine Schätzung automatisch oder durch einen Experten für den betreffenden Wirtschaftszweig vorgenommen, wenn ein Unternehmen nicht innerhalb der Fristen antwortet.

Auf PRODCOM-Ebene gibt es je nach Wirtschaftszweig unterschiedliche Schätzungsmethoden. Die gängigste Variante ist die Heranziehung anderer Quellen (Erhebungen zur Außenhandels- und/oder jährlichen Unternehmensstatistik), falls möglich in Kombination mit einer Stellungnahme der jeweiligen Berufsvereinigungen.

**IRL:** Ja. Der Wert der Produktion (Nettoverkaufswert) für nicht antwortende Unternehmen wird anhand ihrer Angaben aus den Vorjahren geschätzt. Wenn auch aus den Vorjahren keine Antworten vorliegen, wird der Wert ihrer Produktion auf der Grundlage der Ergebnisse von Unternehmen einer ähnlichen Größe in ihrer vierstelligen Klasse aus der NACE Rev. 1 berechnet.

## 9. Schätzung fehlender Daten

### 9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

---

- I:** Ja. Für die Schätzung fehlender Daten gibt es zwei Möglichkeiten:
- a) Bei Unternehmen, die bei den bisherigen PRODCOM-Erhebungen geantwortet haben, werden die fehlenden Daten anhand der bisherigen Produktangaben des Unternehmens und des Trends bei der abgesetzten Produktion der anderen Unternehmen, die dasselbe Produkt erzeugen, geschätzt.
  - b) Bei Unternehmen, die noch nie bei einer PRODCOM-Erhebung Daten geliefert haben, wendet Italien ein allgemeines statistisches Schätzverfahren an. Dieselbe Methode wird auch bei der Schätzung der Daten für kleine Unternehmen benutzt.
- L:** Ja, nur wenn die Daten nicht rechtzeitig einlangen oder falsch zu sein scheinen. Schätzungen erfolgen durch einen Vergleich der Daten aus der vorherigen Periode (t-1, Jahr a) mit den Daten aus demselben Zeitraum des Vorjahres (t-1, Jahr a-1) und durch Anwendung einer Änderungsrate, die derjenigen zwischen (t-1, Jahr a-1) und (t, Jahr a-1) entspricht.
- NL:** Ja. Wir beabsichtigen drei Monate nachdem die Fragebögen an die Unternehmen gesandt worden sind, zu veröffentlichen. Daher wenn der Datenumfang hoch ist genug, wird eine Kopie der Zahlen aller Antwortenden, deren Zahlen als "sauber" zu betrachten sind, in die Outputdatenbank gemacht. Fehlende Daten werden geschätzt, indem man die Produktunternehmensgeschichte und die Produktion für die Verkaufstendenz von Unternehmen in der entsprechenden NACE-Klasse ausnutzt.
- Die Schätzung der fehlenden Daten wird mehrmals vorgenommen. Die PRODCOM-Daten sind endgültig, wenn die Konfrontation mit den SBS-Zahlen stattgefunden hat.
- Weil Statistics Netherlands nur Daten von Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten erhebt, ist 90% oder mehr des jährlichen industriellen Umsatzes erfasst. In der Praxis bedeutet das, dass in einigen NACE-Klassen die "90%-Regel" nicht eingehalten wird. In naher Zukunft, wenn eine stabile Prozedur etabliert ist, wird eine Lösung zu diesem Problem gesucht
- A:** Ja. Fehlende Daten von Ein- und Mehrbetriebsunternehmen sowie deren Betriebe als Beobachtungseinheiten (für die aus vorangegangenen Perioden bereits Ergebnisse vorliegen) werden unter Berücksichtigung der Produkt-Historie wie auch des Absatztrends ähnlicher, dieselben Produkte erzeugenden Beobachtungseinheiten geschätzt.
- P:** Ja. Wenn Portugal von einem bedeutenden Unternehmen keine Informationen erhält, werden seine Daten anhand der Angaben aus dem Vorjahr geschätzt.
- FIN:** Ja. Wenn Finnland mindestens 50 % der Mengen zu einer Rubrik (in bezug auf den Wert) erhalten hat, werden die fehlenden Mengen geschätzt.

## 9. Schätzung fehlender Daten

### 9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

---

**S:** Ja.

Fehlende Daten werden wie folgt geschätzt:

- Unter Verwendung des Nettoeinkommens aus der SBS.
- Unter Verwendung der bisher gemeldeten Produkte der Unternehmen.
- Durch Nutzung der mittleren Veränderung der Absatzwerte für antwortende Unternehmen in derselben NACE-Klasse.
- Falls keine Informationen über Waren vom Vorjahr vorhanden ist, werden dem Betrieb repräsentative Waren zugeordnet.

Die Schätzung von fehlenden Daten wird mehrfach vorgenommen. Die PRODCOM-Daten sind endgültig, nachdem die Konfrontation mit der Strukturstatistik stattgefunden hat. Falls kein Nettoeinkommen in der Strukturstatistik vorliegt, werden Zahlen aus dem standardisierten Jahresabschluß verwendet, welcher ein Zusatz zur normalen Steuererklärung ist und von der schwedischen Steuerbehörde eingefordert wird.

**UK:** Ja.

Imputationen (Schätzungen) werden bei fehlenden Antworten für Wert- und Mengendaten durchgeführt:

Wert: Wenn eine Firma die Frage nach dem Wert bei einem Produkt nicht beantwortet, wird für diese Firma eine Schätzung anhand der durchschnittlichen Veränderung des Produktionswerts für das betreffende Produkt bei anderen Firmen zwischen dem aktuellen und dem vorherigen Erhebungszeitraum durchgeführt.

Mengen: Wenn eine Firma die Frage nach der Menge bei einem Produkt nicht beantwortet, wird für diese Firma eine Schätzung anhand der für die vorherige(n) Erhebungsperiode(n) gelieferten Informationen vorgenommen. Wenn solche Angaben nicht vorliegen, wird der Median des Stückpreises für das Produkt aus den Angaben der anderen Firmen zu diesem Produkt im aktuellen Erhebungszeitraum berechnet. Dieser wird dann zur Schätzung der fehlenden Mengenangaben anhand der Entsprechung  $\text{Volumen} = \text{Wert}/\text{Stückpreis}$  verwendet.

Eine Schätzung wird für Einheiten durchgeführt, die nicht zur Stichprobe gehören oder noch nie geantwortet haben:

Für jedes Produkt erfolgt eine Schätzung innerhalb jedes Wirtschaftszweiges, in dem die Erzeugung des Produkts beobachtet wird. Die wirtschaftszweigspezifischen Schätzungen werden dann zur endgültigen Schätzung der gesamten Tätigkeit für dieses Produkt im VK aggregiert.

---

## 9. Schätzung fehlender Daten

### 9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

---

**(UK):** Dabei wird bei jedem Produkt und bei jedem das Produkt erzeugenden Wirtschaftszweig wie folgt vorgegangen: Das Aggregat der Meldungen für das Produkt in der Erhebung wird berechnet. Dieses wird dann mittels einer Schätzung der Tätigkeit der nicht befragten Firmen (und der Firmen, die noch nie geantwortet haben und daher bei der Imputation nicht berücksichtigt werden können — siehe oben) „hochgerechnet“.

Diese Schätzung beruht auf der beobachteten Produktivität der Firmen, die das Produkt erzeugen (ohne Ausreißer und atypische Werte), auf dem Anteil der Stichprobe, die das Produkt erzeugt, und auf der Beschäftigtenzahl der Firmen aus dem Unternehmensregister IDBR, die nicht befragt wurden oder noch nie geantwortet haben.

**IS:** Ja. Fehlende Daten werden durch Untersuchung des allgemeinen Trends in der relevanten NACE-Klasse, der bisherigen Angaben der betreffenden Unternehmen und der in Verwaltungsregistern verfügbaren Daten geschätzt.

**NO:** Ja. Mengendaten werden, wo dies möglich ist, anhand einer Quotientschätzung ermittelt.

---

## 9. Schätzung fehlender Daten

### 9.3 Beabsichtigen Sie, die Methode Ihrer Datensammlung zu ändern?

---

- B:** Ja.  
Siehe 7.3: Möglichkeit zur Beantwortung per Internet und unter gewissen Umständen per E-Mail.
- DK:** Nein.
- D:** Nein.
- EL:** Ja. In naher Zukunft wird Griechenland auf die Beobachtungseinheiten abgestimmte Fragebögen einführen.
- E:** Ja. Spanien nimmt laufend kleine Änderungen am Verfahren der Datensammlung vor. Derzeit untersucht Spanien die Möglichkeit, einen elektronischen Fragebogen zu verwenden.
- F:** Nein.
- IRL:** Nein.
- I:** Nein.
- L:** Nein.
- NL:** Ja:  
- Wir haben Pläne, elektronische Fragebogen über das Internet zu implementieren.  
- Wir werden sekundäre Quellen auszunutzen.  
- Wir werden Internet-Möglichkeiten schaffen.
- Wir beabsichtigen:  
- Die Möglichkeiten die PRODCOM-Erhebung mit der Erhebung des Außenhandels zu kombinieren (Intrastat).  
- Daten von der CD-ROM Europroms im Verarbeitungssystem zu implementieren.  
- Zahlen auf der Gesamtindustrie zu produzieren.
- A:** Ja. Statistik Austria wird die Datensammlung und Übermittlung unter Verwendung des EFBMS anstelle des gedruckten Fragebogens weiter forcieren. Darüber hinaus beabsichtigt Statistik Austria Internet-Features entwickeln und sekundäre Datenquellen verstärkt nutzen (wie z.B. auch die Kombination der PRODCOM-Erhebung mit der Erhebung des Außenhandels).
- P:** Nein.

## 9. Schätzung fehlender Daten

9.3 Beabsichtigen Sie, die Methode Ihrer Datensammlung zu ändern?

---

**FIN:** Nein.

**S:** Nein.

**UK:** Nein, obwohl das VK nicht weiß, wie gut der Pilotversuch für das Internet (siehe oben) laufen wird, und dies zu einer Ausweitung der Datenerfassung mit diesen Methoden in der Zukunft führen kann.

**IS:** Ja. Statistics Iceland erwägt folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail aus- und zurückgesandte Formulare
- elektronische Fragebögen im Internet
- Aufnahme von Formularen in Buchhaltungsprogramme

**NO:** Nein.

## 10. Validierung eingehender Daten

### 10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

---

**B:**

- Vergleich mit dem Vormonat,
- Kontrolle einzelner Angaben. Es gibt 40 Kontrollen (siehe Excel-Datei in der Anlage); größtenteils werden die konjunkturellen Variablen (Beschäftigung usw.) und die Durchschnittspreise nach PRODCOM-Code oder Informationslieferant in Bänder eingeordnet.

**DK:** In diesem Zusammenhang wird auf den spezifischen Bericht über die Qualitätskontrolle verwiesen, der in Verbindung mit dem Seminar über die Methodik erstellt wird.

Die Datenkontrollen können kurz wie folgt aufgegliedert werden:

- Die Angaben jeder meldenden Einheit werden mit den Daten aus früheren Perioden verglichen, wobei erhebliche Schwankungen zur nochmaligen Prüfung vorgemerkt werden.
- Die Angaben jeder meldenden Einheit werden mit ähnlichen Angaben anderer meldenden Einheiten verglichen, wobei erhebliche Schwankungen zur nochmaligen Prüfung vorgemerkt werden.
- Die Daten der Statistik des Güterabsatzes der Hersteller werden mit anderen Erhebungen verglichen (z. B. Außenhandelsstatistik, Bilanzstatistik, Statistik des Auftragsbestands und Absatzes im produzierenden Gewerbe), wobei erhebliche Abweichungen zur weiteren Prüfung vorgemerkt werden.

Danach wird jede meldende Einheit, deren Daten markiert wurden, kontaktiert (möglichst schriftlich). Zu jeder einzelnen meldenden Einheit können spezielle Anmerkungen in das System aufgenommen werden (z. B. Qualitätsstufen mit Sonderpreisen).

**D:** Umfangreiche manuelle und maschinelle Plausibilitätskontrollen, z. B. Prüfungen auf betrieblicher und Landesebene durch Vergleich zu Vorperioden, Veränderungsdaten, Durchschnittswerten, Umsätzen..

**EL:** Es gibt stets einen Mitarbeiter, der für den NACE-Wirtschaftszweig zuständig ist, in dem das Unternehmen eingetragen ist. Diese Person führt folgende Kontrollen durch:

1. Arten der erzeugten Waren (bisherige Daten des Unternehmens)
2. Gemeldete Einheit — PRODCOM-Einheit
3. Produktionsniveau — mittlerer Warenpreis

**E:** Bereinigung jährlicher Inkonsistenzen.  
Ermittlung neuer und aufgelassener Produkte im Vergleich zum Vorjahr sowie der prozentuellen Veränderung ihrer Menge und/oder ihres Werts bei jedem Fragebogen. Vergleich mit den Zahlen, die von großen Unternehmen oder Herstellervereinigungen veröffentlicht werden.

**F:** Kontrollen der Konsistenz der Aggregate nach Wirtschaftstätigkeit und der Entwicklungen nach Unternehmen in Vergleich zu externen Quellen (jährliche Unternehmenserhebung usw.).

## 10. Validierung eingehender Daten

### 10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

**IRL:** Irland vergleicht die Zahlen mit den Vorjahrswerten. Ferner werden die Werte der Stückpreise aller Unternehmen mit einem ähnlichen PRODCOM-Code berechnet und geprüft. Wo dies möglich ist, werden die Zahlen mit den Angaben desselben Unternehmens bei anderen industriellen Erhebungen, z. B. bei der Erhebung über die Industrieproduktion, verglichen.

**I:** Italien führt folgende Arten von Qualitätskontrollen durch:

- a) Prüfung der Kohärenz unter den im Fragebogen eingetragenen Variablen (Gesamtproduktion, Lohnarbeit, abgesetzte Produktion, Anzahl der im Produktionsprozeß tätigen Beschäftigten usw.),
- b) Prüfung der Kohärenz des vom Unternehmen angegebenen PRODCOM-Codes durch einen Vergleich des im Fragebogen angegebenen Durchschnittspreises mit dem von anderen Unternehmen angegebenen Durchschnittspreis desselben Produkts,
- c) Prüfung von „Ausreißern“, die von Ad-hoc-Software entdeckt werden.
- d) Prüfung der Kohärenz der vom Unternehmen angegebenen PRODCOM-Daten für frühere Perioden.

**L:** Monatliche Kontrollen, Vergleich der Daten mit den Angaben aus dem Vorjahr und dem Vormonat, Prüfung der Stückpreise usw.

**NL:**

1. Wichtig um zu wissen ist die Tatsache, daß unser Sektor alle Finanzerhebungen über Industrieunternehmen bearbeitet (STS, PRODCOM und SBS). Dies heißt, daß wir auch die Kenntnis der Umsatzebene der Einzelnen Unternehmen haben. Z.B. nutzen Qualitätskontrollen diese Informationen aus.
2. Weiter werden Zeitreihen per Unternehmen bewertet.
3. Eine dritte Methode, um PRODCOM-Daten zu überprüfen, ist eine Kontrolle der Mittelpreise (historische minimale und maximale Gesamtpreise auf der Überschrift und Informationen von anderen Quellen z.B. Internet, MwSt. und COMDEX).

Daher wenn Zahlen verarbeitet werden, werden Kontrollen vom Verarbeitungssystem durchgeführt:

- Nur Produkte werden gezeigt, die für das Unternehmen erwartet werden
- Für jedes einzelne Produkt wird ein bestimmtes Produktionsniveau erwartet
- Es gibt auch eine Kontrolle des Mittelpreises. Diese wird implementiert, indem man das Minimum verwendet, und das Maximum bedeutet den Preis eines Produkts über allen Unternehmen
- Eine weitere Kontrolle, die durchgeführt wird, ist die Konfrontation mit den STS-Zahlen der Unternehmen
- Nach der Konfrontation mit den Ergebnissen der S.B.S.-Erhebung ist der Status der Prodcum-Zahlen endgültig.

## 10. Validierung eingehender Daten

### 10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

**(NL):** Um in der Outputdatenbank verwendet zu werden, müssen die Spezifikationen der Unternehmen "sauber" sein. Dies heißt, daß die Mitarbeiter dafür sorgen müssen, daß Zahlen die Qualitätskontrollen bestanden haben. In bestimmten Fällen bedeutet das, daß Grenzen erweitert werden müssen, oder daß Informationen im Verarbeitungssystem gespeichert werden müssen. Mitarbeiter können dieses selbst im Verarbeitungssystem bearbeiten, um jede Verzögerung bei der Datenverarbeitung zu vermeiden.

**A:** Es werden eine Reihe von Mikro- und Makro-Plausibilitätschecks auf verschiedenen Aggregatebenen und zwischen historischen und aktuellen Daten, wie

- Checks der Kohärenz zwischen verschiedenen Variablen der konjunkturstatistischen Erhebung (Produktionsarten, Beschäftigung; Auftragsvolumen, Umsatz)
- Checks der Kohärenz der einzelnen (OE) PRODCOM-Positionen in Relation zu den aktuellen Durchschnittspreisen und dem Durchschnittspreis der betreffenden Beobachtungseinheit wie auch den Minimum- und Maximumpreisen des gleichen Gutes der gesamten Population
- Checks der Kohärenz der einzelnen (OE) PRODCOM-Positionen in Relation zu den historischen Durchschnittspreisen und dem aktuellen Durchschnittspreis der betreffenden Beobachtungseinheit wie auch den historischen
- Plausibilitätschecks zwischen abgesetzter Produktion und Außenhandelsergebnissen,

durchgeführt.

Darüber hinaus hat das Hauptreferat aufgrund der Tatsache, dass alle wirtschaftsstatistischen Erhebungen des Produzierenden Bereichs (STS-, SBS- und GES-Statistik) zu betreuen sind, ein breitgefächertes Maß an verschiedenen Variablenvergleichen unter Einsatz der EDV (z.B. Menge und Wert des Materialeinsatzes verglichen mit dem (OE)PRODCOM Output, Umsatz wertmäßig verglichen mit abgesetzter Produktion, in manchen Wirtschaftszweigen Auftragseingänge am Ende einer Berichtsperiode verglichen mit dem Wert der abgesetzten Produktion).

Weitere Kontrollen erfolgen durch das Hauptreferat 3.3, welches den monatlichen Produktionsindex berechnet (der auf den Variablen: Eigenproduktion und durchgeführter Lohnarbeit basiert).

**P:**

1. Es ist wissenswert, daß in Portugal alle finanziellen Erhebungen über Industriebetriebe (Konjunkturstatistik, PRODCOM, strukturelle Unternehmensstatistik) vom Referat für Statistik in der Industrie und im Baugewerbe durchgeführt werden. Dadurch ist auch das Umsatzniveau der einzelnen Unternehmen bekannt und kann zum Beispiel für Qualitätskontrollen verwendet werden.
2. Außerdem werden Zeitreihen je Unternehmen ausgewertet.
3. Eine dritte Methode zur Kontrolle der PRODCOM-Daten ist eine Prüfung der Durchschnittspreise (historische Tiefst- und Höchstwerte bei den gesamten Preisen in einer Rubrik und Informationen aus anderen Quellen, z. B. Internet, MwSt, COMDEX).

## 10. Validierung eingehender Daten

### 10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

---

**FIN:** Die zuständige finnische Stelle bearbeitet sowohl die Daten für die strukturelle Unternehmensstatistik als auch die PRODCOM-Daten, so daß auch das Umsatzniveau der einzelnen Unternehmen bekannt ist.

Bei Qualitätskontrollen werden diese Informationen genutzt. Finnland prüft, ob die PRODCOM-Zahlen den strukturellen Daten und auch den Angaben aus dem Vorjahr in angemessener Weise entsprechen.

Nur die vom Betrieb zu erwartenden Produkte sind im Fragebogen aufgeführt. Dies vermindert die Verwendung von ungültigen PRODCOM-Kodes. Es gibt ebenfalls eine automatisierte Kontrolle für die ungültigen PRODCOM-Kodes.

Die Produktionsdaten werden mit denen der Rohmaterialien im gleichen Betrieb verglichen.

Finnland führt eine Prüfung für den Durchschnittspreis durch. Dabei wird der niedrigste und der höchste Durchschnittspreis eines Produkts bei allen Betriebsstätten herangezogen.

**S:** Kontrollen auf Mikro- und Makroebene:

A) Kontrollen auf Mikroebene

Im Online-System werden zwei Arten von maschinellen Prüfungen durchgeführt:

- 1) Logische Prüfungen
- 2) Plausibilitätsprüfungen

Zusätzlich zu diesen maschinellen Prüfungen werden von den Mitarbeitern, die für die einzelnen Unternehmen/örtlichen Einheiten zuständig sind, auch manuelle Kontrollen durchgeführt. Danach sind die meisten Daten akzeptiert, und es wird nur noch eine weitere Kontrolle auf Mikroebene für den Durchschnittspreis usw. durchgeführt.

B) Kontrollen auf Makroebene

- Verschiedene Kontrollen anhand früherer Daten.
- Gegenüberstellung mit der Erhebung für die strukturelle Unternehmensstatistik.

## 10. Validierung eingehender Daten

### 10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

---

**UK:** Die Angaben der Firmen werden in das PRODCOM-System entweder elektronisch eingelesen oder manuell eingegeben. Danach werden verschiedene Kontrollen an den Daten durchgeführt, z. B. Veränderung zwischen der aktuellen und der vorherigen Periode, Überarbeitungen, zeitliche Veränderung des Stückpreises usw.

Nicht zur Produktion gehörende Summen und der Gesamtumsatz werden erfaßt, um die Daten auf Konsistenz prüfen zu können, d. h. um sicherzustellen, daß keine Produktionsbereiche in den Fragebögen ausgelassen wurden.

Ferner wird das Aggregat der Meldungen zu jedem Produkt validiert — auch hier werden ähnliche Kontrollen durchgeführt, z. B. Prüfung der Schätzungen für nicht antwortende Firmen.

Einzelheiten über die Kontrollen zur Datenvalidierung sind im Beitrag von Tony Birch für die Arbeitsgruppe über die Datenvalidierung enthalten

**IS:** Einlangende Formulare werden durch einen Vergleich mit älteren Formularen und manchmal mit MwSt-Daten bewertet.

**NO:** Jeder Fragebogen wird manuell auf der Mikroebene geprüft. Ferner werden die Daten manuell mit den Zahlen/Fragebögen aus dem Vorjahr und der Bilanzstatistik verglichen.

Bei Unternehmen, in deren Daten Fehler vermutet werden, wird der im Fragebogen genannte Ansprechpartner angerufen, eine Prüfung im Zentralregister der Betriebsstätten und Unternehmen durchgeführt und nach Informationen im Internet gesucht.

Norwegen erstellt Kontrolllisten, mit denen geprüft wird, ob:

- der gesamte Wert der PRODCOM-Waren dem Umsatz entspricht,
- unzulässige PRODCOM-Codes verwendet werden,
- das Unternehmen weniger als 50 % innerhalb der angegebenen Klasse produziert,
- die Preise der Waren mehr als 100 % vom Durchschnittspreis des PRODCOM-Produkts abweichen.

**10. Validierung eingehender Daten**

10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

**B:**

	Aus-gezeichnet	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten		<b>X</b>			

**DK:**

	Aus-gezeichnet	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten		<b>X</b>			

**D:**

	Aus-gezeichnet	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten		<b>X</b>			

**EL:**

	Aus-gezeichnet	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten					<b>X</b>

**E:**

	Aus-gezeichnet	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten			<b>X</b>		

**F:**

	Aus-gezeichnet	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe			<b>X</b>		
Kleine Einheiten				<b>X</b>	

## 10. Validierung eingehender Daten

### 10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

**IRL:**

	Aus- gezeichnet	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten	<b>X</b>				
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten			<b>X</b>		

**I:**

	Aus- gezeichnet	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe			<b>X</b>		
Kleine Einheiten				<b>X</b>	

**L:**

	Aus- gezeichnet	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten	<b>X</b>				
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten		<b>X</b>			

**NL:**

	Aus- gezeichnet	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten					<b>X</b>

**A:**

	Aus- gezeichnet	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten		<b>X</b>			

**P:**

	Aus- gezeichnet	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten				<b>X</b>	

## 10. Validierung eingehender Daten

### 10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

**FIN:**

	Aus-gezeichnet	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe			<b>X</b>		
Kleine Einheiten				<b>X</b>	

**S:**

	Aus-gezeichnet	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe			<b>X</b>		
Kleine Einheiten				<b>X</b>	

**UK:**

	Aus-gezeichnet	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe			<b>X</b>		
Kleine Einheiten				<b>X</b>	

(\* Im allgemeinen, obwohl große Unternehmen manchmal auch Produkte falschen PRODCOM-Codes zuordnen, was zu Korrekturen führt)

**IS:**

	Aus-gezeichnet	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten			<b>X</b>		
Einheiten der mittleren Größe			<b>X</b>		
Kleine Einheiten			<b>X</b>		

**NO:**

	Aus-gezeichnet	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten		<b>X</b>			

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### 11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

---

- B:** Ja:
- Vergleich mit anderen Quellen (MwSt, nationale Sozialversicherungsbehörde ONSS, strukturelle Unternehmensstatistik)
  - Vergleich mit anderen Jahren
  - Vergleich mit den Nutzern (z. B. Branchenverbände)

- DK:** Ja. Die meisten Kontrollen werden wie unter Punkt 10 beschrieben bei den einlangenden Daten durchgeführt, aber bei veröffentlichten Daten werden weitere Maßnahmen zur Erkennung von Fehlern gesetzt.

In Verbindung mit der Verwendung der PRODCOM-Ergebnisse kontaktieren oft Nutzer mit spezifischen Kenntnissen Statistics Denmark, um auf Fehler bei den Daten hinzuweisen. Solche Fehler werden in der Folge korrigiert (so weit rückwirkend wie möglich). Dabei wird jedes Mal geprüft, ob eine solche Korrektur Änderungen an den aktuellen Datenkontrollen erfordern kann.

- D:** Ja. Umfangreiche manuelle und maschinelle Plausibilitätskontrollen, z. B. Prüfungen auf Landes- und Bundesebene durch Vergleich zu Vorperioden, Veränderungsraten, Durchschnittswerten.

- EL:** Ja. Der Unterbereich Output verwendet seit der Einführung von PRODCOM eine Matrix der Ergebnisse für alle PRODCOM-Rubriken. Darüber hinaus gibt es ein Hilfsmittel zur Auswahl von spezifischen Daten. Zahlen können markiert werden, wenn der Nutzer für das Akzeptieren von Zu- oder Abnahmen zwischen den Perioden einen bestimmten Wert festlegt. Wenn man wissen will, wie sich die Zahlen zusammensetzen, klickt man eine bestimmte Rubrik an, woraufhin eine Liste der Unternehmen erscheint, auf die die Änderung zurückzuführen ist. Um dem Grund für eine große Änderung in der Produktionsmenge nachzugehen, klickt man auf die Zahlen des Unternehmens in der Übersicht, um die Bemerkung zur Produktionsänderung abzurufen.

- E:** Ja. Durch Analyse der Unterschiede bei den Makrodaten und Ermittlung der dafür verantwortlichen Betriebsstätten; diese werden dann um Angabe der Gründe für diese Unterschiede gebeten.

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### 11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

---

**F:** Beim SESSI und SCEES:

- Die Qualität der PRODCOM-Daten wird auf mehreren Ebenen geprüft:
  - Erfüllung europäischer Anforderungen
- Konsistenz der PRODCOM-Daten:
  - im Trend
  - in bezug auf das Niveau (Aggregatkontrollen)
  - mit Daten aus anderen Quellen: jährliche Unternehmenserhebung, Zoll usw.

In der Praxis erfolgt diese Qualitätskontrolle:

- durch ein eigenes internes elektronisches Management- und Kontrollsystem für die Übermittlung von PRODCOM-Daten, das für alle an der Übermittlung Beteiligten zugänglich ist,
- durch Einsatz des Kontrollprogramms PRCBASE, das uns von Eurostat zur Verfügung gestellt wurde,
- durch die Verwendung der Europroms.

Die Qualität der von den OPA gelieferten Daten und, in größerem Ausmaß, die Qualität der wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen wird derzeit im Auftrag der beiden Erhebungsabteilungen (SCEES und SESSI) sowie des statistischen Amtes INSEE untersucht. Die Studie beruht auf Qualitätskriterien (Relevanz, Fristen, Genauigkeit, Konsistenz, Vergleichbarkeit, Zugänglichkeit und Kosten), die ziemlich genau denjenigen von Eurostat entsprechen.

Die Idee einer Qualitätscharta mit Qualitätsindikatoren wird in Erwägung gezogen. Allerdings ist bei der praktischen Anwendung Vorsicht geboten: der Ablauf und die Kosten eines solchen Unterfangens sind weitgehend unbekannt.

**IRL:** Ja. Wie in den Kommentaren zu Frage 10.1 dargelegt, vergleicht Irland die Daten mit den Angaben aus dem Vorjahr. Die Stückpreiswerte werden denjenigen anderer Unternehmen mit ähnlichen PRODCOM-Codes gegenübergestellt. Außerdem werden sie mit den Daten aus anderen Erhebungen, z. B. aus der Erhebung über die Industrieproduktion, verglichen. Dann werden die Zahlen nochmals mit dem Unternehmen geprüft, falls dies erforderlich ist.

**I:** Ja. Die Kontrolle erfolgt auf der Ebene jeder Rubrik und bezieht sich auf den Durchschnittspreis und das Niveau der Variablen. Dabei werden bisherige Reihen von PRODCOM-Daten und (falls vorhanden) sekundäre Quellen verwendet.

**L:** Ja. STATEC prüft die Qualität der Ergebnisse der Konjunkturerhebung, zu der PRODCOM gehört.

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### 11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

**NL:** Ja. Der Teilssektor Output verwendet eine Matrize von Ergebnissen aller PRODCOM-Überschriften seit dem Anfang von PRODCOM. Zu diesem gibt es ein Auswahlinstrument für das einzelne Interesse. Zahlen können markiert werden, wenn der Benutzer die Zunahme bzw. Abnahme zwischen Zeiträumen setzt, zu einem bestimmten Niveau. Um zu erfahren, wie Zahlen sich zusammensetzen, ist eine bestimmte Überschrift zu klicken, um eine Liste mit Unternehmen, die Änderung verursachen, zu finden. Um den Grund zu finden, warum es eine große Änderung der Produktion gibt, klicken Sie auf die Zahlen des Unternehmens in Überblick, um die Anmerkung hinsichtlich der Produktionsänderung wiederzufinden.

**A:** Ja. Wie bereits 10.1+ erwähnt:

- Vergleiche mit anderen Datenquellen
- Konfrontation der Daten mit jenen anderer Datenverwender, insbesondere der VGR, Umwelt- und Außenhandelsstatistik wie auch mit den Statistiken der Wirtschaftskammer

**P:** Ja. Portugal verwendet seit der Einführung von PRODCOM eine Matrix der Ergebnisse für alle PRODCOM-Rubriken. Zusätzlich gibt es ein Auswahlwerkzeug für individuelle Interessen. Zahlen können markiert werden, wenn der Nutzer für das Akzeptieren von Zu- oder Abnahmen zwischen den Perioden einen bestimmten Wert festlegt. In Fällen, die als „nicht normal“ eingestuft werden könnten, wird das Unternehmen um eine formale Bestätigung der übermittelten Zahlen gebeten (in einem schriftlichen Verfahren).

Diese Informationen sind auch für die volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) verfügbar.

**FIN:** Ja. Finnland verfügt derzeit nur über eine manuelle Qualitätskontrolle der PRODCOM-Ergebnisse. Es wird geprüft, ob die Daten im vernünftigen Verhältnis zu denen des Vorjahres stehen.

Die Nutzer der PRODCOM-Statistik leisten ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Kontrolle, indem sie Statistics Finland über entdeckte Fehler informieren.

**S:** Ja. Siehe 10.1, plus

- Vergleich mit anderen Nutzern (der wichtigste Nutzer ist die VGR).
- Die Unternehmen werden in einem Top-down-Ansatz aufgelistet, wobei der Durchschnittspreis untersucht und ein Vergleich mit Zahlen aus den letzten Jahren durchgeführt wird.
- Vergleiche mit anderen Quellen.

**UK:** Ja. Hochgerechnete Produkte durchlaufen im PRODCOM-System vier Gruppen von Kontrollen: Veränderung von Periode zu Periode, Revisionen, Veränderung des Stückpreises und Vergleich der PRODCOM-Daten mit den Stückpreisen aus den Handelsdaten.

(Einzelheiten über die Kontrollen zur Datenvalidierung sind im Beitrag von Tony Birch für die Arbeitsgruppe über die Datenvalidierung enthalten.)

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### 11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

---

**IS:** Ja. Island hat das Programm PrcBase zur Beurteilung der Qualität der PRODCOM-Ergebnisse verwendet.

**NO:** Ja. Die PRODCOM-Ergebnisse, insbesondere die durch Imputation ermittelten Mengendaten, werden vor der Veröffentlichung und Verbreitung geprüft.

Wir erhalten gute Rückmeldungen der Nutzer der PRODCOM-Statistik (u.a. Abteilung für volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) über die Qualität der Daten und ihre Erfahrungen bei der Verwendung der Daten.

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

	Aus-gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be-friedigend	Mangel-haft	Sehr mangelhaft
<b>B:</b>		<b>X</b>				
Qualität von Daten		<b>X</b>				

Aufgrund von umfangreichen Kontrollen (in Abhängigkeit von den Ressourcen) und Vergleichen mit den Nutzern:

- guter Abdeckungsgrad (93 %)
- Vergleich unserer Datei der Informationslieferanten mit anderen Registern als DB-RIS)
- Vergleich der PRODCOM- und Intrastat-Codes bei einigen Unternehmen
- Qualität ist ein subjektiver Begriff, für den es schwierig ist, meßbare Kriterien festzulegen. Sie hängt auch von der Qualität der Register sowie der Art und Weise ab, wie die Informationslieferanten die Formulare ausfüllen (ein oder mehrere Codes usw.). Die Qualität wird jedes Jahr (in kleinen Schritten) besser. Ferner steigt die Anzahl der Informationslieferanten und der veröffentlichbaren (nicht vertraulichen) Codes (auch hier nur langsam).

Viele der Tätigkeitscodes im Register DB-RIS unterschieden sich von denjenigen in der strukturellen Unternehmensstatistik. Unsere Erhebung erfaßt auch Unternehmen des öffentlichen Sektors und Abteilungen (oder Betriebsstätten) von nicht-industriellen Unternehmen, die eine gewerbliche Tätigkeit ausführen und die Kriterien für die Aufnahme in die Erhebung erfüllen.

	Aus-gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be-friedigend	Mangel-haft	Sehr mangelhaft
<b>DK:</b>		<b>X</b>				
Qualität von Daten		<b>X</b>				

Die Antwortquote liegt über 97%. Im allgemeinen nehmen die dänischen Unternehmen obligatorische Erhebungen ernst.

Die „Lieferstatistik“, die sehr detailliert ist, ermöglicht Marktanalysen.

	Aus-gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be-friedigend	Mangel-haft	Sehr mangelhaft
<b>D:</b>		<b>X</b>				
Qualität von Daten		<b>X</b>				

Die Ergebnisse werden von den Nutzern mit guten Marktkenntnissen als zuverlässig eingeschätzt.

	Aus-gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be-friedigend	Mangel-haft	Sehr mangelhaft
<b>EL:</b>			<b>X</b>			
Qualität von Daten			<b>X</b>			

Da kleine Unternehmen (unter 20 Beschäftigte) einen großen Anteil der gesamten Industrie ausmachen und ihre PRODCOM-Daten von geringer Qualität sind.

### 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

**E:**

	Aus-gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be-friedigend	Mangel-haft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten			<b>X</b>			

Die Antwortrate ist hoch, und es gibt keine großen Unterschiede zu anderen derzeit verfügbaren Quellen.

**F:**

	Aus-gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be-friedigend	Mangel-haft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten			<b>X</b>			

Aufgrund der Vielfalt an Erhebungen und Abteilungen kann keine stichhaltige Argumentation entwickelt werden.

**IRL:**

	Aus-gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be-friedigend	Mangel-haft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten		<b>X</b>				

Irland erhält Antworten von 95-100 % aller Unternehmen mit einem Produktionswert über 20 Mio. IEP. Im Jahr 1998 wurde eine Antwortquote von 97 % aller Firmen mit einem Nettoumsatz von über 20 Mio. IEP erzielt. Auf sie entfallen 70 % des gesamten wertmäßigen Nettoumsatzes in Irland. Bei Unternehmen mit einem Nettoumsatz von über 50 Mio. IEP wird in Irland eine Antwortquote von 100 % erreicht.

**I:**

	Aus-gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be-friedigend	Mangel-haft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten			<b>X</b>			

Die PRODCOM-Erhebungen wurden in Italien so gestaltet, daß mindestens 90 % der nationalen Produktion für fast alle NACE-Klassen abgedeckt wird.

Die angegebene Beurteilung der Qualität der italienischen PRODCOM-Daten bezieht sich auf die endgültigen Daten. Vorläufige Schätzungen und provisorische Daten können natürlich eine geringere Qualität aufweisen.

**L:**

	Aus-gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be-friedigend	Mangel-haft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten		<b>X</b>				

Gesamter Abdeckungsgrad von über 90 % der Bruttowertschöpfung.

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

<b>NL:</b>		Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangel- haft	Sehr mangelhaft
	Qualität von Daten			<b>X</b>			

Auf dem Niveau der Gesamtindustrie ist die Deckung über 90 % In einigen NACE-Klassen würden zusätzliche Informationen von Unternehmen mit weniger als 20 Arbeitnehmern benötigt, um den 90 %-Umfang auf diesen NACE-Klassen zu erreichen (Beispiele sind NACE-Klassen 1581 und 2811).

<b>A:</b>		Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangel- haft	Sehr mangelhaft
	Qualität von Daten			<b>X</b>			

<b>P:</b>		Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangel- haft	Sehr mangelhaft
	Qualität von Daten			<b>X</b>			

Dafür gibt es mehrere Gründe:

- (1) Die PRODCOM-Ergebnisse werden von den VGR-Statistikern verwendet. Ihre Fragen sind weniger und einfacher geworden.
- (2) Die externen Nutzer der Daten betrachten die Qualität für gewöhnlich als gut.
- (3) Die PRODCOM-Ergebnisse stimmen gut mit den Außenhandelsdaten überein.
- (4) Das Feedback der Unternehmen zu den PRODCOM-Ergebnisse bestätigt, daß die Qualität gut ist.
- (5) Die Methode, die Portugal zur Auswahl der Einheiten für die PRODCOM-Erhebung verwendet, gewährleistet eine gute Erfassung der Unternehmen.
- (6) Die portugiesischen Bemühungen, Informationen zu allen Rubriken sowie zur Produktionsart usw. einzuholen, stellen eine gute Repräsentativität der gesammelten Daten sicher.

<b>FIN:</b>		Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangel- haft	Sehr mangelhaft
	Qualität von Daten				<b>X</b>		

Die Qualitätskontrolle in Finnland ist noch nicht ausreichend entwickelt, um alle Ungereimtheiten aufzudecken.

<b>S:</b>		Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangel- haft	Sehr mangelhaft
	Qualität von Daten			<b>X</b>			

- Gute Repräsentativität und Antwortquote.
- Kontrollen zur Validierung der einlangenden Daten.
- Qualitätskontrolle der PRODCOM-Ergebnisse.

### 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

**UK:**

	Aus-gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be-friedigend	Mangel-haft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten				<b>X</b>		

Es ist bekannt, daß die Datensammlung und das Codieren der Produkte in einigen Wirtschaftszweigen/Sektoren schwieriger ist als in anderen und daß die Qualität der Daten von Sektor zu Sektor variiert. Mengendaten bereiten spezielle Probleme.

Ein Vergleich der Umsatzschätzungen von PRODCOM und der strukturellen Unternehmenserhebung zeigen eine ziemlich gute Übereinstimmung für die Schätzungen beim produzierenden Gewerbe.

Schätzungen können zum Beispiel in Wirtschaftszweigen, die von kleinen Unternehmen (mit weniger als 20 Beschäftigten) dominiert werden, schwierig sein. Das VK versucht, seine Methoden laufend weiterzuentwickeln. Außerdem sollte die Einführung einer neuen Stichprobendefinition und einer neuen Methodik die Schätzungen verbessern.

Zur genauen Beantwortung dieser Frage, benötigt das VK Kriterien für die Messung der Qualität, da verschiedene Nutzer etwas anderes darunter verstehen, z. B. Ausmaß und Anzahl der Revisionen, Menge der Imputationen für fehlende Antworten usw.

Das VK hofft, in etwa einem Jahr Standardfehler zu entwickeln, die ein definitives Maß für die Genauigkeit darstellen werden. Wir beginnen jetzt auch, an der Entwicklung von Kriterien zur Messung der Qualität zu arbeiten.

**IS:**

	Aus-gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be-friedigend	Mangel-haft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten				<b>X</b>		

Bedenkt man, daß Island erst einmal Produktionsdaten unter direkter Verwendung der PRODCOM-Codes gesammelt hat, dann können die Daten aus isländischer Sicht als akzeptabel betrachtet werden. Mit mehr Erfahrung kann und wird Island seine Leistung verbessern, so daß die Qualität der PRODCOM-Daten von nun an nur steigen kann.

**NO:**

	Aus-gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be-friedigend	Mangel-haft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten		<b>X</b>				

Norwegen führt eine sorgfältige Kontrolle aller einlangenden Daten auf Mikroebene durch und erhält Antworten von beinahe allen Unternehmen aus der Stichprobe.

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### 11.3 Erwarten Sie in naher Zukunft Änderungen der Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten?

---

**B:** Nein.

**DK:** Ja. Die neuen Programme für die Statistik des Güterabsatzes der Hersteller, auf die in den letzten beiden Jahren umgestellt wurde, sind bereits weitgehend im Einsatz. Daher sollten die dänischen Probleme bei der Einhaltung der Fristen für die Übermittlung der PRODCOM-Daten nun der Vergangenheit angehören.

Gleichzeitig eröffnet das neue System eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Verbesserung der Datenkontrollen. Somit können weitere Arbeiten an den Datenkontrollen durchgeführt werden, was sich auf die PRODCOM-Ergebnisse auswirkt.

**D:** Nein.

**EL:** Ja. In naher Zukunft wird es zu einer wichtigen Änderung der gesetzlichen Bestimmungen in bezug auf die wirtschaftlichen Angelegenheiten kleiner Unternehmen kommen. Dadurch werden sie zur Führung entsprechender Aufzeichnungen über Produktion, Absatz, Input, Output usw. verpflichtet, so daß die Qualität der PRODCOM-Daten steigen würde.

**E:** Ja. Weitere Vergleiche der Daten mit anderen Quellen.

**F:** Ja.

Beim SESSI und SCEES: Es wird untersucht, warum die PRODCOM-Daten aus den wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen von den Daten aus anderen Quellen (z. B. der jährlichen Unternehmenserhebung) abweichen. Dadurch könnte die Konsistenz der Antworten geprüft werden.

Es wird weiterhin an einer statistischen Koordination des Erhebungssystems gearbeitet, das aufgrund der zahlreichen beteiligten Stellen komplex geworden ist.

**IRL:** Nein.

**I:** Ja. Für die Zukunft ist in Italien Folgendes vorgesehen:

- Verbesserung der italienischen Schätzmethodiken,
- Ausweitung der Nutzung sekundärer Quellen über den Umsatz und die Produkte der Unternehmen,
- Verbesserung der Fristeinhaltung und der Antwortquote durch eine breit angelegte telefonische Mahnkampagne.

**L:** Nein.

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### 11.3 Erwarten Sie in naher Zukunft Änderungen der Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten?

---

- NL:** Ja. In der Zukunft werden wir mehr Gebrauch von sekundären Quellen machen, die uns mehr Informationen über den Umsatz und möglicherweise über die Produkte der Unternehmen geben werden.
- A:** Ja. Es wird erwartet, dass der Einsatz des neuen Elektronischen Fragebogen Management Systems ab dem Jahr 2001 eine erhebliche Effizienzsteigerung hinsichtlich der Fristen, der Datenqualität sowie der Entlastung der Respondenten wie auch des NSI mit sich bringt.
- P:** Ja:  
(1) die Qualitätskontrolle durch die Einarbeitung von Fragen und Antworten der Unternehmen zu verbessern.  
(2) die Analyse der Rohstoffe zu verbessern und einen gründlicheren Vergleich zwischen der Produktion und den Rohstoffen durchzuführen.
- FIN:** Ja. In Zukunft wird Finnland weitere Qualitätsprüfungen einführen und die bestehenden verbessern. Insbesondere ist die manuelle Qualitätskontrolle der PRODCOM-Ergebnisse in Finnland nicht ausreichend, so daß automatische Verfahren dafür sowie für die Validierung einlangender Daten entwickelt werden sollten.
- S:** Ja. Schweden hat angefangen Vergleiche mit Handelsstatistiken vorzunehmen. Diese Vergleiche werden in Änderungen in die Statistiken resultieren.
- UK:** Ja. VK verbessert weiterhin seine Methoden; derzeit läuft ein Projekt zur Verbesserung der Schätzungsmethode für fehlende Antworten zu Mengendaten, und auch die Hochrechnungsmethodik wird 2000/01 überarbeitet.  
  
Ferner ist geplant, die Validierungsschwellenwerte (validation gates) für die hochgerechneten Daten so zu ändern, daß sie produktspezifisch sind.
- IS:** Ja. Island versucht laufend, seine Daten zu verbessern und meint, daß die Qualität der isländischen Daten mit zunehmender Erfahrung weiter steigen wird.
- NO:** Nein.

# **DRITTER TEIL**

## **Land für Land**

---

# PRODCOM

## Fragebogen über die PRODCOM-Methodologie

Dieser Fragebogen ist Teil eines Programms, nationale PRODCOM-Methodologien zu überwachen.

- Der Fragebogen deckt:
1. Organisation von PRODCOM
  2. Register und Klassifizierungsstruktur
  3. Erhebungsbevölkerung
  4. Beobachtungseinheit
  5. Produktklassifizierung
  6. Produktbewertung
  7. Datensammlung
  8. Antwortquote
  9. Schätzung fehlender Daten
  10. Validierung eingehender Daten
  11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### Institution und verantwortliche Person

Institut National de Statistique  
44, rue de Louvain  
B-1000 Bruxelles

Für PRODCOM verantwortlicher: Herr Yvan Bergmans  
Tel: (+32) 2-548 6508  
Fax: (+32) 2-548 6254  
E-mail: [yvan.bergmans@statbel.mineco.fgov.be](mailto:yvan.bergmans@statbel.mineco.fgov.be)

## 1. Organisation von PRODCOM

### 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

**Antwort:**

Die Erhebung wird vom Referat für PRODCOM und industrielle Konjunkturstatistik des belgischen NSA durchgeführt. Fabrimétal befragt seine Mitglieder (mit einem Fragebogen auf Papier) und übermittelt uns deren Antworten (und Schätzungen) per E-Mail. Das Referat führt auf der Grundlage der Datei DB-RIS auch Vorerhebungen durch, um neue Informationslieferanten auszuwählen.

Die Erhebung umfaßt auch die Variablen gemäß dem Gesetz über die Konjunkturstatistik, wie zum Beispiel Beschäftigung, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie bei gewissen Branchen den Auftragsbestand.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.1 Haben Sie ein Geschäftsregister, von dem Sie Namen und Adressen der Unternehmen, die in die PRODCOM-Erhebung einbezogen sind, extrahieren?

JA

Wenn **JA**, spezifizieren Sie bitte den Namen:

DB-RIS (DataBase des Redevables de l'Information Statistique)

NEIN

Wenn **NEIN** bitte spezifizieren Sie, wie Sie Namen und Adressen für die PRODCOM-Erhebung erhalten:

### 2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister einbezogen?

**Spezifizieren Sie bitte die Definitionen:**

**Unternehmen:**

Siehe Definition in der Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten.

**Betriebsstätte:**

- Wenn ein Unternehmen nur eine Tätigkeit an einem einzigen Standort ausübt, ist die Unterscheidung zwischen Betriebsstätte und Arbeitgeber irrelevant.
- Wenn ein Unternehmen mindestens zwei Standorte (fachliche Produktionsbereiche oder Abteilungen) hat und/oder mehrere Tätigkeiten ausführt, wird jeder Standort als eine Betriebsstätte betrachtet; werden mehrere Tätigkeiten an einem Standort ausgeübt, wird jede eigenständige Tätigkeit als eine Betriebsstätte betrachtet. Hingegen werden mehrere Standorte in einer Gemeinde („commune“), an denen dieselbe Tätigkeit ausgeführt wird, als eine statistische Einheit gezählt.

2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

Von NACE (Rev. 1), wie definiert in Anhang 1:

Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

**Spezifizieren Sie bitte:**

Die Erhebungseinheiten werden unter Bezugnahme auf die NACE-BEL klassifiziert, bei der die ersten vier Positionen der NACE Rev. 1 entsprechen.

2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

Konstant mindestens alle drei Monate:

Mindestens jährlich:

In anderen Abständen:

**Bemerkungen:**

Abgesehen von der Datei der Betriebsstätten, die jährlich aktualisiert wird, werden die Informationen im Register täglich, monatlich oder vierteljährlich auf den neuesten Stand gebracht, je nachdem ob sie aus dem NSA selbst oder aus einer externen Quelle stammen.

2.5 Von welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert?

Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung:

Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken:

Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden:

### 3. Erhebungsbevölkerung

#### 3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

Sonstige:

**Spezifizieren Sie bitte:**

Berücksichtigt werden örtliche FE von Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigten oder mit einem Umsatz von mindestens 100 Mio. BEF.

In die Erhebung nicht einbezogen sind Energie, Eisen und Stahl (NACE 27.1), Milchverarbeitung (15.51) und Schlachthäuser für Großvieh (15.11, zeitweise).

#### 3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Erhebungsbevölkerung?

Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:

Jährlich:

Vierteljährlich:

Anderes, bitte spezifizieren:

**Bemerkungen:**

Wenn festgestellt wird, daß ein Unternehmen fehlt, wird essofort wiederaufgenommen. Die Vorerhebung wird mehrmals jährlich durchgeführt, in der Regel unmittelbar nach der Herstellung der Verbindung zwischen den Mehrwertsteuer- und ONSS-Nummern in DB-RIS (d.h. jedes Quartal mit einer zeitlichen Verzögerung von rund sechs Monaten).

- 3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungsbevölkerung mit der vorherigen Erhebung, um die Änderungen zu überprüfen?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

Bevor die Daten eines bestimmten Monats veröffentlicht werden, werden sie mit den Zahlen aus den elf vorangegangenen Monaten verglichen. Die Unternehmen, deren Daten in das Ergebnis einfließen, werden rückwirkend ab dem Zeitpunkt der Produktionsaufnahme geschätzt (d.h. ab der ersten Mehrwertsteuererklärung). Dies ist aufgrund der für die Aufnahme eines neuen Unternehmens in PRODCOM erforderlichen Zeit notwendig. Anhand der Daten des Vorjahres wird entschieden, ob die Kriterien für die Aufnahme in die Erhebung erfüllt sind. Dies gilt auch für Vergleiche zwischen einzelnen Jahren.

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 4. Beobachtungseinheit

Die Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates bezieht Definitionen von acht Erhebungseinheiten, vgl. **Anhang 2** ein. Eine einheitliche Definition der Beobachtungseinheit ist wichtig für den Vergleich von PRODCOM-Statistiken verschiedener Länder.

Die Beobachtungseinheit - nach Ansicht der EUROSTAT - stellt eine konkret feststellbare Größe dar, zu der sich Daten ermitteln lassen. Bei der Datenerhebung werden für diese Einheit die Daten erfaßt. Zu beachten ist, daß diese Einheit mit der berichtenden Einheit (d.h. die Einheit, die über die Informationen für jede der Beobachtungseinheiten berichtet) identisch sein kann, aber nicht sein muß.

- 4.1 Was lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?

**Beobachtungseinheit:**

Örtliche FE

## 5. Produktklassifizierung

5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

- Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:
- Die kombinierte Nomenklatur (KN):
- Kombination der PRODCOM-Liste und der KN:
- Grundlegende Verwendung von der PRODCOM-Liste, aber die Fragebögen werden nicht jedes Jahr aktualisiert:
- Sonstiges :

**Bemerkungen:**

5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

Unter Ausnahme von sieben Positionen: 15.71.10.03, 15.71.10.05, 15.71.10.07, 15.71.10.09, 26.40.11.13, 26.40.11.15 und 26.40.11.17.

## 6. Produktbewertung

Die **allgemeinen Anmerkungen** in der PRODCOM-Liste spezifizieren in Punkt 4.2 Bewertung (siehe **Anhang 3** für eine Version in Ihrer Sprache), daß der "Wert der abgesetzten bzw. der zum Absatz bestimmten Produktion ist auf der Grundlage des im Berichtszeitraum erzielten oder erzielbaren Verkaufspreises ab Werk zu berechnen. Er umfaßt auch die Kosten der Verpackung, selbst wenn sie gesondert in Rechnung gestellt sind. "

Diese Spezifikation kommt nahe der Definition des Wertes in 'Basispreisen'. Das Konzept von 'Basispreisen' wird in der' ESVG 1995 'definiert (Europäisches System von Berechnungen (ESVG) 1995 [ 3,48 ]). Die Definition ist:

"Der Basispreis/Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen). Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden".

6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

Basispreise wie definiert in der ESVG 1995:

Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Eine andere Preisdefinition:

**Bemerkungen:**

Wert ab Werk, d.h. der Wert exklusive MwSt ohne Transport- und Versicherungskosten. Rabatte und Nachlässe zum Zeitpunkt der Rechnungslegung sind abzuziehen.

Probleme mit Verbrauchsabgaben treten bei Getränken und Zigaretten auf.

6.2 Planen Sie, diese Definition zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 7. Datensammlung

7.1 Wie werden Daten für PRODCOM gesammelt?

PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung:

Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

## 7.2 Wie häufig sammeln Sie Daten für PRODCOM?

- Vierteljährlich:
- Jährlich:
- Mischung von monatlich, vierteljährlich und jährliche Datensammlung:
- Sonstiges:

**Bemerkungen:**

Monatlich

## 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

- Per Post gesandte Papierfragebögen:
- Elektronische Fragebögen:
- Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

Für die Zukunft ist der Einsatz elektronischer Fragebögen und des Internet geplant.

## 7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

JA NEIN 

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

## 7.5 Wann senden Sie die Fragebögen?

- Zum Beginn des Erhebungszeitraums:
- Am Ende des Erhebungszeitraums:
- Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:
- Später als ein Monat nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

**Bemerkungen:**

## 8. Antwortquote

## 8.1 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Quote der Antwort?

- Hoch (90% oder mehr)
- Mittel (zwischen 70% und 90%)
- Ziemlich niedrig (zwischen 50% und 70%)
- Niedrig (weniger als 50%)

**Bemerkungen:**

Beinahe 100 %. Dies könnte sich ändern, wenn sich die Tätigkeiten des Aufsichtsamts ändern (z. B. wenn beschlossen wird, daß Befragte, die nicht rechtzeitig antworten, nicht mehr besucht werden sollen).

## 8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen?

- JA
- NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

- Mahnschreiben,
- Telefonate,
- erforderlichenfalls Besuche vor Ort.

## 8.3 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Geschwindigkeit der Antwort?

Hoch d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein

Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein

Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein

Später

## 8.4 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwort zu beschleunigen?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Siehe 8.2

## 9. Schätzung fehlender Daten

Die Ratsverordnung für PRODCOM legt fest, daß "Die Mitgliedstaaten legen Erhebungsmethoden fest, mit denen eine Erhebung bei Unternehmen, die mindestens 90% der Inlandsproduktion je Klasse nach NACE Rev. 1 repräsentieren, möglich ist."

## 9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

**Antwort:**

Der in der Verordnung vorgesehene Schwellenwert (20 Personen) wurde auf 10 Personen oder einen Umsatz von 100 Mio. BEF herabgesetzt.

Jedes Jahr berechnet Belgien den Abdeckungsgrad je Klasse der NACE Rev. 1. Dies erleichtert die Schätzung des Anteils der Güterproduktion, der von der PRODCOM-Erhebung erfaßt wird. Zur Bewertung der gesamten Produktion addieren wir zur Produktion gemäß PRODCOM den Umsatz (auf der Grundlage der Mehrwertsteuerdaten) aller Unternehmen, die eine gewerbliche Tätigkeit ausüben und die unter den Schwellenwerten liegen (10 Personen/100 Mio. BEF Umsatz). Es wird davon ausgegangen, daß diese Unternehmen nur im Produktionsbereich tätig und korrekt klassifiziert sind. Der gesamte Abdeckungsgrad beträgt 93 %. Nur in sechs Abteilung der NACE liegt dieser Wert derzeit unter 90 %.

9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie, wie die fehlenden Daten geschätzt werden:

- Schätzung der fehlenden Antworten (Verwendung externer MwSt-Daten und Regression zwischen den in früheren Monaten angegebenen Gesamtwerten und den MwSt-Daten; danach erfolgt eine Aufschlüsselung nach Produkt anhand der Daten aus früheren Monaten).
- Schätzung unvollständiger Angaben (Imputation auf proportionaler Basis); die Mengen werden nach Stückpreis geschätzt und auf Unternehmens- oder Wirtschaftszweigbasis berechnet.

9.3 Beabsichtigen Sie, die Methode Ihrer Datensammlung zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

Siehe 7.3: Möglichkeit zur Beantwortung per Internet und unter gewissen Umständen per E-Mail.

## 10. Validierung eingehender Daten

10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

**Antwort:**

- Vergleich mit dem Vormonat,
- Kontrolle einzelner Angaben. Es gibt 40 Kontrollen (siehe Excel-Datei in der Anlage); größtenteils werden die konjunkturellen Variablen (Beschäftigung usw.) und die Durchschnittspreise nach PRODCOM-Code oder Informationslieferant in Bänder eingeordnet.

10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

	Aus- gezeichnet	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten		<b>X</b>			

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

- Vergleich mit anderen Quellen (MwSt, nationale Sozialversicherungsbehörde ONSS, strukturelle Unternehmensstatistik)
- Vergleich mit anderen Jahren
- Vergleich mit den Nutzern (z. B. Branchenverbände)

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

	Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten		<b>X</b>				

### Spezifizieren Sie bitte warum:

Aufgrund von umfangreichen Kontrollen (in Abhängigkeit von den Ressourcen) und Vergleichen mit den Nutzern:

- guter Abdeckungsgrad (93 %)
- Vergleich unserer Datei der Informationslieferanten mit anderen Registern als DB-RIS)
- Vergleich der PRODCOM- und Intrastat-Codes bei einigen Unternehmen
- Qualität ist ein subjektiver Begriff, für den es schwierig ist, meßbare Kriterien festzulegen. Sie hängt auch von der Qualität der Register sowie der Art und Weise ab, wie die Informationslieferanten die Formulare ausfüllen (ein oder mehrere Codes usw.). Die Qualität wird jedes Jahr (in kleinen Schritten) besser. Ferner steigt die Anzahl der Informationslieferanten und der veröffentlichbaren (nicht vertraulichen) Codes (auch hier nur langsam).

Viele der Tätigkeitscodes im Register DB-RIS unterschieden sich von denjenigen in der strukturellen Unternehmensstatistik. Unsere Erhebung erfaßt auch Unternehmen des öffentlichen Sektors und Abteilungen (oder Betriebsstätten) von nicht-industriellen Unternehmen, die eine gewerbliche Tätigkeit ausführen und die Kriterien für die Aufnahme in die Erhebung erfüllen.

11.3 Erwarten Sie in naher Zukunft Änderungen der Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie warum:

# PRODCOM

## Fragebogen über die PRODCOM-Methodologie

Dieser Fragebogen ist Teil eines Programms, nationale PRODCOM-Methodologien zu überwachen.

- Der Fragebogen deckt:
1. Organisation von PRODCOM
  2. Register und Klassifizierungsstruktur
  3. Erhebungsbevölkerung
  4. Beobachtungseinheit
  5. Produktklassifizierung
  6. Produktbewertung
  7. Datensammlung
  8. Antwortquote
  9. Schätzung fehlender Daten
  10. Validierung eingehender Daten
  11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### Institution und verantwortliche Person

Danmarks Statistik  
Sejrøgade 11  
Postboks 2550  
DK-2100 København Ø

Für PRODCOM verantwortlicher: Frau Karin Holst Duer  
Abteilung: Unterabteilung für produzierende Gewerbe und Baugewerbe  
Tel: (+45) 3917 3917  
Fax: (+45) 3917 3999  
E-mail: khd@dst.dk

## 1. Organisation von PRODCOM

### 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

**Antwort:**

Die PRODCOM-Erhebung wird von Statistics Denmark durchgeführt, oder um präziser zu sein, vom Referat „Statistik des Güterabsatzes der Hersteller“ der Unterabteilung für das produzierende Gewerbe und Baugewerbe, die zur Abteilung für Unternehmensstatistik gehört. Frau Karin Holst Duer, Referatsleiterin, ist für die Führung der laufenden Geschäfte des Referats verantwortlich.

Die Statistik des Güterabsatzes der Hersteller ist Teil eines kombinierten Statistikmodells für das produzierende Gewerbe.

Eine Reihe grundlegender statistischer Daten stammt in Dänemark aus administrativen Registern. Der Schwerpunkt bei der Auswahl der Methode, der Definitionen und Nomenklaturen liegt auf Informationen, die bereits gesammelt wurden und somit in den administrativen Registern zugänglich sind. Seit Mitte der 60er Jahre wurde der Begriff der „Produktion“ durch den Begriff „Absatz“ ersetzt, der in der Folge verwendet wurde, da diese Variable zum Beispiel mit der MwSt-Statistik und der Außenhandelsstatistik in Einklang steht.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.1 Haben Sie ein Geschäftsregister, von dem Sie Namen und Adressen der Unternehmen, die in die PRODCOM-Erhebung einbezogen sind, extrahieren?

JA

Wenn **JA**, spezifizieren Sie bitte den Namen:

The Register of Business Statistics (ESR)

NEIN

Wenn **NEIN** bitte spezifizieren Sie, wie Sie Namen und Adressen für die PRODCOM-Erhebung erhalten:

### 2.2. Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister einbezogen?

**Spezifizieren Sie bitte die Definitionen:**

Dänemark wendet die Definitionen von Unternehmen (rechtliche Einheit) und örtliche Einheiten gemäss EU-Verordnung 696/93 an.

2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

Von NACE (Rev. 1), wie definiert in Anhang 1:

Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

**Spezifizieren Sie bitte:**

Dänemark verwendet die NACE Rev. 1, wobei die nationalen Unterabschnitte durch zwei zusätzliche Stellen gekennzeichnet wurden.

2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

Konstant mindestens alle drei Monate:

Mindestens jährlich:

In anderen Abständen:

**Bemerkungen:**

Das Register wird laufend aktualisiert, zum Teil auf der Grundlage von Informationen der zentralen Zoll- und Steuerverwaltung Dänemarks, der dänischen Handels- und Unternehmensagentur und nicht zuletzt durch Angaben aus den verschiedenen Fragebögen, die von den dänischen Auskunftsgewerbern an Statistics Denmark übermittelt werden.

2.5 Von welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert?

Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung:

Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken:

Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden:

### 3. Erhebungsbevölkerung

#### 3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

Sonstige:

**Spezifizieren Sie bitte:**

In der Statistik des Güterabsatzes der Hersteller sind alle fachlichen Einheiten mit mindestens 10 Beschäftigten, deren Hauptwirtschaftstätigkeit unter die Abschnitte C und D der NACE Rev. 1 fallen, einbezogen.

#### 3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Erhebungsbevölkerung?

Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:

Jährlich:

Vierteljährlich:

Anderes, bitte spezifizieren:

**Bemerkungen:**

Es gibt eine ständige Verknüpfung zwischen der Statistik des Güterabsatzes der Hersteller und dem ESR, so daß Name und Adresse etc. direkt aus dem ESR extrahiert werden.

Änderungen bei den Wirtschaftszweigen der fachlichen Einheiten sowie bei der Grundgesamtheit werden jedoch nur einmal jährlich durchgeführt.

#### 3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungsbevölkerung mit der vorherigen Erhebung, um die Änderungen zu überprüfen?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

Vor dem Ausdruck der Fragebögen für jedes Quartal wird die aktuelle Grundgesamtheit mit derjenigen der vorangegangenen Erhebung verglichen, so daß strukturelle Änderungen bei Großfirmen berücksichtigt werden können.

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 4. Beobachtungseinheit

Die Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates bezieht Definitionen von acht Erhebungseinheiten, vgl. **Anhang 2** ein. Eine einheitliche Definition der Beobachtungseinheit ist wichtig für den Vergleich von PRODCOM-Statistiken verschiedener Länder.

Die Beobachtungseinheit - nach Ansicht der EUROSTAT - stellt eine konkret feststellbare Größe dar, zu der sich Daten ermitteln lassen. Bei der Datenerhebung werden für diese Einheit die Daten erfaßt. Zu beachten ist, daß diese Einheit mit der berichtenden Einheit (d.h. die Einheit, die über die Informationen für jede der Beobachtungseinheiten berichtet) identisch sein kann, aber nicht sein muß.

- 4.1 Was lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?

**Beobachtungseinheit:**

Die fachliche Einheit wird als Beobachtungseinheit verwendet. Es werden nur fachliche Einheiten erfaßt, die unter die Abschnitte C und D der NACE Rev. 1 fallen.

## 5. Produktklassifizierung

- 5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

- Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:
- Die kombinierte Nomenklatur (KN):
- Kombination der PRODCOM-Liste und der KN:
- Grundlegende Verwendung von der PRODCOM-Liste, aber die Fragebögen werden nicht jedes Jahr aktualisiert:
- Sonstiges :

**Bemerkungen:**

Einschließlich nationaler Unterabschnitte.

Kombination der PRODCOM-Liste und der KN: Dänemark verwendet die KN, aber alle nationalen Unterabschnitte wurden um zwei zusätzliche Stellen erweitert, wenn die betreffenden Abschnitte für die Analyse des nationalen Marktes von Bedeutung sind.

Die Nomenklatur wird jährlich aktualisiert, wobei eine Liste aller vorgenommenen Änderungen erstellt wird.

Da sich die KN ausschließlich auf Waren (keine Dienstleistungen) bezieht, werden die Dienstleistungen in der Statistik des Güterabsatzes der Hersteller nur in allgemeinen Unterabschnitten einbezogen (z. B. „Reparaturen“, „Montagen“, „Lohnarbeit“), die auf der Grundlage der Branche der meldenden Einheit verschiedenen Wirtschaftszweigen zugeordnet, aber nicht weiter aufgeschlüsselt werden können (z. B. Bedrucken von Textilien).

## 5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

Aus der Sicht von Statistics Denmark besteht der Hauptzweck von PRODCOM in der Bereitstellung von „marktorientierten“ Statistiken. Dies bedingt, daß die Vergleichbarkeit von PRODCOM-Unterabschnitten mit der Außenhandelsstatistik notwendig ist, um eine Statistik des gesamten Marktes zu erstellen. Da dies bei den B-Rubriken nicht möglich ist, werden für diese Positionen für gewöhnlich keine Daten erfaßt.

Nur in seltenen Fällen, wo zum Beispiel eine B-Rubrik einem nationalen Unterabschnitt der KN entspricht, werden Daten für sie erfaßt.

## 6. Produktbewertung

Die **allgemeinen Anmerkungen** in der PRODCOM-Liste spezifizieren in Punkt 4.2 Bewertung (siehe **Anhang 3** für eine Version in Ihrer Sprache), daß der "Wert der abgesetzten bzw. der zum Absatz bestimmten Produktion ist auf der Grundlage des im Berichtszeitraum erzielten oder erzielbaren Verkaufspreises ab Werk zu berechnen. Er umfaßt auch die Kosten der Verpackung, selbst wenn sie gesondert in Rechnung gestellt sind. "

Diese Spezifikation kommt nahe der Definition des Wertes in 'Basispreisen'. Das Konzept von 'Basispreisen' wird in der' ESVG 1995 'definiert (Europäisches System von Berechnungen (ESVG) 1995 [ 3,48 ]). Die Definition ist:

"Der Basispreis/Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen). Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden".

6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

Basispreise wie definiert in der ESVG 1995:

Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Eine andere Preisdefinition:

**Bemerkungen:**

Der Wert wird als fakturierter Verkaufspreis ab Werk oder frei Haus innerhalb Dänemarks, wo erforderlich, berechnet.

Die Mehrwertsteuer sowie andere Umsatz- und Produktionssteuern sind im Verkaufswert nicht enthalten.

Auf der Rechnung angegebene Rabatte sind abzuziehen, wenn sie auf einzelne Waren aufgeteilt werden können.

Allgemeine Verpackungskosten werden eingerechnet (außer bei retourniertem Leergut).

Transport- und Versicherungskosten sind im Wert enthalten, wenn sie auf einzelne Waren aufgeteilt werden können.

6.2 Planen Sie, diese Definition zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 7. Datensammlung

### 7.1 Wie werden Daten für PRODCOM gesammelt?

PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung:

Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

Die Statistik des Güterabsatzes der Hersteller wird vierteljährlich als Sondererhebung veröffentlicht, die zum gesamten System der Unternehmensstatistik in Dänemark gehört.

### 7.2 Wie häufig sammeln Sie Daten für PRODCOM?

Vierteljährlich:

Jährlich:

Mischung von monatlich, vierteljährlich und jährliche Datensammlung:

Sonstiges:

### 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

Per Post gesandte Papierfragebögen:

Elektronische Fragebögen:

Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:

Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:

Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

In Dänemark wird derzeit an der Verwendung anderer Medien, insbesondere in bezug auf große Unternehmen, die Daten über eine Vielzahl von Waren melden, gearbeitet.

- 7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Die Fragebögen werden einzeln ausgedruckt, so daß nur die Warenpositionen angegeben sind, die vom Befragten normalerweise verwendet werden.

- 7.5 Wann senden Sie die Fragebögen?

Zum Beginn des Erhebungszeitraums:

Am Ende des Erhebungszeitraums:

Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

Später als ein Monat nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

**Bemerkungen:**

## 8. Antwortquote

- 8.1 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Quote der Antwort?

Hoch (90% oder mehr)

Mittel (zwischen 70% und 90%)

Ziemlich niedrig (zwischen 50% und 70%)

Niedrig (weniger als 50%)

**Bemerkungen:**

## 8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen?

JA	<input checked="" type="checkbox"/>
NEIN	<input type="checkbox"/>

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Dänemark hat ein ständiges Verfahren zum Versenden von Mahnschreiben eingerichtet. Bei Nichtbeantwortung obligatorischer Fragebögen wird eine Geldstrafe verhängt.

Es sind zwei Mahnschreiben vorgesehen, und die Befragten werden einmal während des Erhebungszeitraums telefonisch kontaktiert. Werden keine Auskünfte erteilt oder sind die Angaben falsch, kann Statistics Denmark rechtliche Schritte ergreifen und die Verhängung einer Geldstrafe beantragen.

## 8.3 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Geschwindigkeit der Antwort?

Hoch d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein	<input checked="" type="checkbox"/>
Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein	<input type="checkbox"/>
Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein	<input type="checkbox"/>
Später	<input type="checkbox"/>

## 8.4 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwort zu beschleunigen?

JA	<input checked="" type="checkbox"/>
NEIN	<input type="checkbox"/>

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

In den letzten Jahren kam es zu einer Verschärfung des Verfahrens beim Versand von Mahnschreiben, was sich sowohl auf die Antwortquote als auch auf die Antwortzeit positiv ausgewirkt hat.

Derzeit wird erwogen, die Frist bis zur Veröffentlichung auf zwei Monate nach Quartalsende zu verkürzen, um zum Beispiel die vierteljährlichen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu berücksichtigen.

## 9. Schätzung fehlender Daten

Die Ratsverordnung für PRODCOM legt fest, daß "Die Mitgliedstaaten legen Erhebungsmethoden fest, mit denen eine Erhebung bei Unternehmen, die mindestens 90% der Inlandsproduktion je Klasse nach NACE Rev. 1 repräsentieren, möglich ist."

9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

**Antwort:**

Vergleiche zwischen der Statistik des Güterabsatzes der Hersteller und der MwSt-Statistik werden laufend durchgeführt. Die Vergleichbarkeit der Daten wird dadurch eingeschränkt, daß in diesen beiden Statistiken unterschiedliche statistische Einheiten verwendet werden. Vorbehaltlich statistischer Unsicherheitsspannen kann dieser Vergleich jedoch herangezogen werden, um abzuschätzen, ob der Abdeckungsgrad von 90 % erreicht wird.

Bei den Abschnitten C und D insgesamt zeigt der Vergleich mit der „90 %-Regel“ einen Abdeckungsgrad von beinahe 90 %. Dies betrifft allerdings Branchen, in denen der Abdeckungsgrad relativ niedrig ist, da der Hauptanteil des Umsatzes auf fachliche Einheiten mit weniger als 10 Beschäftigten entfällt (z. B. Kiesgruben).

Einheiten mit weniger als 10 Beschäftigten können in die Statistik des Güterabsatzes der Hersteller aufgenommen werden, wenn eine solche Einheit einen signifikanten Umsatz bei mindestens einem Produkt erreicht. Hier bestehen Probleme bei der Ermittlung solcher Einheiten. Durch einen Vergleich der Statistik des Güterabsatzes der Hersteller mit der Außenhandelsstatistik ist es zum Beispiel möglich, Einheiten mit erheblichen Exporten zu ermitteln und so die Grundgesamtheit der Statistik des Güterabsatzes der Hersteller zu ergänzen.

9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

JA	<input checked="" type="checkbox"/>
NEIN	<input type="checkbox"/>

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie, wie die fehlenden Daten geschätzt werden:

Einheiten, die in der Grundgesamtheit der Herstellerstatistik enthalten sind, aber den Fragebogen nicht beantwortet haben, werden in die veröffentlichte Statistik mit dem Umsatz des letzten Quartals aufgenommen, für das Daten vorliegen (dabei werden jedoch erhebliche saisonale Schwankungen berücksichtigt).

9.3 Beabsichtigen Sie, die Methode Ihrer Datensammlung zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 10. Validierung eingehender Daten

10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

In diesem Zusammenhang wird auf den spezifischen Bericht über die Qualitätskontrolle verwiesen, der in Verbindung mit dem Seminar über die Methodik erstellt wird.

Die Datenkontrollen können kurz wie folgt aufgegliedert werden:

- Die Angaben jeder meldenden Einheit werden mit den Daten aus früheren Perioden verglichen, wobei erhebliche Schwankungen zur nochmaligen Prüfung vorgemerkt werden.
- Die Angaben jeder meldenden Einheit werden mit ähnlichen Angaben anderer meldenden Einheiten verglichen, wobei erhebliche Schwankungen zur nochmaligen Prüfung vorgemerkt werden.
- Die Daten der Statistik des Güterabsatzes der Hersteller werden mit anderen Erhebungen verglichen (z. B. Außenhandelsstatistik, Bilanzstatistik, Statistik des Auftragsbestands und Absatzes im produzierenden Gewerbe), wobei erhebliche Abweichungen zur weiteren Prüfung vorgemerkt werden.

Danach wird jede meldende Einheit, deren Daten markiert wurden, kontaktiert (möglichst schriftlich). Zu jeder einzelnen meldenden Einheit können spezielle Anmerkungen in das System aufgenommen werden (z. B. Qualitätsstufen mit Sonderpreisen).

10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

	Aus-gezeichnet	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten		<b>X</b>			

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Die meisten Kontrollen werden wie unter Punkt 10 beschrieben bei den einlangenden Daten durchgeführt, aber bei veröffentlichten Daten werden weitere Maßnahmen zur Erkennung von Fehlern gesetzt.

In Verbindung mit der Verwendung der PRODCOM-Ergebnisse kontaktieren oft Nutzer mit spezifischen Kenntnissen Statistics Denmark, um auf Fehler bei den Daten hinzuweisen.

Solche Fehler werden in der Folge korrigiert (so weit rückwirkend wie möglich). Dabei wird jedes Mal geprüft, ob eine solche Korrektur Änderungen an den aktuellen Datenkontrollen erfordern kann.

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

	Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten		<b>X</b>				

**Spezifizieren Sie bitte warum:**

Die Antwortquote liegt über 97%. Im allgemeinen nehmen die dänischen Unternehmen obligatorische Erhebungen ernst.

Die „Lieferstatistik“, die sehr detailliert ist, ermöglicht Marktanalysen.

11.3 Erwarten Sie in naher Zukunft Änderungen der Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie warum:

Die neuen Programme für die Statistik des Güterabsatzes der Hersteller, auf die in den letzten beiden Jahren umgestellt wurde, sind bereits weitgehend im Einsatz. Daher sollten die dänischen Probleme bei der Einhaltung der Fristen für die Übermittlung der PRODCOM-Daten nun der Vergangenheit angehören.

Gleichzeitig eröffnet das neue System eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Verbesserung der Datenkontrollen. Somit können weitere Arbeiten an den Datenkontrollen durchgeführt werden, was sich auf die PRODCOM-Ergebnisse auswirkt.

# PRODCOM

## Fragebogen über die PRODCOM-Methodologie

Dieser Fragebogen ist Teil eines Programms, nationale PRODCOM-Methodologien zu überwachen.

- Der Fragebogen deckt:
1. Organisation von PRODCOM
  2. Register und Klassifizierungsstruktur
  3. Erhebungsbevölkerung
  4. Beobachtungseinheit
  5. Produktklassifizierung
  6. Produktbewertung
  7. Datensammlung
  8. Antwortquote
  9. Schätzung fehlender Daten
  10. Validierung eingehender Daten
  11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### Institution und verantwortliche Person

Statistisches Bundesamt  
65180 Wiesbaden  
Deutschland

Für PRODCOM verantwortlicher: Herr Gunter Laux  
Abteilung: Gruppe IV A, Konjunkturbeobachtung, Produktion  
Tel: (+49) 611 75 2785  
Fax: (+49) 611 75 3999953  
E-mail: [gunter.laux@stastistik-bund.de](mailto:gunter.laux@stastistik-bund.de)

## 1. Organisation von PRODCOM

1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

**Antwort:**

Produktionsstatistik aufgrund nationaler Rechtsgrundlage. Durchführung durch die Statistischen Ämter der Länder, Methodische und technische Regelungen durch das Statistische Bundesamt im Benehmen mit den Statistischen Ämtern der Länder.

Erstellung des Bundesergebnisses und Lieferung an Eurostat durch das Statistische Bundesamt.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

2.1 Haben Sie ein Geschäftsregister, von dem Sie Namen und Adressen der Unternehmen, die in die PRODCOM-Erhebung einbezogen sind, extrahieren?

JA

Wenn **JA**, spezifizieren Sie bitte den Namen:

Unternehmens-Register-System (URS).

NEIN

Wenn **NEIN** bitte spezifizieren Sie, wie Sie Namen und Adressen für die PRODCOM-Erhebung erhalten:

2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister einbezogen?

**Spezifizieren Sie bitte die Definitionen:**

Wir verwenden die in Einklang mit der EU-Einheiten-Verordnung Nr. 696/93 stehenden Definitionen von Unternehmen (rechtliche Einheit) und örtlichen Einheiten.

2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

Von NACE (Rev. 1), wie definiert in Anhang 1:

Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

**Spezifizieren Sie bitte:**

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

## 2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

- Konstant mindestens alle drei Monate:
- Mindestens jährlich:
- In anderen Abständen:

**Bemerkungen:**

## 2.5 Von welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert?

- Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung:
- Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken:
- Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden:

### 3. Erhebungsbevölkerung

## 3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

- Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:
- Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:
- Sonstige:

**Spezifizieren Sie bitte:**

Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Fertigteilbau) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen aus den übrigen Wirtschaftsbereichen, einschließlich des Produzierenden Handwerks.

## 3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Erhebungsbevölkerung?

- Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:
- Jährlich:
- Vierteljährlich:
- Anderes, bitte spezifizieren:

**Bemerkungen:**

## 3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungsbevölkerung mit der vorherigen Erhebung, um die Änderungen zu überprüfen?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

Der Berichtskreis für die Erhebung wird jährlich aus dem jeweils aktuellen Stand des Unternehmens-Register-Systems (URS) bestimmt. Der aktualisierte Berichtskreis wird mit dem der Vorperiode durch den Vergleich der einbezogenen Identitätsnummern abgeglichen.

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 4. Beobachtungseinheit

Die Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates bezieht Definitionen von acht Erhebungseinheiten, vgl. **Anhang 2** ein. Eine einheitliche Definition der Beobachtungseinheit ist wichtig für den Vergleich von PRODCOM-Statistiken verschiedener Länder.

Die Beobachtungseinheit - nach Ansicht der EUROSTAT - stellt eine konkret feststellbare Größe dar, zu der sich Daten ermitteln lassen. Bei der Datenerhebung werden für diese Einheit die Daten erfaßt. Zu beachten ist, daß diese Einheit mit der berichtenden Einheit (d.h. die Einheit, die über die Informationen für jede der Beobachtungseinheiten berichtet) identisch sein kann, aber nicht sein muß.

4.1 Was lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?**Beobachtungseinheit:**

Betriebe als örtliche Einheiten.

## 5. Produktklassifizierung

5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

- Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:
- Die kombinierte Nomenklatur (KN):
- Kombination der PRODCOM-Liste und der KN:
- Grundlegende Verwendung von der PRODCOM-Liste, aber die Fragebögen werden nicht jedes Jahr aktualisiert:
- Sonstiges :

**Bemerkungen:**

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, z. Zt. Ausgabe 1995, das aus der PRODCOM-Liste abgeleitet ist.

5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

Die Gliederung, in der die Angaben über die Produktion in Deutschland erhoben werden, ist durch das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), zur Zeit Ausgabe 1995, vorgegeben. Es ist aus der PRODCOM-Liste abgeleitet und in einigen Fällen tiefer gegliedert als diese. In dem deutschen Güterverzeichnis sind in der Regel auch die sogenannten B-Positionen der PRODCOM erhalten.

## 6. Produktbewertung

Die **allgemeinen Anmerkungen** in der PRODCOM-Liste spezifizieren in Punkt 4.2 Bewertung (siehe **Anhang 3** für eine Version in Ihrer Sprache), daß der "Wert der abgesetzten bzw. der zum Absatz bestimmten Produktion ist auf der Grundlage des im Berichtszeitraum erzielten oder erzielbaren Verkaufspreises ab Werk zu berechnen. Er umfaßt auch die Kosten der Verpackung, selbst wenn sie gesondert in Rechnung gestellt sind. "

Diese Spezifikation kommt nahe der Definition des Wertes in 'Basispreisen'. Das Konzept von 'Basispreisen' wird in der' ESVG 1995 'definiert (Europäisches System von Berechnungen (ESVG) 1995 [ 3,48 ] ). Die Definition ist:

"Der Basispreis/Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen). Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden".

6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

Basispreise wie definiert in der ESVG 1995:

Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Eine andere Preisdefinition:

**Bemerkungen:**

Wie in der PRODCOM-liste, Allgemeine Bemerkungen, Punkt 4.2 "Bewertung", beschrieben.

6.2 Planen Sie, diese Definition zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 7. Datensammlung

7.1 Wie werden Daten für PRODCOM gesammelt?

PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung:

Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

Produktionserhebung aufgrund nationaler Rechtsgrundlage.

## 7.2 Wie häufig sammeln Sie Daten für PRODCOM?

- Vierteljährlich:
- Jährlich:
- Mischung von monatlich, vierteljährlich und jährliche Datensammlung:
- Sonstiges:

**Bemerkungen:**

Zusätzlich zu der vierteljährlichen Erhebung, monatliche Erhebung mit ausgewähltem Berichtskreis.

## 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

- Per Post gesandte Papierfragebögen:
- Elektronische Fragebögen:
- Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

## 7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Vorgabe betriebsspezifischer Produkte aus den Vorperioden im Erhebungsbogen.

## 7.5 Wann senden Sie die Fragebögen?

- Zum Beginn des Erhebungszeitraums:
- Am Ende des Erhebungszeitraums:
- Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:
- Später als ein Monat nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

**Bemerkungen:**

Die Erhebungsbogen werden in der Regel am Anfang eines Jahres für das ganze Jahr teilweise auch monatlich versandt.

## 8. Antwortquote

## 8.1 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Quote der Antwort?

- Hoch (90% oder mehr)
- Mittel (zwischen 70% und 90%)
- Ziemlich niedrig (zwischen 50% und 70%)
- Niedrig (weniger als 50%)

**Bemerkungen:**

Es besteht Auskunftspflicht.

## 8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen?

- JA
- NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Telefonische Rückfragen, Mahnungen, Bußgeld.

## 8.3 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Geschwindigkeit der Antwort?

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Hoch d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein       | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein   | <input type="checkbox"/>            |
| Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein | <input type="checkbox"/>            |
| Später  | <input type="checkbox"/>            |

## 8.4 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwort zu beschleunigen?

- |      |                                     |
|------|-------------------------------------|
| JA   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| NEIN | <input type="checkbox"/>            |

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Telefonische Rückfragen, Mahnungen.

## 9. Schätzung fehlender Daten

Die Ratsverordnung für PRODCOM legt fest, daß "Die Mitgliedstaaten legen Erhebungsmethoden fest, mit denen eine Erhebung bei Unternehmen, die mindestens 90% der Inlandsproduktion je Klasse nach NACE Rev. 1 repräsentieren, möglich ist."

## 9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

**Antwort:**

Durch geeignete Festlegung des Berichtskreises.

## 9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

- |      |                                     |
|------|-------------------------------------|
| JA   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| NEIN | <input type="checkbox"/>            |

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie, wie die fehlenden Daten geschätzt werden:

Schätzung von Antwortausfällen in geringem Ausmaß je Betrieb möglich anhand von Daten der Vorperiode.

9.3 Beabsichtigen Sie, die Methode Ihrer Datensammlung zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 10. Validierung eingehender Daten

10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

**Antwort:**

Umfangreiche manuelle und maschinelle Plausibilitätskontrollen, z. B. Prüfungen auf betrieblicher und Landesebene durch Vergleich zu Vorperioden, Veränderungsraten, Durchschnittswerten, Umsätzen.

10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

	Aus- gezeichnet	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten		<b>X</b>			

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Umfangreiche manuelle und maschinelle Plausibilitätskontrollen , z. B. Prüfungen auf Landes- und Bundesebene durch Vergleich zu Vorperioden, Veränderungsraten, Durchschnittswerten.

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

	Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten		<b>X</b>				

**Spezifizieren Sie bitte warum:**

Die Ergebnisse werden von den Nutzern mit guten Marktkenntnissen als zuverlässig eingeschätzt.

11.3 Erwarten Sie in naher Zukunft Änderungen der Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie warum:

# PRODCOM

## Fragebogen über die PRODCOM-Methodologie

Dieser Fragebogen ist Teil eines Programms, nationale PRODCOM-Methodologien zu überwachen.

- Der Fragebogen deckt:
1. Organisation von PRODCOM
  2. Register und Klassifizierungsstruktur
  3. Erhebungsbevölkerung
  4. Beobachtungseinheit
  5. Produktklassifizierung
  6. Produktbewertung
  7. Datensammlung
  8. Antwortquote
  9. Schätzung fehlender Daten
  10. Validierung eingehender Daten
  11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### Institution und verantwortliche Person

National Statistical Service of Greece  
42 Akademias St.  
GR-10672 Athens

Für PRODCOM verantwortlicher: Frau F. Vassiliou  
Tel: (+30) 1-360 0423  
Fax: (+30) 1-360 2632  
E-mail: fotvasi@statistics.gr

## 1. Organisation von PRODCOM

### 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

**Antwort:**

Die PRODCOM-Erhebung wird von der Abteilung für Industrie und Außenhandel des griechischen NSA durchgeführt, die von Herrn Constantinos Harissis geleitet wird. Frau Maria Sakkadonikolaki ist die Leiterin des PRODCOM-Referats, in dem 15 Mitarbeiter beschäftigt sind, die für die Verarbeitung der Daten verantwortlich sind. Externe Mitarbeiter werden vorwiegend zur Sammlung der Daten der einzelnen Unternehmen eingesetzt. Aufgaben, wie die Erstellung der Fragebögen, Methodiken usw., werden von der Referatsleiterin in Zusammenarbeit mit der Methodikabteilung ausgeführt.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.1 Haben Sie ein Geschäftsregister, von dem Sie Namen und Adressen der Unternehmen, die in die PRODCOM-Erhebung einbezogen sind, extrahieren?

JA

Wenn **JA**, spezifizieren Sie bitte den Namen:

Register der Produktionseinheiten

NEIN

Wenn **NEIN** bitte spezifizieren Sie, wie Sie Namen und Adressen für die PRODCOM-Erhebung erhalten:

### 2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister einbezogen?

**Spezifizieren Sie bitte die Definitionen:**

Im Register der Produktionseinheiten wird als statistische Einheit praktisch die örtliche Einheit verwendet, die als „Betriebsstätte“ bezeichnet wird.

### 2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

Von NACE (Rev. 1), wie definiert in Anhang 1:

Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

- Konstant mindestens alle drei Monate:
- Mindestens jährlich:
- In anderen Abständen:

**Bemerkungen:**

## 2.5 Von welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert?

- Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung:
- Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken:
- Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden:

### 3. Erhebungsbevölkerung

## 3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

- Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:
- Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:
- Sonstige:

**Spezifizieren Sie bitte:**

In der griechischen PRODCOM-Erhebung werden alle Produktionseinheiten mit mindestens 10 Beschäftigten erfaßt.

## 3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Erhebungsbevölkerung?

- Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:
- Jährlich:
- Vierteljährlich:
- Anderes, bitte spezifizieren:

**Bemerkungen:**

## 3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungsbevölkerung mit der vorherigen Erhebung, um die Änderungen zu überprüfen?

JA **Spezifizieren Sie bitte:**

Griechenland führt derartige Vergleiche vor jeder PRODCOM-Erhebung durch.

NEIN **Spezifizieren Sie bitte:**

## 4. Beobachtungseinheit

Die Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates bezieht Definitionen von acht Erhebungseinheiten, vgl. **Anhang 2** ein. Eine einheitliche Definition der Beobachtungseinheit ist wichtig für den Vergleich von PRODCOM-Statistiken verschiedener Länder.

Die Beobachtungseinheit - nach Ansicht der EUROSTAT - stellt eine konkret feststellbare Größe dar, zu der sich Daten ermitteln lassen. Bei der Datenerhebung werden für diese Einheit die Daten erfaßt. Zu beachten ist, daß diese Einheit mit der berichtenden Einheit (d.h. die Einheit, die über die Informationen für jede der Beobachtungseinheiten berichtet) identisch sein kann, aber nicht sein muß.

4.1 Was lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?**Beobachtungseinheit:**

„Betriebsstätte“: ein Standort, an dem eine oder mehrere Personen unter einer einzigen Leitung ständig mit der Herstellung, Reparatur oder Montage von Waren oder mit Hilfstätigkeiten zusätzlich zu den Haupttätigkeiten beschäftigt sind.

## 5. Produktklassifizierung

5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

- Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:
- Die kombinierte Nomenklatur (KN):
- Kombination der PRODCOM-Liste und der KN:
- Grundlegende Verwendung von der PRODCOM-Liste, aber die Fragebögen werden nicht jedes Jahr aktualisiert:
- Sonstiges :

### Bemerkungen:

In Griechenland werden Daten für alle PRODCOM-Rubriken außer Eisen und Stahl gesammelt (Angaben zu 27.10 werden mit dem EGKS-Fragebogen erhoben). Bisher hat Griechenland Informationen zu vielen Rubriken der B-Liste gesammelt. Es gibt einen eigenen Fragebogen für jede 2-stellige Ebene der NACE, der jährlich in Einklang mit der PRODCOM-Liste des betreffenden Jahres aktualisiert wird.

5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

JA

### Spezifizieren Sie bitte:

Griechenland sammelt Daten für viele B-Rubriken und verwendet in einigen Fällen auch 10stellige Rubriken, in denen die Nutzer dies wünschen oder in denen es für Zeitreihen-Daten erforderlich ist.

NEIN

### Spezifizieren Sie bitte:

## 6. Produktbewertung

Die **allgemeinen Anmerkungen** in der PRODCOM-Liste spezifizieren in Punkt 4.2 Bewertung (siehe **Anhang 3** für eine Version in Ihrer Sprache), daß der "Wert der abgesetzten bzw. der zum Absatz bestimmten Produktion ist auf der Grundlage des im Berichtszeitraum erzielten oder erzielbaren Verkaufspreises ab Werk zu berechnen. Er umfaßt auch die Kosten der Verpackung, selbst wenn sie gesondert in Rechnung gestellt sind. "

Diese Spezifikation kommt nahe der Definition des Wertes in 'Basispreisen'. Das Konzept von 'Basispreisen' wird in der' ESVG 1995 'definiert (Europäisches System von Berechnungen (ESVG) 1995 [ 3,48 ]). Die Definition ist:

"Der Basispreis/Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen). Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden".

6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

Basispreise wie definiert in der ESVG 1995:

Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Eine andere Preisdefinition:

**Bemerkungen:**

6.2 Planen Sie, diese Definition zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 7. Datensammlung

7.1 Wie werden Daten für PRODCOM gesammelt?

PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung:

Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

## 7.2 Wie häufig sammeln Sie Daten für PRODCOM?

- Vierteljährlich:
- Jährlich:
- Mischung von monatlich, vierteljährlich und jährliche Datensammlung:
- Sonstiges:

## 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

- Per Post gesandte Papierfragebögen:
- Elektronische Fragebögen:
- Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

## 7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

JA NEIN Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

## 7.5 Wann senden Sie die Fragebögen?

- Zum Beginn des Erhebungszeitraums:
- Am Ende des Erhebungszeitraums:
- Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:
- Später als ein Monat nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

## 8. Antwortquote

8.1 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Quote der Antwort?

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Hoch (90% oder mehr)                    | <input type="checkbox"/>            |
| Mittel (zwischen 70% und 90%)           | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Ziemlich niedrig (zwischen 50% und 70%) | <input type="checkbox"/>            |
| Niedrig (weniger als 50%)               | <input type="checkbox"/>            |

### Bemerkungen:

8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen?

- |      |                                     |
|------|-------------------------------------|
| JA   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| NEIN | <input type="checkbox"/>            |

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Griechenland setzt bei der Sammlung der Fragebögen in den Unternehmen externe Mitarbeiter ein. Große Bemühungen werden angestellt, um das Verfahren zur Veröffentlichung der erforderlichen Verwaltungsentscheidungen in bezug auf die externen Mitarbeiter zu beschleunigen.

8.3 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Geschwindigkeit der Antwort?

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Hoch d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein       | <input type="checkbox"/>            |
| Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein   | <input type="checkbox"/>            |
| Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein | <input type="checkbox"/>            |
| Später  | <input checked="" type="checkbox"/> |

8.4 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwort zu beschleunigen?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Siehe 8.2

## 9. Schätzung fehlender Daten

Die Ratsverordnung für PRODCOM legt fest, daß "Die Mitgliedstaaten legen Erhebungsmethoden fest, mit denen eine Erhebung bei Unternehmen, die mindestens 90% der Inlandsproduktion je Klasse nach NACE Rev. 1 repräsentieren, möglich ist."

9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

**Antwort:**

Griechenland erhebt auch Daten in Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten.

9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie, wie die fehlenden Daten geschätzt werden:

9.3 Beabsichtigen Sie, die Methode Ihrer Datensammlung zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

In naher Zukunft wird Griechenland auf die Beobachtungseinheiten abgestimmte Fragebögen einführen.

## 10. Validierung eingehender Daten

10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

**Antwort:**

Es gibt stets einen Mitarbeiter, der für den NACE-Wirtschaftszweig zuständig ist, in dem das Unternehmen eingetragen ist. Diese Person führt folgende Kontrollen durch:

- a. Arten der erzeugten Waren (bisherige Daten des Unternehmens)
- b. Gemeldete Einheit – PRODCOM-Einheit
- c. Produktionsniveau – mittlerer Warenpreis

10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

	Aus- gezeichnet	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten					<b>X</b>

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Dieselben wie die Niederlande: Der Unterbereich Output verwendet seit der Einführung von PRODCOM eine Matrix der Ergebnisse für alle PRODCOM-Rubriken. Darüber hinaus gibt es ein Hilfsmittel zur Auswahl von spezifischen Daten. Zahlen können markiert werden, wenn der Nutzer für das Akzeptieren von Zu- oder Abnahmen zwischen den Perioden einen bestimmten Wert festlegt. Wenn man wissen will, wie sich die Zahlen zusammensetzen, klickt man eine bestimmte Rubrik an, woraufhin eine Liste der Unternehmen erscheint, auf die die Änderung zurückzuführen ist. Um dem Grund für eine große Änderung in der Produktionsmenge nachzugehen, klickt man auf die Zahlen des Unternehmens in der Übersicht, um die Bemerkung zur Produktionsänderung abzurufen.

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

	Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten			<b>X</b>			

**Spezifizieren Sie bitte warum:**

Da kleine Unternehmen (unter 20 Beschäftigte) einen großen Anteil der gesamten Industrie ausmachen und ihre PRODCOM-Daten von geringer Qualität sind.

11.3 Erwarten Sie in naher Zukunft Änderungen der Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie warum:

In naher Zukunft wird es zu einer wichtigen Änderung der gesetzlichen Bestimmungen in bezug auf die wirtschaftlichen Angelegenheiten kleiner Unternehmen kommen. Dadurch werden sie zur Führung entsprechender Aufzeichnungen über Produktion, Absatz, Input, Output usw. verpflichtet, so daß die Qualität der PRODCOM-Daten steigen würde.

# PRODCOM

## Fragebogen über die PRODCOM-Methodologie

Dieser Fragebogen ist Teil eines Programms, nationale PRODCOM-Methodologien zu überwachen.

- Der Fragebogen deckt:
1. Organisation von PRODCOM
  2. Register und Klassifizierungsstruktur
  3. Erhebungsbevölkerung
  4. Beobachtungseinheit
  5. Produktklassifizierung
  6. Produktbewertung
  7. Datensammlung
  8. Antwortquote
  9. Schätzung fehlender Daten
  10. Validierung eingehender Daten
  11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### Institution und verantwortliche Person

Instituto Nacional de Estadística  
Paseo de la Castellana, 183  
E-28046 Madrid

Für PRODCOM verantwortlicher: Dolores Pulgar Vitorica  
Abteilung: EIAP  
Tel: (+34) 915839151  
Fax: (+34) 915839499  
E-mail: doloresp@ine.es

## 1. Organisation von PRODCOM

1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

**Antwort:**

Ein eigenes Referat, das sich ausschließlich mit der PRODCOM-Erhebung beschäftigt.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

2.1 Haben Sie ein Geschäftsregister, von dem Sie Namen und Adressen der Unternehmen, die in die PRODCOM-Erhebung einbezogen sind, extrahieren?

JA

Wenn **JA**, spezifizieren Sie bitte den Namen:

DIRCE (Directorio central de empresas)

NEIN

Wenn **NEIN** bitte spezifizieren Sie, wie Sie Namen und Adressen für die PRODCOM-Erhebung erhalten:

2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister einbezogen?

**Spezifizieren Sie bitte die Definitionen:**

Unternehmen und örtliche Einheiten: In Einklang mit den Definitionen der Verordnung über statistische Einheiten der EU.

2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

Von NACE (Rev. 1), wie definiert in Anhang 1:

Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

**Spezifizieren Sie bitte:**

CNAE-93(Clasificación Nacional de Actividades Económicas 1993)

## 2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

- Konstant mindestens alle drei Monate:
- Mindestens jährlich:
- In anderen Abständen:

**Bemerkungen:**

## 2.5 Von welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert?

- Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung:
- Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken:
- Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden:

**3. Erhebungsbevölkerung**

## 3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

- Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:
- Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:
- Sonstige:

**Spezifizieren Sie bitte:**

- Das Unternehmen ist die für das Ausfüllen des Fragebogens verantwortliche Einheit.
- Die Beobachtungseinheiten, auf die sich die Daten des Fragebogens beziehen, sind Betriebsstätten aus den Abschnitten C, D und E der NACE (Rev. 1).

## 3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Erhebungsbevölkerung?

Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung: Jährlich: Vierteljährlich: Anderes, bitte spezifizieren: **Bemerkungen:**

## 3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungsbevölkerung mit der vorherigen Erhebung, um die Änderungen zu überprüfen?

JA **Spezifizieren Sie bitte:**

Vor der Zusammenstellung der Erhebungsgrundgesamtheit für das Referenzjahr werden Vergleiche mit dem Vorjahr durchgeführt, um Doppelnennungen und Auslassungen zu vermeiden.

NEIN **Spezifizieren Sie bitte:**

## 4. Beobachtungseinheit

Die Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates bezieht Definitionen von acht Erhebungseinheiten, vgl. **Anhang 2** ein. Eine einheitliche Definition der Beobachtungseinheit ist wichtig für den Vergleich von PRODCOM-Statistiken verschiedener Länder.

Die Beobachtungseinheit - nach Ansicht der EUROSTAT - stellt eine konkret feststellbare Größe dar, zu der sich Daten ermitteln lassen. Bei der Datenerhebung werden für diese Einheit die Daten erfaßt. Zu beachten ist, daß diese Einheit mit der berichtenden Einheit (d.h. die Einheit, die über die Informationen für jede der Beobachtungseinheiten berichtet) identisch sein kann, aber nicht sein muß.

4.1 Was lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?**Beobachtungseinheit:**

Die gewerbliche Betriebsstätte oder örtliche Einheit, unter der jede Einheit verstanden wird, die gewerbliche Güter erzeugt und Dienstleistungen erbringt, die sich an einem bestimmten physischen Standort befindet und die der Leitung oder Kontrolle eines einzigen Unternehmens untersteht.

## 5. Produktklassifizierung

5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

- Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:
- Die kombinierte Nomenklatur (KN):
- Kombination der PRODCOM-Liste und der KN:
- Grundlegende Verwendung von der PRODCOM-Liste, aber die Fragebögen werden nicht jedes Jahr aktualisiert:
- Sonstiges :

### Bemerkungen:

Die Liste wird jedes Jahr durch neue Einträge, Streichungen und Änderungen im Referenzjahr aktualisiert. Dabei werden Äquivalenzen zwischen den Änderungen und der Liste des Vorjahrs hergestellt, um fehlende Antworten im Referenzjahr zu schätzen.

5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

JA

### Spezifizieren Sie bitte:

Nur für eine geringe Anzahl von Rubriken (ca. 30 A-Rubriken, was ungefähr 100 B-Produkten entspricht).

NEIN

### Spezifizieren Sie bitte:

## 6. Produktbewertung

Die **allgemeinen Anmerkungen** in der PRODCOM-Liste spezifizieren in Punkt 4.2 Bewertung (siehe **Anhang 3** für eine Version in Ihrer Sprache), daß der "Wert der abgesetzten bzw. der zum Absatz bestimmten Produktion ist auf der Grundlage des im Berichtszeitraum erzielten oder erzielbaren Verkaufspreises ab Werk zu berechnen. Er umfaßt auch die Kosten der Verpackung, selbst wenn sie gesondert in Rechnung gestellt sind. "

Diese Spezifikation kommt nahe der Definition des Wertes in 'Basispreisen'. Das Konzept von 'Basispreisen' wird in der' ESVG 1995 'definiert (Europäisches System von Berechnungen (ESVG) 1995 [ 3,48 ]). Die Definition ist:

"Der Basispreis/Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen). Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden".

6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

Basispreise wie definiert in der ESVG 1995:

Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Eine andere Preisdefinition:

**Bemerkungen:**

6.2 Planen Sie, diese Definition zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 7. Datensammlung

7.1 Wie werden Daten für PRODCOM gesammelt?

PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung:

Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

## 7.2 Wie häufig sammeln Sie Daten für PRODCOM?

- Vierteljährlich:
- Jährlich:
- Mischung von monatlich, vierteljährlich und jährliche Datensammlung:
- Sonstiges:

## 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

- Per Post gesandte Papierfragebögen:
- Elektronische Fragebögen:
- Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

## 7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

JA NEIN 

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Spanien verwendet 83 verschiedene Fragebögen, in denen jeweils verwandte Tätigkeiten zusammengefaßt werden.

Jedes Unternehmen erhält für jede gewerbliche Betriebsstätte einen eigenen Fragebogen, in dem die typischen Produkte der in der betreffenden Betriebsstätte auftretenden Tätigkeitsgruppen abgedeckt werden. Neben den Produkten aus der PRODCOM-Liste, die der Tätigkeitsgruppe entsprechen, gibt es in allen Fragebögen Platz für erzeugte Produkte, die im gedruckten Fragebogen nicht enthalten sind.

## 7.5 Wann senden Sie die Fragebögen?

- Zum Beginn des Erhebungszeitraums:
- Am Ende des Erhebungszeitraums:
- Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:
- Später als ein Monat nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

**Bemerkungen:****8. Antwortquote**

## 8.1 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Quote der Antwort?

- Hoch (90% oder mehr)
- Mittel (zwischen 70% und 90%)
- Ziemlich niedrig (zwischen 50% und 70%)
- Niedrig (weniger als 50%)

**Bemerkungen:**

## 8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen?

- JA
- NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Spanien sendet allen Unternehmen auf Wunsch unentgeltliche Informationen über den Marktanteil ihrer Produkte und kann Sanktionen ergreifen, wenn Unternehmen nach mehreren Erinnerungen an die Frist keine Antwort übermitteln.

## 8.3 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Geschwindigkeit der Antwort?

Hoch d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein

Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein

Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein

Später

## 8.4 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwort zu beschleunigen?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Siehe 8.2.

## 9. Schätzung fehlender Daten

Die Ratsverordnung für PRODCOM legt fest, daß "Die Mitgliedstaaten legen Erhebungsmethoden fest, mit denen eine Erhebung bei Unternehmen, die mindestens 90% der Inlandsproduktion je Klasse nach NACE Rev. 1 repräsentieren, möglich ist."

## 9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

**Antwort:**

Spanien führt Vergleiche mit der Strukturerhebung in der Industrie durch und ergreift entsprechende Maßnahmen, wie zum Beispiel die Ausweitung der Stichprobe durch Aufnahme von Betriebsstätten, die zu Unternehmen mit 10-19 Beschäftigten gehören. In allen Klassen der Systematik der Wirtschaftszweige CNAE werden Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten zur Gänze erfaßt.

9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie, wie die fehlenden Daten geschätzt werden:

Anhand von Informationen aus dem Vorjahr, die unter Verwendung der Industrieindizes aktualisiert werden.

9.3 Beabsichtigen Sie, die Methode Ihrer Datensammlung zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

Spanien nimmt laufend kleine Änderungen am Verfahren der Datensammlung vor. Derzeit untersucht Spanien die Möglichkeit, einen elektronischen Fragebogen zu verwenden.

## 10. Validierung eingehender Daten

10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

**Antwort:**

Bereinigung jährlicher Inkonsistenzen.

Ermittlung neuer und aufgelassener Produkte im Vergleich zum Vorjahr sowie der prozentuellen Veränderung ihrer Menge und/oder ihres Werts bei jedem Fragebogen. Vergleich mit den Zahlen, die von großen Unternehmen oder Herstellervereinigungen veröffentlicht werden.

10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

	Aus-gezeichnet	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten			<b>X</b>		

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Durch Analyse der Unterschiede bei den Makrodaten und Ermittlung der dafür verantwortlichen Betriebsstätten; diese werden dann um Angabe der Gründe für diese Unterschiede gebeten.

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

	Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten			<b>X</b>			

**Spezifizieren Sie bitte warum:**

Die Antwortrate ist hoch, und es gibt keine großen Unterschiede zu anderen derzeit verfügbaren Quellen.

11.3 Erwarten Sie in naher Zukunft Änderungen der Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie warum:

Weitere Vergleiche der Daten mit anderen Quellen.

# PRODCOM

## Fragebogen über die PRODCOM-Methodologie

Dieser Fragebogen ist Teil eines Programms, nationale PRODCOM-Methodologien zu überwachen.

- Der Fragebogen deckt:
1. Organisation von PRODCOM
  2. Register und Klassifizierungsstruktur
  3. Erhebungsbevölkerung
  4. Beobachtungseinheit
  5. Produktklassifizierung
  6. Produktbewertung
  7. Datensammlung
  8. Antwortquote
  9. Schätzung fehlender Daten
  10. Validierung eingehender Daten
  11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### Institution und verantwortliche Person

Ministère de l'Economie, des Finances et de l'Industrie (SESSI)  
20, avenue de Ségur  
F-75353 PARIS 07 SP

Für PRODCOM verantwortlicher: Herr J.-P. Lachize  
Abteilung: Direction Générale des Stratégies Industrielles  
Service des Stratégies Industrielles

Tel: (+33) 1-4319 3932

Fax: (+33) 1-4319 2558

E-mail: jean-paul.lachize@industrie.gouv.fr

# 1. Organisation von PRODCOM

## 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

### Antwort:

Die PRODCOM-Erhebungen sind in die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen integriert, bei denen sie einen erheblichen Teil ausmachen. Diese Erhebungen sind ebenfalls eine wichtige Informationsquelle für Konjunkturindikatoren, Indizes der Industrieproduktion und Nachfrageindizes.

Für die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen sind in Frankreich zwei Abteilungen zuständig: das **SCEES** im Ministerium für Landwirtschaft und Fischerei ist für Erhebungen in bezug auf die Agrar- und Lebensmittelindustrie verantwortlich, während das **SESSI** im Ministerium für Wirtschaft, Finanzen und Industrie die restlichen Wirtschaftszweige bearbeitet. Beide Abteilungen können ihr Recht, die Erhebungen durchzuführen, an anerkannte Berufsverbände (**OPA**) delegieren. Es gibt etwa 500 wirtschaftszweigspezifische Erhebungen, von denen die Hälfte von OPA durchgeführt werden.

Diese Erhebungen, die direkt von den erhebenden Dienststellen oder den OPA durchgeführt werden, sind den Unternehmen zwingend vorgeschrieben. Dabei erhält jeder Erhebungsfragebogen einen Gültigkeitsstempel für das betreffende Jahr. Gemäß den gültigen Rechtsvorschriften wird dieser Stempel gemeinsam vom nationalen statistischen Amt INSEE und der für die Erhebung zuständigen Abteilung (SESSI oder SCEES) vergeben.

Beim SESSI sind mit den Erhebungen sechs „sektorspezifische“ Abteilungen befaßt, die jeweils auf bestimmte Tätigkeiten spezialisiert sind. Jede Abteilung ist für die Erhebungen verantwortlich, die zu den in ihren Sektor fallenden Tätigkeiten durchgeführt werden. Sie ist somit für die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen (monatlich, vierteljährlich und jährlich), die strukturellen Erhebungen (jährliche Unternehmenserhebung, jährliche Erhebung über den Energieverbrauch) sowie thematische Erhebungen (in unregelmäßigen Abständen) zuständig. Ferner ist sie die Anlaufstelle für die OPA in ihrem Tätigkeitsbereich (jährliche Bewertung ihrer Fragebögen vor Beantragung des Stempels, Sammlung ihrer Ergebnisse). Fünf dieser Abteilungen befinden sich in CAEN, eine in Paris.

Zwei Stellen koordinieren die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen:

- die Abteilung „Produktionsmethode und Koordinierung“ sorgt für die tägliche Verwaltung der Erhebungen, ist für die Verarbeitungsmethoden zuständig und erstellt die PRODCOM-Dateien (CAEN).
- Die Abteilung „Industrielle Klassifikationen und Erhebungen“, die für die Klassifikationssysteme verantwortlich ist, vergibt die Stempel gemeinsam mit dem INSEE. Sie betreut einzelne Agenden in Zusammenarbeit mit den OPA und ist Anlaufstelle für Eurostat (Paris).

Beim SCEES ist die Unterdirektion für Statistik in der Agrar- und Lebensmittelindustrie für die Erhebungen zuständig. Im Namen des Ministeriums für Landwirtschaft und Fischerei führt diese Unterdirektion Arbeiten in bezug auf die Erstellung von Industriestatistiken im Bereich der Agrar- und Lebensmittelindustrie sowie landwirtschaftlicher Güter durch.

Die Unterdirektion umfaßt zwei Referate:

- das Referat „Statistik der Unternehmen der Agrar- und Lebensmittel-industrie“;
- das Referat „Güterproduktionsstatistik“.

Die Abteilung „Klassifikation und Dateien“ ist dem stellvertretenden Leiter direkt unterstellt.

Das erstgenannte Referat führt strukturelle Erhebungen durch, wie etwa die jährliche Unternehmenserhebung oder die jährliche Erhebung über den Energieverbrauch sowie (in unregelmäßigen Abständen) themenspezifische Erhebungen.

Das an zweiter Stelle genannte Referat nimmt selbst die wirtschaftszweig- oder produktionspezifischen Erhebungen (insbesondere die PRODCOM-Erhebung) vor oder läßt diese von den OPA durchführen. Diese Erhebungen können jährlich, monatlich oder vierteljährlich erfolgen. Für alle Kategorien zusammen gibt es etwa 130 derartige Erhebungen, die größtenteils von den OPA vorgenommen werden. Was die PRODCOM-Erhebung betrifft, so liefern die OPA über die Hälfte der Angaben zu den einzelnen Kategorien.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

- 2.1 Haben Sie ein Geschäftsregister, von dem Sie Namen und Adressen der Unternehmen, die in die PRODCOM-Erhebung einbezogen sind, extrahieren?

JA



Wenn **JA**, spezifizieren Sie bitte den Namen:

Bei ihren Erhebungen verwenden beide Dienststellen die Startdateien, die indirekt von **SIRENE** stammt, dem nationalen, vom INSEE geführten Verzeichnis für die Identifikation von Unternehmen und Betrieben. Zweck dieses Verzeichnisses ist es, den „Familienstand“ der Unternehmen zu verwalten und jedem einzelnen eine eindeutige Nummer – seine „Kennung“ – zuzuordnen. Den Unternehmen wird die Identifikationsnummer unmittelbar bei der Gründung zugewiesen. Sie ist obligatorisch und hat einen klar umrissenen, administrativen Charakter.

Die OPA sind angehalten, diese „Kennung“ bei ihren Erhebungen zur Identifikation der zu befragenden Unternehmen zu verwenden. Dies ist in jeder neuen Vereinbarung festgehalten, die einen Berufsverband dazu ermächtigt, im Auftrag der Regierung wirtschaftszweigspezifische Erhebungen vorzunehmen.

Das SESSI verwendet die Datei **FUL** (einzige Startdatei). Es handelt sich dabei um eine Datenbank, auf die Erhebungsverantwortliche zur Aktualisierung von Transaktionsdaten zugreifen können. Ferner werden daraus auch Unternehmensdaten für Erhebungszwecke entnommen.

Die Harmonisierung mit SIRENE erfolgt durch das Instrument OCEAN, das ebenfalls vom INSEE verwaltet wird. Ein Hauptmerkmal von OCEAN ist, daß es die Unternehmen den verschiedenen statistischen Abteilungen korrekt zuordnet. Jede statistische Einheit in **FUL** muß in SIRENE enthalten sein. **FUL** enthält ferner aus OCEAN und SIRENE stammende Informationen sowie Angaben aus den Erhebungen selbst, insbesondere die Liste aller Tätigkeiten eines Unternehmens.

Beim SCEES wird die gleiche allgemeine Methodik angewandt, jedoch ist die Automatisierung noch nicht so weit fortgeschritten, da **FUL** noch nicht im Einsatz ist (in Aufbau).

NEIN

Wenn **NEIN** bitte spezifizieren Sie, wie Sie Namen und Adressen für die PRODCOM-Erhebung erhalten:

## 2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister einbezogen?

### Spezifizieren Sie bitte die Definitionen:

Zwei Arten von statistischen Einheiten werden in das Verzeichnis aufgenommen und derzeit für die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen verwendet:

Das **Unternehmen**, definiert als rechtliche Einheit, ist in den meisten Fällen:

- entweder eine juristische Person, die als solche vom Gesetz anerkannt ist, unabhängig davon, welche Personen oder Einrichtungen ihre Besitzer oder Mitglieder sind, oder
- eine natürliche Person, die eine Wirtschaftstätigkeit selbständig ausübt.

Diese statistische Einheit wird in den wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen am häufigsten verwendet.

Die **Betriebsstätte** wird sowohl durch ihren Standort als auch durch die Zugehörigkeit zu einer rechtlichen Einheit definiert. Jedes Unternehmen hat somit eine oder mehrere Betriebsstätten. Diese statistische Einheit wird nur in einigen wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen im wesentlichen zur Erfassung der Produktionsmengen verwendet.

2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

Von NACE (Rev. 1), wie definiert in Anhang 1:

Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

**Spezifizieren Sie bitte:**

Die statistischen Einheiten werden anhand der französischen Nomenklatur der Wirtschaftstätigkeiten **NAF** klassifiziert, die gemäß NACE Rev. 1 gegliedert ist.

Die 700 Klassen der NAF werden durch Aufschlüsselung einiger der 503 NACE-Klassen abgeleitet.

<b>NACE</b> Rev.1	17 Abschnitte (Buchstaben A bis Q) 31 Unterabschnitte (doppelter alpha-betischer Code) 60 Abteilungen (zweistelliger Code) 222 Gruppen (dreistelliger Code) 503 Klassen (vierstelliger Code)	<b>NAF</b>
	700 NAF-Klassen (dreistelliger Code + ein Buchstabe)	

2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

Konstant mindestens alle drei Monate:

Mindestens jährlich:

In anderen Abständen:

**Bemerkungen:**

Das SIRENE-Verzeichnis wird ständig aktualisiert. Ebenso fließen laufend Informationen aus den Erhebungen (nicht nur aus den wirtschaftszweigspezifischen) in die Startdateien für die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen der zuständigen Abteilung ein.

Einmal jährlich erfolgt anhand von OCEAN ein Abgleich mit dem SIRENE-Verzeichnis, dessen Hauptnutzen darin besteht, daß alle neue Unternehmen berücksichtigt werden können.

## 2.5 Von welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert?

Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung:

Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken:

Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden: \*

(\*) In einigen Fällen können die Startdateien der Erhebungsabteilungen von den Informationen der OPA profitieren. Die Erhebungsverantwortlichen in den Erhebungsabteilungen stehen praktisch in engem Kontakt mit den nationalen Berufsverbänden (beim SESSI insbesondere im Maschinenbausektor, wo es engere historische und funktionelle Verbindungen gibt als bei anderen OPA). Es gibt keine direkte Auswirkung auf das SIRENE-Verzeichnis.

### 3. Erhebungsbevölkerung

## 3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

Sonstige:

**Spezifizieren Sie bitte:**

Die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen der Erhebungsabteilungen erfassen alle Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten. Die OPA müssen diesen Schwellenwert einhalten, doch sie befragen auch kleinere Unternehmen. In machen Fällen sind ihre Erhebungen praktisch erschöpfend.

Anmerkung zu den OPA: diese anerkannten Berufsverbände sind dazu verpflichtet, nicht nur ihre Mitglieder sondern auch Nicht-Mitglieder (mindestens 20 Beschäftigte) zu befragen. Wenn ein Unternehmen dem OPA nicht antworten will, hat es rechtlich die Möglichkeit, die Antwort direkt an die Erhebungsabteilung zu senden (SESSI oder SCEES). Nur wenige Unternehmen machen davon Gebrauch.

## 3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Erhebungsbevölkerung?

- Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:
- Jährlich:
- Vierteljährlich:
- Anderes, bitte spezifizieren:

**Bemerkungen:**

SESSI und SCEES verwalten die Grundgesamtheit für PRODCOM nicht separat, sondern mit den anderen Erhebungen gemeinsam (alle wirtschaftszweigspezifischen, strukturellen und thematischen Erhebungen).

Die Grundgesamtheit der Unternehmen wird von den Leitern dieser Erhebungen laufend aktualisiert (dies bezieht sich im wesentlichen auf die Einstellung der Tätigkeit, Umstrukturierungen, Änderung bei Tätigkeiten und Adressen). Über OCEAN erfolgt außerdem ein jährlicher Abgleich mit dem SIRENE-Verzeichnis. Dieser Vorgang ist von grundlegender Bedeutung für die Ermittlung neuer Einheiten (neue Unternehmen, Überschreiten des Schwellenwertes von 20 Beschäftigten).

Die Situation ist bei den OPA komplexer. Einige von ihnen betreuen eine geringe Anzahl von Unternehmen (etwa 100). Neben dem Beitrag, den die mit der Erhebung befaßte Dienststelle zur Aktualisierung ihrer Startdatei leistet, sind Kontakte mit den Unternehmen eine wichtige Informationsquelle, die vielfältige Formen annehmen kann (Anträge auf Mitgliedschaft, Kontakte bei Handelsveranstaltungen, Messen usw.).

## 3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungsbevölkerung mit der vorherigen Erhebung, um die Änderungen zu überprüfen?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

Siehe 3.2

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 4. Beobachtungseinheit

Die Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates bezieht Definitionen von acht Erhebungseinheiten, vgl. **Anhang 2** ein. Eine einheitliche Definition der Beobachtungseinheit ist wichtig für den Vergleich von PRODCOM-Statistiken verschiedener Länder.

Die Beobachtungseinheit - nach Ansicht der EUROSTAT - stellt eine konkret feststellbare Größe dar, zu der sich Daten ermitteln lassen. Bei der Datenerhebung werden für diese Einheit die Daten erfaßt. Zu beachten ist, daß diese Einheit mit der berichtenden Einheit (d.h. die Einheit, die über die Informationen für jede der Beobachtungseinheiten berichtet) identisch sein kann, aber nicht sein muß.

- 4.1 Was lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?

### **Beobachtungseinheit:**

Es handelt sich um dieselben Einheiten wie bei SIRENE (vgl. 2.2).

— Das **Unternehmen** wird von der Mehrheit als Beobachtungseinheit verwendet, da die Anforderungen von PRODCOM bei den wirtschaftszweig-spezifischen Erhebungen berücksichtigt wurden und der Wert der abgesetzten Produktion auf dieser Ebene besser bekannt ist. Auch besteht gerade auf dieser Ebene die Pflicht zur Erstellung eines Jahresabschlusses in Form einer Gewinn- und Verlustrechnung (einschließlich Angaben zum Umsatz) sowie einer Bilanz samt Anhängen mit finanziellen Informationen.

— Die **Betriebsstätte** war die beliebteste Beobachtungseinheit, wenn es hauptsächlich um die Erfassung der Produktionsmenge ging. Die systematische Einführung der Fakturierung hat dazu geführt, daß diese statistische Einheit teilweise an Relevanz verlor.

In seinen eigenen wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen verwendet das SESSI nur das Unternehmen als Beobachtungseinheit. Die meisten OPA, die mit dieser Erhebungsabteilung zusammenarbeiten, verfahren ebenso. In einigen wenigen Fällen wird die gesamte (abgesetzte oder verarbeitete) Produktion vom Berufsverband mengenmäßig auf der Ebene der Betriebsstätten erfaßt.

Beim SCEES ist die Betriebsstätte weiterhin die entsprechende Befragungsebene bei den zahlreichen Produktionserhebungen, die sich nur auf das physische Volumen beziehen. Dies gilt auch für die von den OPA durchgeführten Erhebungen. Überdies sind auf der Ebene der Betriebsstätte die ortsbezogenen, stark nachgefragten Informationen auf einer tiefen geographischen Gliederungsebene verfügbar. Allerdings dominiert seit der Einführung von PRODCOM die Unternehmensebene. Bestimmte Aufgaben wurden so gestaltet, daß zwei Befragungsebenen kombiniert werden (z. B. die jährliche Milcherhebung des SCEES).

## 5. Produktklassifizierung

5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

- Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:
- Die kombinierte Nomenklatur (KN):
- Kombination der PRODCOM-Liste und der KN:
- Grundlegende Verwendung von der PRODCOM-Liste, aber die Fragebögen werden nicht jedes Jahr aktualisiert:
- Sonstiges :

### Bemerkungen:

Es wird die PRODCOM-Liste des beobachteten Jahres verwendet.

Beispiel: Im Jahr 2000 durchgeführte Erhebungen:

- Bei den jährlichen Erhebungen, die im ersten Halbjahr 2000 verarbeitet werden und sich auf die Ergebnisse des Vorjahrs beziehen, wird die *PRODCOM-Liste 1999* verwendet.
- Hingegen wird bei den monatlichen und vierteljährlichen Erhebungen die *PRODCOM-Liste 2000* während des gesamten Jahres 2000 eingesetzt.

Die Verbindung zur Außenhandelsklassifikation (HS/KN) wird, sofern sinnvoll, fast immer entweder direkt auf dem Fragebogen oder in den beigefügten Erläuterungen angegeben.

Bei schwierig zu klassifizierenden Produkten spielt die Verbindung zur Klassifikation eine wesentliche Rolle. Zunächst wird ein Produkt in bezug auf die Zollklassifikationen (HS, KN), insbesondere anhand der detaillierten Erläuterungen des Harmonisierten Systems, eingeordnet. Die von Eurostat zur Verfügung gestellte Korrespondenztabelle kann für die PRODCOM-Liste zur Bestimmung der entsprechenden PRODCOM-Rubriken verwendet werden.

## 5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

(\*) Bei den Rubriken in der B-Liste ist die Übermittlung der entsprechenden Produktionszahlen an EUROSTAT fakultativ. Diese Rubriken sind eine weitere Aufgliederung der obligatorischen Rubriken (A-Liste).

In Frankreich beruhen die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen auf einer Produktliste, die detaillierter als die A-Liste von PRODCOM ist.

Beim SESSI umfaßt die Produktliste (**PRODFRA**) ungefähr 8.000 Waren. Jede PRODFRA-Position, die in neun Unterpositionen aufgeteilt ist, entspricht einer PRODCOM-Rubrik (xx.xx.xx.xx.0) oder einer detaillierteren Aufgliederung aus PRODCOM (xx.xx.xx.xx.1 bis 9). Einige dieser Produkte können Positionen aus der B-Liste entsprechen, doch dies ist nicht der Schwerpunkt von PRODFRA, die im wesentlichen auf die Erfüllung der spezifischen Bedürfnisse der nationalen Berufsverbände ausgerichtet ist.

Beim SCEES gibt es ebenfalls Antwortebenen, die detaillierter als PRODCOM sind, doch ihre Klassifikation ist im Gegensatz zu PRODFRA nicht „institutionalisiert“ (nicht alle Produkte sind mit PRODCOM-Positionen verknüpft). Was die Übermittlung von Daten an Eurostat betrifft, so liefert Frankreich keine Angaben zu Positionen der Liste B.

## 6. Produktbewertung

Die **allgemeinen Anmerkungen** in der PRODCOM-Liste spezifizieren in Punkt 4.2 Bewertung (siehe **Anhang 3** für eine Version in Ihrer Sprache), daß der "Wert der abgesetzten bzw. der zum Absatz bestimmten Produktion ist auf der Grundlage des im Berichtszeitraum erzielten oder erzielbaren Verkaufspreises ab Werk zu berechnen. Er umfaßt auch die Kosten der Verpackung, selbst wenn sie gesondert in Rechnung gestellt sind. "

Diese Spezifikation kommt nahe der Definition des Wertes in 'Basispreisen'. Das Konzept von 'Basispreisen' wird in der' ESVG 1995 'definiert (Europäisches System von Berechnungen (ESVG) 1995 [ 3,48 ]). Die Definition ist:

"Der Basispreis/Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen). Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden".

## 6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

Basispreise wie definiert in der ESVG 1995: Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind: Eine andere Preisdefinition: **Bemerkungen:**

Steuern (MwSt, Verbrauchssteuern auf Tabak und Alkohol) werden ebensowenig berücksichtigt wie Wiederverkäufe in unverändertem Zustand.

Bei Agrar- und Lebensmittelprodukten werden Ausfuhrerstattungen in den Wert der Produkte nicht eingerechnet.

## 6.2 Planen Sie, diese Definition zu ändern?

JA NEIN 

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 7. Datensammlung

## 7.1 Wie werden Daten für PRODCOM gesammelt?

PRODCOM hat seine eigene Erhebung: PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung: Andere Methoden: **Bemerkungen:**

Die PRODCOM-Erhebungen sind in die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen integriert, deren Hauptziele im Bereich von: PRODCOM; der Ermittlung von Konjunkturindikatoren und der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen liegen.

## 7.2 Wie häufig sammeln Sie Daten für PRODCOM?

- Vierteljährlich:
- Jährlich:
- Mischung von monatlich, vierteljährlich und jährliche Datensammlung:
- Sonstiges:

**Bemerkungen:**

Von den verschiedenen möglichen Systemen sind die wichtigsten Vorgehensweisen wie folgt:

– Es gibt eine einzige Erhebung, die im Verlauf des Jahres (monatlich oder vierteljährlich) mit hohem Erfassungsgrad (zumindest alle Unternehmen ab 20 Beschäftigten) für eine detailliertere Güterebene (PRODCOM-Positionen weisen eine tiefere Gliederungsebene auf) durchgeführt wird und somit sowohl den Erfordernissen der PRODCOM-Erhebung als auch jenen der Konjunkturindikatoren gerecht wird.

– Es werden zwei aufeinander abgestimmte Erhebungen durchgeführt – eine monatlich in Hinblick auf eine Stichprobe von Unternehmen und auf aggregierte Produkte und die andere jährlich auf einer detaillierten Ebene für alle erfaßten Unternehmen. In diesem System werden die Ergebnisse der monatlichen Erhebungen jährlich an die Resultate der jährlichen Erhebung angepaßt.

Beim SCEES werden bestimmte Erhebungen, die für die Anforderungen von PRODCOM eingerichtet wurden, nur jährlich vorgenommen.

## 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

- Per Post gesandte Papierfragebögen:
- Elektronische Fragebögen:
- Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

Der Fragebogen auf Papier bleibt das wichtigste Medium.

(\*) – Auch andere Methoden der Datensammlung werden eingesetzt oder derzeit erprobt.

Während des Jahres 2000 testet das SESSI einen elektronischen Fragebogen. Die rund 3.000, in den monatlichen Erhebungen erfaßten Unternehmen können über das Internet antworten. Der Fragebogen (mit Paßwort und Verschlüsselung) wird besonders sicher sein. Im Gegenzug kann das Unternehmen auf die Erhebungsergebnisse auf der entsprechenden Web-Site zugreifen.

In bezug auf die OPA:

– Der französische Stahlverband verfügt über langjährige Erfahrungen mit der Sammlung von Daten über unternehmensspezifische Produkte im Rahmen des EGKS-Vertrags, wobei weitgehend die Möglichkeiten des elektronischen Austauschs von Daten (EDI) genutzt werden.

– Der französische Verband der Fliesen- und Ziegelhersteller führt seit Januar 1998 eine detaillierte monatliche Erhebung (PRODCOM) durch, bei der ein elektronischer Fragebogen und die Internet-Technologie eingesetzt wird. An dieser elektronischen Datenerfassung beteiligen sich etwa 40 Unternehmen, auf die über 80 % der Produktion in diesem Wirtschaftszweig entfällt.

– Einige OPA verwenden Handelscodes, die auf den Definitionen unternehmensspezifischer Produkte aufbauen. Dies gilt insbesondere im Bereich der Papierindustrie, in der es einen sehr detaillierten Handelscode für die Produkte gibt, der so gestaltet ist, daß die für PRODCOM erforderlichen Resultate durch Aggregation leicht ermittelt werden können.

In den nächsten Jahren könnte auch das SCEES in ein oder zwei Erhebungen einen elektronischen Fragebogen erproben. Auf einer anderen Ebene könnten Versuche in bezug auf das Abrufen der Dateien mit den einzelnen, von den OPA gesammelten Ergebnissen über das Internet durchgeführt werden.

- 7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Bei den direkt vom SESSI durchgeführten Erhebungen werden individuell zugeschnittene Fragebogen verwendet. Dabei enthält der Fragebogen des Unternehmens nur die Rubriken der Produkte, die es laut der letzten Meldung erzeugt, oder – bei der ersten Meldung – nur die Rubriken, die seiner Tätigkeit (NAF) entsprechen.

Die Fragebögen der von den OPA durchgeführten Erhebungen beschränken sich auf die Produkte im Bereich der Wirtschaftstätigkeit, die mit dem Berufsverband zusammenhängt. Diese Tätigkeit entspricht einer oder mehreren Klassen der NAF und manchmal auch einem Teil einer NAF-Klasse. In diesen (seltenen) Fällen kann ein Unternehmen Fragebögen von mehreren Berufsverbänden erhalten.

Beim SCEES gibt es für jeden Wirtschaftszweig einen eigenen Fragebogen, der die PRODCOM-Produkte der betreffenden Tätigkeit abdeckt. Ein Unternehmen kann mehrere Fragebögen erhalten, wenn es mehrere, unterschiedliche Tätigkeiten ausübt.

- 7.5 Wann senden Sie die Fragebögen?

Zum Beginn des Erhebungszeitraums:

Am Ende des Erhebungszeitraums:

Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

Später als ein Monat nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

**Bemerkungen:**

Bei direkt vom SESSI oder SCEES durchgeführte Erhebungen:

Monatlich: am 25. Tag des Erhebungsmonats

Vierteljährlich: am Ende des Erhebungsquartals

Jährlich: Anfang Januar des folgenden Jahres

## 8. Antwortquote

8.1 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Quote der Antwort?

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Hoch (90% oder mehr)                    | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Mittel (zwischen 70% und 90%)           | <input type="checkbox"/>            |
| Ziemlich niedrig (zwischen 50% und 70%) | <input type="checkbox"/>            |
| Niedrig (weniger als 50%)               | <input type="checkbox"/>            |

**Bemerkungen:**

Die durchschnittliche Antwortquote ist bei den direkt vom SESSI oder SCEES durchgeführten Erhebungen hoch.

Bei den OPA gibt es relativ wenige Informationen über die Antwortquote. Die derzeit laufenden Studien über die Qualität der wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen sollten diese Frage klären (siehe 11.1).

8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen?

- |      |                                     |
|------|-------------------------------------|
| JA   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| NEIN | <input type="checkbox"/>            |

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Beim SESSI:

- Pflege systematischer Kontakte mit den Unternehmen im Anschluß an die Erhebung,
- Verbreitung und Reproduktion aggregierter statistischer Informationen, die dem Bedarf der Unternehmen entsprechen, was sich auf die Antwortquoten positiv auswirkt. Es ist geplant, unter Einhaltung der Geheimhaltungsregeln die PRODCOM-Daten über das Internet zu verbreiten.

Das SCEES nimmt mit Unternehmen, die keine Antworten liefern, drei- oder viermal Kontakt auf: zweimal brieflich, einmal telefonisch und in den schwierigsten Fällen persönlich durch den Besuch eines Erhebungsmitarbeiters.

## 8.3 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Geschwindigkeit der Antwort?

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Hoch d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein       | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein | <input type="checkbox"/>            |
| Später  | <input type="checkbox"/>            |

Die Einhaltung der in der Verordnung genannten Fristen wird angestrebt.

Bei direkt vom SESSI durchgeführten Erhebungen:

- Die Antwortzeit ist bei den monatlichen Erhebungen kurz.
- Bei den selbst durchgeführten vierteljährlichen und jährlichen Erhebungen ist sie durchschnittlich.

Die Antwortzeit beim SCEES ist durchschnittlich, da fast alle PRODCOM-Erhebungen jährlich vorgenommen werden.

In bezug auf die OPA reichen die Antwortzeiten von hervorragend bis mittelmäßig. Wie bei den Antwortquoten sollten die derzeit laufenden Studien über die Qualität der wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen auch zu Lösungen für Verbesserungen in diesem Bereich führen (siehe 11.1).

## 8.4 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwort zu beschleunigen?

- |      |                                     |
|------|-------------------------------------|
| JA   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| NEIN | <input type="checkbox"/>            |

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Pflege systematischer Kontakte mit den Unternehmen im Anschluß an die Erhebung.

Da diese Erhebungen zwingend vorgeschrieben sind, können gegen Unternehmen, die keine Auskünfte geben, rechtliche Schritte unternommen und Geldstrafen (im Wiederholungsfall bis zu 2000 € pro Antwortverweigerung) verhängt werden. Nach Prüfung des Vorstoßes setzt der Rechtsausschuß die Höhe der Geldstrafe fest. Einige hundert Unternehmen (1 bis 2 %) sind jährlich davon betroffen. Im allgemeinen wird das Verfahren eingestellt, wenn das Unternehmen die Antworten nachliefert. Somit erweist sich diese Vorgehensweise im Anschluß an die Erhebung als äußerst wirksam.

## 9. Schätzung fehlender Daten

Die Ratsverordnung für PRODCOM legt fest, daß "Die Mitgliedstaaten legen Erhebungsmethoden fest, mit denen eine Erhebung bei Unternehmen, die mindestens 90% der Inlandsproduktion je Klasse nach NACE Rev. 1 repräsentieren, möglich ist."

9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

**Antwort:**

Die EPEI, die strukturelle Erhebung für kleine Industriebetriebe (mit 0 bis 19 Beschäftigten), dient als Quelle für die Ermittlung des Anteils kleiner Unternehmen mit unter 20 Beschäftigten, die von den wirtschaftszweig-spezifischen Erhebungen nicht erfaßt werden, und bei Bedarf zur Erstellung von Schätzungen.

Auch hier sollten die derzeit laufenden Studien über die Qualität der wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen den Nutzen dieser Quelle für Schätzungen klären (siehe 11.1).

9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

JA	<input checked="" type="checkbox"/>
NEIN	<input type="checkbox"/>

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie, wie die fehlenden Daten geschätzt werden:

In Frankreich betreffen die wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen, die direkt von den Erhebungsabteilungen durchgeführt werden, Unternehmen mit über 20 Beschäftigten.

Auf Unternehmensebene wird eine Schätzung automatisch oder durch einen Experten für den betreffenden Wirtschaftszweig vorgenommen, wenn ein Unternehmen nicht innerhalb der Fristen antwortet.

Auf PRODCOM-Ebene gibt es je nach Wirtschaftszweig unterschiedliche Schätzungsmethoden. Die gängigste Variante ist die Heranziehung anderer Quellen (Erhebungen zur Außenhandels- und/oder jährlichen Unternehmensstatistik), falls möglich in Kombination mit einer Stellungnahme der jeweiligen Berufsvereinigungen.

9.3 Beabsichtigen Sie, die Methode Ihrer Datensammlung zu ändern?

JA	<input type="checkbox"/>
NEIN	<input checked="" type="checkbox"/>

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 10. Validierung eingehender Daten

10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

**Antwort:**

Kontrollen der Konsistenz der Aggregate nach Wirtschaftstätigkeit und der Entwicklungen nach Unternehmen in Vergleich zu externen Quellen (jährliche Unternehmenserhebung usw.).

10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

	Aus- gezeichnet	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe			<b>X</b>		
Kleine Einheiten				<b>X</b>	

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Beim SESSI und SCEES:

Die Qualität der PRODCOM-Daten wird auf mehreren Ebenen geprüft:

- Erfüllung europäischer Anforderungen,
- Konsistenz der PRODCOM-Daten:
  - im Trend
  - in bezug auf das Niveau (Aggregatkontrollen)
- mit Daten aus anderen Quellen: jährliche Unternehmenserhebung, Zoll usw.

In der Praxis erfolgt diese Qualitätskontrolle:

- durch ein eigenes internes elektronisches Management- und Kontrollsystem für die Übermittlung von PRODCOM-Daten, das für alle an der Übermittlung Beteiligten zugänglich ist,
- durch Einsatz des Kontrollprogramms PRCBASE, das uns von Eurostat zur Verfügung gestellt wurde,
- durch die Verwendung der Europroms.

Die Qualität der von den OPA gelieferten Daten und, in größerem Ausmaß, die Qualität der wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen wird derzeit im Auftrag der beiden Erhebungsabteilungen (SCEES und SESSI) sowie des statistischen Amts INSEE untersucht. Die Studie beruht auf Qualitätskriterien (Relevanz, Fristen, Genauigkeit, Konsistenz, Vergleichbarkeit, Zugänglichkeit und Kosten), die ziemlich genau denjenigen von Eurostat entsprechen.

Die Idee einer Qualitätscharta mit Qualitätsindikatoren wird in Erwägung gezogen. Allerdings ist bei der praktischen Anwendung Vorsicht geboten: der Ablauf und die Kosten eines solchen Unterfangens sind weitgehend unbekannt.

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

	Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten			<b>X</b>			

**Spezifizieren Sie bitte warum:**

Aufgrund der Vielfalt an Erhebungen und Abteilungen kann keine stichhaltige Argumentation entwickelt werden.

11.3 Erwarten Sie in naher Zukunft Änderungen der Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie warum:

Beim SESSI und SCEES:

Es wird untersucht, warum die PRODCOM-Daten aus den wirtschaftszweigspezifischen Erhebungen von den Daten aus anderen Quellen (z. B. der jährlichen Unternehmenserhebung) abweichen. Dadurch könnte die Konsistenz der Antworten geprüft werden.

Es wird weiterhin an einer statistischen Koordination des Erhebungssystems gearbeitet, das aufgrund der zahlreichen beteiligten Stellen komplex geworden ist.

# PRODCOM

## Fragebogen über die PRODCOM-Methodologie

Dieser Fragebogen ist Teil eines Programms, nationale PRODCOM-Methodologien zu überwachen.

- Der Fragebogen deckt:
1. Organisation von PRODCOM
  2. Register und Klassifizierungsstruktur
  3. Erhebungsbevölkerung
  4. Beobachtungseinheit
  5. Produktklassifizierung
  6. Produktbewertung
  7. Datensammlung
  8. Antwortquote
  9. Schätzung fehlender Daten
  10. Validierung eingehender Daten
  11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### Institution und verantwortliche Person

Central Statistics Office  
Skehard Road  
CORK

Für PRODCOM verantwortlicher: Frau Patsy King  
Tel: (+353) 21-4535 502  
Fax: (+353) 21-4535 553  
E-mail: [patsy.king@cso.ie](mailto:patsy.king@cso.ie)

## 1. Organisation von PRODCOM

### 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

**Antwort:**

Die jährliche PRODCOM-Erhebung wird vom PRODCOM-Referat in der irischen Industrieabteilung durchgeführt. Das Referat umfaßt zwölf Mitarbeiter, nämlich einen Statistiker, einen leitenden und drei weitere Referenten sowie sieben Büroangestellte. Jeder Referent ist für einen bestimmten Wirtschaftszweig, wie zum Beispiel Chemie oder Lebensmittel, zuständig. Die Büroangestellten versenden die Fragebögen und Mahnschreiben für die Erhebungen, geben die Daten aus den Antworten ein und führen Kontrollen an den Daten durch.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.1 Haben Sie ein Geschäftsregister, von dem Sie Namen und Adressen der Unternehmen, die in die PRODCOM-Erhebung einbezogen sind, extrahieren?

JA

Wenn **JA**, spezifizieren Sie bitte den Namen:

Geschäftsregister

NEIN

Wenn **NEIN** bitte spezifizieren Sie, wie Sie Namen und Adressen für die PRODCOM-Erhebung erhalten:

### 2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister einbezogen?

**Spezifizieren Sie bitte die Definitionen:**

**Unternehmen:** die im irischen Unternehmensregister enthaltenen statistischen Einheiten sind gewerbliche Unternehmen mit mindestens drei Beschäftigten. Ein Unternehmen wird als die kleinste Kombination rechtlicher Einheiten definiert, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden laufenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt.

2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

Von NACE (Rev. 1), wie definiert in **Anhang 1**:

Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

**Spezifizieren Sie bitte:**

Irland verwendet die neueste Version der NACE (Rev. 1) in der Form, die in der relevanten, von Eurostat bereitgestellten PRODCOM-Liste enthalten ist.

2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

Konstant mindestens alle drei Monate:

Mindestens jährlich:

In anderen Abständen:

**Bemerkungen:**

Neu gegründete Unternehmen werden jährlich erhoben, während bestehende Firmen ungefähr alle fünf Jahre in bezug auf Änderungen befragt werden.

2.5 Von welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert?

Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung:

Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken:

Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden:

### 3. Erhebungsbevölkerung

3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

Sonstige:

**Spezifizieren Sie bitte:**

Die irische PRODCOM-Erhebung erfaßt alle Industrieunternehmen mit mindestens drei Beschäftigten, die gänzlich oder vorwiegend im Bereich von Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden oder im produzierenden Gewerbe Güter herstellen oder Dienstleistungen erbringen.

3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Erhebungsbevölkerung?

Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:

Jährlich:

Vierteljährlich:

Anderes, bitte spezifizieren:

**Bemerkungen:**

Bei Einlangen von Informationen werden die Änderungen durchgeführt.

3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungsbevölkerung mit der vorherigen Erhebung, um die Änderungen zu überprüfen?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

Im allgemeinen geht Irland davon aus, daß die neuesten verfügbaren Informationen die genauesten sind. Bei Diskrepanzen zwischen der neuesten irischen Informationsquelle und anderen Quellen wird die Sachlage mit dem betreffenden Unternehmen geklärt.

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 4. Beobachtungseinheit

Die Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates bezieht Definitionen von acht Erhebungseinheiten, vgl. **Anhang 2** ein. Eine einheitliche Definition der Beobachtungseinheit ist wichtig für den Vergleich von PRODCOM-Statistiken verschiedener Länder.

Die Beobachtungseinheit - nach Ansicht der EUROSTAT - stellt eine konkret feststellbare Größe dar, zu der sich Daten ermitteln lassen. Bei der Datenerhebung werden für diese Einheit die Daten erfaßt. Zu beachten ist, daß diese Einheit mit der berichtenden Einheit (d.h. die Einheit, die über die Informationen für jede der Beobachtungseinheiten berichtet) identisch sein kann, aber nicht sein muß.

- 4.1 Was lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?

### Beobachtungseinheit:

Irland verwendet das Unternehmen als Beobachtungseinheit. Ein Unternehmen wird als die kleinste Kombination rechtlicher Einheiten definiert, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden laufenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt.

## 5. Produktklassifizierung

- 5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:   | <input type="checkbox"/>            |
| Die kombinierte Nomenklatur (KN):  | <input type="checkbox"/>            |
| Kombination der PRODCOM-Liste und der KN:  | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Grundlegende Verwendung von der PRODCOM-Liste, aber die Fragebögen werden nicht jedes Jahr aktualisiert: | <input type="checkbox"/>            |
| Sonstiges :  | <input type="checkbox"/>            |

### Bemerkungen:

Die Kombinierte Nomenklatur und die dazugehörigen Erläuterungen werden zunächst für die Klassifikation der Produkte verwendet. Dann wird der entsprechende PRODCOM-Code anhand der neuesten PRODCOM-Liste für das Produkt ermittelt.

5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

Aufgrund des großen Ausmaßes an vertraulichen Ergebnissen bei der irischen Erhebung und aufgrund des Wunsches, die Belastung der Unternehmen durch die Beantwortung gering zu halten, sammelt Irland keine Informationen zu den B-Rubriken.

## 6. Produktbewertung

Die **allgemeinen Anmerkungen** in der PRODCOM-Liste spezifizieren in Punkt 4.2 Bewertung (siehe **Anhang 3** für eine Version in Ihrer Sprache), daß der "Wert der abgesetzten bzw. der zum Absatz bestimmten Produktion ist auf der Grundlage des im Berichtszeitraum erzielten oder erzielbaren Verkaufspreises ab Werk zu berechnen. Er umfaßt auch die Kosten der Verpackung, selbst wenn sie gesondert in Rechnung gestellt sind. "

Diese Spezifikation kommt nahe der Definition des Wertes in 'Basispreisen'. Das Konzept von 'Basispreisen' wird in der 'ESVG 1995' definiert (Europäisches System von Berechnungen (ESVG) 1995 [ 3,48 ]). Die Definition ist:

"Der Basispreis/Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen). Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden".

## 6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

Basispreise wie definiert in der ESVG 1995: Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind: Eine andere Preisdefinition: **Bemerkungen:**

Der Wert der Produktion ist in der irischen Erhebung der Nettoverkaufspreis (d. h. der dem Kunden fakturierte Nettobetrag, exklusive Mehrwertsteuer). In diesem Wert sind Beträge enthalten, die das Unternehmen seinen Kunden für die Verpackung und den Transport der Waren in eigenen Fahrzeugen in Rechnung stellt.

Darin nicht enthalten sind für die Waren anfallende Abgaben und Steuern (z. B. Verbrauchsabgaben), getrennt in Rechnung gestellte Frachtkosten, den Kunden gewährte Rabatte und nach einer Weiterverarbeitung wiederverkaufte Waren (d. h. gehandelte oder auf Kommissionsbasis verkaufte Waren).

## 6.2 Planen Sie, diese Definition zu ändern?

JA NEIN Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 7. Datensammlung

## 7.1 Wie werden Daten für PRODCOM gesammelt?

PRODCOM hat seine eigene Erhebung: PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung: Andere Methoden: **Bemerkungen:**

Irland verteilt in der jährlichen PRODCOM-Erhebung auf die Unternehmen abgestimmte Fragebögen. Andere Referate der Industrieabteilung führen weitere Erhebungen durch, z. B. die jährliche Erhebung über die Industrieproduktion.

## 7.2 Wie häufig sammeln Sie Daten für PRODCOM?

- Vierteljährlich:
- Jährlich:
- Mischung von monatlich, vierteljährlich und jährliche Datensammlung:
- Sonstiges:

## 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

- Per Post gesandte Papierfragebögen:
- Elektronische Fragebögen:
- Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

## 7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

JA NEIN 

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Wenn ein Unternehmen registriert wird, wird eine Liste von Produkten in den Erhebungsfragebogen aufgenommen, die möglichst nahe an die Waren herankommt, die vom Unternehmen voraussichtlich erzeugt werden. Ferner ist eine Seite vorgesehen, auf der das Unternehmen sonstige erzeugte Produkte eintragen kann. Bei Eintreffen einer Rückmeldung wird das Erhebungsformular gegebenenfalls neuerlich angepaßt.

## 7.5 Wann senden Sie die Fragebögen?

- Zum Beginn des Erhebungszeitraums:
- Am Ende des Erhebungszeitraums:
- Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:
- Später als ein Monat nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

**Bemerkungen:****8. Antwortquote**

## 8.1 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Quote der Antwort?

- Hoch (90% oder mehr)
- Mittel (zwischen 70% und 90%)
- Ziemlich niedrig (zwischen 50% und 70%)
- Niedrig (weniger als 50%)

**Bemerkungen:**

Irland erzielt eine Antwortquote von ungefähr 80 %. Bei größeren Unternehmen liegt die Quote noch höher.

## 8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen?

- JA
- NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Das irische Central Statistics Office ruft Unternehmen an, versendet Mahnschreiben per Post und veranlaßt Firmenbesuche durch irische Außendienstmitarbeiter.

## 8.3 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Geschwindigkeit der Antwort?

Hoch d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein

Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein

Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein

Später

## 8.4 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwort zu beschleunigen?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Irland versucht ständig, die Beantwortung durch die Maßnahmen, die in den Kommentaren zu Frage 8.2 beschrieben werden, zu beschleunigen. Da das Geschäftsjahr in Irland im April und nicht im Dezember endet, haben allerdings viele Unternehmen ihre Bücher davor noch nicht abgeschlossen. Das ist ein wesentlicher Faktor, der die lange Antwortzeit in Irland erklärt und die Übermittlung der PRODCOM-Ergebnisse an Eurostat verzögert.

## 9. Schätzung fehlender Daten

Die Ratsverordnung für PRODCOM legt fest, daß "Die Mitgliedstaaten legen Erhebungsmethoden fest, mit denen eine Erhebung bei Unternehmen, die mindestens 90% der Inlandsproduktion je Klasse nach NACE Rev. 1 repräsentieren, möglich ist."

## 9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

**Antwort:**

Irland befragt alle Industrieunternehmen mit mindestens drei Beschäftigten.

9.2 Beziehen Sie Schätzungen fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie, wie die fehlenden Daten geschätzt werden:

Der Wert der Produktion (Nettoverkaufswert) für nicht antwortende Unternehmen wird anhand ihrer Angaben aus den Vorjahren geschätzt. Wenn auch aus den Vorjahren keine Antworten vorliegen, wird der Wert ihrer Produktion auf der Grundlage der Ergebnisse von Unternehmen einer ähnlichen Größe in ihrer vierstelligen Klasse aus der NACE Rev. 1 berechnet.

9.3 Beabsichtigen Sie, die Methode Ihrer Datensammlung zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 10. Validierung eingehender Daten

10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

**Antwort:**

Irland vergleicht die Zahlen mit den Vorjahrswerten. Ferner werden die Werte der Stückpreise aller Unternehmen mit einem ähnlichen PRODCOM-Code berechnet und geprüft. Wo dies möglich ist, werden die Zahlen mit den Angaben desselben Unternehmens bei anderen industriellen Erhebungen, z. B. bei der Erhebung über die Industrieproduktion, verglichen.

10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

	Aus- gezeichnet	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten	<b>X</b>				
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten			<b>X</b>		

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Wie in den Kommentaren zu Frage 10.1 dargelegt, vergleicht Irland die Daten mit den Angaben aus dem Vorjahr. Die Stückpreiswerte werden denjenigen anderer Unternehmen mit ähnlichen PRODCOM-Codes gegenübergestellt. Außerdem werden sie mit den Daten aus anderen Erhebungen, z. B. aus der Erhebung über die Industrieproduktion, verglichen. Dann werden die Zahlen nochmals mit dem Unternehmen geprüft, falls dies erforderlich ist.

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

	Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten		<b>X</b>				

### Spezifizieren Sie bitte warum:

Irland erhält Antworten von 95-100 % aller Unternehmen mit einem Produktionswert über 20 Mio. IEP. Im Jahr 1998 wurde eine Antwortquote von 97 % aller Firmen mit einem Nettoumsatz von über 20 Mio. IEP erzielt. Auf sie entfallen 70 % des gesamten wertmäßigen Nettoumsatzes in Irland. Bei Unternehmen mit einem Nettoumsatz von über 50 Mio. IEP wird in Irland eine Antwortquote von 100 % erreicht.

11.3 Erwarten Sie in naher Zukunft Änderungen der Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie warum:

# PRODCOM

## Fragebogen über die PRODCOM-Methodologie

Dieser Fragebogen ist Teil eines Programms, nationale PRODCOM-Methodologien zu überwachen.

- Der Fragebogen deckt:
1. Organisation von PRODCOM
  2. Register und Klassifizierungsstruktur
  3. Erhebungsbevölkerung
  4. Beobachtungseinheit
  5. Produktklassifizierung
  6. Produktbewertung
  7. Datensammlung
  8. Antwortquote
  9. Schätzung fehlender Daten
  10. Validierung eingehender Daten
  11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### Institution und verantwortliche Person

Istituto Nazionale di Statistica  
Via Cesare Balbo, 16  
I-00184 Roma

Für PRODCOM verantwortlicher: Herr Giuseppe Antonio Certomà  
Abteilung: Servizio delle Statistiche Strutturali sulle Imprese – SSI/C  
Tel: (+39) 06 72901042  
Fax: (+39) 06 72970798  
E-mail: certoma@istat.it

## 1. Organisation von PRODCOM

### 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

**Antwort:**

Die PRODCOM-Erhebungen werden von dem bei ISTAT für die strukturelle Unternehmensstatistik zuständigen Dienst (SSI) durchgeführt, dessen Leiter Herr Roberto Monducci ist. Innerhalb dieses Dienstes gehört das PRODCOM-Team zum Referat SSI/C, das von Herrn Giuseppe Antonio Certomà geleitet wird.

Das PRODCOM-Team ist mit der Erstellung und dem Versand der Fragebögen, dem brieflichen oder telefonischen Mahnen von Unternehmen, dem Sammeln und Verarbeiten der Daten der einzelnen Unternehmen und der Erstellung der nationalen Ergebnisse und des Gesmes-Output beschäftigt. Andere Bereiche von ISTAT arbeiten mit dem PRODCOM-Team auf den Gebieten Methodik, Softwaretechnik und Logistik zusammen.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.1 Haben Sie ein Geschäftsregister, von dem Sie Namen und Adressen der Unternehmen, die in die PRODCOM-Erhebung einbezogen sind, extrahieren?

JA

Wenn **JA**, spezifizieren Sie bitte den Namen:

ASIA Geschäftsregister (**A**rchivo **S**tatistico delle **I**mprese **A**ttive)

NEIN

Wenn **NEIN** bitte spezifizieren Sie, wie Sie Namen und Adressen für die PRODCOM-Erhebung erhalten:

### 2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister einbezogen?

**Spezifizieren Sie bitte die Definitionen:**

Im Unternehmensregister ASIA sind mehrere statistische Einheiten festgelegt. Für die Zwecke von PRODCOM verwendet Italien folgende Einheiten:

- Unternehmen,
- örtliche Einheit.

a) Unternehmen

Italien hält sich an die Definition des Unternehmens, die in der Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft angeführt wird.

Derzeit bezieht sich jedes Unternehmen im italienischen Unternehmensregister ASIA auf eine einzige rechtliche Einheit.

Die rechtlichen Einheiten sind alle Personen oder Firmen mit einem Mehrwertsteuercode.

In Italien werden rechtliche Einheiten, die nicht auf Gewinn ausgerichtet sind, nicht als Unternehmen betrachtet.

Zu beachten ist, daß alle Einheiten, die entweder keine echte Produktionstätigkeit ausüben oder aus rein fiskalischen Gründen gebildet werden, nicht unter die Definition fallen. Ferner sind alle Unternehmen ausgenommen, die zwar rechtlich bestehen, aber ihre Produktionstätigkeit noch nicht aufgenommen haben. Dies gilt auch für Unternehmen, die ihre Tätigkeit eingestellt haben, obwohl sie in rechtlich-organisatorischer Hinsicht noch bestehen.

b) örtliche Einheit

Italien hält sich an die Definition der örtlichen Einheit, die in der Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft angeführt wird.

2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

Von NACE (Rev. 1), wie definiert in Anhang 1:

Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

**Spezifizieren Sie bitte:**

Die statistischen Einheiten im italienischen Unternehmensregister werden nach ATECO 91 klassifiziert, die als die italienische Version der NACE Rev. 1 betrachtet werden kann. Sie deckt praktisch dieselben Klassifikationen wie die NACE Rev. 1 bis zur vierten Gliederungsebene ab. Eine weitere, fünfte Ebene wurde eingeführt, um Wirtschaftstätigkeiten zu erfassen, die für Italien von Bedeutung sind; dies geschah durch Aufschlüsselung der vierten Ebene der NACE Rev. 1. Dabei wurden der Standpunkt der Unternehmen über ihre Verbände und verschiedener zentraler Verwaltungsstellen, wie z. B. des Sozialversicherungsinstituts INPS und des Finanzministeriums, berücksichtigt. Es sollte beachtet werden, daß bestimmte andere, spezifische Wirtschaftszweige (z. B. Elektronik, Tätigkeit im Bereich der Informatik) aufgenommen wurden, die in der früheren Klassifikation nicht enthalten waren, aber in den letzten Jahren erhebliche wirtschaftliche Bedeutung erlangt haben.

## 2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

- Konstant mindestens alle drei Monate:
- Mindestens jährlich:
- In anderen Abständen:

**Bemerkungen:**

Die Informationen werden durch die Integration mit Verwaltungsregistern jährlich aktualisiert.

Alle statistischen Einheiten, die in Unternehmenserhebungen einbezogen sind, werden laufend aktualisiert. Die normale Arbeitsregel sieht vor, daß ASIA geändert wird, wenn ISTAT neue Daten aus einer der von ISTAT durchgeführten Unternehmenserhebungen erhält (PRODCOM, Erhebungen für die strukturelle Unternehmensstatistik, Beschäftigung in der Großindustrie, Produktionspreise, Erhebungen über Dienstleistungen usw.).

## 2.5 Von welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert?

- Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung:
- Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken:
- Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden:

### 3. Erhebungsbevölkerung

#### 3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

Sonstige:

#### Spezifizieren Sie bitte:

Die italienische PRODCOM-Erhebung erfaßt:

- a) bei Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten: alle örtlichen Einheiten, die unter die NACE-Abteilungen 13 bis 22 und 24 bis 36 fallen,
- b) bei Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten: eine Zufallsstichprobe von Unternehmen (mit mindestens drei Beschäftigten), die unter die NACE-Abteilungen 13 bis 22 und 24 bis 36 fallen.

In Italien werden die Energieprodukte (NACE-Abteilungen 10, 11, 23 und 40) von der PRODCOM-Erhebung nicht abgedeckt. Diese Informationen werden in Italien von anderen Stellen gesammelt (Industrieministerium, nationale Elektrizitätsgesellschaft (ENEL usw.) und an Eurostat (Referat F4) gesandt. Die Übernahme dieser Daten in die PRODCOM-Datenbank kann somit von dem bei Eurostat für die PRODCOM zuständigen Referat durchgeführt werden.

#### 3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Erhebungsbevölkerung?

Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:

Jährlich:

Vierteljährlich:

Anderes, bitte spezifizieren:

#### Bemerkungen:

- 3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungsbevölkerung mit der vorherigen Erhebung, um die Änderungen zu überprüfen?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

Bei Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten verknüpft Italien die aktualisierte Liste mit der Liste der vorherigen Erhebung über den Unternehmens- und den Steuercode, um sicherzustellen, daß bei der neuen Erhebungsliste keine wesentlichen Unternehmen ausgelassen werden.

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 4. Beobachtungseinheit

Die Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates bezieht Definitionen von acht Erhebungseinheiten, vgl. **Anhang 2** ein. Eine einheitliche Definition der Beobachtungseinheit ist wichtig für den Vergleich von PRODCOM-Statistiken verschiedener Länder.

Die Beobachtungseinheit - nach Ansicht der EUROSTAT - stellt eine konkret feststellbare Größe dar, zu der sich Daten ermitteln lassen. Bei der Datenerhebung werden für diese Einheit die Daten erfaßt. Zu beachten ist, daß diese Einheit mit der berichtenden Einheit (d.h. die Einheit, die über die Informationen für jede der Beobachtungseinheiten berichtet) identisch sein kann, aber nicht sein muß.

- 4.1 Was lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?

**Beobachtungseinheit:**

- a) Unternehmen (bei Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten)
- b) örtliche Einheit (bei Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten)

Beide Einheiten werden unter 2.2 definiert.

## 5. Produktklassifizierung

5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

- Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:
- Die kombinierte Nomenklatur (KN):
- Kombination der PRODCOM-Liste und der KN:
- Grundlegende Verwendung von der PRODCOM-Liste, aber die Fragebögen werden nicht jedes Jahr aktualisiert:
- Sonstiges :

**Bemerkungen:**

Italien verwendet die neueste PRODCOM-Liste.

Bei jeder Rubrik verwendet Italien einen neunstelligen Code, der gebildet wird, indem zu den ersten vier Stellen von PRODCOM (NACE Rev. 1) eine fünfte Stelle hinzugefügt wird, um die Produkte mit der fünfstelligen nationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige (ATECO 91) zu verknüpfen.

In Italien werden alle PRODCOM-Rubriken außer dem Bereich der Energie abgedeckt (siehe 3.1).

5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

Während der ersten Jahre nach der Einführung von PRODCOM begann Italien, Daten für alle B-Rubriken zu sammeln. Nach einigen Jahren wurde klar, daß die B-Rubriken aufgrund der Schwierigkeiten bei der Verknüpfung zur KN voraussichtlich fakultativ bleiben würden. Da Italien besonders darauf achtet, den Verwaltungsaufwand der Unternehmen so gering wie möglich zu halten, wurde in den letzten Jahren in einigen wenigen Fällen beschlossen, die Datensammlung auf die Ebene A zu beschränken.

Bei PRODCOM-Rubriken, bei denen die Daten auf der Ebene B erfaßt werden, übermittelt Italien keine Daten auf der Ebene A an Eurostat.

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 6. Produktbewertung

Die **allgemeinen Anmerkungen** in der PRODCOM-Liste spezifizieren in Punkt 4.2 Bewertung (siehe **Anhang 3** für eine Version in Ihrer Sprache), daß der "Wert der abgesetzten bzw. der zum Absatz bestimmten Produktion ist auf der Grundlage des im Berichtszeitraum erzielten oder erzielbaren Verkaufspreises ab Werk zu berechnen. Er umfaßt auch die Kosten der Verpackung, selbst wenn sie gesondert in Rechnung gestellt sind. "

Diese Spezifikation kommt nahe der Definition des Wertes in 'Basispreisen'. Das Konzept von 'Basispreisen' wird in der' ESVG 1995 'definiert (Europäisches System von Berechnungen (ESVG) 1995 [ 3,48 ]). Die Definition ist:

"Der Basispreis/Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen). Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden".

### 6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

Basispreise wie definiert in der ESVG 1995:

Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Eine andere Preisdefinition:

#### Bemerkungen:

Italien hält sich an die Definition, die in der PRODCOM-Liste unter Punkt 4.2 der „Allgemeinen Erläuterungen“ angeführt ist.

### 6.2 Planen Sie, diese Definition zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 7. Datensammlung

### 7.1 Wie werden Daten für PRODCOM gesammelt?

PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung:

Andere Methoden:

#### Bemerkungen:

Um die vollständige Umsetzung der PRODCOM-Verordnung in Italien zu gewährleisten, werden drei verschiedene PRODCOM-Erhebungen durchgeführt:

- a) jährliche PRODCOM-Erhebung,
- b) vierteljährliche PRODCOM-Erhebung über das Textil- und Bekleidungs-gewerbe,
- b) vierteljährliche PRODCOM-Erhebung über die chemische Industrie.

### 7.2 Wie häufig sammeln Sie Daten für PRODCOM?

Vierteljährlich:

Jährlich:

Mischung von monatlich, vierteljährlich und jährliche Datensammlung:

Sonstiges:

#### Bemerkungen:

- a) Jährlich für die NACE-Abteilungen 13, 14, 15, 16, 19, 20, 21, 22, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35 und 36.
- b) Vierteljährlich für die NACE-Abteilungen 17, 18 und 24.

### 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

Per Post gesandte Papierfragebögen:

Elektronische Fragebögen:

Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:

Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:

Andere Methoden:

- 7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Jede Beobachtungseinheit (Unternehmen oder örtliche Einheit) erhält einen Fragebogen, dem eine Liste der PRODCOM-Rubriken beiliegt, die sich auf die NACE-Abteilung, zu der die Einheit gehört, beziehen.

- 7.5 Wann senden Sie die Fragebögen?

Zum Beginn des Erhebungszeitraums:

Am Ende des Erhebungszeitraums:

Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

Später als ein Monat nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

**Bemerkungen:**

Bei der jährlichen Erhebung plant Italien, die Fragebögen am Ende des Erhebungszeitraums zu versenden (in den letzten Jahren erfolgte dies später, da man die vollständige Implementierung und Aktualisierung des neuen Unternehmensregisters ASIA abwartete).

Bei den vierteljährlichen Erhebungen werden am Ende des ersten Referenzquartals die Fragebögen für alle Quartale des Jahres ausgesendet.

**8. Antwortquote**

- 8.1 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Quote der Antwort?

Hoch (90% oder mehr)

Mittel (zwischen 70% und 90%)

Ziemlich niedrig (zwischen 50% und 70%)

Niedrig (weniger als 50%)

**Bemerkungen:**

## 8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen?

JA	<input checked="" type="checkbox"/>
NEIN	<input type="checkbox"/>

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Die Datensammlung erfolgt durch Übermittlung des Fragebogens und der dazugehörigen Warenliste per Post an die Unternehmen. Danach werden drei Mahnschreiben – zwei über POSTEL und eines mit normaler Post – versandt; dem zweiten Mahnschreiben an Unternehmen, die noch nicht geantwortet haben, liegt nochmals der Fragebogen bei. In einigen Fällen erfolgt die Mahnung auch telefonisch.

Ab der Erhebung 1999 (Referenzjahr) plant Italien, das beschriebene Mahnsystem durch eine großangelegte Aktion telefonischer Mahnungen für alle säumigen mittleren und großen Unternehmen über das CATI-System zu ergänzen.

## 8.3 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Geschwindigkeit der Antwort?

Hoch d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein	<input type="checkbox"/>
Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein	<input type="checkbox"/>
Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein	<input checked="" type="checkbox"/>
Später	<input type="checkbox"/>

## 8.4 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwort zu beschleunigen?

JA	<input checked="" type="checkbox"/>
NEIN	<input type="checkbox"/>

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Die unter 8.2 beschriebene Maßnahme.

## 9. Schätzung fehlender Daten

Die Ratsverordnung für PRODCOM legt fest, daß "Die Mitgliedstaaten legen Erhebungsmethoden fest, mit denen eine Erhebung bei Unternehmen, die mindestens 90% der Inlandsproduktion je Klasse nach NACE Rev. 1 repräsentieren, möglich ist."

9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

**Antwort:**

Um die 90 %-Regel einzuhalten, erfaßt Italien in den PRODCOM-Erhebungen alle industriellen örtlichen Einheiten, die zu Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten gehören, sowie eine Zufallsstichprobe von Industriebetrieben mit 3 bis 19 Beschäftigten.

Die in bezug auf PRODCOM an Eurostat übermittelten Daten umfassen:

- a) die Produktion aller industriellen örtlichen Einheiten, die zu Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten gehören, d. h. wenn eine Firma nicht antwortet, wird ihre Produktion geschätzt,
- b) eine Schätzung der Produktion aller Industriebetriebe mit 3 bis 19 Beschäftigten (aufgrund einer Zufallsstichprobe).

9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie, wie die fehlenden Daten geschätzt werden:

Für die Schätzung fehlender Daten gibt es zwei Möglichkeiten:

- a) Bei Unternehmen, die bei den bisherigen PRODCOM-Erhebungen geantwortet haben, werden die fehlenden Daten anhand der bisherigen Produktangaben des Unternehmens und des Trends bei der abgesetzten Produktion der anderen Unternehmen, die dasselbe Produkt erzeugen, geschätzt.
- b) Bei Unternehmen, die noch nie bei einer PRODCOM-Erhebung Daten geliefert haben, wendet Italien ein allgemeines statistisches Schätzverfahren an.  
Dieselbe Methode wird auch bei der Schätzung der Daten für kleine Unternehmen benutzt.

9.3 Beabsichtigen Sie, die Methode Ihrer Datensammlung zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 10. Validierung eingehender Daten

10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

**Antwort:**

Italien führt folgende Arten von Qualitätskontrollen durch:

- a) Prüfung der Kohärenz unter den im Fragebogen eingetragenen Variablen (Gesamtproduktion, Lohnarbeit, abgesetzte Produktion, Anzahl der im Produktionsprozeß tätigen Beschäftigten usw.),
- b) Prüfung der Kohärenz des vom Unternehmen angegebenen PRODCOM-Codes durch einen Vergleich des im Fragebogen angegebenen Durchschnittspreises mit dem von anderen Unternehmen angegebenen Durchschnittspreis desselben Produkts,
- c) Prüfung von „Ausreißern“, die von Ad-hoc-Software entdeckt werden.
- d) Prüfung der Kohärenz der vom Unternehmen angegebenen PRODCOM-Daten für frühere Perioden.

10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

	Aus-gezeichnet	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe			<b>X</b>		
Kleine Einheiten				<b>X</b>	

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Die Kontrolle erfolgt auf der Ebene jeder Rubrik und bezieht sich auf den Durchschnittspreis und das Niveau der Variablen.

Dabei werden bisherige Reihen von PRODCOM-Daten und (falls vorhanden) sekundäre Quellen verwendet.

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

	Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten			<b>X</b>			

**Spezifizieren Sie bitte warum:**

Die PRODCOM-Erhebungen wurden in Italien so gestaltet, daß mindestens 90 % der nationalen Produktion für fast alle NACE-Klassen abgedeckt wird.

Die angegebene Beurteilung der Qualität der italienischen PRODCOM-Daten bezieht sich auf die endgültigen Daten. Vorläufige Schätzungen und provisorische Daten können natürlich eine geringere Qualität aufweisen.

11.3 Erwarten Sie in naher Zukunft Änderungen der Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie warum:

Für die Zukunft ist in Italien Folgendes vorgesehen:

- Verbesserung der italienischen Schätzmethodiken,
- Ausweitung der Nutzung sekundärer Quellen über den Umsatz und die Produkte der Unternehmen,
- Verbesserung der Fristeinhaltung und der Antwortquote durch eine breit angelegte telefonische Mahnkampagne.

# PRODCOM

## Fragebogen über die PRODCOM-Methodologie

Dieser Fragebogen ist Teil eines Programms, nationale PRODCOM-Methodologien zu überwachen.

- Der Fragebogen deckt:
1. Organisation von PRODCOM
  2. Register und Klassifizierungsstruktur
  3. Erhebungsbevölkerung
  4. Beobachtungseinheit
  5. Produktklassifizierung
  6. Produktbewertung
  7. Datensammlung
  8. Antwortquote
  9. Schätzung fehlender Daten
  10. Validierung eingehender Daten
  11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### Institution und verantwortliche Person

Service Central de la Statistique et des Etudes Economiques (STATEC)  
6, Boulevard Royal  
L-2449 Luxembourg

Für PRODCOM verantwortlicher: Herr Frank Hansen  
Tel: (+352) 478-4235  
Fax: (+352) 464-289  
E-mail: frank.hansen@statec.etat.lu

## 1. Organisation von PRODCOM

1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

**Antwort:**

Die Erhebung wird monatlich vom Referat „Indicateurs conjoncturels“ (Konjunkturindikatoren) des STATEC im Zuge der monatlichen Statistik über die gewerbliche Tätigkeit durchgeführt, in der mit individualisierten Fragebögen Angaben über die Industrieproduktion, den Produktionswert, die Anzahl der Beschäftigten, Löhne und Gehälter, Arbeitszeit, Umsatz und neue Aufträge eingeholt werden.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

2.1 Haben Sie ein Geschäftsregister, von dem Sie Namen und Adressen der Unternehmen, die in die PRODCOM-Erhebung einbezogen sind, extrahieren?

JA

Wenn **JA**, spezifizieren Sie bitte den Namen:

Répertoire des entreprises luxembourgeoises (Luxemburgisches Geschäftsregister)

NEIN

Wenn **NEIN** bitte spezifizieren Sie, wie Sie Namen und Adressen für die PRODCOM-Erhebung erhalten:

2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister einbezogen?

**Spezifizieren Sie bitte die Definitionen:**

Jede mehrwertsteuerpflichtige rechtliche Einheit wird als Unternehmen betrachtet. Die Definition der Gemeinschaft für ein Unternehmen wird durch die Beziehung zwischen dem Unternehmen und der rechtlichen Einheit ergänzt: das Unternehmen entspricht entweder einer rechtlichen Einheit oder der kleinsten möglichen Kombination rechtlicher Einheiten. In der überwiegenden Mehrzahl der Fälle ist eine einzige Einheit der alleinige rechtliche Träger für das Unternehmen.

2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

Von NACE (Rev. 1), wie definiert in Anhang 1:

Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

**Spezifizieren Sie bitte:**

Luxemburger Fassung der NACE Rev. 1 (NACELUX Rev. 1): fünf Stellen, von denen die ersten vier der NACE Rev. 1 entsprechen.

2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

Konstant mindestens alle drei Monate:

Mindestens jährlich:

In anderen Abständen:

**Bemerkungen:**

2.5 Von welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert?

Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung:

Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken:

Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden:

### 3. Erhebungsbevölkerung

3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

Sonstige:

## 3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Erhebungsbevölkerung?

- Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:
- Jährlich:
- Vierteljährlich:
- Anderes, bitte spezifizieren:

**Bemerkungen:**

Alle Einheiten mit einem als „groß“ betrachteten Umfang werden berücksichtigt (einschließlich neu gegründeter Einheiten).

## 3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungsbevölkerung mit der vorherigen Erhebung, um die Änderungen zu überprüfen?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

STATEC prüft zum Beispiel den Ursprung neuer Produkte, die erstmals erhoben werden.

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 4. Beobachtungseinheit

Die Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates bezieht Definitionen von acht Erhebungseinheiten, vgl. **Anhang 2** ein. Eine einheitliche Definition der Beobachtungseinheit ist wichtig für den Vergleich von PRODCOM-Statistiken verschiedener Länder.

Die Beobachtungseinheit - nach Ansicht der EUROSTAT - stellt eine konkret feststellbare Größe dar, zu der sich Daten ermitteln lassen. Bei der Datenerhebung werden für diese Einheit die Daten erfaßt. Zu beachten ist, daß diese Einheit mit der berichtenden Einheit (d.h. die Einheit, die über die Informationen für jede der Beobachtungseinheiten berichtet) identisch sein kann, aber nicht sein muß.

4.1 Was lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?**Beobachtungseinheit:**

Rechtliche Einheit (siehe 2.2).

## 5. Produktklassifizierung

5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

- Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:
- Die kombinierte Nomenklatur (KN):
- Kombination der PRODCOM-Liste und der KN:
- Grundlegende Verwendung von der PRODCOM-Liste, aber die Fragebögen werden nicht jedes Jahr aktualisiert:
- Sonstiges :

### Bemerkungen:

Die Fragebögen sind individualisiert, d. h. STATEC fügt die PRODCOM-Codes für die in der letzten Erhebung gemeldeten Produkte ein und sieht eine Rubrik für sonstige Produkte vor, für die die KN-Codes anzugeben sind. Da fast die gesamte Produktion Luxemburgs ausgeführt wird, kennen die meisten Einheiten diese Codes.

5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

JA

### Spezifizieren Sie bitte:

Für bestimmte Produkte sammelt STATEC monatlich detaillierte Informationen über die Liste B.

NEIN

### Spezifizieren Sie bitte:

## 6. Produktbewertung

Die **allgemeinen Anmerkungen** in der PRODCOM-Liste spezifizieren in Punkt 4.2 Bewertung (siehe **Anhang 3** für eine Version in Ihrer Sprache), daß der "Wert der abgesetzten bzw. der zum Absatz bestimmten Produktion ist auf der Grundlage des im Berichtszeitraum erzielten oder erzielbaren Verkaufspreises ab Werk zu berechnen. Er umfaßt auch die Kosten der Verpackung, selbst wenn sie gesondert in Rechnung gestellt sind. "

Diese Spezifikation kommt nahe der Definition des Wertes in 'Basispreisen'. Das Konzept von 'Basispreisen' wird in der' ESVG 1995 'definiert (Europäisches System von Berechnungen (ESVG) 1995 [ 3,48 ]). Die Definition ist:

"Der Basispreis/Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen). Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden".

6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

Basispreise wie definiert in der ESVG 1995:

Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Eine andere Preisdefinition:

**Bemerkungen:**

Bei den Preisen der während des Referenzzeitraums erzeugten Produkte handelt es sich, gleichgültig ob sie abgesetzt wurden oder nicht, um Erzeugerpreise exklusive MwSt.

6.2 Planen Sie, diese Definition zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 7. Datensammlung

7.1 Wie werden Daten für PRODCOM gesammelt?

PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung:

Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

Siehe 1.1.

## 7.2 Wie häufig sammeln Sie Daten für PRODCOM?

- Vierteljährlich:
- Jährlich:
- Mischung von monatlich, vierteljährlich und jährliche Datensammlung:
- Sonstiges:

**Bemerkungen:**

Für die meisten Produkte monatlich und für einige (z. B. Wein) jährlich.

## 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

- Per Post gesandte Papierfragebögen:
- Elektronische Fragebögen:
- Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

## 7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Siehe 5.1.

## 7.5 Wann senden Sie die Fragebögen?

- Zum Beginn des Erhebungszeitraums:
- Am Ende des Erhebungszeitraums:
- Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:
- Später als ein Monat nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

**Bemerkungen:**

Die jährlichen Fragebögen werden im Februar oder März des Jahres nach dem Referenzjahr versandt.

## 8. Antwortquote

## 8.1 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Quote der Antwort?

- Hoch (90% oder mehr)
- Mittel (zwischen 70% und 90%)
- Ziemlich niedrig (zwischen 50% und 70%)
- Niedrig (weniger als 50%)

**Bemerkungen:**

Die Antwortquote ist hoch, aber rund 15 % der Fragebögen treffen nicht fristgerecht (bis zum 20. des Monats nach dem Referenzmonat) ein.

## 8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen?

- JA
- NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Mehrmalige schriftliche und telefonische Mahnungen, Aussendung von Erläuterungen usw.

## 8.3 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Geschwindigkeit der Antwort?

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Hoch d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein       | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein   | <input type="checkbox"/>            |
| Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein | <input type="checkbox"/>            |
| Später  | <input type="checkbox"/>            |

## 8.4 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwort zu beschleunigen?

- |      |                                     |
|------|-------------------------------------|
| JA   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| NEIN | <input type="checkbox"/>            |

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Siehe 8.2.

## 9. Schätzung fehlender Daten

Die Ratsverordnung für PRODCOM legt fest, daß "Die Mitgliedstaaten legen Erhebungsmethoden fest, mit denen eine Erhebung bei Unternehmen, die mindestens 90% der Inlandsproduktion je Klasse nach NACE Rev. 1 repräsentieren, möglich ist."

## 9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

**Antwort:**

Die Informationen werden für gewöhnlich von Einheiten erhoben, die entweder mindestens 20 Beschäftigte oder einen relativ hohen Umsatz haben. Daher werden auch Produktionsdaten von bestimmten Einheiten mit unter 10 Beschäftigten gesammelt. In den meisten Klassen sind die 90 % gewährleistet, während Luxemburg bei anderen im Bereich des Handwerks (wo die meisten Einheiten sehr klein sind und manchmal mehr als 50 % der Bruttowertschöpfung ausmachen) Artikel 3 Absatz 4 der PRODCOM-Verordnung anwendet, der Folgendes festlegt: "*Produzieren die Unternehmen ... weniger als 1 % der gemeinschaftlichen Gesamtproduktion ..., so kann von der Einholung der Informationen über die dieser Klasse entsprechenden Rubriken abgesehen werden.*"

9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie, wie die fehlenden Daten geschätzt werden:

Nur wenn die Daten nicht rechtzeitig einlangen oder falsch zu sein scheinen. Schätzungen erfolgen durch einen Vergleich der Daten aus der vorherigen Periode (t-1, Jahr a) mit den Daten aus demselben Zeitraum des Vorjahres (t-1, Jahr a-1) und durch Anwendung einer Änderungsrate, die derjenigen zwischen (t-1, Jahr a-1) und (t, Jahr a-1) entspricht.

9.3 Beabsichtigen Sie, die Methode Ihrer Datensammlung zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 10. Validierung eingehender Daten

10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

**Antwort:**

Monatliche Kontrollen, Vergleich der Daten mit den Angaben aus dem Vorjahr und dem Vormonat, Prüfung der Stückpreise usw.

10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

	Aus- gezeichnet	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten	<b>X</b>				
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten		<b>X</b>			

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

STATEC prüft die Qualität der Ergebnisse der Konjunkturerhebung, zu der PRODCOM gehört.

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

	Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten		<b>X</b>				

**Spezifizieren Sie bitte warum:**

Gesamter Abdeckungsgrad von über 90 % der Bruttowertschöpfung.

11.3 Erwarten Sie in naher Zukunft Änderungen der Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie warum:

# PRODCOM

## Fragebogen über die PRODCOM-Methodologie

Dieser Fragebogen ist Teil eines Programms, nationale PRODCOM-Methodologien zu überwachen.

- Der Fragebogen deckt:
1. Organisation von PRODCOM
  2. Register und Klassifizierungsstruktur
  3. Erhebungsbevölkerung
  4. Beobachtungseinheit
  5. Produktklassifizierung
  6. Produktbewertung
  7. Datensammlung
  8. Antwortquote
  9. Schätzung fehlender Daten
  10. Validierung eingehender Daten
  11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### Institution und verantwortliche Person

Statistics Netherlands (C.B.S.)  
Kloosterweg 1  
P.O. Box 4481  
NL-6401 CZ Heerlen

Für PRODCOM verantwortlicher: Herr Theo Klinkers  
Tel: (+31) 45 570 6313  
Fax: (+31) 45 570 6277  
E-mail: tkns@cbs.nl

## 1. Organisation von PRODCOM

### 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

**Antwort:**

Im September 2000 wurde Statistics Netherlands neu organisiert. Bis September 2000 wurde die PRODCOM-Erhebung von dem Industriesektor (LIN) durchgeführt, welcher für den gesamten statistischen Prozess verantwortlich war. Nach der Reorganisation wurde dies geändert und eine neue prozessorientierte Struktur wurde eingeführt.

Die PRODCOM-Erhebung wird nun von der Abteilung Unternehmensstatistik (BES) durchgeführt. Innerhalb der BES ist die Unterabteilung für Unternehmenserhebungen (BWH) für die Erhebung zuständig. BWH ist verantwortlich für die Fragebögen und die individuellen Daten der Unternehmen. Die Statistiken werden von der Unterabteilung Statistische Analysen (BSH) produziert. Abteilungsleiter von BSH ist Frau H. Berends-Ballast. Diese Abteilung gliedert sich in Arbeitsgruppen. Die "Industrie"-Arbeitsgruppe ist verantwortlich für die Resultate und Analyse der PRODCOM-Erhebungen. Der Leiter der Arbeitsgruppe ist Herr V. Smeets. Herr Th. Klinkers ist verantwortlich für PRODCOM.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.1 Haben Sie ein Geschäftsregister, von dem Sie Namen und Adressen der Unternehmen, die in die PRODCOM-Erhebung einbezogen sind, extrahieren?

JA

Wenn **JA**, spezifizieren Sie bitte den Namen :

Das allgemeine Geschäftsregister

NEIN

Wenn **NEIN** bitte spezifizieren Sie, wie Sie Namen und Adressen für die PRODCOM-Erhebung erhalten:

### 2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister einbezogen?

**Spezifizieren Sie bitte die Definitionen:**

Im allgemeinen Geschäftsregister werden mehrere Erhebungseinheiten definiert. Für Prodcom-Zwecke verwenden wir eine Definition, die der Definition der Beobachtungseinheit ähnlich ist. Diese Erhebungseinheit wird das Unternehmen genannt. Die niederländische Definition eines Unternehmens kann in 4,1 gefunden werden.

2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

Von NACE (Rev. 1), wie definiert in Anhang 1:

Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

**Spezifizieren Sie bitte:**

Für SBI 1993 ist die Gliederung in Abteilungen, Gruppen und Klassen identisch mit dem von NACE Rev. 1. Einige Aktivitäten, die nicht für die Niederlande relevant sind, sind ausgeschlossen von SBI 1993.

Standardaktivitätsklassifizierung (SBI) 1993 besteht aus  
– 17 Abschnitte (per Buchstaben identifiziert)  
– 58 Abteilungen (Positionen 1 und 2)  
– 211 Gruppe (Positionen 1-3)  
– 491 Klassen (Positionen 1-4)  
– 829 Unterklassen (Positionen 1-5)

2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

Konstant mindestens alle drei Monate:

Mindestens jährlich:

In anderen Abständen:

**Bemerkungen:**

Das Register wird auf einer monatlichen Basis aktualisiert.

2.5 Von welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert?

Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung:

Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken:

Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden:

### 3. Erhebungsbevölkerung

#### 3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

Sonstige:

**Spezifizieren Sie bitte:**

Unsere Prodcom-Erhebung deckt alle Industrieunternehmen mit 20 oder mehr Arbeitnehmern ab.

#### 3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Erhebungsbevölkerung?

Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:

Jährlich:

Vierteljährlich:

Anderes, bitte spezifizieren:

**Bemerkungen:**

Für jeden neuen statistischen Zeitraum wird die Erhebungsbevölkerung durch das allgemeine Geschäftsregister aktualisiert. Im allgemeinen werden nur Änderungen an der ursprünglichen Erhebungsbevölkerung während des statistischen Jahres einbezogen.

#### 3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungsbevölkerung mit der vorherigen Erhebung, um die Änderungen zu überprüfen?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

Vor der Ausarbeitung der neuen Fragebögen vergleichen wir immer die alte und neue Erhebungsbevölkerung um uns zu vergewissern, daß wir keine entscheidenden Unternehmen in der neuen Erhebungsbevölkerung verfehlen.

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 4. Beobachtungseinheit

Die Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates bezieht Definitionen von acht Erhebungseinheiten, vgl. **Anhang 2** ein. Eine einheitliche Definition der Beobachtungseinheit ist wichtig für den Vergleich von PRODCOM-Statistiken verschiedener Länder.

Die Beobachtungseinheit - nach Ansicht der EUROSTAT - stellt eine konkret feststellbare Größe dar, zu der sich Daten ermitteln lassen. Bei der Datenerhebung werden für diese Einheit die Daten erfaßt. Zu beachten ist, daß diese Einheit mit der berichtenden Einheit (d.h. die Einheit, die über die Informationen für jede der Beobachtungseinheiten berichtet) identisch sein kann, aber nicht sein muß.

- 4.1 Was lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?

### **Beobachtungseinheit:**

Unternehmen. Gemäß der niederländischen Definition ist ein Unternehmen eine unabhängige Einheit, die Waren oder Dienstleistungen für Dritte produziert. Die Zeichnung des Unternehmens wird durch die Kriterien der Homogenität von Tätigkeit und der Möglichkeit, das Unternehmen auf eine statistische Art zu beschreiben, vorgenommen. Die letzten Kriterien sind von den Anforderungen ausgearbeitet worden, daß das Unternehmen das Recht haben muß, unabhängig über den Produktionsprozeß sowie der Verfügbarkeit seines eigenen Jahresfinanzberichtes in Form einer Gewinn- und Verlustrechnung und einer Bilanz zu entscheiden. Die Beschreibung und die Ausarbeitung des Konzepts des Unternehmens stützt in großem Ausmaß die gegenwärtige Beschreibung, wie festgelegt in der Verordnung (EWG) des Rates über Erhebungseinheiten, aus.

## 5. Produktklassifizierung

5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

- Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:
- Die kombinierte Nomenklatur (KN):
- Kombination der PRODCOM-Liste und der KN:
- Grundlegende Verwendung von der PRODCOM-Liste, aber die Fragebögen werden nicht jedes Jahr aktualisiert:
- Sonstiges :

### Bemerkungen:

Im allgemeinen verwenden wir die letzte Prodcom-Liste. Für einige sehr große Unternehmen verwenden wir ebenfalls die KN. In unserem Verarbeitungssystem verwenden wir ein doppeltes Schlüsselfeld, das es ermöglicht, ebenfalls den KN-Input zuzulassen.

Die Prodcom-Erhebung im Bereich Energie wird von dem Energiesektor durchgeführt (LEN).

In den Niederlanden werden alle Prodcom-Überschriften, außer den Eisen- und Stahldaten gesammelt (NACE 27.10). Die Daten über Eisen und Stahl werden von den EGKS-Fragebögen gesammelt. Die Statistics Netherlands übersetzen diese Daten nicht in Prodcom. Die Einbeziehung von EGKS-Daten in Prodcom wird von EUROSTAT ausgeführt.

Die Nomenklatur muß jedes Jahr aktualisiert werden. Sämtliche obligatorischen Änderungen werden durchgeführt. Da die Fragebögen auf der Geschichte von Produkten für jedes einzelne Unternehmen basieren, müssen wir sämtliche Änderungen der Produktspezifikation behandeln können.

Nicht obligatorische B-Überschriften für statistisches Jahr (T-1) können im statistischen Jahr (T) obligatorisch werden. Wir müssen beachten daß, wenn ein Unternehmen die obligatorische A-Überschrift des Betreffes im statistischen Jahr produzierte (T-1), sämtliche entsprechenden B-Überschriften auf dem Fragebogen für statistisches Jahr (T) vorgelegt werden.

Andererseits könnten bestimmte A-Überschriften in eine neue obligatorische A-Überschrift angesammelt werden. Sogar noch komplexere Änderungen müssen durchgeführt werden.

Daher, neben der Implementierung der neuen Prodcom-Liste müssen wir eine Liste aktualisieren, in der alte obligatorische Überschriften mit den neuen obligatorischen Überschriften verbunden sind, um korrekte auf den Kundenbedarf zugeschnittene Fragebögen drucken zu können.

## 5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

Am Anfang von PRODCOM begannen wir, sämtliche Überschriften auf dem B-Niveau zu sammeln. Wir machten dies, weil wir dachten, daß das statistische Höchstniveau das B-Niveau werden würde. Nach einigen Jahren wurde es klar, daß die B-Überschriften wahrscheinlich wegen der schwierigen Verbindung zur KN nicht obligatorisch bleiben würden. In den Niederlanden wird viel Aufmerksamkeit gemacht, um so wenig Verwaltungsaufwand wie möglich auf Unternehmen zu legen. Daher beschlossen wir, mit begrenzten Ausnahmen, die Sammlung auf obligatorische A - und B1-Überschriften zu beschränken. PRODCOM ist eine Erhebung auf europäischer Ebene, aber es gibt auch nationale Bedürfnisse. Aus diesem Grund beschloß C.B.S., ein 10-stelliges PRODCOM-Niveau zu erarbeiten, das wir nur für nationale Zwecke nur verwenden

Vertraulichkeit bei der Behandlung ist auch ein wichtiger Faktor. Die Anwendung der B-Überschriften wird im Allgemeinen den statistischen Prozeß komplizieren.

BTW: Das 10-stellige Niveau der Niederlande kann im allgemeinen nicht mit B-Überschriften verglichen werden, obwohl es einige entsprechende Überschriften gibt.

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 6. Produktbewertung

Die **allgemeinen Anmerkungen** in der PRODCOM-Liste spezifizieren in Punkt 4.2 Bewertung (siehe **Anhang 3** für eine Version in Ihrer Sprache), daß der "Wert der abgesetzten bzw. der zum Absatz bestimmten Produktion ist auf der Grundlage des im Berichtszeitraum erzielten oder erzielbaren Verkaufspreises ab Werk zu berechnen. Er umfaßt auch die Kosten der Verpackung, selbst wenn sie gesondert in Rechnung gestellt sind. "

Diese Spezifikation kommt nahe der Definition des Wertes in 'Basispreisen'. Das Konzept von 'Basispreisen' wird in der' ESVG 1995 'definiert (Europäisches System von Berechnungen (ESVG) 1995 [ 3,48 ]). Die Definition ist:

"Der Basispreis/Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen). Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden".

## 6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

Basispreise wie definiert in der ESVG 1995:

Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Eine andere Preisdefinition:

**Bemerkungen:**

- MwSt. und andere Steuern auf Produkte und Produktion sind nicht einbezogen.
- Subventionen für Produkte und Produktion sind ausgeschlossen.
- Frachtkosten sind ausgeschlossen, wenn getrennt berechnet von Dritten.
- Zölle sind ausgeschlossen.
- Verladekosten sind einbezogen.
- Werbekosten werden im Preis der Produkte implementiert werden

## 6.2 Planen Sie, diese Definition zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 7. Datensammlung

## 7.1 Wie werden Daten für PRODCOM gesammelt?

PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung:

Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

In den Niederlanden werden die Unternehmen in PRODCOM durch eine Erhebung abgedeckt, die Teil eines größeren Systems von Produktionsstatistiken ist.

## 7.2 Wie häufig sammeln Sie Daten für PRODCOM?

- Vierteljährlich:
- Jährlich:
- Mischung von monatlich, vierteljährlich und jährliche Datensammlung:
- Sonstiges:

## 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

- Per Post gesandte Papierfragebögen:
- Elektronische Fragebögen:
- Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

Fragebögen können auf Papier (Postskriptum), oder in digitaler Form (HTML) konstruiert werden. Wir planen, das Internet in der Zukunft als eine zusätzliche Methode zu verwenden, um die Fragebögen an die Unternehmen zu senden und um die Daten in digitaler Form zurück zu erhalten.

Der traditionelle Papierfragebogen ist mit über 90 Prozent das größte Medium zum Sammeln der statistischen Informationen. In den frühen Jahren (bis 1997) verwendeten wir Fragebögen, die auf den NACE-Klassen der Unternehmen basieren. Im Jahre 1998 führten wir Fragebögen ein, die auf der Geschichte von Produkten basierten, die vom Unternehmen berichtet wurde.

Für ungefähr 10 große Unternehmen wandeln wir ihre interne Produktspezifikation zu PRODCOM um.

Wir führten auch in einigen NACE-Klassen EDI ein, mit denen Unternehmen ihre Produkte zu PRODCOM-Überschriften verbinden könnten.

7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Fragebögen werden konstruiert auf Basis der Produktgeschichte eines Unternehmens. Wenn wir Produktgeschichte haben nur, werden die betreffenden Produkte natürlich mit der Möglichkeit vorgelegt, Linien für neue Produkte auf dem Fragebogen hinzuzufügen. Wenn wir keine Produktgeschichte haben, werden alle Überschriften vorgelegt im 4-stelligen NACE-Code des Unternehmens. Als Referenzzeitraum für die Produktgeschichte verwenden wir das letzte statistische Jahr.

7.5 Wann senden Sie die Fragebögen?

Zum Beginn des Erhebungszeitraums:

Am Ende des Erhebungszeitraums:

Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

Später als ein Monat nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

**Bemerkungen:**

Die Fragebögen werden an die Unternehmen für das Viertel (T) in der ersten Woche des Viertels (T+1) gesandt.

## 8. Antwortquote

8.1 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Quote der Antwort?

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Hoch (90% oder mehr)                    | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Mittel (zwischen 70% und 90%)           | <input type="checkbox"/>            |
| Ziemlich niedrig (zwischen 50% und 70%) | <input type="checkbox"/>            |
| Niedrig (weniger als 50%)               | <input type="checkbox"/>            |

**Bemerkungen:**

Die Antwortquote ist zu mehr als 90%, die auf dem abzugedeckten Wert basiert. Die Antwortquote, die auf Anzahl von Unternehmen basiert, ist niedriger, ca. 80%.

8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen?

- |      |                                     |
|------|-------------------------------------|
| JA   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| NEIN | <input type="checkbox"/>            |

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Am Statistischen Amt eins ist die Person der Kontakt für die Industrieunternehmen für alle ihre Finanzstatistiken. Diese Personen müssen dafür sorgen, daß die Antwort auf den Zahlen, die veröffentlicht werden sollen gut oder zumindest angemessen ist. Wenn sie nicht an Fragebögen oder Veröffentlichungen arbeiten, setzen sie sich mit Unternehmen telefonisch in Verbindung. Fehlende Unternehmen sind top-down gelistet, daher ist es sehr leicht, die Priorität in Unternehmen, die kontaktiert werden sollen, zu sehen.

Manchmal verbreiteten wir neue aggregierte Zahlen an die Unternehmen. Wir haben das noch nicht mit PRODCOM-Daten gemacht. Es kann das Unternehmen stimulieren, rechtzeitig zu senden, daher sehen wir diese Art Feedback zu Unternehmen als einen Anreiz an.

Ungefähr ein Monat nach dem Senden der Fragebögen werden Unternehmen (per Schreiben oder Fax) gemahnt, die Prodcum-Daten zu senden, wenn sie dieses nicht rechtzeitig gemacht haben. In naher Zukunft könnten wir Mahnungen per E-mail senden. Technisch sind wir dazu bereit.

## 8.3 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Geschwindigkeit der Antwort?

Hoch d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein

Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein

Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein

Später

## 8.4 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwort zu beschleunigen?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Wie unter 8.2

## 9. Schätzung fehlender Daten

Die Ratsverordnung für PRODCOM legt fest, daß "Die Mitgliedstaaten legen Erhebungsmethoden fest, mit denen eine Erhebung bei Unternehmen, die mindestens 90% der Inlandsproduktion je Klasse nach NACE Rev. 1 repräsentieren, möglich ist."

## 9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

In den Niederlanden sind sämtliche Unternehmen mit 20 oder mehr Arbeitnehmern einbezogen.

Die Daten, die an EUROSTAT hinsichtlich des PRODCOM gesandt worden sind, decken die Produkte aller industriellen Unternehmen mit mehr als 20 Arbeitnehmern ab. Dies heißt, daß, wenn ein Unternehmen nicht rechtzeitig sandte, ihre Produktion geschätzt worden ist.

In einigen NACE-Klassen ist der 90%-Umfang schwer zu erreichen. Reine Bruttohochrechnung gilt nicht für alle NACE-Klassen als Möglichkeit. Wenn wir dies machen sollen, benötigen wir Informationen über das Warenangebot der kleinen Unternehmen. Der schnellste Weg, den 90%-Umfang zu erreichen ist wahrscheinlich jedes X-Jahr ein Stichprobenverfahren der kleinen Unternehmen. Probleme, um dies zu erreichen, sind zuerst der politische Druck, Verwaltungsaufwand zu vermindern und zweitens Haushaltsaspekte.

Die Nutzung von anderen Quellen wie Daten des Außenhandels und sekundären Quellen wie MwSt.-Daten ist eine weitere Möglichkeit, die innerhalb C.B.S. vorgezogen wird

9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

JA	<input checked="" type="checkbox"/>
NEIN	<input type="checkbox"/>

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie, wie die fehlenden Daten geschätzt werden:

Wir beabsichtigen drei Monate nachdem die Fragebögen an die Unternehmen gesandt worden sind, zu veröffentlichen. Daher wenn der Datenumfang hoch ist genug, wird eine Kopie der Zahlen aller Antwortenden, deren Zahlen als "sauber" zu betrachten sind, in die Outputdatenbank gemacht. Fehlende Daten werden geschätzt, indem man die Produktunternehmensgeschichte und die Produktion für die Verkaufstendenz von Unternehmen in der entsprechenden NACE-Klasse ausnutzt.

Die Schätzung der fehlenden Daten wird mehrmals vorgenommen. Die PRODCOM-Daten sind endgültig, wenn die Konfrontation mit den SBS-Zahlen stattgefunden hat.

Weil Statistics Netherlands nur Daten von Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten erhebt, ist 90% oder mehr des jährlichen industriellen Umsatzes erfasst. In der Praxis bedeutet das, dass in einigen NACE-Klassen die "90%-Regel" nicht eingehalten wird. In naher Zukunft, wenn eine stabile Prozedur etabliert ist, wird eine Lösung zu diesem Problem gesucht.

9.3 Beabsichtigen Sie, die Methode Ihrer Datensammlung zu ändern?

JA	<input checked="" type="checkbox"/>
NEIN	<input type="checkbox"/>

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

Wir haben Pläne, elektronische Fragebogen über das Internet zu implementieren.

Wir werden sekundäre Quellen auszunutzen.

Wir werden Internet-Möglichkeiten schaffen.

Wir beabsichtigen:

- Die Möglichkeiten die PRODCOM-Erhebung mit der Erhebung des Außenhandels zu kombinieren (Intrastat).
- Daten von der CD-ROM Europroms im Verarbeitungssystem zu implementieren.
- Zahlen auf der Gesamtindustrie zu produzieren.

## 10. Validierung eingehender Daten

10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

**Antwort:**

1. Wichtig um zu wissen ist die Tatsache, daß unser Sektor alle Finanzerhebungen über Industrieunternehmen bearbeitet (STS, PRODCOM und SBS). Dies heißt, daß wir auch die Kenntnis der Umsatzebene der Einzelnen Unternehmen haben. Z.B. nutzen Qualitätskontrollen diese Informationen aus.
2. Weiter werden Zeitreihen per Unternehmen bewertet.
3. Eine dritte Methode, um PRODCOM-Daten zu überprüfen, ist eine Kontrolle der Mittelpreise (historische minimale und maximale Gesamtpreise auf der Überschrift und Informationen von anderen Quellen z.B. Internet, MwSt. und COMDEX).

Daher wenn Zahlen verarbeitet werden, werden Kontrollen vom Verarbeitungssystem durchgeführt:

- Nur Produkte werden gezeigt, die für das Unternehmen erwartet werden
- Für jedes einzelne Produkt wird ein bestimmtes Produktionsniveau erwartet
- Es gibt auch eine Kontrolle des Mittelpreises. Diese wird implementiert, indem man das Minimum verwendet, und das Maximum bedeutet den Preis eines Produkts über allen Unternehmen
- Eine weitere Kontrolle, die durchgeführt wird, ist die Konfrontation mit den STS-Zahlen der Unternehmen
- Nach der Konfrontation mit den Ergebnissen der S.B.S.-Erhebung ist der Status der Prodcum-Zahlen endgültig.

Um in der Outputdatenbank verwendet zu werden, müssen die Spezifikationen der Unternehmen "sauber" sein. Dies heißt, daß die Mitarbeiter dafür sorgen müssen, daß Zahlen die Qualitätskontrollen bestanden haben. In bestimmten Fällen bedeutet das, daß Grenzen erweitert werden müssen, oder daß Informationen im Verarbeitungssystem gespeichert werden müssen. Mitarbeiter können dieses selbst im Verarbeitungssystem bearbeiten, um jede Verzögerung bei der Datenverarbeitung zu vermeiden.

10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

	Aus-gezeichnet	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten					<b>X</b>

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Der Teilsektor Output verwendet eine Matrize von Ergebnissen aller PRODCOM-Überschriften seit dem Anfang von PRODCOM. Zu diesem gibt es ein Auswahlinstrument für das einzelne Interesse. Zahlen können markiert werden, wenn der Benutzer die Zunahme bzw. Abnahme zwischen Zeiträumen setzt, zu einem bestimmten Niveau. Um zu erfahren, wie Zahlen sich zusammensetzen, ist eine bestimmte Überschrift zu klicken, um eine Liste mit Unternehmen, die Änderung verursachen, zu finden. Um den Grund zu finden, warum es eine große Änderung der Produktion gibt, klicken Sie auf die Zahlen des Unternehmens in Überblick, um die Anmerkung hinsichtlich der Produktionsänderung wiederzufinden.

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

	Aus-gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten			<b>X</b>			

**Spezifizieren Sie bitte warum:**

Auf dem Niveau der Gesamtindustrie ist die Deckung über 90 % In einigen NACE-Klassen würden zusätzliche Informationen von Unternehmen mit weniger als 20 Arbeitnehmern benötigt, um den 90 %-Umfang auf diesen NACE-Klassen zu erreichen (Beispiele sind NACE-Klassen 1581 und 2811).

11.3 Erwarten Sie in naher Zukunft Änderungen der Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie warum:

In der Zukunft werden wir mehr Gebrauch von sekundären Quellen machen, die uns mehr Informationen über den Umsatz und möglicherweise über die Produkte der Unternehmen geben werden.

# PRODCOM

## Fragebogen über die PRODCOM-Methodologie

Dieser Fragebogen ist Teil eines Programms, nationale PRODCOM-Methodologien zu überwachen.

- Der Fragebogen deckt:
1. Organisation von PRODCOM
  2. Register und Klassifizierungsstruktur
  3. Erhebungsbevölkerung
  4. Beobachtungseinheit
  5. Produktklassifizierung
  6. Produktbewertung
  7. Datensammlung
  8. Antwortquote
  9. Schätzung fehlender Daten
  10. Validierung eingehender Daten
  11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### Institution und verantwortliche Person

Statistik Austria  
Hintere Zollamtsstraße 2B  
A-1033 WIEN

Für PRODCOM verantwortlicher: Herr Johannes Hameseder  
Abteilung: Produktion und Dienstleistungen  
Tel: (+43) 1-711 28 7620  
Fax: (+43) 1-715 68 29  
E-mail: johann.hameseder@statistik.gv.at

# 1. Organisation von PRODCOM

## 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

### **Antwort :**

Die PRODCOM-Erhebung ist integrativer Bestandteil der monatlichen konjunkturstatistischen Erhebung (STS-Erhebung) und zusammen mit den beiden jährlichen Erhebungen 'Strukturelle Unternehmensstatistik (SBS) und 'Gütereinsatzstatistik' (GES) eine der drei wirtschaftsstatistischen Erhebungen, welche vom Hauptreferat 3.2 - Sachgüterbereich durchgeführt werden und somit die Industriestatistiken im Sinne der (OE)NACE-Abschnitte C bis E abdecken.

Dem Leiter des Hauptreferats, Johann Hameseder, obliegt hauptsächlich die konzeptuelle und methodologische Arbeit, Logistik (wie z.B. Terminplanung, Datenschutz und Publikationstechniken) wie auch die Koordination der wirtschaftsstatistischen Erhebungen im Rahmen des sogenannten Produzierenden Bereichs (der nicht nur die (OE)NACE-Abschnitte C bis E, sondern auch F, Bauwesen, umfasst).

Die notwendigen administrativen Tätigkeiten für alle wirtschaftsstatistischen Erhebungen (somit auch für die konjunkturstatistischen und strukturellen Erhebungen des Dienstleistungssektors - (OE)NACE-Abschnitte G bis Q) wie:

- Wartung der Grundgesamtheit (des Stichprobenrahmens) sowie die Stichprobenziehung selbst,
- Bereitstellung von 'Help-desk' Ressourcen, um Anfragen nach Fristerstreckungen, Identifizierung der Erhebungseinheiten etc. telefonisch oder in schriftlicher Form zu beantworten,
- Überprüfung der Stichprobenmasse (insbesondere Aktualisierung der Versandliste) vor Versendung wie auch Kontrolle des Versands der Erhebungsunterlagen (der von einem externen Dienstleister auf Basis der sogenannten 'Respondentenfiles', welche erhebungseinheitenspezifische Steuerungsparameter, deren Wirtschaftsaktivitäten, Adressen, respondentenspezifischen Fragebogentypen enthalten, durchgeführt wird)
- Dateneinholung und Datenübernahme, insbesondere die Kontrolle und Evidenz der einlangenden Fragebogen im Sinne von Rechtzeitigkeit (gesetzlicher Einsendetermin) sowie Vollständigkeit; Vervollständigung im Zuge der Dateneinholung nach einem kurzen Kontakt mit den Respondenten,
- Einleitung und Durchführung des Mahn- und Verwaltungsstrafverfahrens
- Übermittlung von Ergebnistabellen, welche von speziellen Nutzern periodisch bezogen werden sowie unentgeltliche Bereitstellung von Publikationsauszügen für interessierte Respondenten

werden vom Referat 3.23 - Administration der wirtschaftsstatistischen Erhebungen unter der Leitung von Frau Andrea Harich wahrgenommen.

Die Bearbeitung der konjunkturstatistischen Daten (somit auch der (OE)PRODCOM-Ergebnisse) einschließlich deren monatliche Publikation in Form aggregierter absoluter Ergebnisse wird vom Referat 3.21 - Konjunkturstatistik im Sachgüterbereich, geleitet von Herrn Leopold Milota durchgeführt. Als hauptsächliche Arbeiten der Mitarbeiter dieses Referats sind zu nennen:

- Überprüfung der Rohdaten im Hinblick auf deren detaillierte Vollständigkeit sowie Wahrscheinlichkeit sowie Feststellung und Korrektur von Fehlern und Inkonsistenzen durch Editieren der Mikrodaten sowie der ADV-technischen Plausibilität auf Mikroebene (Durchführung von computerunterstützter Vervollständigungs-, laufenden und relationalen Prüfungen, Berechnung von Veränderungsraten und Datenvalidierung)
- Bearbeitung von Merkmals-Non-Response durch Schätzverfahren wie auch Klärung und Aufarbeitung von Non-Response der Erhebungseinheiten durch Nutzung von Hilfsinformationen
- ADV-technische, regionale und aktivitätsmäßige Aggregation der Rohdaten sowie Analyse der unterschiedlichen Aggregatebenen unter Verwendung von Daten aus anderen Quellen zwecks Feststellung und Abklärung weiterer allfälliger Inkonsistenzen durch ADV-technische Plausibilitäten auf unterschiedlichen Makro-Ebenen
- Prüfung der Aggregate im Sinne der nationalen Datenschutzregeln unter Verwendung des nationalen Geheimhaltungsprogramms
- Erstellung spezifischer maßgeschneiderter Tabellen und periodischer Publikation zur Weiterverbreitung.

Software Engineering und Datenverwaltung (Datenbank-Engineering) erfolgt in Zusammenarbeit zwischen Frau Elisabeth Pratscher (ADV-Abteilung) und Herrn Leopold Milota.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

- 2.1 Haben Sie ein Geschäftsregister, von dem Sie Namen und Adressen der Unternehmen, die in die PRODCOM-Erhebung einbezogen sind, extrahieren?

JA

Wenn **JA**, spezifizieren Sie bitte den Namen :

Unternehmens- und Betriebsregister (UBR)

NEIN

Wenn **NEIN** bitte spezifizieren Sie, wie Sie Namen und Adressen für die PRODCOM-Erhebung erhalten:

## 2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister einbezogen?

### Spezifizieren Sie bitte die Definitionen:

Das Unternehmens- und Institutionenregister (UIR) verwaltet folgende statistische Einheiten im Sinne der Verordnung VO (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft, in Verbindung mit der Verordnung VO (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke:

#### - Das **Unternehmen**

Einerseits ist das Unternehmen definiert als rechtliche Einheit (daher entweder juristische Person, deren Existenz rechtsverbindlich festgelegt ist unabhängig der als Eigner geltenden Personen oder Institutionen oder natürliche Person, die eine Wirtschaftsaktivität als Selbständiger oder allgemeiner, als selbständig Beschäftigter, andererseits stellt die statistische Einheit 'Unternehmen' das Aggregat aller organisatorischen Untereinheiten, wie Betriebe und örtliche Einheiten (oder in der Terminologie der Register-Verordnung Nr. 696/93 die fachliche Einheit FE, fachliche Einheit auf örtlicher Ebene LFE und örtliche Einheit LU) dar.

Für Erhebungszwecke werden die Unternehmen in zwei Typen untergliedert:

- die Einbetriebsunternehmen
- die Mehrbetriebsunternehmen

Darüber hinaus werden die Mehrbetriebsunternehmen aufgesplittet in:

- die Einbereichsunternehmen
- die Mehrbereichsunternehmen

De facto bedeutet der Terminus 'Einbereich', dass alle organisatorischen Untereinheiten und das Unternehmen selbst nur Haupttätigkeiten im Sinne der (OE)NACE Abschnitte C bis F oder alternativ nur Haupttätigkeiten im Sinne der (OE)NACE Abschnitte G bis Q ausüben (sie sind somit entweder Mitglieder des Produzierenden Bereichs oder des Dienstleistungsbereichs).

#### - Der **Betrieb**

als statistische Einheit als kostenrechnende Einheit, welche eindeutig auf NUTS3-Ebene identifizierbar ist und für welche das Unternehmen in der Lage ist, zumindest den Produktionswert, die Vorleistungen, die Arbeitnehmerentgelte, den Betriebsüberschuß, die Beschäftigten und die Bruttoanlageinvestition anzugeben oder zu errechnen - somit vergleichbar mit einer fachlichen Einheit auf örtlicher Ebene (LFE) im Produzierenden Bereich im Sinne der ISIC Rev. 3 Definition und im Dienstleistungsbereich vergleich mit einer fachlichen Einheit (FE).

#### - Die **Arbeitsstätte** im Sinne der örtlichen Einheit (LE).

Somit kann man sagen, dass das Unternehmen als rechtliche Einheit, bestehend aus zumindest einem Betrieb (im Produzierenden Bereich daher einer LFE und einer FE) und konsequenterweise einer LE, gesehen wird. Das Unternehmen selbst wie auch die Betriebe und Arbeitsstätten üben jede nur eine Haupttätigkeit, 0 bis n Nebentätigkeiten und 0 bis n Hilfstätigkeiten (letztere als integrierter Bestandteil der Haupt- und/oder Nebentätigkeiten) aus.

2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

Von NACE (Rev.1), wie definiert in **Anhang 1**:

Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

**Spezifizieren Sie bitte:**

Die ÖNACE 1995 ist bis zur 4-Stellerebene der NACE Rev. 1 mit dieser völlig kompatibel. Dabei muss bemerkt werden, dass die Unterabschnitte (welche in der NACE Rev. 1 nur in den Abschnitte C und D Verwendung finden) systematisch im Rahmen der gesamten ÖENACE durch Hinzufügen des Buchstaben A zu allen Abschnittsbezeichnungen mit Ausnahme der Abschnitte C und D verwendet werden.

Darüber hinaus wurde ein 2-zahliger Zusatzcode für die 5. und 6. Stelle eingeführt, welcher von der Codierung der Klassenebene durch einen Bindestrich getrennt ist. Diese Kodizes werden als Unterklassen bezeichnet und wurden für 127 Klassen innerhalb der gesamten Klassifikation, am häufigsten im Bauwesen und Handel definiert. Die Gesamtzahl der Unterklassen beträgt 718 im Vergleich zu den 503 NACE Rev. 1 Klassen.

2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

Konstant mindestens alle drei Monate:

Mindestens jährlich:

In anderen Abständen:

**Bemerkungen:**

Laufend, unmittelbar nach Vorliegen neuer Informationen.

2.5 Von welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert?

Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung: (ab 2000)

Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken:

Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden:

### 3. Erhebungspopulation

#### 3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, die in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

Sonstige:

#### Spezifizieren Sie bitte:

Ausgehend von der Grundprämisse, dass die (OE)PRODCOM Erhebungspopulation (bzw. die Population der konjunkturstatistischen Erhebung) aus der UIR-Grundgesamtheit als eine nichtrepräsentative Konzentrationsstichprobe gezogen wird, basiert die Stichprobe (auf der ersten Stufe) auf der Information über die Wirtschaftstätigkeit (als kodierte Haupt- und Nebentätigkeit(en), die zusammen mit weiteren Merkmalen (wie Beschäftigung und Umsatz) in einzelnen Datenbankfiles gespeichert ist.

Auf einem weiteren Level inkludiert die Stichprobe auf der Basis von Beschäftigtengrößenklassen alle Einbetriebs- und Mehrbetriebsunternehmen mit mindestens 20 und mehr Beschäftigten einschließlich deren Betriebe ab, welche eine Haupttätigkeit im Sinne der (OE)NACE Abschnitte C bis F ausüben.

Repräsentieren diese Einheiten nicht zumindest 90% der nationalen Güterproduktion je (OE)NACE Klasse, sind weitere Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten in die Erhebung einzubeziehen (z.B. alle Unternehmen mit 15 bis 19 oder sogar 10 bis 14 Beschäftigten).

Grundsätzlich sind jedoch alle Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten aufgrund nationaler rechtlicher Einschränkung von der Meldepflicht ausgenommen. Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen mit einer Haupttätigkeit im Sinne der (OE)NACE Abschnitte G bis Q (jedoch mit möglicherweise Nebentätigkeiten mit Bezug zu den (OE)NACE Abschnitten C bis F) sind definitiv aus der Erhebung ausgenommen.

Die Haupttätigkeit einer Erhebungseinheit wird unter Verwendung der Top-Down Methode festgestellt, d.h. beginnend mit den (OE)NACE Abschnitten bis zu den (OE)NACE Klassen muss festgestellt werden, welche Haupttätigkeit bei Zugrundelegung der nachstehenden Basisindikatoren ausgeübt wird:

- Wertschöpfung (Nettoquote)
- Produktionswert
- Beschäftigung
- Bruttolöhne und -gehälter.

## 3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Ehebungspopulation?

- Ständig, vor jeder PRODCOM-Ehebung:
- Jährlich:
- Vierteljährlich:
- Anderes, bitte spezifizieren:

**Bemerkungen:**

Die Pflicht eines im Produzierenden Bereich tätigen Unternehmens, den monatlichen konjunkturstatistischen Fragebogen (und damit auch (OE)PRODCOM) im Folgejahr zu beantworten, wird aufgrund der gemeldeten Beschäftigtendaten des Septembermonats des laufenden Jahres (Stichtag: 30. September) festgestellt und bleibt mindestens ein Jahr lang bestehen (Ausnahme: Tod/Stillegung eines Unternehmens – dieser führt unmittelbar nach Kenntnis zur Entlassung aus der Meldepflicht). Neugründungen und Änderungen des wirtschaftlichen Schwerpunkts werden im Folgejahr berücksichtigt.

## 3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungspopulation mit der vorherigen Erhebung, um die Änderungen zu überprüfen?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

Vor dem Druck neuer Erhebungsformulare für den Versand am Ende eines Jahres für das Folgejahr werden die alte und neue Erhebungspopulation miteinander verglichen um so sicherzustellen dass jedwede strukturelle Änderung bezüglich eines Unternehmens/Betriebs berücksichtigt wird. Wenn die neue Information mit älteren Informationen oder Informationen aus anderen Quellen konfligiert, werden die korrekten Tatbestände durch Kontakt mit den Respondenten der Erhebungseinheit verifiziert. Dieser Vergleich gewährleistet, dass kein relevantes Unternehmen für die neue Erhebung verloren geht.

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 4. Beobachtungseinheit

Die Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates bezieht Definitionen von acht Erhebungseinheiten, vgl. **Anhang 2** ein. Eine einheitliche Definition der Beobachtungseinheit ist wichtig für den Vergleich von PRODCOM-Statistiken verschiedener Länder.

Die Beobachtungseinheit - nach Ansicht der EUROSTAT - stellt eine konkret feststellbare Größe dar, zu der sich Daten ermitteln lassen. Bei der Datenerhebung werden für diese Einheit die Daten erfasst. Zu beachten ist, dass diese Einheit mit der berichtenden Einheit (d.h. die Einheit, die über die Informationen für jede der Beobachtungseinheiten berichtet) identisch sein kann, aber nicht sein muss.

- 4.1 Wie lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?

### **Beobachtungseinheit:**

Die österreichische Beobachtungseinheit der (OE)PRODCOM Erhebung (wie auch der konjunkturstatistischen Erhebung) ist die fachliche Einheit auf örtlicher Ebene (LFE) als fachliche Einheit auf NUTS3-Ebene, welche als aktueller Transaktor im Produktionsprozess angesehen wird.

Aufgrund der Tatsache, dass etwa 90% der UIR-Grundgesamtheit, welche eine Wirtschaftstätigkeit im Rahmen der (OE)NACE Abschnitte C bis F (die (OE)PRODCOM-Erhebung umfasst auch Abschnitt F) ausüben, Unternehmen mit nur einer LFE sind, ist der häufigste Transaktor im Produktionsprozess das Einbetriebsunternehmen. Die wirtschaftlich relevantesten Produktionstransaktoren sind jedoch die Betriebe (LFE) der Mehrbetriebsunternehmen mit einer Wirtschaftstätigkeit im Rahmen der (OE)NACE Abschnitte C bis F.

Der österreichische Betrieb oder auch LFE kann daher als technische Einheit auf örtlicher Ebene (NUTS3) bezeichnet werden, die einen Beitrag zu einer oder auch mehreren Unternehmenstätigkeiten innerhalb der (OE)NACE Abschnitte C bis F leistet und einer oder mehrerer operationaler Unterabteilungen des Unternehmens entspricht.

Betriebe von Mehrbereichsunternehmen mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt außerhalb der (OE)NACE Abschnitte C bis F dürfen nicht in die Erhebung einbezogen werden, auch dann nicht, wenn das Unternehmen im Rahmen der (OE)NACE C bis F wirtschaftlich tätig ist.

Grundsätzlich muss von den Betrieben bzw. Einbetriebsunternehmen sowohl die (OE)PRODCOM charakteristische Produktion mit Bezug auf die Haupttätigkeit auf 4-Steller Ebene wie auch die nicht charakteristische Produktion im Sinne von Nebentätigkeiten (insbesondere mit dem Produktionsprozess im Zusammenhang stehende Dienstleistungen) gemeldet werden.

Eine spezifische Erhebungseinheit nur im Bauwesen ist die sogenannte 'Arbeitsgemeinschaft'. Diese Erhebungseinheit ist mehr oder weniger kompatibel mit den Einbetriebsunternehmen. Diese ist anerkanntermaßen eine Interessensvereinigung verschiedener Unternehmen auf vertraglicher Basis für eine beschränkte Zeitdauer, um ein bestimmtes Bauprojekt unter einer einheitlichen kaufmännischen Leitung, die bei einem der involvierten Unternehmen liegt.

## 5. Produktklassifizierung

### 5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

- Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:
- Die kombinierte Nomenklatur (KN):
- Kombination der PRODCOM-Liste und der KN:
- Grundlegende Verwendung von der PRODCOM-Liste, aber die Fragebögen werden nicht jedes Jahr aktualisiert:
- Sonstiges :

#### Bemerkungen:

Das Güterverzeichnis (OE)PRODCOM JJJJ basiert auf allen List A und List B-Positionen der letzten PRODCOM-Liste. Diese Positionen werden häufig aufgrund ihrer Wichtigkeit für nationale Marktanalysen um zwei weitere Ziffern erweitert, sodass die nationale Codierung aus 10 Ziffern besteht.

Die Güterliste ist weiters um Güterpositionen für die (OE)NACE-Abteilungen 37, 41 und insbesondere 45 wie auch um 'Güter' angereichert, die hauptsächlich Nebentätigkeiten im Sinne der (OE)NACE Abteilungen 50 bis 93 (marktprofitorientierte Tätigkeiten) repräsentieren, oftmals als Erweiterungen bestehender CPA-Unterkategorien (CPA 6-Steller erweitert auf (OE)PRODCOM 10-Steller).

Weiters ist es notwendig, für nationale Belange zusätzliche Positionen zu definieren, die nicht auf vorhandene PRODCOM 8-Steller oder eine eindeutige höhere CPA-Ebene zurückführbar sind (als Black-Box oder Dummy-Größen bezeichnet, die in der Regel Anlagen, spezifische industrielle Dienstleistungen wie Reparaturen, Aufstellung, Errichtung, Wartung oder andere Leistungen zum Inhalt haben). Allerdings müssen diese Codes in eine der verfügbaren Hierarchieebenen der CPA 1995 passen.

OEPRODCOM stellt die Basis für die wirtschaftszweig-spezifischen Güterlisten 1 (bestehend aus allen Gütern und Dienstleistungen im Sinne der (OE)NACE Abteilungen 10 bis 45) und die Güterliste 2 (welche sich auf alle CPA-basierten 'Güter' - nur wertmäßig - der (OE)NACE Abteilungen 50 bis 93 beziehen). Die Güterlisten 1 verwenden nicht das original 'PRODCOM-wording', die Beschreibung der Güterpositionen ist vielmehr hierarchisch, um ein besseres Verständnis für die Respondenten zu gewährleisten.

## 5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

Grundsätzlich ja, allerdings neigt Österreich dazu, die Zahl der PRODCOM B-Positionen aufgrund des fehlenden Links zur KN immer mehr zu beschränken und auch aufgrund der Tatsache, dass die Verwendung der B-Positionen das Geheimhaltungsproblem auf den unterschiedlichen Publikationsebenen (10-, 8-, 6-, 4- und 2-Stellerebene) extrem verschärfen kann und damit den statistischen Output-Prozess und die Datenverfügbarkeit in den Publikationen verkompliziert. Das ist auch der Grund, warum Österreich keine B-Positionen an Eurostat übermittelt.

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 6. Produktbewertung

Die **allgemeinen Anmerkungen** in der PRODCOM-Liste spezifizieren in Punkt 4.2 Bewertung (siehe **Anhang 3** für eine Version in Ihrer Sprache), dass der "Wert der abgesetzten bzw. der zum Absatz bestimmten Produktion ist auf der Grundlage des im Berichtszeitraum erzielten oder erzielbaren Verkaufspreises ab Werk zu berechnen. Er umfasst auch die Kosten der Verpackung, selbst wenn sie gesondert in Rechnung gestellt sind.

Diese Spezifikation kommt nahe der Definition des Wertes in 'Basispreisen'. Das Konzept von 'Basispreisen' wird in der' ESVG 1995 'definiert (Europäisches System von Berechnungen (ESVG) 1995 [ 3,48 ]). Die Definition ist:

"Der Basispreis/Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierten oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen). Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden".

## 6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

Basispreise wie definiert in der ESVG 1995:

Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Eine andere Preisdefinition:

**Bemerkungen:**

Das österreichische (OE)PRODCOM-Konzept differenziert (mit Ausnahme der Positionen im Sinne der (OE)NACE Klassen 45.22, 45.31 bis 45.34 sowie 45.41 bis 45.45 – nur abgesetzte Produktion) zwischen den folgenden Produktionsarten:

**- Eigenproduktion**

Der Terminus 'Eigenproduktion' schließt alle durch die Beobachtungseinheit innerhalb einer Berichtsperiode marktorientiert produzierten Güter und Dienstleistungen im Sinne der Güterlisten ein (die zum Absatz außerhalb der Beobachtungseinheit hergestellte Produktion). Sie beinhaltet daher nicht die zur Weiterverarbeitung in derselben Beobachtungseinheit bestimmte Produktion.

Die maximal drei Mengen (maximal drei unterschiedliche Maßeinheiten) werden zu einem Preis (ex MSt. und anderer Umsatzsteuern) bewertet, vergleichbar dem Herstellungspreis als jenem Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält - mit der Ausnahme, dass dieser Preis allerdings, entgegen der Definition des ESVG, die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern und empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen), mit einschließt. Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden.

Preisreduktion, Rabatte und Skonti wie auch der Wert von zurückgegebener Verpackung dürfen nicht inkludiert werden; nachträglich (z.B. am Jahresende) gewährte Preisreduktionen, Rabatte und Boni können allerdings sehr oft nicht exkludiert werden.

**- Durchgeführte Lohnarbeit, die von der Beobachtungseinheit als Unterauftrag- (Sub-) Unternehmer ausgeführt und von dieser gemeldet wird**

Durchgeführte Lohnarbeit ist definiert als ein ökonomischer Prozess, in dem vom Auftraggeber (als Eigentümer) unberechnet beigestelltes Material in Form von Rohstoffen und Halbfabrikaten be- oder verarbeitet wird. Auftraggeber und Auftragnehmer müssen grundsätzlich verschiedene Unternehmen sein, durchgeführte Lohnarbeit zwischen verschiedenen Anlagen oder Betrieben desselben Unternehmens ist daher nicht möglich.

Der Auftragnehmer hat die Menge (maximal drei Mengen) im Sinne der nationalen Güterliste sowie das vom Auftraggeber gezahlte Entgelt für die Be-/Verarbeitung ex MSt. als Wert (in Österreich als 'Lohngröschen' bezeichnet) zu melden.

**- Vergebene Lohnarbeit, die von der Beobachtungseinheit als Unterauftrag an einen (Sub-) Unternehmer zur Durchführung vergeben und von Auftraggeber gemeldet wird.**

Darunter ist Produktion zu verstehen, die von der Beobachtungseinheit als Unterauftrag an einen (Sub-) Unternehmer zur Durchführung vergeben und von Auftraggeber gemeldet wird. Der Auftraggeber hat die zurückgelieferte und zum Absatz bestimmte Menge (nicht auch jene zur weiteren Verarbeitung in der Beobachtungseinheit) im Sinne der nationalen Güterlisten zu melden, die zu einem mit dem Basispreis (ohne MST und

sonstiger Umsatzsteuern) vergleichbaren Preis als jenem Preis bewertet wird, den der Auftraggeber von einem Käufer für eine Gütereinheit auf dem Markt erzielt (mit der Ausnahme, dass Gütersteuern in der Regel inkludiert sind). Jede Art von Subventionen auf Güter ist inkludiert.

Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden.

Preisreduktion, Rabatte und Skonti wie auch der Wert von zurückgegebener Verpackung dürfen nicht inkludiert werden; nachträglich (z.B. am Jahresende) gewährte Preisreduktionen, Rabatte und Boni können allerdings sehr oft nicht exkludiert werden.

- **Abgesetzte Produktion**

Dieser Produktionstypus schließt alle marktrelevanten Verkäufe der Produkte und Leistungen mit ein, welche am Ende der Berichtsperiode abgerechnet wurden (entweder produziert als 'Eigenproduktion' oder auch produziert durch ein Fremdunternehmen als Lohn-Auftragnehmer - vergebene Lohnarbeit). Der Eigentümer des Produkts ( 'Produzent' im weiteren Sinn) hat maximal drei Mengen (maximal drei unterschiedliche Maßeinheiten) zu melden, die zu einem mit dem Basispreis (ohne MST und sonstiger Umsatzsteuern) vergleichbaren Preis als jenem Preis bewertet wird, den der Auftraggeber von einem Käufer für eine Gütereinheit auf dem Markt erzielt (mit der Ausnahme, dass Gütersteuern in der Regel inkludiert sind). Jede Art von Subventionen auf Güter ist inkludiert.

Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden.

Preisreduktion, Rabatte und Skonti wie auch der Wert von zurückgegebener Verpackung dürfen nicht inkludiert werden; nachträglich (z.B. am Jahresende) gewährte Preisreduktionen, Rabatte und Boni können allerdings sehr oft nicht exkludiert werden.

- **Unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen**

Diese Produktionsart ist nur für Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen relevant, welche Güter und Leistungen aus eigener Produktion an andere Betriebe desselben Unternehmens liefern. Diese Güter müssen mengenmäßig und bewertet zu unternehmensinternen Verrechnungspreisen im Sinne der Güterlisten gemeldet werden.

Die wirtschaftliche Gesamtproduktion im Sinne der PRODCOM-definierten Gesamtproduktion umfasst die Eigenproduktion und die vergebene Lohnarbeit einschließlich der auf Lager gelegten und zum Verkauf bestimmten Produkte. Sie ist damit der für den Absatz bestimmten Produktion gleichzusetzen.

Die technische Gesamtproduktion als Basis für die Berechnung des monatlichen Produktionsindex, umfasst alle eigenproduzierten Güter und Leistungen (einschließlich der industriellen Dienstleistungen und Leistungen aus wirtschaftlichen Nebentätigkeiten im Sinne der Güterliste 2) sowie die durchgeführte Lohnarbeit.

6.2 Planen Sie, diese Definition zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 7. Datensammlung

7.1 Wie werden Daten für PRODCOM gesammelt?

PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung:

Andere Methoden:

### **Bemerkungen:**

PRODCOM ist integrativer Bestandteil der monatlichen Konjunkturerhebung im Sinne der EU-Verordnung (EWG) Nr. 1165/98 vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken. Die PRODCOM-Quartals- und Jahresdaten für Eurostat werden durch Aggregation errechnet.

7.2 Wie häufig sammeln Sie Daten für PRODCOM?

Vierteljährlich:

Jährlich:

Mischung von monatlich, vierteljährlich und jährliche Datensammlung:

Sonstiges:

### **Bemerkungen:**

Monatlich

## 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

- Per Post gesandte Papierfragebögen:
- Elektronische Fragebögen:
- Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

Statistik Austria entwickelt gegenwärtig ein umfassendes System zur Durchführung Statistischer Erhebungen (SDSE), dessen Kernstück das Programm EFBMS (Elektronisches Fragebogen Management System) mit den erhebungsspezifischen Modulen EFB-STS (Elektronischer Fragebogen für Konjunkturstatistik), EFB-SBS (Elektronischer Fragebogen für die strukturelle Unternehmensstatistik und EFB-GES (Elektronischer Fragebogen für die Statistik über den Gütereinsatz) bildet.

Die wichtigsten Funktionen des SDSE werden sein:

- Der EFBMS muss für diverse statistische Erhebungen von unterschiedlichem Komplexitätsgrad (inklusive der vermutlich komplexesten wirtschaftsstatistischen Erhebung nämlich der Konjunkturerhebung und etwas später der Strukturellen Unternehmensstatistik). Wenn ein Respondent für verschiedene Erhebungen meldepflichtig ist, darf er nicht genötigt werden, das EFBMS öfter als einmal zu installieren, allerdings sollte die EFBMS-Installation die Sammlung und Administrierung verschiedener Respondentendaten aus verschiedenen Erhebungen ermöglichen. Im Falle einer neuen Erhebung, sollte nur die Registrierung der Metadaten dieser Erhebung und möglicherweise die Installation einiger spezifischer Komponenten (z.B. die Suche nach Klassifikationscodes) erforderlich sein.
- Das EFBMS muss eine lokale und Client/Server-(Netzwerk-)version beinhalten.
- Zum Zwecke der Datenverwaltung auf dem Computersystem des Respondenten ist eine relationale Datenbank im EFBMS integriert.
- Wenn statistische Meldedaten innerhalb des Unternehmens als geheim betrachtet werden, muss es möglich sein, ausreichende Zugriffsrechte zu definieren.
- Das EFBMS muss die hierarchischen Beziehungen zwischen den Erhebungseinheiten unterstützen.
- Die automationsunterstützte Vervollständigung eines Erhebungsbogens ist insbesondere bei extensiven Erhebungen, die periodisch stattfinden, eines der primären Ziele. Zu diesem Zweck muss es dem Respondenten ermöglicht werden, Meldedaten aus seinem eigenen ADV-System zu importieren. Die Daten müssen daher in einem standardisierten EFBMS Export-/Import-Format bereitgestellt werden.
- Im Hinblick auf Datenvalidierung muss es möglich sein, in Erhebungen mit hierarchischen Beobachtungseinheiten Validierungsregeln und -beziehungen zwischen den hierarchischen Ebenen zu definieren.

- Es sind zwei Arten von Validierungsregeln vorzusehen: einerseits solche, die den Benutzer dazu veranlassen, die auftretenden und angezeigten Fehler unbedingt zu korrigieren respektive die Korrektheit mittels Zusatzinformation zu bestätigen und solche, die sich auf mögliche aber nicht zwingende Fehler beziehen.
- Im Rahmen bestimmter Erhebungen muss es möglich sein nach Klassifikationscodes (wie OENACE oder OEPRODCOM) zu suchen. Da sich die Klassifikationen über die Zeit ändern können, muss die Klassifikationskomponente in der Lage sein, verschiedene Versionen zu verwalten.
- Wenn der Respondent seine Meldedaten an Statistik Austria zu senden beabsichtigt (e-mail, FTP oder auch Mailbox), führt das EFBMS vorher die vordefinierten Validierungschecks durch, wenn diese der User nicht vorher manuell aktiviert hat. Im Anschluss daran wird die XML-Nachricht generiert, komprimiert und durch einen asymmetrischen Verschlüsselungsalgorithmus vercoded. Um den korrekten Datentransfer zu kontrollieren, wird ein Prüfwert berechnet und den Meldedaten hinzugefügt. Nach Absendung der Nachricht erhält der Respondent eine Übermittlungsnachricht.

Das SDSE wird voraussichtlich erstmals im Jänner 2001 im Rahmen der Konjunkturstatistik (und somit auch für die OEPRODCOM-Erhebung) im Produzierenden Bereich, Handel; Reparatur von Kraftfahrzeugen eingesetzt werden.

7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Meldeeinheiten, welche den gedruckten Fragebogen verwenden, erhalten spezifische Güterlisten 1 im Sinne ihrer Haupt- und Nebentätigkeit(en) sowie darüber hinaus eine Güterliste 2. Wenn Produkte unter Verwendung der Güterlisten nicht identifizierbar sind, können diese Produkte auch unter Verwendung ihrer handelsüblichen Bezeichnung ohne Codifizierung gemeldet werden. Darüber hinaus erhält jede Berichtseinheit den genau für adäquaten Erhebungsbogentyp.

Im EFBMS werden alle Melde- und/oder Beobachtungseinheiten hierarchisch abgebildet und nur jene Blöcke von Variablen der Konjunkturerhebungen angezeigt, welche für die Beobachtungseinheiten zutreffen. Aggregate und Summenbildungen werden ebenso vorgenommen wie ein vereinfachter Plausibilitätscheck.

## 7.5 Wann senden Sie die Fragebögen?

- Zum Beginn des Erhebungszeitraums:
- Am Ende des Erhebungszeitraums:
- Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:
- Später als ein Monat nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

**Bemerkungen:**

Die Versendung der Erhebungsunterlagen erfolgt in der letzten Woche des Monats durch ein externes Dienstleistungsunternehmen. Dieses externe Dienstleistungsunternehmen druckt die geforderten Erhebungsunterlagen unter Zugrundelegung eines Source-Files von Statistik Austria, dessen Parameter die einzelnen Respondenten, die Beobachtungseinheit(en) in Sinne des Respondenten, den einheits-spezifischen Erhebungstyp und die verschiedenen Arten von Erhebungsunterlagen (wie Güterlisten, Erläuterungen, Schreiben etc.).

## 8. Antwortquote

## 8.1 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Quote der Antwort?

- Hoch (90% oder mehr)
- Mittel (zwischen 70% und 90%)
- Ziemlich niedrig (zwischen 50% und 70%)
- Niedrig (weniger als 50%)

**Bemerkungen:**

90 Kalendertage nach Berichtsperiode (Ende der ersten Aufarbeitung und Publikation der vorläufigen Monatsergebnisse) basieren die publizierten Daten auf einer Responserate von 96%. Am Ende der zweiten Aufarbeitung (9 Monate nach dem Kalenderjahr) können die Endergebnisse auf Basis einer 99%-Responserate publiziert werden.

## 8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen?

JA	<input checked="" type="checkbox"/>
NEIN	<input type="checkbox"/>

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

- Systematische Folgekontakte durch jeweils immer denselben Mitarbeiter von Statistik Austria mit den Respondenten der Erhebungseinheiten führen sehr häufig zu einer sehr persönlichen zwischenmenschlichen Beziehung, welche mit dazu beiträgt, dass die statistische Information zeitgerecht und in hohem Maß korrekt übermittelt wird.
- Die kostenlose Bereitstellung von gedruckten periodischen Informationen in aggregierter Form, die den branchenspezifischen Bedürfnissen der Unternehmen nach Beobachtung des Konjunkturzyklus entgegenkommen, tragen mit dazu bei, die Akzeptanz der statistischen Belastung zu verbessern.
- Darüber hinaus wird in den Erläuterungen darauf hingewiesen, dass auch seriös Schätzungen akzeptiert werden, wenn reale Ziffern (noch) nicht verfügbar sind.
- Gesetzlicher Einsendetermin ist der 20. des dem Monatsmonats folgende Monat. Um diesen Einsendetermin auch zu sichern, wurde von Statistik Austria ein kontinuierliches 2-stufiges Mahnsystem etabliert: die erste Mahnung (Erinnerungsschreiben) eine Woche nach, die zweite Mahnung drei Wochen nach dem gesetzlichen Einsendetermin (informelle und formale Mahnung). Wenn die Berichtseinheit 6 Wochen nach dem Einsendetermin noch immer nicht gewillt ist, den gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, ist Statistik Austria verpflichtet, Anzeige bei der zuständigen Bezirks-Verwaltungsstrafbehörde anzuzeigen, die über sie eine Geldstrafe bis zu 30.000 S verhängen kann.
- Fehlende Beobachtungseinheiten werden im Sinne ihrer Relevanz für ihre Branche top-down gelistet, um so ihre Priorität im Rahmen des telefonischen Kontaktverfahrens leicht feststellen zu können.

## 8.3 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Geschwindigkeit der Antwort?

Hoch, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein	<input type="checkbox"/>
Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein	<input checked="" type="checkbox"/>
Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein	<input type="checkbox"/>
Später	<input type="checkbox"/>

8.4 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwort zu beschleunigen?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Wie unter Punkt 8.2 angeführt.

## 9. Schätzung fehlender Daten

Die Ratsverordnung für PRODCOM legt fest, dass "Die Mitgliedstaaten legen Erhebungsmethoden fest, mit denen eine Erhebung bei Unternehmen, die mindestens 90% der Inlandsproduktion je Klasse nach NACE Rev. 1 repräsentieren, möglich ist."

9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um der "Regel 90%" zu folgen?

**Antwort:**

Wie bereits unter 3.1. angeführt, sind in der konjunkturstatistischen Erhebung alle Ein- und Mehrbetriebsunternehmen sowie deren Betriebe, welche eine Haupttätigkeit im Rahmen des Produzierenden Bereichs ausüben und mit Stichtag 30. September des Vorjahres 20+ Personen beschäftigten, meldepflichtig.

Unter Berücksichtigung des 90% Kriteriums der PRODCOM-Verordnung kann es erforderlich sein, weitere Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten (z.B. alle Unternehmen der Beschäftigtengrößenklasse 15 bis 19 und/oder 10 bis 14). Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten dürfen aufgrund nationaler legislatischer Beschränkungen nicht in die Erhebung einbezogen werden. Eine Vergrößerung der Zahl der Erhebungseinheiten basiert im wesentlichen auf Informationen aus der Strukturellen Unternehmensstatistik oder anderer Statistiken wie auch externen Informationen (Unternehmensregister, Wirtschaftskammer und andere administrative Quellen).

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Produktionstypus ‚abgesetzte Produktion‘ für nahezu alle (OE)PRODCOM verbindlich ist, prüft Statistik Austria jährlich das 90% Kriterium je (OE)NACE Klasse und Verwendung des Gesamtwertes der abgesetzten Produktion der einzelnen (OE)NACE Klassen und dem Vergleich dieses Wertes mit den Letztergebnissen der Variablen Umsatz aus Haupttätigkeit (18 110) und Umsatz aus industrieller Tätigkeit (18 120) aller Beobachtungseinheiten (hochgerechnet) auf (OE)NACE 4 stelliger Ebene im Produzierenden Bereich.

9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie, wie die fehlenden Daten geschätzt werden:

Fehlende Daten von Ein- und Mehrbetriebsunternehmen sowie deren Betriebe als Beobachtungseinheiten (für die aus vorangegangenen Perioden bereits Ergebnisse vorliegen) werden unter Berücksichtigung der Produkt-Historie wie auch des Absatztrends ähnlicher, dieselben Produkte erzeugenden Beobachtungseinheiten geschätzt.

9.3 Beabsichtigen Sie, die Methode Ihrer Datensammlung zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

Statistik Austria wird die Datensammlung und Übermittlung unter Verwendung des EFBMS anstelle des gedruckten Fragebogens weiter forcieren. Darüber hinaus beabsichtigt Statistik Austria Internet-Features entwickeln und sekundäre Datenquellen verstärkt nutzen (wie z.B. auch die Kombination der PRODCOM-Erhebung mit der Erhebung des Außenhandels).

## 10. Validierung eingehender Daten

### 10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

**Antwort :**

Es werden eine Reihe von Mikro- und Makro-Plausibilitätschecks auf verschiedenen Aggregatebenen und zwischen historischen und aktuellen Daten, wie

- Checks der Kohärenz zwischen verschiedenen Variablen der konjunkturstatistischen Erhebung (Produktionsarten, Beschäftigung; Auftragsvolumen, Umsatz)
- Checks der Kohärenz der einzelnen (OE)PRODCOM-Positionen in Relation zu den aktuellen Durchschnittspreisen und dem Durchschnittspreis der betreffenden Beobachtungseinheit wie auch den Minimum- und Maximumpreisen des gleichen Gutes der gesamten Population
- Checks der Kohärenz der einzelnen (OE)PRODCOM-Positionen in Relation zu den historischen Durchschnittspreisen und dem aktuellen Durchschnittspreis der betreffenden Beobachtungseinheit wie auch den historischen
- Plausibilitätschecks zwischen abgesetzter Produktion und Außenhandelsergebnissen, durchgeführt.

Darüber hinaus hat das Hauptreferat aufgrund der Tatsache, dass alle wirtschaftsstatistischen Erhebungen des Produzierenden Bereichs (STS-, SBS- und GES-Statistik) zu betreuen sind, ein breitgefächertes Maß an verschiedenen Variablenvergleichen unter Einsatz der EDV (z.B. Menge und Wert des Materialeinsatzes verglichen mit dem (OE)PRODCOM Output, Umsatz wertmäßig verglichen mit abgesetzter Produktion, in manchen Wirtschaftszweigen Auftragseingänge am Ende einer Berichtsperiode verglichen mit dem Wert der abgesetzten Produktion).

Weitere Kontrollen erfolgen durch das Hauptreferat 3.3, welches den monatlichen Produktionsindex berechnet (der auf den Variablen: Eigenproduktion und durchgeführter Lohnarbeit basiert).

### 10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

	Aus-gezeichnet	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten		<b>X</b>			

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Wie bereits 10.1+ erwähnt:

- Vergleiche mit anderen Datenquellen
- Konfrontation der Daten mit jenen anderer Datenverwender, insbesondere der VGR, Umwelt- und Außenhandelsstatistik wie auch mit den Statistiken der Wirtschaftskammer.

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

	Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten			<b>X</b>			

**Spezifizieren Sie bitte warum:**

11.3 Erwarten Sie in naher Zukunft Änderungen der Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie warum:

Es wird erwartet, dass der Einsatz des neuen Elektronischen Fragebogen Management Systems ab dem Jahr 2001 eine erhebliche Effizienzsteigerung hinsichtlich der Fristen, der Datenqualität sowie der Entlastung der Respondenten wie auch des NSI mit sich bringt.

# PRODCOM

## Fragebogen über die PRODCOM-Methodologie

Dieser Fragebogen ist Teil eines Programms, nationale PRODCOM-Methodologien zu überwachen.

- Der Fragebogen deckt:
1. Organisation von PRODCOM
  2. Register und Klassifizierungsstruktur
  3. Erhebungsbevölkerung
  4. Beobachtungseinheit
  5. Produktklassifizierung
  6. Produktbewertung
  7. Datensammlung
  8. Antwortquote
  9. Schätzung fehlender Daten
  10. Validierung eingehender Daten
  11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### Institution und verantwortliche Person

Instituto Nacional de Estatística  
Avenida Antonio José de Almeida, 5  
P-1000 Lisboa

Für PRODCOM verantwortlicher: Herr Humberto Pereira  
Abteilung: Business Statistics Department (Unit of Statistics of Industry and Construction)

Tel: (+351) 21 842 61 00

Fax: (+351) 21 842 63 71

E-mail: [humberto.pereira@ine.pt](mailto:humberto.pereira@ine.pt)

## 1. Organisation von PRODCOM

### 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

**Antwort:**

Die PRODCOM-Erhebung wird in der Abteilung Unternehmensstatistik (Leiter: Herr João Morais) des INE vom Referat für Statistik in der Industrie und im Baugewerbe (Leiter: Herr Humberto Pereira) durchgeführt. In diesem Referat ist das Team für die industrielle Produktion für die Erhebung zuständig (Leiterin: Frau Helena Marques). Dieses Team ist für die PRODCOM-Erhebung und die Stahlstatistik verantwortlich.

Bei der PRODCOM-Erhebung sammelt das Team Informationen über die Produktion sowie den Erwerb von Rohstoffen und den Energieverbrauch. Zu den Aufgaben gehören die Sammlung und Verarbeitung der Daten, Beiträge zur Aktualisierung des Registers und die Qualitätskontrolle der Daten.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.1 Haben Sie ein Geschäftsregister, von dem Sie Namen und Adressen der Unternehmen, die in die PRODCOM-Erhebung einbezogen sind, extrahieren?

JA



Wenn **JA**, spezifizieren Sie bitte den Namen:

Das allgemeine Geschäftsregister (**FGUE**)

NEIN



Wenn **NEIN** bitte spezifizieren Sie, wie Sie Namen und Adressen für die PRODCOM-Erhebung erhalten:

### 2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister einbezogen?

**Spezifizieren Sie bitte die Definitionen:**

In den FGUE werden mehrere statistische Einheiten definiert – Unternehmen, FE, Betriebsstätte usw. Für die Zwecke von PRODCOM verwendet Portugal die FE ausgehend von den Unternehmen. Die Definition der FE wird unter 4.1 angeführt.

2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

Von NACE (Rev. 1), wie definiert in Anhang 1:

Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

**Spezifizieren Sie bitte:**

Die portugiesische Version der NACE Rev. 1, die etwas mehr ins Detail geht, wird verwendet. Die Erhebung deckt die gesamte NACE ab.

2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

Konstant mindestens alle drei Monate:

Mindestens jährlich:

In anderen Abständen:

**Bemerkungen:**

Das Register wird aktualisiert, wenn neue Informationen einlangen, die dafür verwendet werden könnten – für gewöhnlich seltener als monatlich.

2.5 Von welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert?

Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung:

Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken:

Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden:

### 3. Erhebungsbevölkerung

#### 3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

Sonstige:

**Spezifizieren Sie bitte:**

Im portugiesischen Register werden bei jedem Unternehmen Informationen über seine FE angeführt. So werden alle Unternehmen ausgewählt, die mindestens eine FE haben, die unter die Abschnitte C, D oder E der NACE Rev. 1 fallen.

#### 3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Erhebungsbevölkerung?

Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:

Jährlich:

Vierteljährlich:

Anderes, bitte spezifizieren:

**Bemerkungen:**

Für jeden neuen statistischen Zeitraum wird die Grundgesamtheit mittels der FGUE aktualisiert.

#### 3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungsbevölkerung mit der vorherigen Erhebung, um die Änderungen zu überprüfen?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

Vor der Erstellung der neuen Fragebögen vergleicht Portugal immer die alte und die neue Grundgesamtheit, um zu gewährleisten, daß in der neuen Grundgesamtheit keine wesentlichen Unternehmen fehlen. Da die Grundgesamtheit (Stichprobe) jedes Jahr ausgewählt wird, muß Portugal sicherstellen, daß die Unternehmen, die bei der letzten Erhebung geantwortet haben, auch bei der neuen erfaßt werden.

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 4. Beobachtungseinheit

Die Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates bezieht Definitionen von acht Erhebungseinheiten, vgl. **Anhang 2** ein. Eine einheitliche Definition der Beobachtungseinheit ist wichtig für den Vergleich von PRODCOM-Statistiken verschiedener Länder.

Die Beobachtungseinheit - nach Ansicht der EUROSTAT - stellt eine konkret feststellbare Größe dar, zu der sich Daten ermitteln lassen. Bei der Datenerhebung werden für diese Einheit die Daten erfaßt. Zu beachten ist, daß diese Einheit mit der berichtenden Einheit (d.h. die Einheit, die über die Informationen für jede der Beobachtungseinheiten berichtet) identisch sein kann, aber nicht sein muß.

- 4.1 Was lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?

### Beobachtungseinheit:

Die statistische Einheit ist das Unternehmen, aber als Beobachtungseinheit wird die fachliche Einheit (FE) verwendet. Die FE ist die Einheit des Unternehmens, in der die Teile zusammengefaßt sind, die das Ausführen einer Tätigkeit ermöglichen, und die durch die Einheitlichkeit des Produktionsprozesses und die Homogenität der erzeugten Produkte abgegrenzt werden kann.

## 5. Produktklassifizierung

- 5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

- Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:
- Die kombinierte Nomenklatur (KN):
- Kombination der PRODCOM-Liste und der KN:
- Grundlegende Verwendung von der PRODCOM-Liste, aber die Fragebögen werden nicht jedes Jahr aktualisiert:
- Sonstiges :

### Bemerkungen:

Portugal verwendet immer die neueste PRODCOM-Liste. Allerdings definiert Portugal in einigen Fällen nationale Produkte, die sich aus einer detaillierteren Aufgliederung der PRODCOM ergeben.

Informationen über den Bereich der Energie werden ebenfalls unter Verwendung der PRODCOM-Liste in der PRODCOM-Erhebung gesammelt. Für die NACE 27.10 werden Daten mit dem EGKS-Fragebogen erfaßt. Portugal sammelt keine Angaben zu den A-Rubriken, für die es B-Rubriken gibt. In solchen Fällen werden die B-Rubriken erhoben, und das INE berechnet die A-Rubriken durch Addition der B-Rubriken.

## 5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

Portugal entschied sich für die Sammlung von B-Rubriken, da sie geschaffen wurden, um die Bedürfnisse der Nutzer zu erfüllen. In Portugal werden diese Daten von einigen Kreisen für sehr wichtig gehalten. Außerdem verursacht die Sammlung dieser Informationen keine größeren Verzögerungen bei der Erhebung. Die B-Rubriken führen zu keinen Problemen bei der Geheimhaltung, wenn sie fakultativ sind – die Geheimhaltung der A-Rubriken ist immer sichergestellt.

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 6. Produktbewertung

Die **allgemeinen Anmerkungen** in der PRODCOM-Liste spezifizieren in Punkt 4.2 Bewertung (siehe **Anhang 3** für eine Version in Ihrer Sprache), daß der "Wert der abgesetzten bzw. der zum Absatz bestimmten Produktion ist auf der Grundlage des im Berichtszeitraum erzielten oder erzielbaren Verkaufspreises ab Werk zu berechnen. Er umfaßt auch die Kosten der Verpackung, selbst wenn sie gesondert in Rechnung gestellt sind. "

Diese Spezifikation kommt nahe der Definition des Wertes in 'Basispreisen'. Das Konzept von 'Basispreisen' wird in der' ESVG 1995 'definiert (Europäisches System von Berechnungen (ESVG) 1995 [ 3,48 ]). Die Definition ist:

"Der Basispreis/Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen). Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden".

## 6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

Basispreise wie definiert in der ESVG 1995:

Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Eine andere Preisdefinition:

**Bemerkungen:**

- Die MwSt und andere Steuern auf Produkte und die Produktion sind nicht im Wert enthalten.
- Dies gilt auch für Subventionen auf Produkte und die Produktion.
- Frachtkosten sind ausgenommen, wenn sie von Dritten getrennt in Rechnung gestellt werden.
- Abgaben sind nicht inkludiert.
- Verpackungskosten sind im Wert enthalten.

## 6.2 Planen Sie, diese Definition zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 7. Datensammlung

## 7.1 Wie werden Daten für PRODCOM gesammelt?

PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung:

Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

Bei der PRODCOM-Erhebung werden Informationen über die Produktion sowie den Kauf von Rohmaterial und den Energieverbrauch gesammelt.

## 7.2 Wie häufig sammeln Sie Daten für PRODCOM?

- Vierteljährlich:
- Jährlich:
- Mischung von monatlich, vierteljährlich und jährliche Datensammlung:
- Sonstiges:

## 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

- Per Post gesandte Papierfragebögen:
- Elektronische Fragebögen:
- Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

## 7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

JA NEIN Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Die Fragebögen werden auf der Grundlage der bisherigen Produktangaben der Unternehmen erstellt. Wenn Portugal über bisherige Produktangaben verfügt, werden nur die betreffenden Erzeugnisse im Fragebogen angeführt, wobei es natürlich auch Platz für die Angabe neuer Produktlinien gibt. Alle drei Jahre versendet Portugal jedoch eine Liste aller Produkte an jede FE. Liegen noch keine Angaben zu Produkten vor, werden alle Rubriken, die für die verschiedenen FE des Unternehmens zutreffen, im Fragebogen vorgedruckt.

## 7.5 Wann senden Sie die Fragebögen?

- Zum Beginn des Erhebungszeitraums:
- Am Ende des Erhebungszeitraums:
- Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:
- Später als ein Monat nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

**Bemerkungen:**

Die Fragebögen werden im Januar oder Anfang Februar des Folgejahres (Jahr n+1) an die Unternehmen übermittelt.

**8. Antwortquote**

## 8.1 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Quote der Antwort?

- Hoch (90% oder mehr)
- Mittel (zwischen 70% und 90%)
- Ziemlich niedrig (zwischen 50% und 70%)
- Niedrig (weniger als 50%)

**Bemerkungen:**

Die Antwortquote liegt am Ende der Erhebung bei ungefähr 90 % bis 95 % des Produktionswerts (Umsatz). Der Anteil der antwortenden Unternehmen liegt bei rund 75 %.

## 8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen?

- JA
- NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Wenn es völlig unmöglich ist, eine Antwort einzuholen, kann das INE eine Geldstrafe in der Höhe von 50 Euro bis 50.000 Euro über säumige Unternehmen verhängen. Wenn Portugal von einem wichtigen Unternehmen keine Informationen erhält, werden seine Daten anhand der Angaben aus dem Vorjahr geschätzt.

## 8.3 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Geschwindigkeit der Antwort?

Hoch d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein

Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein

Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein

Später

**Bemerkungen:**

Vier Monate nach dem Ende des Referenzjahres liegt die Antwortquote ungefähr bei 65 % des Produktionswerts und erreicht im Juli etwa 85 %.

## 8.4 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwort zu beschleunigen?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Siehe 8.2.

## 9. Schätzung fehlender Daten

Die Ratsverordnung für PRODCOM legt fest, daß "Die Mitgliedstaaten legen Erhebungsmethoden fest, mit denen eine Erhebung bei Unternehmen, die mindestens 90% der Inlandsproduktion je Klasse nach NACE Rev. 1 repräsentieren, möglich ist."

## 9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

**Antwort:**

In Portugal werden alle Unternehmen ungeachtet des NACE-Abschnitts berücksichtigt, wenn eine ihrer FE unter die Abschnitte C, D oder E der NACE fällt. Das letzte Kriterium für die Aufnahme in die PRODCOM-Erhebung ist der Umsatz des Unternehmens. Portugal geht bei der Abdeckung von 90 % des gesamten Umsatzes bei jeder vierstelligen Klasse der NACE Rev. 1 in Hinblick auf den Umsatzschwellenwert in absteigender Reihenfolge vor. In einigen NACE-Klassen ist es jedoch sehr schwierig, 90 % zu erreichen, da es eine riesige Anzahl sehr kleiner Unternehmen gibt. In diesen Fällen beschränkt sich Portugal auf 80 % bis 85 % des Umsatzes.

9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie, wie die fehlenden Daten geschätzt werden:

Wenn Portugal von einem bedeutenden Unternehmen keine Informationen erhält, werden seine Daten anhand der Angaben aus dem Vorjahr geschätzt.

9.3 Beabsichtigen Sie, die Methode Ihrer Datensammlung zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 10. Validierung eingehender Daten

10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

### Antwort :

1. Es ist wissenswert, daß in Portugal alle finanziellen Erhebungen über Industriebetriebe (Konjunkturstatistik, PRODCOM, strukturelle Unternehmensstatistik) vom *Referat für Statistik in der Industrie und im Baugewerbe* durchgeführt werden. Dadurch ist auch das Umsatzniveau der einzelnen Unternehmen bekannt und kann zum Beispiel für Qualitätskontrollen verwendet werden.
2. Außerdem werden Zeitreihen je Unternehmen ausgewertet.
3. Eine dritte Methode zur Kontrolle der PRODCOM-Daten ist eine Prüfung der Durchschnittspreise (historische Tiefst- und Höchstwerte bei den gesamten Preisen in einer Rubrik und Informationen aus anderen Quellen, z. B. Internet, MwSt, COMDEX).

10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

	Aus- gezeichnet	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten				<b>X</b>	

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Portugal verwendet seit der Einführung von PRODCOM eine Matrix der Ergebnisse für alle PRODCOM-Rubriken.

Zusätzlich gibt es ein Auswahlwerkzeug für individuelle Interessen.

Zahlen können markiert werden, wenn der Nutzer für das Akzeptieren von Zu- oder Abnahmen zwischen den Perioden einen bestimmten Wert festlegt. In Fällen, die als „nicht normal“ eingestuft werden könnten, wird das Unternehmen um eine formale Bestätigung der übermittelten Zahlen gebeten (in einem schriftlichen Verfahren).

Diese Informationen sind auch für die volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) verfügbar.

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

	Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten			<b>X</b>			

### Spezifizieren Sie bitte warum:

Dafür gibt es mehrere Gründe:

- (1) Die PRODCOM-Ergebnisse werden von den VGR-Statistikern verwendet. Ihre Fragen sind weniger und einfacher geworden.
- (2) Die externen Nutzer der Daten betrachten die Qualität für gewöhnlich als gut.
- (3) Die PRODCOM-Ergebnisse stimmen gut mit den Außenhandelsdaten überein.
- (4) Das Feedback der Unternehmen zu den PRODCOM-Ergebnisse bestätigt, daß die Qualität gut ist.
- (5) Die Methode, die Portugal zur Auswahl der Einheiten für die PRODCOM-Erhebung verwendet, gewährleistet eine gute Erfassung der Unternehmen.
- (6) Die portugiesischen Bemühungen, Informationen zu allen Rubriken sowie zur Produktionsart usw. einzuholen, stellen eine gute Repräsentativität der gesammelten Daten sicher.

11.3 Erwarten Sie in naher Zukunft Änderungen der Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie warum:

- (1) die Qualitätskontrolle durch die Einarbeitung von Fragen und Antworten der Unternehmen zu verbessern.
- (2) die Analyse der Rohstoffe zu verbessern und einen gründlicheren Vergleich zwischen der Produktion und den Rohstoffen durchzuführen.

# PRODCOM

## Fragebogen über die PRODCOM-Methodologie

Dieser Fragebogen ist Teil eines Programms, nationale PRODCOM-Methodologien zu überwachen.

- Der Fragebogen deckt:
1. Organisation von PRODCOM
  2. Register und Klassifizierungsstruktur
  3. Erhebungsbevölkerung
  4. Beobachtungseinheit
  5. Produktklassifizierung
  6. Produktbewertung
  7. Datensammlung
  8. Antwortquote
  9. Schätzung fehlender Daten
  10. Validierung eingehender Daten
  11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### Institution und verantwortliche Person

Statistics Finland  
Työpajakatu 13  
PB 6D  
FIN-00022 Statistics Finland

Für PRODCOM verantwortlicher: Frau Riitta Hakari  
Abteilung: Business Structures  
Tel: (+358) 9 1734 2470  
Fax: (+358) 9 1734 2465  
E-mail: riitta.hakari@stat.fi

## 1. Organisation von PRODCOM

### 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

**Antwort:**

Die PRODCOM-Erhebung wird vom Bereich Unternehmensstrukturen bei Statistics Finland durchgeführt. Zu diesem Bereich, der von Frau K. Hovi geleitet wird, gehört das Referat Industriestrukturen, das für die strukturelle Unternehmensstatistik und auch für die PRODCOM-Erhebung zuständig ist. Herr H. Pihlaja, der Leiter dieses Referats, ist für die PRODCOM-Methodik und Frau R. Hakari für die sonstigen Aspekte von PRODCOM verantwortlich. Sie betreuen gemeinsam mit anderen Mitarbeitern die Erstellung und Aktualisierung der statistischen Werkzeuge und Fragebögen, die von den Produktionsmitarbeitern benötigt werden. Ein externes Unternehmen wird mit dem Druck und Versand der Fragebögen beauftragt. Herr K. Asunmaa ist für die Datenausgabe im neuen Format und Frau H. Seitsamo für die Konvertierung der Daten in das Nachrichtenformat Gesmes zuständig.

Die Produktionsmitarbeiter sammeln und verarbeiten die PRODCOM-Daten der einzelnen Betriebsstätten (17 Personen, die dieselben Aufgaben auch für die strukturelle Unternehmensstatistik ausführen).

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.1 Haben Sie ein Geschäftsregister, von dem Sie Namen und Adressen der Unternehmen, die in die PRODCOM-Erhebung einbezogen sind, extrahieren?

JA



Wenn **JA**, spezifizieren Sie bitte den Namen:

Das Unternehmensregister.

Aus diesem erhält das Referat Industriestrukturen die grundlegenden Daten, auf deren Basis das Strukturregister selbst durch Wartung, Ergänzung und Kombination der Betriebsstätten aufgebaut wird.

NEIN



Wenn **NEIN** bitte spezifizieren Sie, wie Sie Namen und Adressen für die PRODCOM-Erhebung erhalten:

## 2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister einbezogen?

**Spezifizieren Sie bitte die Definitionen:**

Das Unternehmensregister enthält folgende Einheiten:

**Unternehmen:** bezieht sich, kurz gesagt, auf eine auf Gewinn ausgerichtete gewerbliche Tätigkeit, die von einer oder mehreren Personen ausgeübt wird (die ausführliche finnische Definition ist in Anhang 2 angeführt).

**Fachliche Einheit (FE):** ein Unternehmen oder ein Teil davon, der vorwiegend in einem Wirtschaftszweig tätig ist. Die FE ist nicht auf einen Standort beschränkt.

**Betriebsstätte = fachliche Einheit auf örtlicher Ebene (örtliche FE):** eine Produktionseinheit im Eigentum eines Unternehmens oder einer Quasi-Kapitalgesellschaft mit einem einzigen Standort, die vorwiegend Waren oder Dienstleistungen eines bestimmten Typs erzeugt.

## 2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

Von NACE (Rev. 1), wie definiert in Anhang 1:

Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

**Spezifizieren Sie bitte:**

Finnland verwendet die NACE Rev. 1 (siehe Definition in **Anhang 1**), verfügt aber in einigen NACE-Klassen über eine weitere nationale Aufgliederung, die durch eine zusätzliche fünfte Stelle gekennzeichnet ist.

## 2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

Konstant mindestens alle drei Monate:

Mindestens jährlich:

In anderen Abständen:

**Bemerkungen:**

Die Aktualisierung erfolgt vierteljährlich anhand von Verwaltungsdaten sowie einmal jährlich auf der Grundlage eines eigenen Fragebogens des Referats Unternehmensregister.

## 2.5 Von welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert?

Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung:

Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken:

Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden:

**Bemerkungen:**

Finnland erhält vom Nationalen Steueramt Angaben über neue Unternehmen, und das Referat Unternehmensregister verfügt über eine eigene Abfrage über die Betriebsstätten der Unternehmen.

**3. Erhebungsbevölkerung**

## 3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

Sonstige:

**Spezifizieren Sie bitte:**

Örtliche FE der Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigten.

## 3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Erhebungsbevölkerung?

Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:

Jährlich:

Vierteljährlich:

Anderes, bitte spezifizieren:

**Bemerkungen:**

Bei Bedarf führt Finnland dazwischen weitere Aktualisierungen durch.

- 3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungsbevölkerung mit der vorherigen Erhebung, um die Änderungen zu überprüfen?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

Vor Erstellung des neuen Fragebogens vergleicht Finnland die alte und die neue Grundgesamtheit, um zu gewährleisten, daß keine der „alten“ Betriebsstätten fälschlicherweise ausgelassen wird.

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 4. Beobachtungseinheit

Die Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates bezieht Definitionen von acht Erhebungseinheiten, vgl. **Anhang 2** ein. Eine einheitliche Definition der Beobachtungseinheit ist wichtig für den Vergleich von PRODCOM-Statistiken verschiedener Länder.

Die Beobachtungseinheit - nach Ansicht der EUROSTAT - stellt eine konkret feststellbare Größe dar, zu der sich Daten ermitteln lassen. Bei der Datenerhebung werden für diese Einheit die Daten erfaßt. Zu beachten ist, daß diese Einheit mit der berichtenden Einheit (d.h. die Einheit, die über die Informationen für jede der Beobachtungseinheiten berichtet) identisch sein kann, aber nicht sein muß.

- 4.1 Was lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?

**Beobachtungseinheit:**

Die Betriebsstätte (= fachliche Einheit auf örtlicher Ebene) ist eine Produktionseinheit im Eigentum eines Unternehmens oder einer Quasi-Kapitalgesellschaft mit einem einzigen Standort, die vorwiegend Waren oder Dienstleistungen eines bestimmten Typs erzeugt.

## 5. Produktklassifizierung

5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

- Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:
- Die kombinierte Nomenklatur (KN):
- Kombination der PRODCOM-Liste und der KN:
- Grundlegende Verwendung von der PRODCOM-Liste, aber die Fragebögen werden nicht jedes Jahr aktualisiert:
- Sonstiges :

**Bemerkungen:**

Finnland verwendet auch einige nationale Untergruppen zu den PRODCOM-Rubriken.

5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

Finnland sammelt Informationen zu allen B-Rubriken der PRODCOM-Liste.

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 6. Produktbewertung

Die **allgemeinen Anmerkungen** in der PRODCOM-Liste spezifizieren in Punkt 4.2 Bewertung (siehe **Anhang 3** für eine Version in Ihrer Sprache), daß der "Wert der abgesetzten bzw. der zum Absatz bestimmten Produktion ist auf der Grundlage des im Berichtszeitraum erzielten oder erzielbaren Verkaufspreises ab Werk zu berechnen. Er umfaßt auch die Kosten der Verpackung, selbst wenn sie gesondert in Rechnung gestellt sind. "

Diese Spezifikation kommt nahe der Definition des Wertes in 'Basispreisen'. Das Konzept von 'Basispreisen' wird in der' ESVG 1995 'definiert (Europäisches System von Berechnungen (ESVG) 1995 [ 3,48 ]). Die Definition ist:

"Der Basispreis/Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen). Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden".

6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

Basispreise wie definiert in der ESVG 1995:

Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Eine andere Preisdefinition:

**Bemerkungen:**

6.2 Planen Sie, diese Definition zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 7. Datensammlung

7.1 Wie werden Daten für PRODCOM gesammelt?

PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung:

Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

Für PRODCOM gibt es eine eigene Erhebung, gleichzeitig werden aber auch Daten über Rohstoffe und Verpackungen gesammelt.

## 7.2 Wie häufig sammeln Sie Daten für PRODCOM?

- Vierteljährlich:
- Jährlich:
- Mischung von monatlich, vierteljährlich und jährliche Datensammlung:
- Sonstiges:

## 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

- Per Post gesandte Papierfragebögen:
- Elektronische Fragebögen:
- Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

## 7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

JA NEIN Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Die Fragebögen werden mit den PRODCOM-Codes und ihren Beschreibungen (samt den entsprechenden KN-Codes), die die Betriebsstätte im Vorjahr gemeldet hat, gedruckt. Es ist natürlich möglich, neue Produktlinien in den Fragebogen einzutragen. Liegen noch keine Angaben zu bisherigen Produkten vor, werden alle Rubriken, die zum vierstelligen NACE-Code der Betriebsstätte gehören, im Fragebogen vorgedruckt. Finnland verwendet das letzte Statistikjahr als Referenzzeitraum für die bisherigen Produkte.

## 7.5 Wann senden Sie die Fragebögen?

- Zum Beginn des Erhebungszeitraums:
- Am Ende des Erhebungszeitraums:
- Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:
- Später als ein Monat nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

**Bemerkungen:**

Ende Januar.

**8. Antwortquote**

## 8.1 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Quote der Antwort?

- Hoch (90% oder mehr)
- Mittel (zwischen 70% und 90%)
- Ziemlich niedrig (zwischen 50% und 70%)
- Niedrig (weniger als 50%)

**Bemerkungen:**

Sowohl in bezug auf die Anzahl der Unternehmen als auch auf den erfaßten Wert. Kleine Unternehmen mit 10-19 Beschäftigten drücken die Antwortquote.

## 8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen?

- JA
- NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Es wird versucht, die Antwortquote auf 90 % zu halten mit Hilfe von Mahnungen und telefonischen Anfragen, jedoch nicht zu erhöhen.

## 8.3 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Geschwindigkeit der Antwort?

Hoch d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein

Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein

Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein

Später

## 8.4 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwort zu beschleunigen?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Unternehmen, die die Fragebögen nicht rechtzeitig zurückgesandt haben, erhalten Mahnschreiben. Zusätzliche Informationen werden telefonisch eingeholt.

## 9. Schätzung fehlender Daten

Die Ratsverordnung für PRODCOM legt fest, daß "Die Mitgliedstaaten legen Erhebungsmethoden fest, mit denen eine Erhebung bei Unternehmen, die mindestens 90% der Inlandsproduktion je Klasse nach NACE Rev. 1 repräsentieren, möglich ist."

9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

**Antwort:**

In der finnischen PRODCOM-Erhebung werden alle Unternehmen mit mindestens 10 Mitarbeitern erfaßt.

9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie, wie die fehlenden Daten geschätzt werden:

Wenn Finnland mindestens 50 % der Mengen zu einer Rubrik (in bezug auf den Wert) erhalten hat, werden die fehlenden Mengen geschätzt.

9.3 Beabsichtigen Sie, die Methode Ihrer Datensammlung zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 10. Validierung eingehender Daten

### 10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

**Antwort:**

Die zuständige finnische Stelle bearbeitet sowohl die Daten für die strukturelle Unternehmensstatistik als auch die PRODCOM-Daten, so daß auch das Umsatzniveau der einzelnen Unternehmen bekannt ist.

Bei Qualitätskontrollen werden diese Informationen genutzt. Finnland prüft, ob die PRODCOM-Zahlen den strukturellen Daten und auch den Angaben aus dem Vorjahr in angemessener Weise entsprechen.

Nur die vom Betrieb zu erwartenden Produkte sind im Fragebogen aufgeführt. Dies vermindert die Verwendung von ungültigen PRODCOM-Kodes. Es gibt ebenfalls eine automatisierte Kontrolle für die ungültigen PRODCOM-Kodes.

Die Produktionsdaten werden mit denen der Rohmaterialien im gleichen Betrieb verglichen.

Finnland führt eine Prüfung für den Durchschnittspreis durch. Dabei wird der niedrigste und der höchste Durchschnittspreis eines Produkts bei allen Betriebsstätten herangezogen.

### 10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

	Aus- gezeichnet	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe			<b>X</b>		
Kleine Einheiten				<b>X</b>	

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Finnland verfügt derzeit nur über eine manuelle Qualitätskontrolle der PRODCOM-Ergebnisse. Es wird geprüft, ob die Daten im vernünftigen Verhältnis zu denen des Vorjahres stehen.

Die Nutzer der PRODCOM-Statistik leisten ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Kontrolle, indem sie Statistics Finland über entdeckte Fehler informieren.

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

	Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten				<b>X</b>		

**Spezifizieren Sie bitte warum:**

Die Qualitätskontrolle in Finnland ist noch nicht ausreichend entwickelt, um alle Ungereimtheiten aufzudecken.

11.3 Erwarten Sie in naher Zukunft Änderungen der Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie warum:

In Zukunft wird Finnland weitere Qualitätsprüfungen einführen und die bestehenden verbessern. Insbesondere ist die manuelle Qualitätskontrolle der PRODCOM-Ergebnisse in Finnland nicht ausreichend, so daß automatische Verfahren dafür sowie für die Validierung einlangender Daten entwickelt werden sollten.

# PRODCOM

## Fragebogen über die PRODCOM-Methodologie

Dieser Fragebogen ist Teil eines Programms, nationale PRODCOM-Methodologien zu überwachen.

- Der Fragebogen deckt:
1. Organisation von PRODCOM
  2. Register und Klassifizierungsstruktur
  3. Erhebungsbevölkerung
  4. Beobachtungseinheit
  5. Produktklassifizierung
  6. Produktbewertung
  7. Datensammlung
  8. Antwortquote
  9. Schätzung fehlender Daten
  10. Validierung eingehender Daten
  11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### Institution und verantwortliche Person

Statistiska centralbyrån  
S-701 89 Örebro  
SWEDEN

Für PRODCOM verantwortlicher: Frau Evalena Andersson / Herr Hans Agrell  
Abteilung: Economic statistics, manufacturing  
Tel: (+46) 1917 6150  
Fax: (+46) 1917 6964  
E-mail: evalena.andersson@scb.se / hans.agrell@scb.se

## 1. Organisation von PRODCOM

### 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

**Antwort:**

Die PRODCOM-Arbeiten werden im schwedischen NSA vom Bereich Industrie ausgeführt, der Teil der Wirtschaftsstatistik - produzierende Gewerbe ist.

PRODCOM ist eine unabhängige (jährliche) Erhebung, obwohl enge Vergleiche zur Strukturstatistik vorgenommen werden, um sicherzustellen, daß die Erhebungen auf Unternehmensebene in Einklang miteinander sind. (Die PRODCOM-Erhebung beinhaltet ebenso Fragen zum Einkommen, Nettoumsatz etc.)

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.1 Haben Sie ein Geschäftsregister, von dem Sie Namen und Adressen der Unternehmen, die in die PRODCOM-Erhebung einbezogen sind, extrahieren?

JA

Wenn **JA**, spezifizieren Sie bitte den Namen:

Geschäftsregister.

NEIN

Wenn **NEIN** bitte spezifizieren Sie, wie Sie Namen und Adressen für die PRODCOM-Erhebung erhalten:

### 2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister einbezogen?

**Spezifizieren Sie bitte die Definitionen:**

Unternehmen; fachliche Einheit; fachliche Einheit auf örtlicher Ebene; örtliche Einheit.

### 2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

Von NACE (Rev. 1), wie definiert in Anhang 1:

Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

**Spezifizieren Sie bitte:**

Die schwedische Standardindustrieklassifikation aller Wirtschaftstätigkeiten (SNI) ist auf der vierstelligen Ebene mit der NACE Rev. 1 harmonisiert und somit mit der in der Europäischen Gemeinschaft angewandten Klassifikation vergleichbar. Die vierstellige Ebene wird durch eine nationale Ebene mit fünfstelligen Codes ergänzt.

## 2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

- Konstant mindestens alle drei Monate:
- Mindestens jährlich:
- In anderen Abständen:

**Bemerkungen:**

## 2.5 Von welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert?

- Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung:
- Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken:
- Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden:

**Bemerkungen:**

Ferner über eigene Fragebögen des Unternehmensregisters und durch Informationen aus der PRODCOM-Erhebung.

### 3. Erhebungsbevölkerung

## 3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

- Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:
- Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:
- Sonstige:

**Spezifizieren Sie bitte:**

Die Beobachtungseinheit ist die fachliche Einheit auf örtlicher Ebene. Die Grundgesamtheit umfaßt alle Unternehmen und ihre fachlichen Einheiten auf örtlicher Ebene, die unter die Abteilungen 10 bis 37 (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe) fallen. Ferner werden alle industriellen örtlichen Einheiten mit mindestens 20 Beschäftigten, die nicht zu Industriebetrieben gehören, berücksichtigt. Früher waren in der Grundgesamtheit grundsätzlich nur örtliche Einheiten aus dem Bereich der Industrieproduktion enthalten. Der Schwellenwert liegt bei 20 Beschäftigten, d. h. alle Unternehmen mit 20 oder mehr Mitarbeitern werden erfaßt.

## 3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Erhebungsbevölkerung?

Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung: Jährlich: Vierteljährlich: Anderes, bitte spezifizieren: **Bemerkungen:**

Die Grundgesamtheit wird jährlich auf der Grundlage des Unternehmensregisters aktualisiert.

## 3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungsbevölkerung mit der vorherigen Erhebung, um die Änderungen zu überprüfen?

JA **Spezifizieren Sie bitte:**

Vor der Erstellung der neuen Fragebögen vergleicht Schweden immer die alte und die neue Grundgesamtheit, um sicherzustellen, daß in der neuen Grundgesamtheit keine wesentlichen Unternehmen fehlen.

NEIN **Spezifizieren Sie bitte:**

## 4. Beobachtungseinheit

Die Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates bezieht Definitionen von acht Erhebungseinheiten, vgl. **Anhang 2** ein. Eine einheitliche Definition der Beobachtungseinheit ist wichtig für den Vergleich von PRODCOM-Statistiken verschiedener Länder.

Die Beobachtungseinheit - nach Ansicht der EUROSTAT - stellt eine konkret feststellbare Größe dar, zu der sich Daten ermitteln lassen. Bei der Datenerhebung werden für diese Einheit die Daten erfaßt. Zu beachten ist, daß diese Einheit mit der berichtenden Einheit (d.h. die Einheit, die über die Informationen für jede der Beobachtungseinheiten berichtet) identisch sein kann, aber nicht sein muß.

4.1 Was lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?**Beobachtungseinheit:**

Fachliche Einheit auf örtlicher Ebene.

## 5. Produktklassifizierung

5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:

Die kombinierte Nomenklatur (KN):

Kombination der PRODCOM-Liste und der KN:

Grundlegende Verwendung von der PRODCOM-Liste, aber die Fragebögen werden nicht jedes Jahr aktualisiert:

Sonstiges :

**Bemerkungen:**

Schweden verwendet die PRODCOM-Liste zur Erhebung von Dienstleistungen und die KN für Waren.

Vor der Übermittlung an Eurostat werden die KN-Daten den PRODCOM-Rubriken zugeordnet.

Um die Daten in Einklang mit der PRODCOM-Liste melden zu können, unterteilt Schweden die KN bei Bedarf.

Die Nomenklatur wird jedes Jahr aktualisiert. In der KN werden alte Positionen mit neuen verknüpft.

5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 6. Produktbewertung

Die **allgemeinen Anmerkungen** in der PRODCOM-Liste spezifizieren in Punkt 4.2 Bewertung (siehe **Anhang 3** für eine Version in Ihrer Sprache), daß der "Wert der abgesetzten bzw. der zum Absatz bestimmten Produktion ist auf der Grundlage des im Berichtszeitraum erzielten oder erzielbaren Verkaufspreises ab Werk zu berechnen. Er umfaßt auch die Kosten der Verpackung, selbst wenn sie gesondert in Rechnung gestellt sind. "

Diese Spezifikation kommt nahe der Definition des Wertes in 'Basispreisen'. Das Konzept von 'Basispreisen' wird in der' ESVG 1995 'definiert (Europäisches System von Berechnungen (ESVG) 1995 [ 3,48 ]). Die Definition ist:

"Der Basispreis/Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen). Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden".

### 6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

- Basispreise wie definiert in der ESVG 1995:
- Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:
- Eine andere Preisdefinition:

#### **Bemerkungen:**

Der Wert wird anhand der Verkaufspreise, exklusive indirekter Steuern, Rabatte und Preisnachlässe, berechnet. Frachtspesen Dritter werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.

### 6.2 Planen Sie, diese Definition zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 7. Datensammlung

### 7.1 Wie werden Daten für PRODCOM gesammelt?

- PRODCOM hat seine eigene Erhebung:
- PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung:
- Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

Der Fragebogen "Industrielle Produktion" enthält auch Fragen zum Einkommen. Es wird nach Netto-Umsatz von industriellen Aktivitäten und Handelsaktivitäten sowie nach internen (Zu)Lieferungen gefragt. Die Hauptaufgabe dieser Fragen ist es, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen mit Daten zu versorgen. (Es gestattet auch, die Produktionsdaten der verschiedenen Güter mit den Daten zu vergleichen, die als industrielles Netto-Einkommen erfasst sind, und verbessert somit die Konsistenz zwischen Struktureller Unternehmensstatistik und "Industrielle Produktionsstatistik").

### 7.2 Wie häufig sammeln Sie Daten für PRODCOM?

- Vierteljährlich:
- Jährlich:
- Mischung von monatlich, vierteljährlich und jährliche Datensammlung:
- Sonstiges:

**Bemerkungen:**

Die Erhebung erfolgt jährlich, nur für die chemische Industrie wird sie vierteljährlich durchgeführt.

### 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

- Per Post gesandte Papierfragebögen:
- Elektronische Fragebögen:
- Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Andere Methoden:

- 7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Die Fragebögen werden auf der Grundlage der bisher von einem Unternehmen bzw. einer örtlichen Einheit gemeldeten Produkte aufgebaut. Wenn Schweden über bisherige Produktangaben verfügt, werden nur die betreffenden Erzeugnisse im Fragebogen angeführt, wobei es natürlich die Möglichkeit gibt, neue Produktlinien einzutragen. Liegen noch keine Angaben zu bisherigen Produkten vor, werden alle Rubriken, die zum vierstelligen NACE-Code des Unternehmens gehören, im Fragebogen vorgedruckt. Schweden verwendet das letzte Statistikjahr als Referenzzeitraum für die bisherigen Produkte.

- 7.5 Wann senden Sie die Fragebögen?

Zum Beginn des Erhebungszeitraums:

Am Ende des Erhebungszeitraums:

Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

Später als ein Monat nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

**Bemerkungen:**

Die Fragebögen werden zwei Monate nach Ende des Erhebungszeitraums an die Befragten versandt (jährlich).

## 8. Antwortquote

8.1 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Quote der Antwort?

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Hoch (90% oder mehr)                    | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Mittel (zwischen 70% und 90%)           | <input type="checkbox"/>            |
| Ziemlich niedrig (zwischen 50% und 70%) | <input type="checkbox"/>            |
| Niedrig (weniger als 50%)               | <input type="checkbox"/>            |

**Bemerkungen:**

Die Antwortquote liegt bei rund 96 % des erfaßten Produktionswerts. In bezug auf die Anzahl der Unternehmen/örtlichen Einheiten ist die Antwortquote niedriger und beträgt ca. 90 %.

8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen?

- |      |                                     |
|------|-------------------------------------|
| JA   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| NEIN | <input type="checkbox"/>            |

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

- Über ein strenges Mahnsystem werden Unternehmen / örtliche Einheiten während eines beschränkten Zeitraums per Telefon, Fax, E-Mail und Brief gemahnt.
- Die Unternehmen werden unter Berücksichtigung ihrer Größe (Umsatz) und des Abdeckungsgrades/Wirtschaftszweig in Gruppen mit unterschiedlicher Priorität eingeteilt.
- In den letzten Jahren hat sich die Verhängung bedingter Geldstrafen als sehr wirksam erwiesen.

## 8.3 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Geschwindigkeit der Antwort?

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Hoch d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein       | <input type="checkbox"/>            |
| Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein | <input type="checkbox"/>            |
| Später  | <input type="checkbox"/>            |

**Bemerkungen:**

Wie oben erwähnt, erzielt Schweden schon am Ende der Frist eine hohe Antwortquote. Allerdings besteht in Schweden das Problem darin, daß dann noch immer einige dominierende Großbetriebe fehlen. Ansonsten sollte Schweden in der Lage sein, die Daten schon vor dem tatsächlichen Liefertermin an Eurostat zu übermitteln.

## 8.4 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwort zu beschleunigen?

- |      |                                     |
|------|-------------------------------------|
| JA   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| NEIN | <input type="checkbox"/>            |

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Siehe 8.2.

## 9. Schätzung fehlender Daten

Die Ratsverordnung für PRODCOM legt fest, daß "Die Mitgliedstaaten legen Erhebungsmethoden fest, mit denen eine Erhebung bei Unternehmen, die mindestens 90% der Inlandsproduktion je Klasse nach NACE Rev. 1 repräsentieren, möglich ist."

9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

**Antwort:**

Die Grundgesamtheit umfaßt alle Unternehmen und ihre örtlichen Einheiten, die unter die Abteilungen 10 bis 37 fallen. Ferner werden alle industriellen örtlichen Einheiten mit mindestens 20 Beschäftigten, die nicht zu Industriebetrieben gehören, berücksichtigt. In einigen Wirtschaftszweigen werden Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigten einbezogen. Doch in einigen NACE-Klassen ist der Abdeckungsgrad von 90 % schwierig zu erreichen.

9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie, wie die fehlenden Daten geschätzt werden:

Fehlende Daten werden wie folgt geschätzt:

- Unter Verwendung des Nettoeinkommens aus der SBS.
- Unter Verwendung der bisher gemeldeten Produkte der Unternehmen.
- Durch Nutzung der mittleren Veränderung der Absatzwerte für antwortende Unternehmen in derselben NACE-Klasse.
- Falls keine Informationen über Waren vom Vorjahr vorhanden ist, werden dem Betrieb repräsentative Waren zugeordnet.

Die Schätzung von fehlenden Daten wird mehrfach vorgenommen. Die PRODCOM-Daten sind endgültig, nachdem die Konfrontation mit der Strukturstatistik stattgefunden hat. Falls kein Nettoeinkommen in der Strukturstatistik vorliegt, werden Zahlen aus dem standardisierten Jahresabschluß verwendet, welcher ein Zusatz zur normalen Steuererklärung ist und von der schwedischen Steuerbehörde eingefordert wird.

9.3 Beabsichtigen Sie, die Methode Ihrer Datensammlung zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 10. Validierung eingehender Daten

10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

**Antwort:**

Kontrollen auf Mikro- und Makroebene:

*A) Kontrollen auf Mikroebene*

Im Online-System werden zwei Arten von maschinellen Prüfungen durchgeführt:

- 1) Logische Prüfungen
- 2) Plausibilitätsprüfungen

Zusätzlich zu diesen maschinellen Prüfungen werden von den Mitarbeitern, die für die einzelnen Unternehmen/örtlichen Einheiten zuständig sind, auch manuelle Kontrollen durchgeführt.

Danach sind die meisten Daten akzeptiert, und es wird nur noch eine weitere Kontrolle auf Mikroebene für den Durchschnittspreis usw. durchgeführt.

*B) Kontrollen auf Makroebene*

Verschiedene Kontrollen anhand früherer Daten.

Gegenüberstellung mit der Erhebung für die strukturelle Unternehmensstatistik.

10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

	Aus-gezeichnet	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe			<b>X</b>		
Kleine Einheiten				<b>X</b>	

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Siehe 10.1, plus

- Vergleich mit anderen Nutzern (der wichtigste Nutzer ist die VGR).
- Die Unternehmen werden in einem Top-down-Ansatz aufgelistet, wobei der Durchschnittspreis untersucht und ein Vergleich mit Zahlen aus den letzten Jahren durchgeführt wird.
- Vergleiche mit anderen Quellen.

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

	Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten			<b>X</b>			

**Spezifizieren Sie bitte warum:**

- Gute Repräsentativität und Antwortquote.
- Kontrollen zur Validierung der einlangenden Daten.
- Qualitätskontrolle der PRODCOM-Ergebnisse.

11.3 Erwarten Sie in naher Zukunft Änderungen der Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie warum:

Schweden hat angefangen Vergleiche mit Handelsstatistiken vorzunehmen. Diese Vergleiche werden in Änderungen in die Statistiken resultieren.

# PRODCOM

## Fragebogen über die PRODCOM-Methodologie

Dieser Fragebogen ist Teil eines Programms, nationale PRODCOM-Methodologien zu überwachen.

- Der Fragebogen deckt:
1. Organisation von PRODCOM
  2. Register und Klassifizierungsstruktur
  3. Erhebungsbevölkerung
  4. Beobachtungseinheit
  5. Produktklassifizierung
  6. Produktbewertung
  7. Datensammlung
  8. Antwortquote
  9. Schätzung fehlender Daten
  10. Validierung eingehender Daten
  11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### Institution und verantwortliche Person

Office for National Statistics  
PRODCOM Statistician  
Room 1.227  
Government Buildings  
Cardiff Road NEWPORT, GWENT NP9 1XG

Für PRODCOM verantwortlicher: Herr David Freeman  
Abteilung: Product Prices & Sales  
Tel: (+44) 1633-812 029  
Fax: (+44) 1633-812 229  
E-mail: david.freeman@ons.gov.uk

## 1. Organisation von PRODCOM

### 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

**Antwort:**

Alle Arbeiten werden vom ONS durchgeführt. Die meisten Unternehmenserhebungen innerhalb des ONS sind so organisiert, daß es einen eigenen Bereich für die Datenvalidierung (DVB) und einen Bereich für Ergebnisse und Veröffentlichungen (RAP) gibt. Dies gilt auch für PRODCOM.

Die Datensammlung und Validierung der von den Unternehmen gemeldeten Daten wird von PRODCOM DVB durchgeführt. Diese Daten werden dann an den Bereich PRODCOM RAP weitergegeben, der für die Schätzung der Ergebnisse für die Grundgesamtheit (Hochrechnung), den Vergleich der Daten mit der Außenhandelsstatistik, die Prüfung der hochgerechneten Daten auf Übereinstimmung mit den Handelsdaten und die Erstellung der Publikationen und anderer elektronischer Ausgabeformen (einschließlich GESMES-Transfer) verantwortlich ist.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.1 Haben Sie ein Geschäftsregister, von dem Sie Namen und Adressen der Unternehmen, die in die PRODCOM-Erhebung einbezogen sind, extrahieren?

JA

Wenn **JA**, spezifizieren Sie bitte den Namen:

Inter **D**epartmental **B**usiness **R**egister (IDBR)

NEIN

Wenn **NEIN** bitte spezifizieren Sie, wie Sie Namen und Adressen für die PRODCOM-Erhebung erhalten:

## 2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister einbezogen?

## Spezifizieren Sie bitte die Definitionen:

Statistische Einheiten	Im Unternehmensregister enthalten		%*	Anmerkungen
	JA	NEIN		
A. Unternehmen	J		53	IDBR deckt 99 % des BIP ab
B. Institutionelle Einheit	J		53	Exkl. private Haushalte
a. Kapitalgesellschaften	J		Fast 100	Exkl. inaktive Unternehmen
b. Genossenschaften und Personen-gesellschaften mit eigener Rechts-persönlichkeit	J		Fast 100	
c. öffentliche Unternehmen mit besonderem Statut, das ihnen Rechtspersönlichkeit verleiht	J		100	Exkl. Ausschüsse ohne Beschäftigte
d. Organisationen ohne Erwerbscharakter mit eigener Rechtspersönlichkeit	J		100	Exkl. Einrichtungen ohne Beschäftigte, zu denen einige karitative Organisationen gehören können
e. öffentliche Körperschaften	J		100	
f. Quasi-Kapital-gesellschaften				Im ESVG-Handbuch nicht ausreichend definiert, so daß wir nicht feststellen können, ob diese Unternehmen in unserem Register enthalten sind.
C. Unternehmensgruppe (von A)	J		100	Daten von Dun & Bradstreet
D. fachliche Einheit (FE) (von A)	J		100	Werden bei erheblichen Nebentätigkeiten angelegt (als meldende Einheiten)
E. homogene Produktions-einheit (HPE)		N		Keine Registervariable
F. örtliche Einheit (von A)	J		100	
G. fachliche Einheit auf lokaler Ebene (örtliche FE)	J		100	Einheiten werden normalerweise nur angelegt, wenn die örtliche Einheit mindestens 10 Beschäftigte hat
H. homogene Produktions-einheit auf örtlicher Ebene (örtliche HPE))		N		Keine Registervariable
UNIT 1 Meldende Einheit	J			ME = Unternehmen, außer es wird mit dem Unternehmen vereinbart, es in getrennte ME aufzuteilen
UNIT 2 MwSt & QuSt	J			Genau genommen keine statistischen oder rechtlichen Einheiten, werden aber für statistische Zwecke verwendet

\* Anteil der im Register enthaltenen Einheiten an der Grundgesamtheit (für alle 3,7 Millionen Unternehmen im VK)

2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

Von NACE (Rev. 1), wie definiert in Anhang 1:

Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

**Spezifizieren Sie bitte:**

Die amtliche Systematik der Betriebsstätten SIC 1992. Darin werden die vierstelligen NACE-Klassen erforderlichenfalls in fünfstelligen Unterklassen aufgegliedert.

2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

Konstant mindestens alle drei Monate:

Mindestens jährlich:

In anderen Abständen:

**Bemerkungen:**

Zu beachten ist, daß es im Register zwei Felder gibt: aktuelle Klassifikation der Wirtschaftstätigkeit und Beschäftigung sowie feststehende Klassifikation der Wirtschaftstätigkeit und Beschäftigung.

Obwohl das Register laufend aktualisiert wird, wird bei in kurzen Intervallen durchgeführten Erhebungen (d. h. monatlich und vierteljährlich) das feststehende Feld verwendet, um im Laufe des gesamten Jahres Konsistenz zu erzielen; bei jährlichen Erhebungen wird das aktuelle Feld, d. h. die neuesten Informationen, herangezogen. Das feststehende Feld wird jährlich auf den neuesten Stand gebracht, außer es werden grobe Fehler in der Klassifizierung usw. entdeckt. In solchen Fällen wird das feststehende Feld auch zwischendurch geändert.

2.5 Von welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert?

Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung:

Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken:

Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden:

(\* und aus der PRODCOM-Erhebung in bezug auf die Klassifikation der Wirtschaftstätigkeit der Firmen.)

### 3. Erhebungsbevölkerung

3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

Sonstige:

**Spezifizieren Sie bitte:**

3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Erhebungsbevölkerung?

Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:

Jährlich:

Vierteljährlich:

Anderes, bitte spezifizieren:

**Bemerkungen:**

Wenn mit der „Erhebungsgrundgesamtheit“ die im Register erfaßte Grundgesamtheit gemeint ist, gelten die Kommentare unter 2.4. Vor jeder jährlichen oder vierteljährlichen Erhebung wird eine neue Stichprobe aus dem Register abgerufen, aber die Grundgesamtheit im Register zu diesem Zeitpunkt hängt davon ab, wann das Register zuletzt aktualisiert wurde.

- 3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungsbevölkerung mit der vorherigen Erhebung, um die Änderungen zu überprüfen?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:** In der Annahme, daß mit dieser Frage gemeint ist, ob die aktualisierte neue Stichprobe mit derjenigen des vorherigen Jahres oder Quartals verglichen wird, habe ich sie mit „Ja“ beantwortet. Der DVB führt umfangreiche Prüfungen durch, um die Firmen der aktuellen und der vorherigen Stichprobe zu vergleichen.

Wenn gemeint ist, ob die Grundgesamtheit im Register mit derjenigen zum Zeitpunkt der vorherigen Erhebung verglichen wird, wäre diese Frage mit „Nein“ zu beantworten, da das VK solche Kontrollen zwar für die Zukunft plant, aber noch nicht durchführt.

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 4. Beobachtungseinheit

Die Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates bezieht Definitionen von acht Erhebungseinheiten, vgl. **Anhang 2** ein. Eine einheitliche Definition der Beobachtungseinheit ist wichtig für den Vergleich von PRODCOM-Statistiken verschiedener Länder.

Die Beobachtungseinheit - nach Ansicht der EUROSTAT - stellt eine konkret feststellbare Größe dar, zu der sich Daten ermitteln lassen. Bei der Datenerhebung werden für diese Einheit die Daten erfaßt. Zu beachten ist, daß diese Einheit mit der berichtenden Einheit (d.h. die Einheit, die über die Informationen für jede der Beobachtungseinheiten berichtet) identisch sein kann, aber nicht sein muß.

- 4.1 Was lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?

**Beobachtungseinheit:**

Wie oben dargelegt, d.h. die Einheit, für die Daten erfaßt werden. Sie entspricht der meldenden Einheit, die bei PRODCOM das Unternehmen ist.

## 5. Produktklassifizierung

5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

- Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:
- Die kombinierte Nomenklatur (KN):
- Kombination der PRODCOM-Liste und der KN:
- Grundlegende Verwendung von der PRODCOM-Liste, aber die Fragebögen werden nicht jedes Jahr aktualisiert:
- Sonstiges :

**Bemerkungen:**

Die PRODCOM-Liste wird verwendet und jedes Jahr gemäß den vorgenommenen Veränderungen aktualisiert. Die britische Liste enthält in einigen Sektoren andere Formulierungen; dies geht auf die Überprüfung der britischen Fragenliste vor drei Jahren zurück, bei der der Text verbessert wurde, um ihn für die Firmen leichter verständlich zu machen.

5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

Das VK hat nie B-Rubriken erhoben und beabsichtigt auch nicht, dies zu tun.

Einige A-Rubriken wurden in den Fällen aufgegliedert, wo die britische Industrie die Sammlung detaillierterer Daten wünschte. Diese Positionen werden nicht an Eurostat übermittelt, da sie nicht zur PRODCOM-Liste selbst gehören.

## 6. Produktbewertung

Die **allgemeinen Anmerkungen** in der PRODCOM-Liste spezifizieren in Punkt 4.2 Bewertung (siehe **Anhang 3** für eine Version in Ihrer Sprache), daß der "Wert der abgesetzten bzw. der zum Absatz bestimmten Produktion ist auf der Grundlage des im Berichtszeitraum erzielten oder erzielbaren Verkaufspreises ab Werk zu berechnen. Er umfaßt auch die Kosten der Verpackung, selbst wenn sie gesondert in Rechnung gestellt sind. "

Diese Spezifikation kommt nahe der Definition des Wertes in 'Basispreisen'. Das Konzept von 'Basispreisen' wird in der' ESVG 1995 'definiert (Europäisches System von Berechnungen (ESVG) 1995 [ 3,48 ]). Die Definition ist:

"Der Basispreis/Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen). Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden".

### 6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

Basispreise wie definiert in der ESVG 1995:

Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Eine andere Preisdefinition:

#### **Bemerkungen:**

Wie unter 4.2 „Bewertung“ angeführt. Der Text auf den Fragebögen selbst lautet folgendermaßen (siehe auch Absatz 1 des Beitrags von Paul Massey für die Arbeitsgruppe über die Produktionsbewertung):

Abgesetzte Produktion ('S') – Wert für alle Kategorien und Mengendaten für die meisten.

Warenverkäufe der eigenen, im Berichtszeitraum fakturierten Produktion exklusive Rabatte oder andere Preisnachlässe, Provisionen für Vertreter, Vergütungen für Rückgaben.

Zu berücksichtigen sind:

- Warenlieferungen an andere Teile desselben Unternehmens, die von dieser Meldung nicht erfaßt werden; diese sind so zu bewerten, als wären sie an einen unabhängigen Kunden verkauft worden.
- Kosten von Verpackungsmaterial abzüglich Vergütungen für Mehrwegbehälter.
- Für Sie durchgeführte Warenverkäufe im Rahmen von Unteraufträgen / Lohnarbeit, d. h. Arbeiten, die von anderen Firmen oder externen Kräften an von Ihnen geliefertem Material ausgeführt werden.
- Wert frei an Bord bei ausgeführten Waren.

Nicht zu berücksichtigen sind:

- MwSt
- Nettoerlöse aus dem Verkauf von Gütern des Anlagevermögens
- Frachtkosten (sofern möglich)
- Teilzahlungen (*Anm.: Diese sind ab 2000 einzubeziehen.*)

6.2 Planen Sie, diese Definition zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 7. Datensammlung

7.1 Wie werden Daten für PRODCOM gesammelt?

PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung:

Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

7.2 Wie häufig sammeln Sie Daten für PRODCOM?

Vierteljährlich:

Jährlich:

Mischung von monatlich, vierteljährlich und jährliche  
Datensammlung:

Sonstiges:

## 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

- Per Post gesandte Papierfragebögen:
- Elektronische Fragebögen:
- Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

Die meisten Meldungen erfolgen über per Post versandte Fragebögen auf Papier. Das VK hat in einem Pilotversuch die Verwendung eines elektronischen Fragebogens für eine kleine Anzahl vierteljährlicher Erhebungen/Firmen erprobt. Dies wird nun aufgrund der Entwicklung eines Fragebogens für das Internet nicht weiter verfolgt. Ein Pilotversuch für diese Methode der Datenerfassung ist für den Frühling 2000 zur Erhebung der Daten des ersten Quartals 2000 geplant.

## 7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Dies erfolgt durch Berücksichtigung der bisherigen Meldungen der Firmen, so daß die von ihnen erzeugten Produkte im nächsten Fragebogen vorgedruckt werden. Dazu gehören auch die Produkte, die in andere NACE-Unterklassen fallen. (Bei der Einführung von PRODCOM wurden zur Abstimmung der Formulare alle Firmen, die erstmals an der Erhebung teilnahmen, vorab kontaktiert, um herauszufinden, was sie herstellen.)

Bei neu in die Stichprobe aufgenommenen Firmen prüft das VK, ob es vorteilhaft ist, sie vor der Erhebung telefonisch nach ihren Produkten zu befragen und den Fragebogen anzupassen. Die Alternative dazu ist, sie zu bitten, ihre gesamte Produktion in den Fragebogen einzutragen. Die DVB-Mitarbeiter müssen dann diese Produkte mit den PRODCOM-Codes versehen.

## 7.5 Wann senden Sie die Fragebögen?

- Zum Beginn des Erhebungszeitraums:
- Am Ende des Erhebungszeitraums:
- Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:
- Später als ein Monat nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

**Bemerkungen:**

## 8. Antwortquote

## 8.1 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Quote der Antwort?

- Hoch (90% oder mehr)
- Mittel (zwischen 70% und 90%)
- Ziemlich niedrig (zwischen 50% und 70%)
- Niedrig (weniger als 50%)

**Bemerkungen:**

Eine Antwortquote von 80 % ist die offizielle Zielvorgabe, die insgesamt erreicht wird. In einigen NACE-Klassen ist sie besser, in einigen etwas schlechter.

## 8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen?

- JA
- NEIN
- \*

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

\* *Nicht über eine Antwortquote von 80 % hinaus; sobald in einer NACE-Klasse 80 % erreicht sind, wird die Beantwortung für diesen Wirtschaftszweig akzeptiert.*

## 8.3 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Geschwindigkeit der Antwort?

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Hoch d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein       | <input type="checkbox"/>            |
| Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein | <input type="checkbox"/>            |
| Später  | <input type="checkbox"/>            |

## 8.4 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwort zu beschleunigen?

- |      |                                     |
|------|-------------------------------------|
| JA   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| NEIN | <input type="checkbox"/>            |

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Auf dem Deckblatt des Fragebogens wird klar dargelegt, daß Schätzungen akzeptabel sind, wenn keine exakten Zahlen verfügbar sind.

Zwei Briefe werden versandt, um die Firmen daran zu erinnern, ihre Zahlen zu übermitteln — zwei bzw. sechs Wochen nach der Antwortfrist bei der jährlichen Erhebung und eine bzw. drei Wochen nach der Antwortfrist bei vierteljährlichen Erhebungen.

Die DVB-Mitarbeiter „haken“ bei säumigen Firmen auch telefonisch nach und senden Kopien der Fragebögen per Fax, nachdem die Mahnungen abgeschickt wurden. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Firmen, deren Produktion bei einem Produkt 20 % übersteigt.

## 9. Schätzung fehlender Daten

Die Ratsverordnung für PRODCOM legt fest, daß "Die Mitgliedstaaten legen Erhebungsmethoden fest, mit denen eine Erhebung bei Unternehmen, die mindestens 90% der Inlandsproduktion je Klasse nach NACE Rev. 1 repräsentieren, möglich ist."

9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

**Antwort:**

Das VK führte in bezug auf die jährliche Erhebung 1997 und die vierteljährlichen Erhebungen 1998 ein optimales Stichprobendesign ein. Die gemeldeten Daten werden „hochgerechnet“, d. h. es wird eine Schätzung mit statistischen Methoden durchgeführt, um 100 % der britischen Wirtschaftstätigkeit in jeder NACE-Klasse für die Grundgesamtheit zu erzielen.

(Davor hat das VK Formulare an alle Firmen in einer NACE-Klasse gesandt, um 90 % der Beschäftigung, d. h. Verwendung der Beschäftigung als Ersatz für die Produktion, wobei aber Firmen mit weniger als 20 Beschäftigten nie vollständig erfaßt wurden. Unter diesem Schwellenwert wurde eine Stichprobe befragt, um über Schätzungen, d. h. Hochrechnung, einen Abdeckungsgrad von 100 % zu erreichen.)

9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie, wie die fehlenden Daten geschätzt werden:

Imputationen (Schätzungen) werden bei fehlenden Antworten für Wert- und Mengendaten durchgeführt:

*Wert:* Wenn eine Firma die Frage nach dem Wert bei einem Produkt nicht beantwortet, wird für diese Firma eine Schätzung anhand der durchschnittlichen Veränderung des Produktionswerts für das betreffende Produkt bei anderen Firmen zwischen dem aktuellen und dem vorherigen Erhebungszeitraum durchgeführt.

*Mengen:* Wenn eine Firma die Frage nach der Menge bei einem Produkt nicht beantwortet, wird für diese Firma eine Schätzung anhand der für die vorherige(n) Erhebungsperiode(n) gelieferten Informationen vorgenommen. Wenn solche Angaben nicht vorliegen, wird der Median des Stückpreises für das Produkt aus den Angaben der anderen Firmen zu diesem Produkt im aktuellen Erhebungszeitraum berechnet. Dieser wird dann zur Schätzung der fehlenden Mengenangaben anhand der Entsprechung  $\text{Volumen} = \text{Wert}/\text{Stückpreis}$  verwendet.

Eine Schätzung wird für Einheiten durchgeführt, die nicht zur Stichprobe gehören oder noch nie geantwortet haben:

Für jedes Produkt erfolgt eine Schätzung innerhalb jedes Wirtschaftszweiges, in dem die Erzeugung des Produkts beobachtet wird. Die wirtschaftszweig-spezifischen Schätzungen werden dann zur endgültigen Schätzung der gesamten Tätigkeit für dieses Produkt im VK aggregiert.

Dabei wird bei jedem Produkt und bei jedem das Produkt erzeugenden Wirtschaftszweig wie folgt vorgegangen: Das Aggregat der Meldungen für das Produkt in der Erhebung wird berechnet. Dieses wird dann mittels einer Schätzung der Tätigkeit der nicht befragten Firmen (und der Firmen, die noch nie geantwortet haben und daher bei der Imputation nicht berücksichtigt werden können – siehe oben) „hochgerechnet“. Diese Schätzung beruht auf der beobachteten Produktivität der Firmen, die das Produkt erzeugen (ohne Ausreißer und atypische Werte), auf dem Anteil der Stichprobe, die das Produkt erzeugt, und auf der Beschäftigtenzahl der Firmen aus dem Unternehmensregister IDBR, die nicht befragt wurden oder noch nie geantwortet haben.

### 9.3 Beabsichtigen Sie, die Methode Ihrer Datensammlung zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

Nein, obwohl das VK nicht weiß, wie gut der Pilotversuch für das Internet (siehe oben) laufen wird, und dies zu einer Ausweitung der Datenerfassung mit diesen Methoden in der Zukunft führen kann.

## 10. Validierung eingehender Daten

### 10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

**Antwort:**

Die Angaben der Firmen werden in das PRODCOM-System entweder elektronisch eingelesen oder manuell eingegeben. Danach werden verschiedene Kontrollen an den Daten durchgeführt, z. B. Veränderung zwischen der aktuellen und der vorherigen Periode, Überarbeitungen, zeitliche Veränderung des Stückpreises usw.

Nicht zur Produktion gehörende Summen und der Gesamtumsatz werden erfaßt, um die Daten auf Konsistenz prüfen zu können, d. h. um sicherzustellen, daß keine Produktionsbereiche in den Fragebögen ausgelassen wurden.

Ferner wird das Aggregat der Meldungen zu jedem Produkt validiert – auch hier werden ähnliche Kontrollen durchgeführt, z. B. Prüfung der Schätzungen für nicht antwortende Firmen.

Einzelheiten über die Kontrollen zur Datenvalidierung sind im Beitrag von Tony Birch für die Arbeitsgruppe über die Datenvalidierung enthalten.

10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

	Aus-gezeichnet	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten *		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe			<b>X</b>		
Kleine Einheiten				<b>X</b>	

(\* Im allgemeinen, obwohl große Unternehmen manchmal auch Produkte falschen PRODCOM-Codes zuordnen, was zu Korrekturen führt)

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Hochgerechnete Produkte durchlaufen im PRODCOM-System vier Gruppen von Kontrollen: Veränderung von Periode zu Periode, Revisionen, Veränderung des Stückpreises und Vergleich der PRODCOM-Daten mit den Stückpreisen aus den Handelsdaten.

Einzelheiten über die Kontrollen zur Datenvalidierung sind im Beitrag von Tony Birch für die Arbeitsgruppe über die Datenvalidierung enthalten.

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

	Aus-gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be-friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten				<b>X</b>		

**Spezifizieren Sie bitte warum:**

Es ist bekannt, daß die Datensammlung und das Codieren der Produkte in einigen Wirtschaftszweigen/Sektoren schwieriger ist als in anderen und daß die Qualität der Daten von Sektor zu Sektor variiert. Mengendaten bereiten spezielle Probleme.

Ein Vergleich der Umsatzschätzungen von PRODCOM und der strukturellen Unternehmenserhebung zeigen eine ziemlich gute Übereinstimmung für die Schätzungen beim produzierenden Gewerbe.

Schätzungen können zum Beispiel in Wirtschaftszweigen, die von kleinen Unternehmen (mit weniger als 20 Beschäftigten) dominiert werden, schwierig sein. Das VK versucht, seine Methoden laufend weiterzuentwickeln. Außerdem sollte die Einführung einer neuen Stichprobendefinition und einer neuen Methodik die Schätzungen verbessern.

Zur genauen Beantwortung dieser Frage, benötigt das VK Kriterien für die Messung der Qualität, da verschiedene Nutzer etwas anderes darunter verstehen, z. B. Ausmaß und Anzahl der Revisionen, Menge der Imputationen für fehlende Antworten usw.

Das VK hofft, in etwa einem Jahr Standardfehler zu entwickeln, die ein definitives Maß für die Genauigkeit darstellen werden. Wir beginnen jetzt auch, an der Entwicklung von Kriterien zur Messung der Qualität zu arbeiten.

11.3 Erwarten Sie in naher Zukunft Änderungen der Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten?

JA	<input checked="" type="checkbox"/>
NEIN	<input type="checkbox"/>

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie warum:

VK verbessert weiterhin seine Methoden; derzeit läuft ein Projekt zur Verbesserung der Schätzungsmethode für fehlende Antworten zu Mengendaten, und auch die Hochrechnungsmethodik wird 2000/01 überarbeitet.

Ferner ist geplant, die Validierungsschwellenwerte (*validation gates*) für die hochgerechneten Daten so zu ändern, daß sie produktspezifisch sind.

# PRODCOM

## Fragebogen über die PRODCOM-Methodologie

Dieser Fragebogen ist Teil eines Programms, nationale PRODCOM-Methodologien zu überwachen.

- Der Fragebogen deckt:
1. Organisation von PRODCOM
  2. Register und Klassifizierungsstruktur
  3. Erhebungsbevölkerung
  4. Beobachtungseinheit
  5. Produktklassifizierung
  6. Produktbewertung
  7. Datensammlung
  8. Antwortquote
  9. Schätzung fehlender Daten
  10. Validierung eingehender Daten
  11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### Institution und verantwortliche Person

Hagstofa Íslands  
Skuggasund 3  
IS-150 Reykjavik  
ICELAND

Für PRODCOM verantwortlicher: Herr Haraldur Thorbjörnson  
Tel: (+354) 545 - 8863  
Fax: (+354) 561 - 0255  
E-mail: haraldur.thorbjornsson@statice.is

## 1. Organisation von PRODCOM

1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

**Antwort:**

Die PRODCOM-Erhebung wird von der Abteilung Unternehmensstatistik von Statistics Iceland durchgeführt, die von Herrn Haraldur Thorbjörnsson geleitet wird. Innerhalb der Abteilung ist Herr Magnus Bergmann für PRODCOM verantwortlich.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

2.1 Haben Sie ein Geschäftsregister, von dem Sie Namen und Adressen der Unternehmen, die in die PRODCOM-Erhebung einbezogen sind, extrahieren?

JA

Wenn **JA**, spezifizieren Sie bitte den Namen:

NEIN

Wenn **NEIN** bitte spezifizieren Sie, wie Sie Namen und Adressen für die PRODCOM-Erhebung erhalten:

An einem isländischen Unternehmensregister wird gearbeitet, das voraussichtlich Anfang nächsten Jahres voll funktionstauglich sein wird, so daß es wahrscheinlich verwendet werden kann, um die Grundgesamtheit für die PRODCOM-Erhebung 1999 zu ermitteln.

Für die Jahre davor verfügt Statistics Island über alle Daten, die in das Register aufgenommen werden. Island hat ein Allgemeines Firmenregister mit generellen Informationen über Unternehmen und ihre Tätigkeit. Informationen über den Umsatz und die Beschäftigtenzahl aller Unternehmen erhält Island von den Steuerbehörden.

2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister einbezogen?

**Spezifizieren Sie bitte die Definitionen:**

—

2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

Von NACE (Rev. 1), wie definiert in Anhang 1:

Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

**Spezifizieren Sie bitte:**

Im Allgemeinen Firmenregister wird die Tätigkeit der Unternehmen auf der fünfstelligen Ebene der NACE (Rev. 1) klassifiziert.

2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

Konstant mindestens alle drei Monate:

Mindestens jährlich:

In anderen Abständen:

**Bemerkungen:**

Das Allgemeine Firmenregister wird täglich aktualisiert.

2.5 Von welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert?

Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung:

Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken:

Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden:

### 3. Erhebungsbevölkerung

#### 3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

Sonstige:

**Spezifizieren Sie bitte:**

Island hat den Abschnitt E der NACE (Rev. 1) bei den Erhebungen bisher nicht berücksichtigt. Die PRODCOM-Erhebung erfaßt alle anderen Industriebetriebe mit über drei Beschäftigten und/oder einem Jahresumsatz von über 20 Mio. ISK.

#### 3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Erhebungsbevölkerung?

Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:

Jährlich:

Vierteljährlich:

Anderes, bitte spezifizieren:

**Bemerkungen:**

Die Erhebungsgrundgesamtheit für PRODCOM wird jährlich vor jeder Erhebung aktualisiert.

#### 3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungsbevölkerung mit der vorherigen Erhebung, um die Änderungen zu überprüfen?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

Vor dem Versand der neuen Fragebögen vergleicht Island immer die alte und die neue Erhebungsgrundgesamtheit, um zu vermeiden, daß wichtige Unternehmen fehlen.

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 4. Beobachtungseinheit

Die Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates bezieht Definitionen von acht Erhebungseinheiten, vgl. **Anhang 2** ein. Eine einheitliche Definition der Beobachtungseinheit ist wichtig für den Vergleich von PRODCOM-Statistiken verschiedener Länder.

Die Beobachtungseinheit - nach Ansicht der EUROSTAT - stellt eine konkret feststellbare Größe dar, zu der sich Daten ermitteln lassen. Bei der Datenerhebung werden für diese Einheit die Daten erfaßt. Zu beachten ist, daß diese Einheit mit der berichtenden Einheit (d.h. die Einheit, die über die Informationen für jede der Beobachtungseinheiten berichtet) identisch sein kann, aber nicht sein muß.

- 4.1 Was lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?

**Beobachtungseinheit:**

Alle Unternehmen und Personen mit über drei Beschäftigten und/oder über 20 Mio. ISK Jahresumsatz sind in der Erhebungsgrundgesamtheit enthalten.

## 5. Produktklassifizierung

- 5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Die kombinierte Nomenklatur (KN):  | <input type="checkbox"/>            |
| Kombination der PRODCOM-Liste und der KN:  | <input type="checkbox"/>            |
| Grundlegende Verwendung von der PRODCOM-Liste, aber die Fragebögen werden nicht jedes Jahr aktualisiert: | <input type="checkbox"/>            |
| Sonstiges :  | <input type="checkbox"/>            |

**Bemerkungen:**

5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

Island ist nach wie vor der Meinung, daß der Nutzen der B-Rubriken geringer ist als die Kosten der Datensammlung.

## 6. Produktbewertung

Die **allgemeinen Anmerkungen** in der PRODCOM-Liste spezifizieren in Punkt 4.2 Bewertung (siehe **Anhang 3** für eine Version in Ihrer Sprache), daß der "Wert der abgesetzten bzw. der zum Absatz bestimmten Produktion ist auf der Grundlage des im Berichtszeitraum erzielten oder erzielbaren Verkaufspreises ab Werk zu berechnen. Er umfaßt auch die Kosten der Verpackung, selbst wenn sie gesondert in Rechnung gestellt sind. "

Diese Spezifikation kommt nahe der Definition des Wertes in 'Basispreisen'. Das Konzept von 'Basispreisen' wird in der' ESVG 1995 'definiert (Europäisches System von Berechnungen (ESVG) 1995 [ 3,48 ]). Die Definition ist:

"Der Basispreis/Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen). Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden".

6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

Basispreise wie definiert in der ESVG 1995:

Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Eine andere Preisdefinition:

**Bemerkungen:**

6.2 Planen Sie, diese Definition zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 7. Datensammlung

7.1 Wie werden Daten für PRODCOM gesammelt?

PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung:

Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

7.2 Wie häufig sammeln Sie Daten für PRODCOM?

Vierteljährlich:

Jährlich:

Mischung von monatlich, vierteljährlich und jährliche Datensammlung:

Sonstiges:

**Bemerkungen:**

## 7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

- Per Post gesandte Papierfragebögen:
- Elektronische Fragebögen:
- Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:
- Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

Alle isländischen Fragebögen werden per Post versandt, aber den Unternehmen wird die Übermittlung per E-Mail angeboten, wenn sie dies vorziehen.

## 7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Die Fragebögen werden anhand der bisher gemeldeten Produkte erstellt. Wenn Statistics Iceland Informationen über die bisherigen Produkte eines Unternehmens hat, dann werden diese Angaben in den neuen Fragebogen aufgenommen, um den Unternehmen das Ausfüllen zu erleichtern.

## 7.5 Wann senden Sie die Fragebögen?

- Zum Beginn des Erhebungszeitraums:
- Am Ende des Erhebungszeitraums:
- Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:
- Später als ein Monat nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

**Bemerkungen:**

Bei der Ermittlung der Erhebungsgrundgesamtheit stützt sich Statistics Iceland auf Verwaltungsregister, die erst im März zur Verwendung bereitstehen.

## 8. Antwortquote

8.1 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Quote der Antwort?

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Hoch (90% oder mehr)                    | <input type="checkbox"/>            |
| Mittel (zwischen 70% und 90%)           | <input type="checkbox"/>            |
| Ziemlich niedrig (zwischen 50% und 70%) | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Niedrig (weniger als 50%)               | <input type="checkbox"/>            |

**Bemerkungen:**

Das ist die Antwortquote in bezug auf die Anzahl der Unternehmen. In bezug auf den erfaßten Wert ist die Antwortquote viel höher (bis zu 90 %).

8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen?

- |      |                                     |
|------|-------------------------------------|
| JA   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| NEIN | <input type="checkbox"/>            |

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Langt der Fragebogen nicht innerhalb der gesetzten Frist ein, sendet Statistics Iceland eine Mahnung aus, in der die Unternehmen eindringlich gebeten werden, den Fragebogen so bald wie möglich zurückzusenden. Trifft dann noch immer keine Antwort ein, werden die Unternehmen telefonisch kontaktiert. Statistics Iceland erstellt eine Liste der fehlenden Unternehmen gereiht nach Umsatz, so daß es sehr leicht ist, Prioritäten für die zu kontaktierenden Unternehmen festzulegen.

8.3 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Geschwindigkeit der Antwort?

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Hoch d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein       | <input type="checkbox"/>            |
| Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein | <input type="checkbox"/>            |
| Später  | <input type="checkbox"/>            |

8.4 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwort zu beschleunigen?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Siehe 8.2.

## 9. Schätzung fehlender Daten

Die Ratsverordnung für PRODCOM legt fest, daß "Die Mitgliedstaaten legen Erhebungsmethoden fest, mit denen eine Erhebung bei Unternehmen, die mindestens 90% der Inlandsproduktion je Klasse nach NACE Rev. 1 repräsentieren, möglich ist."

9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

**Antwort:**

In Island werden alle Unternehmen mit mindestens drei Beschäftigten und/oder ab einem bestimmten Umsatz in der PRODCOM-Erhebung berücksichtigt. Anhand von Lohn- und Gehaltssummenregister sowie Unternehmens-, MwSt- und anderer Verwaltungsregister kann die Erreichung des Ziels von 90 % beurteilt werden.

9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie, wie die fehlenden Daten geschätzt werden:

Fehlende Daten werden durch Untersuchung des allgemeinen Trends in der relevanten NACE-Klasse, der bisherigen Angaben der betreffenden Unternehmen und der in Verwaltungsregistern verfügbaren Daten geschätzt.

9.3 Beabsichtigen Sie, die Methode Ihrer Datensammlung zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

Statistics Iceland erwägt folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail aus- und zurückgesandte Formulare
- elektronische Fragebögen im Internet
- Aufnahme von Formularen in Buchhaltungsprogramme

## 10. Validierung eingehender Daten

10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

**Antwort:**

Einlangende Formulare werden durch einen Vergleich mit älteren Formularen und manchmal mit MwSt-Daten bewertet.

10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

	Aus- gezeichnet	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten			<b>X</b>		
Einheiten der mittleren Größe			<b>X</b>		
Kleine Einheiten			<b>X</b>		

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Island hat das Programm PRC-Base zur Beurteilung der Qualität der PRODCOM-Ergebnisse verwendet.

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

	Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten				<b>X</b>		

**Spezifizieren Sie bitte warum:**

Bedenkt man, daß Island erst einmal Produktionsdaten unter direkter Verwendung der PRODCOM-Codes gesammelt hat, dann können die Daten aus isländischer Sicht als akzeptabel betrachtet werden. Mit mehr Erfahrung kann und wird Island seine Leistung verbessern, so daß die Qualität der PRODCOM-Daten von nun an nur steigen kann.

11.3 Erwarten Sie in naher Zukunft Änderungen der Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie warum:

Island versucht laufend, seine Daten zu verbessern und meint, daß die Qualität der isländischen Daten mit zunehmender Erfahrung weiter steigen wird.

# PRODCOM

## Fragebogen über die PRODCOM-Methodologie

Dieser Fragebogen ist Teil eines Programms, nationale PRODCOM-Methodologien zu überwachen.

- Der Fragebogen deckt:
1. Organisation von PRODCOM
  2. Register und Klassifizierungsstruktur
  3. Erhebungsbevölkerung
  4. Beobachtungseinheit
  5. Produktklassifizierung
  6. Produktbewertung
  7. Datensammlung
  8. Antwortquote
  9. Schätzung fehlender Daten
  10. Validierung eingehender Daten
  11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

### Institution und verantwortliche Person

Statistics Norway (SN)  
Unit 230  
P.O. Box 8131 Dep.  
N-0033 Oslo

Für PRODCOM verantwortlicher: Richard Ragnarsøn  
Abteilung: Division for External Trade, Energy and Industrial Statistics  
Tel: (+47) 22 86 45 88  
Fax: (+47) 22 86 49 96  
E-mail: rir@ssb.no

## 1. Organisation von PRODCOM

### 1.1 Wie wird die PRODCOM-Arbeit in Ihrer Institution organisiert?

**Antwort:**

Die PRODCOM-Erhebung wird bei SN von der Abteilung für die Außenhandels-, Energie- und Industriestatistik durchgeführt, die von Herrn Bjørn Bleskestad geleitet wird. Die für die Industriestatistik zuständige Gruppe ist in kleinere Teams aufgeteilt: ein Team sammelt und prüft das Datenmaterial gründlich auf Mikroebene, und ein anderes Team ist für die Datenausgabe und Veröffentlichungen, die Erstellung und Aktualisierung der statistischen Werkzeuge, die Koordinierung mit Eurostat, mit der Abteilung für statistische Methoden und Standards (bei SN) und mit dem IT-Büro (bei SN) verantwortlich.

## 2. Register und Klassifizierungsstruktur

### 2.1 Haben Sie ein Geschäftsregister, von dem Sie Namen und Adressen der Unternehmen, die in die PRODCOM-Erhebung einbezogen sind, extrahieren?

JA

Wenn **JA**, spezifizieren Sie bitte den Namen:

Das Zentrale Register für Betriebsstätten und Unternehmen in Statistics Norway.

NEIN

Wenn **NEIN** bitte spezifizieren Sie, wie Sie Namen und Adressen für die PRODCOM-Erhebung erhalten:

### 2.2 Welche Erhebungseinheit(en) ist/sind, in Ihrem Geschäftsregister einbezogen?

**Spezifizieren Sie bitte die Definitionen:**

Im Zentralen Register der Betriebsstätten und Unternehmen in Statistics Norway gibt es im wesentlichen fünf statistische Einheiten: rechtliche Einheiten, Unternehmen, örtliche Einheiten, fachliche Einheiten (FE) und fachliche Einheiten auf örtlicher Ebene (örtliche FE).

Für die Zwecke von PRODCOM verwenden wir das Unternehmen. Die norwegische Definition ist unter 4.1 angegeben.

2.3 Von welcher Tätigkeitsklassifizierung klassifizieren Sie die Erhebungseinheiten im Register?

Von NACE (Rev. 1), wie definiert in Anhang 1:

Von einer nationalen Version von NACE (Rev.1):

**Spezifizieren Sie bitte:**

Die statistischen Einheiten werden anhand der norwegischen Systematik der Betriebsstätten (SIC 94) klassifiziert, die eine nationale Version der NACE Rev. 1 ist.

Die SIC 94 umfaßt:

- 17 Abschnitte (durch einen Buchstaben identifiziert)
- 31 Unterabschnitte (durch zwei Buchstaben identifiziert)
- 60 Abteilungen (Stellen 1 und 2)
- 222 Gruppen (Stellen 1-3)
- 503 Klassen (Stellen 1-4)
- 658 Unterklassen (Stellen 1-5)

2.4 Wie häufig wird dieses Register aktualisiert?

Konstant mindestens alle drei Monate:

Mindestens jährlich:

In anderen Abständen:

**Bemerkungen:**

Das Register wird ständig auf täglicher Basis aktualisiert (online).

2.5 Von welcher/en Quelle(n) wird das Register aktualisiert?

Durch Informationen von Registern für öffentliche Verwaltung:

Durch Informationen von den strukturellen Geschäftsstatistiken:

Durch Informationen von nationalen Geschäftsverbänden:

### 3. Erhebungsbevölkerung

3.1 Welche Einheit(en) beziehen Sie in die PRODCOM-Erhebung ein?

Erhebungseinheiten vom Geschäftsregister, das in Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert sind:

Beobachtungseinheit(en) die ganz oder teilweise in den Abschnitten C, D und E der NACE-Klassifizierung (Rev. 1) klassifiziert ist/sind:

Sonstige:

**Spezifizieren Sie bitte:**

In der norwegischen PRODCOM-Erhebung werden alle Industrieunternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten erfaßt. Darüber hinaus erfaßt die Erhebung bei einigen Klassen teilweise auch Daten von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten. Die Auswahl wird auf Betriebs- und nicht auf Unternehmensebene vorgenommen. Das beinhaltet, daß auch Unternehmen inbegriffen sind, die in andere NACE-Abschnitten eingegliedert wurden, sofern sie ein gewisses Produktionsniveau innerhalb der Abschnitte C, D oder E aufweisen.

3.2 Wie häufig aktualisieren Sie die PRODCOM-Erhebungsbevölkerung?

Ständig, vor jeder PRODCOM-Erhebung:

Jährlich:

Vierteljährlich:

Anderes, bitte spezifizieren:

**Bemerkungen:**

Die Grundgesamtheit wird vor jeder PRODCOM-Erhebung, die in Norwegen jährlich durchgeführt wird, aktualisiert.

3.3 Vergleichen Sie die aktualisierte Erhebungsbevölkerung mit der vorherigen Erhebung, um die Änderungen zu überprüfen?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 4. Beobachtungseinheit

Die Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates bezieht Definitionen von acht Erhebungseinheiten, vgl. **Anhang 2** ein. Eine einheitliche Definition der Beobachtungseinheit ist wichtig für den Vergleich von PRODCOM-Statistiken verschiedener Länder.

Die Beobachtungseinheit - nach Ansicht der EUROSTAT - stellt eine konkret feststellbare Größe dar, zu der sich Daten ermitteln lassen. Bei der Datenerhebung werden für diese Einheit die Daten erfaßt. Zu beachten ist, daß diese Einheit mit der berichtenden Einheit (d.h. die Einheit, die über die Informationen für jede der Beobachtungseinheiten berichtet) identisch sein kann, aber nicht sein muß.

- 4.1 Was lautet die Definition der **Beobachtungseinheit**, die in Ihrer nationalen PRODCOM-Erhebung verwendet wird?

### Beobachtungseinheit:

Die Beobachtungseinheit ist das Unternehmen, das als organisatorische Einheit definiert ist, die alle Wirtschaftstätigkeiten ein und desselben Eigentümers umfaßt. Somit ist ein Unternehmen eine rechtliche Einheit mit einer oder mehreren produzierenden Einheiten (Betriebsstätten).

## 5. Produktklassifizierung

- 5.1 Auf welche Produktklassifizierung basiert sich Ihre nationale PRODCOM-Erhebung?

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| Letzte PRODCOM-Liste oder ähnlich:   | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Die kombinierte Nomenklatur (KN):  | <input type="checkbox"/>            |
| Kombination der PRODCOM-Liste und der KN:  | <input type="checkbox"/>            |
| Grundlegende Verwendung von der PRODCOM-Liste, aber die Fragebögen werden nicht jedes Jahr aktualisiert: | <input type="checkbox"/>            |
| Sonstiges :  | <input type="checkbox"/>            |

**Bemerkungen:**

## 5.2 Sammeln Sie Informationen über B-Überschriften?

JA

**Spezifizieren Sie bitte:**

Norwegen sammelt bei einigen Produkten Informationen zu B-Rubriken, verwendet aber vorwiegend die A-Rubriken.

NEIN

**Spezifizieren Sie bitte:**

## 6. Produktbewertung

Die **allgemeinen Anmerkungen** in der PRODCOM-Liste spezifizieren in Punkt 4.2 Bewertung (siehe **Anhang 3** für eine Version in Ihrer Sprache), daß der "Wert der abgesetzten bzw. der zum Absatz bestimmten Produktion ist auf der Grundlage des im Berichtszeitraum erzielten oder erzielbaren Verkaufspreises ab Werk zu berechnen. Er umfaßt auch die Kosten der Verpackung, selbst wenn sie gesondert in Rechnung gestellt sind. "

Diese Spezifikation kommt nahe der Definition des Wertes in 'Basispreisen'. Das Konzept von 'Basispreisen' wird in der' ESVG 1995 'definiert (Europäisches System von Berechnungen (ESVG) 1995 [ 3,48 ]). Die Definition ist:

"Der Basispreis/Herstellungspreis ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält ohne die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen). Vom Produzenten getrennt in Rechnung gestellte Transportkosten rechnen nicht dazu. Dagegen zählen im Preis enthaltene Transportkosten zum Herstellungspreis, selbst wenn sie auf der Rechnung getrennt ausgewiesen werden".

## 6.1 Welchen Bewertungsgrundsatz wenden Sie an?

Basispreise wie definiert in der ESVG 1995:

Preise, die nahe der Definition der ESVG 1995 sind:

Eine andere Preisdefinition:

**Bemerkungen:**

6.2 Planen Sie, diese Definition zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 7. Datensammlung

7.1 Wie werden Daten für PRODCOM gesammelt?

PRODCOM hat seine eigene Erhebung:

PRODCOM ist ein Teil einer weiteren Erhebung:

Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

7.2 Wie häufig sammeln Sie Daten für PRODCOM?

Vierteljährlich:

Jährlich:

Mischung von monatlich, vierteljährlich und jährliche Datensammlung:

Sonstiges:

7.3 Mit welchen Medien sammeln Sie PRODCOM-Daten?

Per Post gesandte Papierfragebögen:

Elektronische Fragebögen:

Manuelle Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:

Elektronische Datensammlung von interner Produktspezifikation der Unternehmen:

Andere Methoden:

**Bemerkungen:**

7.4 Schneiden Sie Ihre nationalen PRODCOM-Fragebögen auf den Kundenbedarf zu, um die Beobachtungseinheiten zu optimieren?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Die PRODCOM-Codes, die das Unternehmen im Vorjahr angegeben hat, werden in den Fragebogen eingetragen. Neue Unternehmen erhalten Fragebögen mit den häufigsten PRODCOM-Codes in ihrer Klasse.

7.5 Wann senden Sie die Fragebögen?

Zum Beginn des Erhebungszeitraums:

Am Ende des Erhebungszeitraums:

Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

Später als ein Monat nach dem Ende des Erhebungszeitraums:

**Bemerkungen:**

## 8. Antwortquote

8.1 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Quote der Antwort?

Hoch (90% oder mehr)

Mittel (zwischen 70% und 90%)

Ziemlich niedrig (zwischen 50% und 70%)

Niedrig (weniger als 50%)

**Bemerkungen:**

## 8.2 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwortquote zu erhöhen?

JA	<input checked="" type="checkbox"/>
NEIN	<input type="checkbox"/>

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Ein Mitarbeiter in der Abteilung ist der Ansprechpartner für alle Unternehmen, die Fragebögen in bezug auf Industriestatistiken einsenden. Die Unternehmen werden zweimal gemahnt, bevor die Verhängung einer Geldstrafe angekündigt wird. Das norwegische Statistikgesetz sieht eine Geldstrafe für Unternehmen vor, die die Fragebögen nicht zurücksenden.

Darüber hinaus ruft das für die Datenkontrolle zuständige Team Betriebsstätten an, die unvollständige oder offensichtlich fehlerhafte Fragebögen eingesandt haben.

## 8.3 Was ist die allgemeine/durchschnittliche Geschwindigkeit der Antwort?

Hoch d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von einem Monat nach Frist für die Antwort ein	<input type="checkbox"/>
Mittel, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von drei Monaten nach Frist für die Antwort ein	<input type="checkbox"/>
Niedrig, d.h. etwa 80% der Antworten gehen innerhalb von sechs Monaten nach Frist für die Antwort ein	<input checked="" type="checkbox"/>
Später	<input type="checkbox"/>

## 8.4 Treffen Sie irgendwelche Maßnahmen, die Antwort zu beschleunigen?

JA	<input checked="" type="checkbox"/>
NEIN	<input type="checkbox"/>

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie:

Siehe unter 8.2 zur Antwortquote.

## 9. Schätzung fehlender Daten

Die Ratsverordnung für PRODCOM legt fest, daß "Die Mitgliedstaaten legen Erhebungsmethoden fest, mit denen eine Erhebung bei Unternehmen, die mindestens 90% der Inlandsproduktion je Klasse nach NACE Rev. 1 repräsentieren, möglich ist."

9.1 Welche Methode verwenden Sie an, um die "Regel 90%" zu folgen?

**Antwort:**

Die norwegische Stichprobe beruht auf Registerinformationen. Bei der PRODCOM-Erhebung wird ungefähr 90 % des Umsatzes in Norwegen erfaßt. Auf dieser Grundlage wird erwartet, daß die Erhebung etwa 90 % der nationalen Produktion abdeckt.

9.2 Beziehen Sie Schätzungen, fehlender Daten in die PRODCOM-Ausgabedaten ein?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie, wie die fehlenden Daten geschätzt werden:

Mengendaten werden, wo dies möglich ist, anhand einer Quotientschätzung ermittelt.

9.3 Beabsichtigen Sie, die Methode Ihrer Datensammlung zu ändern?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie die Änderung:

## 10. Validierung eingehender Daten

10.1 Welche Art Qualitätskontrolle wenden Sie auf eingehende Daten an?

**Antwort:**

Jeder Fragebogen wird manuell auf der Mikroebene geprüft. Ferner werden die Daten manuell mit den Zahlen/Fragebögen aus dem Vorjahr und der Bilanzstatistik verglichen. Bei Unternehmen, in deren Daten Fehler vermutet werden, wird der im Fragebogen genannte Ansprechpartner angerufen, eine Prüfung im Zentralregister der Betriebsstätten und Unternehmen durchgeführt und nach Informationen im Internet gesucht.

Norwegen erstellt Kontrolllisten, mit denen geprüft wird, ob:

- der gesamte Wert der PRODCOM-Waren dem Umsatz entspricht,
- unzulässige PRODCOM-Codes verwendet werden,
- das Unternehmen weniger als 50 % innerhalb der angegebenen Klasse produziert,
- die Preise der Waren mehr als 100 % vom Durchschnittspreis des PRODCOM-Produkts abweichen.

10.2 Wie ist die Qualität der PRODCOM-Daten, verbunden mit der Größe der Einheit?

	Aus- gezeichnet	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Große Einheiten		<b>X</b>			
Einheiten der mittleren Größe		<b>X</b>			
Kleine Einheiten		<b>X</b>			

## 11. Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten

11.1 Wenden Sie die Qualitätskontrolle auf die Ausgabedaten von PRODCOM an?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie wie:

Die PRODCOM-Ergebnisse, insbesondere die durch Imputation ermittelten Mengendaten, werden vor der Veröffentlichung und Verbreitung geprüft.

Wir erhalten gute Rückmeldungen der Nutzer der PRODCOM-Statistik (u.a. Abteilung für volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) über die Qualität der Daten und ihre Erfahrungen bei der Verwendung der Daten.

11.2 Wo - in einem Maßstab von ausgezeichnet zu sehr mangelhaft - würden Sie die Qualität der PRODCOM-Daten Ihres Landes einordnen?

	Aus- gezeichnet	Sehr gut	Gut	Be- friedigend	Mangelhaft	Sehr mangelhaft
Qualität von Daten		<b>X</b>				

**Spezifizieren Sie bitte warum:**

Norwegen führt eine sorgfältige Kontrolle aller einlangenden Daten auf Mikroebene durch und erhält Antworten von beinahe allen Unternehmen aus der Stichprobe.

11.3 Erwarten Sie in naher Zukunft Änderungen der Qualität der PRODCOM-Ausgabedaten?

JA

NEIN

Wenn **JA** bitte spezifizieren Sie warum: